

走遍德国

Passwort Deutsch

1

综合课 第一册

Passwort Deutsch

der Schlüssel zur deutschen Sprache

- 内容丰富多彩，教学体系完整
- 全面培养学习者的听、说、读、写能力
- 最新的德国国情知识，富有强烈的时代气息
- 简单易学，融德国国情知识于语言教学中

走遍德国（第一册）包括

- 综合课 Kurs- und Übungsbuch
Hauptkomponente
- 磁带 Kasette
Hör- und Sprechtraining
- 教师手册 Lehrerhandbuch
Hinweise für Lehrende
- 网络支持 Online-Komponente
www.passwort-deutsch.de

¥:45.00

ISBN 7-5600-2900-0



9 787560 029009 >



一个学术性教育性
出版机构

网址: <http://www.fltrp.com>

走遍德国

综合课 第一册

Passwort Deutsch 1

Kurs- und Übungsbuch

外语教学与研究出版社

(京)新登字 155 号

京权图字: 01-2002-2827

图书在版编目(CIP)数据

走遍德国 综合课 1/(德)阿尔布雷希特(Albrecht, U.)编著. - 北京:外语教学与研究出版社, 2002
ISBN 7-5600-2900-0

I. 走… II. 阿… III. 德语—教材 IV. H33

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2002)第 045048 号

© By Ernst Klett International GmbH, Stuttgart, Federal Republic of Germany, 2001. All rights reserved.

© for this edition: Foreign Language Teaching and Research Press, Beijing, 2002

走遍德国

综合课 第一册

* * *

责任编辑: 王 芳

出版发行: 外语教学与研究出版社

社 址: 北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com>

印 刷: 北京瑞宝画中画印刷有限公司

开 本: 889×1194 1/16

印 张: 15.25

版 次: 2002 年 7 月第 1 版 2003 年 8 月第 2 次印刷

书 号: ISBN 7-5600-2900-0/G·1366

定 价: 45.00 元

* * *

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

制售盗版必究 举报查实奖励 (010)68917826

版权保护办公室举报电话: (010)68917519

出版前言

《走遍德国》是专为德语非母语(Deutsch als Fremdsprache)的学习者编写的一套全新的德语强化教材。全书共有综合课本5册,分为初级4册和过渡册,过渡册即为第5册,它为本初级教材和其他中级阶段教材的衔接奠定了良好的基础。本教材内容丰富多彩,教学体系完整。它采用全新的教学理念,全面培养学习者的听、说、读、写能力。本套教材的显著特点是:简单易学,将德国国情知识融于语言教学。通过对本教材的学习,学习者不仅可以消除以往对“学习德语”的畏惧感,轻松习得德语,还可以在学习、掌握德语语言知识的同时,了解最新的德国国情,包括德国各联邦州的名胜古迹、风土人情、名副其实地“走遍德国”。

每册综合课本均配有相应的教师手册,除了向教师们详细地介绍如何使用综合课本安排教学活动外,还包含有综合课本中所有听力部分的材料以及所有练习的答案。最后一部分是为每一课主课文准备的测试材料及其相应的答案,它为教师及时总结教学情况、测试学生所学知识提供了必要的检测手段,从而更好地引导、帮助学生“拾遗补缺”,为学习下一课打下基础。

本套教材的编排也是匠心独具,完全以方便学习者出发点,每个主要知识点的讲解和练习都被安排在一个对开的双页上,学习者无需频繁翻页,相关部分均可同时被“一览无余”。其中综合课本的主课文部分更是全彩印刷,学习者在透过语言知识了解德国的名胜古迹、风土人情时会有“身临其境”的感觉,从而更进一步地激发学习兴趣、加深对所学知识的掌握。

本套教材由德国久富盛名的柯莱特教育出版社在德国推出后不久,即被很多德语教师“相中”,各德语培训机构竞相采用,学习者普遍反应:简单易学。这也是本套教材自2001年出版以来,迅速跨越德国、成为世界很多国家首选的德语强化教材的一个重要原因。现在我社决定引进这套教材,并特别为中国的德语学习者作了适当的汉语注释,希望我国广大的德语学习者能够和德国乃至世界上的德语学习者一起同步使用这套优秀的德语强化教材。

这本第一册综合课本除有相应的教师手册外,还配有听力磁带一盒。本教材还有专门的网络支持,地址为:www.passwort-deutsch.de

外研社德语部
2002年6月

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Guten Tag ➤ Die Welt ➤ Mitten in Europa ➤ Ein Zug in Deutschland ➤ Auf Wiedersehen ➤ <i>Im Deutschkurs</i> ➤ Grammatik 	Inhalte	Grammatik	4
		Kennenlernen, Begrüßung und Vorstellung • Länder und Produkte • das Alphabet • <i>woher, wo, wohin?</i> • Zahlen bis 100 • sich verabschieden Aussprache: Satzakzent; lange und kurze Vokale (a, e, i, o, u)	Präsens: Konjugation, Vokalwechsel a → ä, sein • Personalpronomen • Imperativ mit Sie • Verbposition: Aussagesatz, Fragesatz, Imperativ-Satz	
Lektion 2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bilder aus Deutschland ➤ Eine Stadt, ein Dorf ➤ Die Stadt Frankfurt ➤ In Köln ➤ <i>Im Deutschkurs</i> ➤ Grammatik 	über Orte sprechen • Menschen und Dinge beschreiben • Zahlen ab 100 • wie hoch, wie alt, wie viele? Aussprache: Wortakzent	Nomen: unbestimmter, bestimmter Artikel; Singular/Plural • Negation: <i>nicht, kein</i> • sein + Adjektiv • Präsens: wissen	40
				
Lektion 3	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Meine Familie und ich ➤ Die Hobbys von Frau Mainka ➤ Das Formular ➤ Montag, 9 Uhr, Studio 21 ➤ Ein Brief aus Tübingen ➤ <i>Im Deutschkurs</i> ➤ Grammatik 	Angaben zur Person • Interviews machen • Aktivitäten und Hobbys • ein Formular • Uhrzeit (offiziell) • Wochentage • ein Brief • Verwandtschaftsbezeichnungen Aussprache: lange und kurze Vokale (ä, ö, ü)	Possessivartikel • Präsens: <i>haben</i> , trennbare Verben • Modalverben: <i>möcht-</i> • Satzklammer: zweiteilige Verben, trennbare Verben, Modalverben	74
				
Lektion 4	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Münsterplatz in Freiburg ➤ Foto-Objekte ➤ Eine Freiburgerin ➤ Das Münster-Café ➤ Am Samstag arbeiten? ➤ <i>Im Deutschkurs</i> ➤ Grammatik 	Aktivitäten in der Stadt • haben und brauchen • Lebensmittel • bestellen • bezahlen • Preise • Einkäufe Aussprache: Satzakzent	Akkusativ: unbestimmter, bestimmter Artikel, <i>keinen</i> • Präsens: Vokalwechsel e → i • Modalverben: <i>können, müssen</i> • Satzklammer: Modalverben • Pronomen: <i>man</i>	108
				

Inhaltsverzeichnis

Lektion 5



- **Leute in Hamburg**
- Ein Stadtpaziergang
- Der Tag von Familie Raptis
- Früher und heute
- Eine Spezialität aus Hamburg
- Jetzt kennen Sie Leute in Hamburg!
- Grammatik

Lektion 6



- **Ortstermin: Leipzig**
- Das Klassentreffen
- Treffpunkt Augustusplatz
- Stadtpaziergang durch Leipzig
- Jahrgang „19 hundert 72“
- Kommen und gehen
- Grammatik

Inhalte

Berufe • Aktivitäten in der Stadt • Tagesabläufe • über Vergangenes sprechen • kochen und essen

Aussprache: ei – ie

ein Treffen planen • über vergangene Aktivitäten sprechen • eine Postkarte • Informationen über eine Stadt verstehen • Jahreszahlen • Lebensläufe • Uhrzeit (inoffiziell)

Aussprache:
unbetontes e

Grammatik

Präpositionen:
auf, in + Akkusativ •
Akkusativ:
Possessivartikel,
Personalpronomen •
Präteritum:
haben, sein, es gibt •
für, ohne + Akkusativ

Perfekt: mit *haben*
und *sein* •
Satzklammer: Perfekt

142

178

Anhang

Systematische Grammatik

Alphabetische Liste der wichtigsten Verben mit Unregelmäßigkeiten

Alphabetische Wortliste

179

214

230

232

Lektion 1

Guten

Guten Tag!

Hallo!

Auf Wiedersehen!

Woher kommst du?

Ich komme aus Russland.

Tschüs!

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Viele Sprachen. Wo hören Sie Deutsch?

Markieren Sie bitte (X).

a) ☐ b) ☐ c) ☐ d) ☐ e) ☐ f) ☐

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Guten Tag!

Bitte sprechen Sie.

Hallo!

Guten Morgen!

Guten Tag!

Guten Abend!

Auf Wiedersehen!

Tschüs!



3 Hören Sprechen Lesen Schreiben Wie heißen Sie? Wie heißt du?

a) Hören Sie.

b) Sprechen Sie im Kurs.

Sie		du	
Frage	Antwort	Frage	Antwort
Wie heißen Sie bitte?	Ich heiße ...	Wie heißt du?	Ich heiße ...
Sind Sie Herr/Frau ...?	Ja. Nein, mein Name ist ...	Bist du Maria?	Ja. Nein, ich heiße ...
Woher kommen Sie?	Ich komme aus ...	Woher kommst du?	Aus ...
Wo wohnen Sie?	Ich wohne in ...	Wo wohnst du?	In ...

4 Hören Sprechen Lesen Schreiben Verstehen Sie Deutsch?

Hören Sie die Dialoge und nummerieren Sie.

- a) ☐ 1 Guten Tag!
☐ Ich komme aus Deutschland.
☐ 2 Guten Tag!
☐ Woher kommen Sie?
- b) ☐ Philipp.
☐ Bist du Maria?
☐ Nein, ich heiße Nina. Und du?
- c) ☐ In Frankfurt.
☐ Und wo wohnen Sie?
☐ Wie heißen Sie?
☐ Mein Name ist Hansen.
- d) ☐ Hallo!
☐ Aus Deutschland.
☐ Hallo! Woher kommst du?

Die Welt

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Eine Weltkarte

Lesen Sie bitte.

Eine Weltkarte. Hier ist Europa.

Wo ist die Schweiz? Wo ist Österreich? Wo ist Deutschland?

Deutschland, Österreich und die Schweiz liegen in Europa.

Hier sprechen viele Menschen Deutsch.

Wohnen Sie auch in Europa? Oder in Asien?

Und woher kommen Sie? Aus Afrika? Aus Amerika oder aus Australien?



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Die fünf Kontinente

Suchen Sie im Text.

Europa _____

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Länder-Alphabet

a) Kennen Sie die Länder? Bitte sprechen Sie.

A Argentinien

B Belgien

C China

D Dänemark

E Ecuador

F Frankreich

G Großbritannien

H Honduras

I Indien

J Japan

K Kenia

L Luxemburg

M Marokko

N Norwegen

O Oman

P Polen

Q

R Russland

S Spanien

T Tunesien

U Ungarn

V Vietnam

W

X

Y

Z Zypern

Kennen Sie noch mehr Länder?

b) Hören Sie das Alphabet und sprechen Sie.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z

Ä	Ö	Ü
ä	ö	ü

ß

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Lernen Sie das Alphabet

Machen Sie weiter.

► a, b, c ...

◄ ... d, e, f ...

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Länder und Kontinente

Wo liegt ...?

► Wo liegt **A**rgentinien?

► Wo liegt **B**elgien?

► Wo liegt **C**hina?

◄ In Amerika.

◄ In Europa.

◄ In ...



6

Hören

Sprechen

Lesen

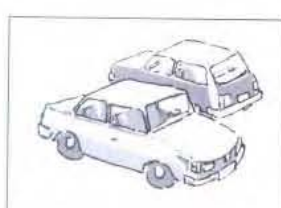
Schreiben

Woher kommen die Produkte?*In Deutschland finden Sie ...*

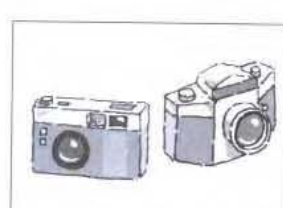
Tee

aus China, aus ...

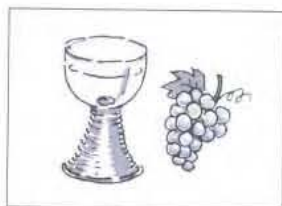
Kaffee

aus

Autos



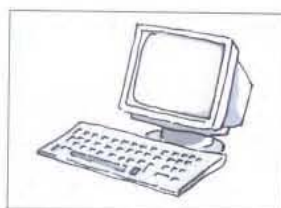
Fotoapparate



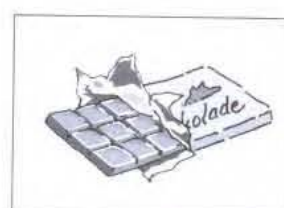
Wein



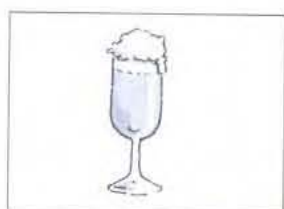
Tomaten



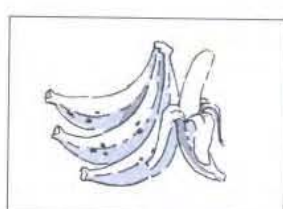
Computer



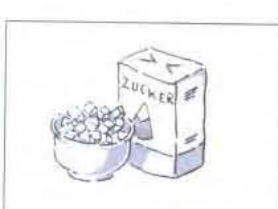
Schokolade

aus der Schweiz

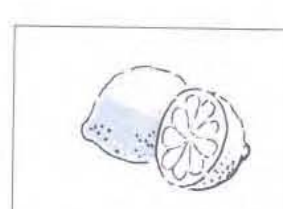
Bier



Bananen



Zucker



Zitronen

7

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Hören und sprechen: Zucker aus Kuba**a) Hören Sie. Sprechen Sie.**

- | | | |
|---------------|-------------------|-------------------------------------|
| 1. ► Zucker. | ◄ Zucker? Woher? | ► Aus Kuba. Zucker aus Kuba. |
| 2. ► Bananen. | ◄ Bananen? Woher? | ► Aus Ecuador. Bananen aus Ecuador. |
| 3. ► Autos. | ◄ Autos? Woher? | ► Aus Japan. Autos aus Japan. |

b) Sprechen Sie.

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 1. Autos – Deutschland | 4. Kaffee – ? |
| 2. Tee – China | 5. Wein – ? |
| 3. Tomaten – Spanien | 6. Zitronen – ? |

Mitten in Europa

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wohin fährt der Eurocity?



Ein Zug. Ein Eurocity, ein EC.
Wo ist der Zug? In Deutschland.
Woher kommt er?
Aus Kopenhagen?
Oder vielleicht aus Moskau?
Wohin fährt der Zug?
Vielleicht nach Wien? Oder nach Paris?

Deutschland liegt mitten in Europa.
Jeden Tag fahren viele Menschen nach Norden, nach Süden, nach Osten oder nach Westen.

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Woher kommt der Zug? Wohin fährt er?

a) Suchen Sie im Text.

? →	?	→ ?
Woher kommt der Zug? _____ Kopenhagen.	Wo ist der Zug? _____ Deutschland.	Wohin fährt der Zug? _____ Wien.

b) Bitte kombinieren Sie.

? →
Kopenhagen
Frankfurt
Paris
Prag

→ ?
Genf
Wien
Brüssel
Berlin

Der Zug kommt aus Kopenhagen und fährt nach ...

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Hören und sprechen: Fahren Sie nach Wien?

a) Hören Sie Beispiele.

- ▶ Woher kommt der Zug? ◀ Er kommt aus Moskau.
- ▶ Fährt er nach Brüssel? ◀ Nein, nach Paris.

b) Bitte hören Sie: Punkt (.) oder Fragezeichen (?). Sprechen Sie.

1. Fahren Sie nach Wien ? ☐
2. Ich komme aus Luxemburg ☐
3. Ich wohne in Berlin ☐
4. Der EC fährt nach Kopenhagen ☐
5. Sind Sie Herr Hansen ☐
6. Woher kommst du ☐



Ein Zug in Deutschland

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Situationen



Das ist Martin Miller aus Australien. Er arbeitet in Deutschland und reist sehr viel. Heute fährt er nach Köln, morgen vielleicht nach Leipzig, nach Frankfurt oder nach Hannover. Er ist Journalist.

Frau Mohr wohnt in Berlin. Sie reist auch sehr viel. Heute fährt sie nach Brüssel.

b) Richtig r oder falsch f?

1. Martin Miller kommt aus Australien. ☐ r ☐ f
2. Frau Mohr fährt nach Berlin. ☐ r ☐ f

Frau Schmidt kommt aus Dortmund. Sie schläft. Lisa und Tobias schlafen nicht, sie spielen Karten. Frau Schmidt, Lisa und Tobias fahren nach Italien. Sie machen Urlaub.

a) Richtig r oder falsch f?

1. Frau Schmidt kommt aus Italien. ☐ r ☒ f
2. Lisa und Tobias fahren nach Dortmund. ☐ r ☐ f



b

Das sind Anna und Thomas. Sie wohnen in Bremen. Anna kommt aus Polen und lernt in Bremen Deutsch. Sie versteht schon ein bisschen Deutsch. Thomas und Anna fahren nach Süddeutschland.

Und das ist Marlene Steinmann. Sie ist Fotografin. Sie fährt nach Köln.

c) Richtig r oder falsch f?

1. Anna wohnt in Bremen. ☐ r ☐ f
2. Thomas und Anna fahren nach Polen. ☐ r ☐ f



c

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: Pronomen

Frau Schmidt kommt aus Dortmund. Sie schläft.

Martin Miller ist aus Australien. arbeitet in Deutschland.

Frau Mohr wohnt in Berlin. reist sehr viel.

Anna und wohnen in Bremen. fahren nach Süddeutschland.

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wer?

Fragen und antworten Sie.

- Wer wohnt in Berlin? ◀ Frau Mohr wohnt in Berlin.
► Wer fährt nach Italien? ◀ Frau Schmidt, Lisa und Tobias fahren nach Italien.

Wer reist viel? Wer arbeitet in Deutschland? Wer kommt aus Australien?
Wer schläft? Wer schläft nicht? Wer fährt nach Köln?
Wer macht Urlaub? Wer kommt aus Dortmund? ...

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen

	kommen, wohnen	fahren, schlafen
er • sie (Singular)	Frau Schmidt komm t aus Dortmund.	Herr Miller f ä hr nach Leipzig. Frau Schmidt schl ä f .
sie (Plural)	Lisa und Tobias wohn in Dortmund.	Anna und Thomas fahr nach Süddeutschland. Lisa und Tobias schlaf nicht.

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wer macht was?

schlafen lernen fahren ~~arbeiten~~ verstehen spielen
reisen spielen machen schlafen fahren kommen

- Martin Miller kommt nicht aus Deutschland, aber er arbeitet in Deutschland.
- Frau Schmidt nicht Karten, sie .
- Lisa und Tobias Karten, sie nicht.
- Frau Mohr viel, aber sie nicht nach Köln.
- Anna Deutsch, und sie schon ein bisschen.
- Lisa und Tobias nicht nach Dortmund, sie in Italien Urlaub.

6

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Hören und sprechen: kurz oder lang?

a) Hören Sie lange und kurze Vokale.

	a	e	i	o	u
kurz	m ^a chen	W ^e sten	n ⁱ cht	k ^o mmen	R ^u ssland
lang	f ^a hren	B ^r emen	s ⁱ elen	w ^o hnen	Z ^u g

b) Hören und markieren Sie kurz (•) oder lang (-). Sprechen Sie.

- Ban^ane – L^and – l^erennen – l^esen – hⁱer – mⁱttlen – Mar^okkko – P^olen – d^u – Z^ucker
- lⁱegen – uⁿd – h^allo – T^ee – w^o

7

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Dialog im Zug

Was fehlt?

- Marlene Steinmann Wohin fahrt ihr?
 Thomas Nach München. Und du?
 Marlene Steinmann Nach Köln. Kommt ihr aus _____?
 Thomas Nein, wir kommen aus _____.
 Anna Ich komme aus Rzeszów.
 Marlene Steinmann Wie bitte? Woher kommst du?
 Anna Aus Rzeszów, aus _____. Ich spreche leider nicht gut Deutsch.
 Marlene Steinmann Ah ja. Was macht ihr in _____?
 Thomas Wir machen Urlaub. Und dann fahren wir noch nach _____.



8

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen

	kommen	fahren
ich (Singular)		fahre
wir (Plural)		
du (Singular)		fährst
ihr (Plural)		

9

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Sätze

Bitte sprechen Sie.

ich du
 wir er sie
 ihr Sie sie

heißen fahren
 spielen arbeiten
 verstehen
 wohnen reisen
 lernen
 machen kommen

Marlene aus Deutschland
 aus Genf Karten
 in Leipzig
 Deutsch in Österreich
 Urlaub nach Japan
 nach Moskau

Wir spielen Karten.

Fährst du nach Moskau?

Auf Wiedersehen

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Bis bald!

Hören Sie den Dialog. Bitte ergänzen Sie die Zahlen.

- Marlene Wie heißt ihr eigentlich?
 Anna Ich heiße Anna.
 Thomas Ich heiße Thomas Bauer. Und du?
 Marlene Marlene Steinmann. Hier, das ist meine Karte.
 Vielleicht kommt ihr einmal nach Köln.
 Thomas Danke, das ist nett. Oder du kommst mal nach Bremen.
 Marlene Ja, vielleicht. Und wo wohnt ihr?
 Thomas Meine Adresse ist Sandhofstraße _____, ...
 Marlene Sonthof...
 Thomas Nein, nein. Sandhof: S-a-n-d-h-o-f.
 Marlene Also: Sandhofstraße, Bremen.
 Thomas Ja, _____ Bremen.
 Marlene Gut. Und deine Telefonnummer?
 Thomas _____
 Marlene _____. Alles klar.
 Dann noch gute Reise!
 Thomas Danke. Bis bald!
 Anna Tschüs.



A

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Zahlen von 1 bis 100

Hören und lernen Sie die Zahlen.

0 null	10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	40 vierzig
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	50 fünfzig
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	60 sechzig
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	70 siebzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	80 achtzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	90 neunzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	100 hundert
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	

1

zwölf
12



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Die Visitenkarte

a) Ergänzen Sie.

Marlene Steinmann
Fotografin
Lindenthaler Straße 24
50935 Köln
Tel. / Fax: 02 21/36 57 91

Wie heißt du?

Wie ist deine _____?

Wo wohnst du?

Wie ist deine _____?

b) Ordnen Sie bitte.

Wie heißen Sie? Wie ist deine Adresse? Meine Adresse ist ... Wo wohnen Sie?
Wie ist Ihre Adresse? Ich wohne in ... Wie heißt du? Wie ist deine Telefonnummer?
Wie ist Ihre Telefonnummer? Wo wohnst du? Ich heiße ... Meine Telefonnummer ist ...

Frage „Sie“	Frage „du“	Antwort
1. Wie heißen Sie?		
2.		
3.		
4.		

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Und jetzt Sie!

Machen Sie Dialoge im Kurs.

Wie ist Ihre Telefonnummer?

Meine Telefonnummer ist ...

B

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was hören Sie?

Bitte markieren Sie: 37

- 1) 14 24 94
2) 65 45 56

- 3) 66 76 67
4) 19 90 9

C

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Telefonnummern

Sprechen Sie.

8 81 27 34

Variante 1: acht – acht eins – zwei sieben – drei vier

Variante 2: acht – einundachtzig – siebenundzwanzig – vierunddreißig

- 1) 76 93 16 2) 5 17 27 36 3) 65 98 12 4) 46 72 53 5) 7 73 69 65 6) 91 83 47

Im Deutschkurs

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Verben im Deutschkurs

Was passt nicht?



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was machen Sie im Deutschkurs?

Hören

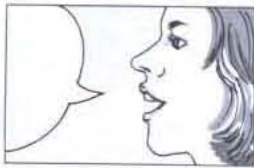
Hören Sie bitte.



Ich höre.

Sprechen

Bitte sprechen Sie.



Ich _____.

Lesen

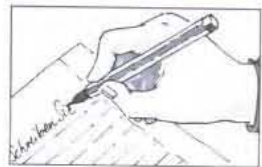
Lesen Sie bitte.



Ich _____.

Schreiben

Schreiben Sie.



Ich _____.

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: der Imperativ

hören

Hören Sie.

Ich höre.

schreiben

Ich schreibe.

fragen

Ich frage.

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Imperative im Deutschkurs

Lesen Sie die „Verben im Deutschkurs“ (Aufgabe 1) noch einmal. Wie heißen die Imperative?

Markieren Sie bitte.

Bitte ergänzen Sie.

Nummerieren Sie.

Grammatik

1 Subjekt und Verb

→ S. 215

Ich	wohne	in Berlin.
Er	wohnt	in Köln.
Wir	wohnen	in Deutschland.

2 Das Pronomen

→ S. 226

Das ist **Martin Miller**.
Er arbeitet in Deutschland.
 Das ist **Frau Mohr**.
Sie kommt aus Berlin.
 Das sind **Anna und Thomas**.
Sie fahren nach München.

3 Das Präsens

→ S. 219

	komm-en	fahr-en	sein
ich	komm-e	fahr-e	bin
du	komm-st	fahr-st	bist
er • sie • es	komm-t	fahr-t	ist
wir	komm-en	fahr-en	sind
ihr	komm-t	fahr-t	seid
sie • Sie	komm-en	fahr-en	sind

Achtung: du heiß**t**; du reist**t**; du arbeit**est**; er arbeit**et**; ihr arbeit**et**

4 Die Verbposition

→ S. 215

Der Aussagesatz

	Position 2	
Ich	wohne	in Berlin.
Das	ist	nett.
Deutschland	liegt	mitten in Europa.
Vielleicht	kommt	ihr einmal nach Köln.
Morgen	fahren	wir nach Österreich.

Die W-Frage

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißt	sie?
Wo	wohnt	sie?
Woher	kommt	er?
Wohin	fährt	er?
Was	passt?	

Regel: Das Verb steht auf Position 2.

Die Ja-/Nein-Frage

Position 1

Kommt	ihr aus Bremen?
Fährt	Frau Steinmann nach Köln?

Regel: Das Verb steht auf Position 1.

Der Imperativ-Satz

Position 1

Lesen	Sie.
Hören	Sie.

Übungen

Guten Tag

Seite 4/5

Aufgabe 1-4

1 Hallo! Was passt?

Tschüs!

Guten Abend!

Guten Morgen!

Auf Wiedersehen!

Guten Tag!



1

Guten Tag!



2



3



4



5

2 Fragen und Antworten. Was passt? Kombinieren Sie.

- ① Wie heißen Sie bitte?
- ② Woher kommst du?
- ③ Wo wohnst du?
- ④ Sind Sie Herr Bauer?
- ⑤ Wie heißt du?
- ⑥ Wohnen Sie in Berlin?

- A Aus Russland.
- B Ich heiße Hansen, Christian Hansen.
- C Nein, mein Name ist Hansen.
- D Ich heiße Maria.
- E Nein, ich wohne in Frankfurt.
- F In Frankfurt.

1	B
2	
3	
4	
5	
6	



3 Eine Antwort passt nicht. A, B oder C?

1. Wie heißt du?

☐ A Maria.

☒ B Nein, ich heiße Maria.

☐ C Ich heiße Maria Schmidt.

2. Kommst du aus Deutschland?

☐ A Ja, aus Berlin.

☐ B Aus Deutschland.

☐ C Nein.

3. Wo wohnen Sie?

☐ A In Frankfurt.

☐ B Ich wohne in Frankfurt.

☐ C Ja, in Frankfurt.

4. Sind Sie Frau Schmidt?

☐ A Ja, Maria.

☐ B Ja, das bin ich.

☐ C Nein.

4 Antworten Sie bitte.

Ich komme aus Deutschland.

Guten Tag!

Nein, aus Deutschland.

Christian Hansen.

Nein, ich wohne in Frankfurt.

1. Guten Tag!

2. Woher kommen Sie?

3. Wohnen Sie in Wien?

4. Wie heißen Sie bitte?

5. Kommen Sie aus Russland?

Guten Tag!

5 Bitte fragen Sie.

Kommst du aus Deutschland?

Wie heißen Sie bitte?

Woher kommen Sie?

Wie heißt du?

Wohnen Sie in Wien?

1. Wie heißt du?

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Ich heiße Philipp.

Ja, aus Frankfurt.

Mein Name ist Berger.

Ich komme aus Österreich.

Nein, ich wohne in Salzburg.

6 Was passt?

heiße wohne wo
und ~~heißt~~

Sind aus
Kommen Name

Philipp Wie heißt du?

Anna Anna, _____ du?

Philipp Ich _____ Philipp.

Anna Und _____ wohnst du?

Philipp Ich _____ in Wien.

Herr Hansen _____ Sie Herr Berger?

Herr Bauer Nein, mein _____ ist Bauer.

Herr Hansen _____ Sie aus Deutschland?

Herr Bauer Ja, _____ Bremen.

7 Wo? Woher? Wie? Ergänzen Sie.

1. Wo wohnst du?
2. _____ heißen Sie?
3. _____ kommst du?
4. _____ heißt du?
5. _____ wohnen Sie?
6. _____ kommen Sie?



8 Sie oder du?

a) Bitte ordnen Sie.

~~Kommen Sie aus Deutschland?~~

Bist du Christian?

Wie heißt du?

Wie heißen Sie?

Wo wohnen Sie?

Wohnst du in Berlin?

Woher kommst du?

Sind Sie Herr Bauer?

Sie	du
Kommen Sie aus Deutschland?	

b) Markieren Sie bitte.

1. ► Woher kommst du?
☐ Aus Russland. Und du?
☒ Ich komme aus Österreich.

Sie **du**

2. ► Hallo, Frau Schmidt!
☐ Guten Abend, Frau Fischer.

Sie **du**

3. ► Entschuldigung, wie ist Ihr Name?
☐ Ich heiße Hansen. Und Sie?
☒ Mein Name ist Berger.

Sie **du**

4. ► Tschüs, Anna!
☐ Tschüs, Philipp!

Sie **du**

9 Sie, du, ich? Bitte ergänzen Sie.

1. ► Wie heißen Sie bitte?
☐ _____ heiße Juri Filipow.
 ► Kommen _____ aus Russland?
☐ Ja, _____ komme aus Moskau.
 Und _____?
 ► _____ komme aus Deutschland.
2. ► Woher kommst _____?
☐ _____ komme aus Bremen.
 ► _____ heiße Anna. Und wie
 heißt _____?
☐ Thomas.
 ► Wohnst _____ auch in Bremen?



10 Was ist richtig?

- | | | | | | |
|----------|---------------------------------|----------|--------|---------------------------|-----------|
| 1. Woher | komme
<u>kommst</u>
kommt | du? | 4. Wie | heiße
heißen
heißt | Sie? |
| 2. Ich | heiße
heißen
heißt | Philipp. | 5. Bin | du Anna? | |
| | | | Bist | | |
| | | | Sind | | |
| 3. Wo | wohne
wohnen
wohnst | Sie? | 6. Ich | komme
kommen
kommst | aus Wien. |

11 Vier Fragen

~~Woher~~ Maria Schmidt Sind Sie heißen kommen Sie
Wo Sie wohnen Wie

a) Schreiben Sie bitte.

Woher kommen Sie?

b) Und du?

Woher kommst du?

12 Ein Dialog: Sprechen Sie mit Nina.

Nina Guten Morgen!

😊 Guten Morgen!

Nina Ich heiße Nina. Und du?

😊 _____
_____?

Nina Aus Deutschland. Und du?

😊 _____

Nina Wo wohnst du?

😊 _____
_____?

Nina In Frankfurt.



Die Welt

Seite 6

Aufgabe 1-5

1 Was passt nicht?

1. Australien Europa Österreich Asien
2. Deutschland Russland Österreich Frankfurt
3. wohnen liegen woher kommen
4. wo Weltkarte wie woher



2 Lesen Sie Seite 6, Aufgabe 1. Ergänzen Sie bitte.

Eine Weltkarte. Hier ist Europa. Wo ist die Sch _____?
 Wo ist Ö _____? Wo ist D _____?
 D _____, Ö _____ und die Sch _____ liegen in E _____.
 Hier sprechen viele Menschen Deutsch.
 Wohnen Sie auch in E _____? Oder in A _____? Und woher kommen Sie?
 Aus A _____? Aus A _____ oder aus A _____?

3 Suchen Sie 10 Länder.

1. China
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

R	A	K	M	H	A	N	X	B	I
U	M	E	I	O	P	O	L	E	N
S	P	N	V	B	K	R	J	L	D
S	Y	I	J	C	O	W	B	G	I
L	S	A	A	H	C	E	M	I	E
A	M	Q	P	I	W	G	T	E	N
N	S	P	A	N	I	E	N	N	A
D	S	D	N	A	G	N	H	U	B
F	R	A	N	K	R	E	I	C	H

6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

4 a) Was ist Deutsch? Markieren Sie bitte.

- | | | |
|---|--|--|
| 1. <input type="checkbox"/> A España | 3. <input type="checkbox"/> A Schweiz | 5. <input type="checkbox"/> A Großbritannien |
| <input type="checkbox"/> B Spain | <input type="checkbox"/> B Suisse | <input type="checkbox"/> B Great Britain |
| <input checked="" type="checkbox"/> C Spanien | <input type="checkbox"/> C Switzerland | <input type="checkbox"/> C Gran Bretaña |
| 2. <input type="checkbox"/> A Austria | 4. <input type="checkbox"/> A France | 6. <input type="checkbox"/> A Rusko |
| <input type="checkbox"/> B Österreich | <input type="checkbox"/> B Francja | <input type="checkbox"/> B Rússia |
| <input type="checkbox"/> C Oostenrijk | <input type="checkbox"/> C Frankreich | <input type="checkbox"/> C Russland |

b) -ien, -land, -reich: Lesen Sie Seite 6 und ergänzen Sie.

-ien: Argentinien, _____
 -land: _____
 -reich: _____



5 Schreiben Sie richtig.

1. dAs Ist eiNE weltkARte. Das ist eine Weltkarte.
2. hIEr ist asIEN. _____
3. CHiNa, inDieN UND japAn liegeN iN aSiEn. _____
4. SprechEN diE menSCHeN hIEr deutSCH? _____


6 Ist das richtig?

1. Wo liegt China? In Australien? Nein, in Asien.
2. Wo liegt Österreich? In Amerika? _____
3. Wo liegt Marokko? In Asien? _____
4. Wo liegt Indien? In Europa? _____
5. Wo liegt Ecuador? In Afrika? _____


Seite 7

Aufgabe 6-7


1 Kreuzworträtsel. Was ist das?




1




2



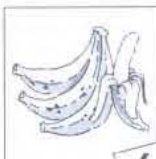
3




4



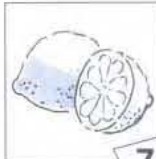
5




6



8



7

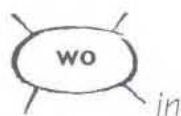


9

Lösungswort: W

2 Ordnen Sie bitte.

~~in~~ kommen ist aus wohnen liegt



in



Mitten in Europa

Seite 8

Aufgabe 1-3

1 Was ist richtig?

- | | |
|--|--|
| 1. Wo fährt der Zug?
<u>ist</u> kommt | 3. Wohin fährt der Zug?
ist kommt |
| 2. Wo kommt der Zug?
Woher
Wohin | 4. Deutschland kommt mitten in Europa.
liegt
wohnt |

2 Wo oder wohin? Wie fragen Sie?

- Deutschland liegt in Europa.
- Der Zug fährt nach Berlin.
- Herr Hansen wohnt in Frankfurt.
- Berlin ist in Deutschland.
- Viele Menschen fahren nach Amerika.

Wo?

Wohin?

3 Aus, in oder nach?

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Wo liegt Deutschland? | <u>In</u> Europa. |
| 2. Woher kommt der Tee? | _____ Asien. |
| 3. Wohin fährt der Zug? | _____ Berlin. |
| 4. Woher kommen die Bananen? | _____ Ecuador. |
| 5. Wo wohnt Frau Hansen? | _____ Frankfurt. |



4 Wo, woher, wohin? Aus, in, nach? Markieren Sie.

- | | | |
|---|--|--|
| 1. <input type="checkbox"/> A Wo | <input type="checkbox"/> D Aus | 1. <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> F |
| <input type="checkbox"/> B Woher fährt der Zug? | <input type="checkbox"/> E In Paris. | |
| <input checked="" type="checkbox"/> C Wohin | <input checked="" type="checkbox"/> F Nach | |
| 2. <input type="checkbox"/> A Wo | <input type="checkbox"/> D Aus | 2. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> B Woher liegt Deutschland? | <input type="checkbox"/> E In Europa. | |
| <input type="checkbox"/> C Wohin | <input type="checkbox"/> F Nach | |
| 3. <input type="checkbox"/> A Wo | <input type="checkbox"/> D Aus | 3. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> B Woher kommen Sie? | <input type="checkbox"/> E In Spanien. | |
| <input type="checkbox"/> C Wohin | <input type="checkbox"/> F Nach | |



5 Wie fragen Sie?

1. Der Zug ist in Deutschland.
2. Er kommt aus Kopenhagen.
3. Vielleicht fährt er nach Wien.
4. Deutschland liegt mitten in Europa.
5. Viele Menschen fahren nach Paris.

Wo ist der Zug?

Ein Zug in Deutschland

Seite 9

Aufgabe 1-2

1 Wie heißen die 8 Verben?

~~ar-~~ ~~schla-~~ ~~woh-~~ ~~-sen~~ ~~ver-~~ ~~rei-~~ ~~-ten~~ ~~-ste-~~ ~~-ren~~ ~~-fen~~ ~~-nen~~
 ~~-bei-~~ ~~ler-~~ ~~spie-~~ ~~fah-~~ ~~-len~~ ~~-nen~~ ~~-hen~~

arbeiten

2 Was passt? Bitte kombinieren Sie.

1. nach Köln fahren
2. Karten _____
3. Urlaub _____
4. Deutsch _____
5. aus Australien _____
6. in Deutschland _____

~~fahren~~ machen
 arbeiten spielen
 lernen kommen

3 Ein Zug in Deutschland. Schreiben Sie Sätze.

Anna
 Martin Miller
 Lisa und Tobias

reist/reisen lernt/lernen
 kommt/kommen
 spielt/spielen
 arbeitet/arbeiten
 fährt/fahren

Karten in Deutschland
 aus Polen nach Italien
 Deutsch sehr viel

Anna lernt Deutsch.

4 Lesen Sie Seite 9, Aufgabe 1. Wer macht was?



Frau Mohr

wohnt in Berlin.

reist sehr viel.

fährt nach Brüssel.



Anna und Thomas



Frau Schmidt

5 Personen: er oder sie? Bitte ergänzen Sie.

1. Marlene Steinmann fährt nach Köln.
2. Lisa und Tobias fahren nach Italien.
3. Martin Miller reist sehr viel.
4. Frau Schmidt kommt aus Dortmund.
5. Anna und Thomas fahren nach Süddeutschland.

Sie ist Fotografin.

_____ spielen Karten.

_____ ist Journalist.

_____ schläft.

_____ wohnen in Bremen.

Seite 10

Aufgabe 3–6

1 3. Person Singular oder Plural?

a) Was ist richtig? Markieren Sie bitte.

1. Wo arbeiten Martin Miller?

4. Anna und Thomas wohnen in Bremen.

2. Lisa und Tobias spielen Karten.

5. Marlene Steinmann ist Fotografin.

3. Frau Mohr fahren heute nach Brüssel.

6. Woher kommen Frau Schmidt?

b) Ergänzen Sie.

1. Wo mach en Frau Schmidt, Lisa und Tobias Urlaub?
2. Wo wohn _____ Anna und Thomas?
3. Wohin fähr _____ Martin Miller heute?
4. Woher komm _____ Anna?
5. Wo wohn _____ Marlene Steinmann?
6. Wohin fahr _____ Frau Schmidt, Lisa und Tobias?

In Italien.

In Bremen.

Nach Köln.

Aus Polen.

In Köln.

Nach Italien.



2 Fragen Sie bitte: Wer?

1. Wer kommt aus Australien?
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Martin Miller kommt aus Australien.
 Frau Mohr wohnt in Berlin.
 Martin Miller und Marlene Steinmann arbeiten in Deutschland.
 Frau Schmidt schläft.
 Marlene Steinmann fährt nach Köln.
 Frau Schmidt, Lisa und Tobias machen Urlaub.

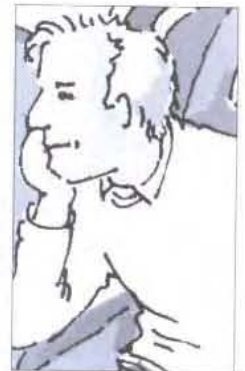
3 Wer? Fragen und antworten Sie.

1. (spielen) Wer spielt Karten?
2. (schlafen) Wer _____?
3. (fahren) Wer _____ nach Italien?
4. (wohnen) Wer _____ in Bremen?
5. (reisen) Wer _____ viel?
6. (lernen) Wer _____ Deutsch?

Lisa und Tobias spielen Karten.
 Frau Schmidt _____.
 Frau Schmidt, Lisa und Tobias _____ nach Italien.
 Thomas und Anna _____ in Bremen.
 Martin Miller und Frau Mohr _____ viel.
 Anna _____ Deutsch.

4 Bitte ergänzen Sie.

1. Marlene Steinmann fährt nach Köln.
2. Frau Schmidt f____hr____ nach Italien. Sie mach____ Urlaub. Sie schl____f____.
3. Lisa und Tobias f____hr____ nach Italien. Sie schl____f____ nicht. Sie spiel____ Karten.
4. Martin Miller arbeit____ in Deutschland. Er reis____ viel. Heute f____hr____ er nach Köln.
5. Anna wohn____ in Bremen. Sie f____hr____ nach Süddeutschland.



5 Alles falsch?

a) Ergänzen Sie *nein* und *nicht*.

1. Spielt Frau Schmidt Karten?
2. Schlafen Lisa und Tobias?
3. Kommt Martin Miller aus Belgien?
4. Wohnt Frau Mohr in Brüssel?
5. Kommen Anna und Thomas aus Italien?
6. Führt Marlene Steinmann nach Bremen?

Nein____, sie spielt nicht____ Karten.
 _____, sie schlafen _____.
 _____, er kommt _____ aus Belgien.
 _____, sie wohnt _____ in Brüssel.
 _____, sie kommen _____ aus Italien.
 _____, sie fährt _____ nach Bremen.

b) Antworten Sie mit *nein*.

1. Sind Sie Frau Schmidt?
2. Kommen Sie aus Österreich?
3. Wohnen Sie in Leipzig?
4. Arbeiten Sie in Leipzig?
5. Fahren Sie nach China?

Nein, ich bin nicht Frau Schmidt.

1 Ein Dialog: Bitte ordnen Sie.

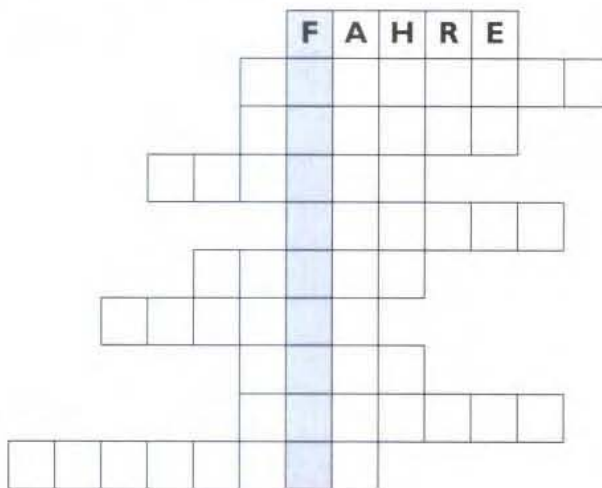
- ☐ Nein, wir kommen aus Bremen.
☐ Wir fahren nach München. Und wohin fährst du?
☐ Wir machen Urlaub.
☐ Ich fahre nach Köln. Kommt ihr aus München?
☐ Ah ja. Was macht ihr in München?
☒ Wohin fahrt ihr?

**2 Verbformen. Was ist richtig? Markieren Sie bitte.**

- | | |
|---|---|
| 1. Wohin fahren ihr?
<input checked="" type="checkbox"/> fahrt
<input type="checkbox"/> fährt | 4. Woher kommen ihr denn?
<input type="checkbox"/> kommst
<input type="checkbox"/> kommt |
| 2. Wir ist aus Bremen.
<input type="checkbox"/> seid
<input type="checkbox"/> sind | 5. Ich lerne Deutsch.
<input type="checkbox"/> lernst
<input type="checkbox"/> lernt |
| 3. Machen ihr Urlaub in Italien?
<input type="checkbox"/> Machst
<input type="checkbox"/> Macht | 6. Verstehe du schon ein bisschen?
<input type="checkbox"/> Verstehst
<input type="checkbox"/> Versteht |

3 Wie heißt das Lösungswort? Bitte ergänzen Sie.

- (fahren) ich
 (arbeiten) er
 (machen) Lisa und Tobias
 (wohnen) wir
 (kommen) du
 (lernen) Anna
 (reisen) Anna und Thomas
 (sein) du
 (schlafen) ihr
 (verstehen) ich

**4 Sie verstehen nicht gut. Bitte fragen Sie.**

1. Mein Name ist Rademacher.
 2. Ich heiße Sonja.
 3. Ich komme aus Rzeszów.
 4. Wir wohnen in Wasserburg.
 5. Wir fahren nach Mainz.

Wie bitte? Wie ist Ihr Name?



5 Bitte antworten Sie.

1. Fährst du nach Frankfurt?
2. Kommen Sie aus Hannover, Herr Bauer?
3. Wohin fahrt ihr?
4. Woher kommt ihr?
5. Woher kommen Sie?
6. Was macht ihr in Berlin?

Nein, ich fahre nach Berlin.
 _____ Bremen.
 _____ Österreich.
 _____ Italien.
 _____ Leipzig.
 _____ Urlaub.

6 Ergänzen Sie bitte.

1. Er/Sie arbeitet in Deutschland.
2. Lernst _____ Deutsch?
3. Thomas und Anna, macht _____ in Süddeutschland Urlaub?
4. Und Sie, wie heißen _____?
5. Das sind Herr und Frau Hansen, _____ reisen sehr viel.
6. Fahrt _____ nach Moskau?
7. _____ heiße Philipp.

7 Pronomen und Verbformen. Markieren Sie bitte.

ich	du	er	sie	wir	ihr	sie	Sie	Verbform
x								komme
								machen
								fährst
								schläft
								arbeitet
								reist

8 Was passt?

a) Kombinieren Sie.

Urlaub
in Moskau
Deutsch
nach Japan
sehr viel

reisen
arbeiten
machen
lernen
fahren



b) Schreiben Sie Sätze.

Wir machen Urlaub. Machst du auch Urlaub?

Auf Wiedersehen

Seite 12/13

Zahlen

1 Wort und Zahl

- | | | | |
|---------------------|-----------|---------------------|-------|
| 1. vierundzwanzig | <u>24</u> | 5. sechzehn | _____ |
| 2. dreißig | _____ | 6. einundfünfzig | _____ |
| 3. achtundneunzig | _____ | 7. siebenundsiebzig | _____ |
| 4. siebenundvierzig | _____ | 8. dreiundsechzig | _____ |

2 Bitte ordnen Sie die Zahlen.

- | | |
|---|------------------|
| 1. zehn / neun / elf | <u>9, 10, 11</u> |
| 2. vierzehn / zwölf / sechzehn | _____ |
| 3. einunddreißig / neunundzwanzig / dreißig | _____ |
| 4. achtzig / neunzig / siebzig | _____ |
| 5. zweiundzwanzig / elf / dreiunddreißig | _____ |

3 Schreiben Sie bitte die Telefonnummern.

1. zwei acht – drei eins – fünf vier
2. drei – zehn – zweiundachtzig – einundfünfzig
3. sechsenddreißig – zehn – null sechs – neunundzwanzig
4. null acht neun – sieben drei fünf – eins sieben – drei drei
5. null acht eins fünf zwei – acht drei – acht vier

1. 28 31 54

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Seite 12/13

Aufgabe 1–3

1 Schreiben Sie richtig.

1. Vielleicht kommt ihr einmal nach Köln. Vielleicht kommt ihr einmal nach Köln.
2. Meine Adresse ist Sandhofstraße zwölf. _____
3. Wie ist deine Telefonnummer? _____
4. Hier das ist meine Karte. _____
5. Dann noch gute Reise! _____



2 Eine Visitenkarte. Fragen Sie bitte.

?

?

?

Martin Miller
Journalist
Pfalzburger Straße 8
10719 Berlin
Tel.: 030/88764613
Fax: 030/88764614

Wie heißen Sie?

?

3 Bitte kombinieren Sie.

- | | | |
|------------------|---|---|
| ① Name | → | A 60439 |
| ② Vorname | | B Fax: 069/2672133 |
| ③ Nachname | | C Dillgasse 5, 60439 Frankfurt am Main |
| ④ Adresse | → | D Julia Weber |
| ⑤ Postleitzahl | | E Tel.: 069/2672133 |
| ⑥ Telefonnummer | → | F 069 |
| ⑦ Faxnummer | | G Julia |
| ⑧ Vorwahl | | H julia.weber@t-online.de |
| ⑨ E-Mail-Adresse | | I Weber |

1	D
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	F
9	

4 Die Visitenkarte. Ergänzen Sie.

Vorname

Julia Weber

Dillgasse 5

60439 Frankfurt am Main

Vorwahl

Postleitzahl

Tel.: 069 /2672133

Fax: 069 /2672134

julia.weber@t-online.de

E-Mail-Adresse

Im Deutschkurs

Seite 14

Aufgabe 1-4

1 Wie heißen die Verben? Kombinieren Sie.

lern-
nummer-
frag-
mark-
antwort-
buchstab-
ergänz-
kombin-

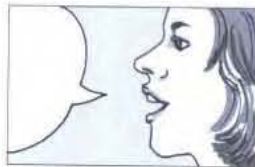
-en
-ieren

lernen

2 Was hören Sie im Deutschkurs?



Hören Sie bitte.



3 Imperative: Was passt? Schreiben Sie bitte.

nummerieren

markieren

kombinieren

antworten

ergänzen

buchstabieren

fragen

1. dreizehn 1
fünfzehn 3
vierzehn 2

Nummerieren Sie bitte.

S-a-n-d-h-o-f

3. Der Zug fährt _____ Berlin.

4. Wo wohnst du?

5. ► ...? ◄ Ich fahre nach Italien.

6. Frau Schmidt machen macht Urlaub.

7. Urlaub — spielen
Deutsch — machen
Karten — lernen

1 Aussagesätze. Ordnen Sie und schreiben Sie bitte.

1. ist / mein Name / Thomas Bauer /.
2. sehr viel / Frau Mohr / reist /.
3. liegt / Deutschland / mitten in Europa /.
4. Lisa und Tobias / Karten / spielen /.
5. Martin Miller / nach Berlin / fährt /.

Position 2	
Mein Name	ist Thomas Bauer.

2 Fragen. Ordnen Sie bitte und schreiben Sie.**a) W-Fragen**

1. ihr / wohin / fährt / ?
2. heißen / Sie / wie / ?
3. du / hier / machst / was / ?
4. Urlaub / wer / macht / ?

Position 2	
Wohin	fahrt ihr?

b) Ja-/Nein-Fragen

1. du / Deutsch/ lernst / ?
2. wohnen / Sie / in Berlin / ?
3. Frau Mohr / nach Brüssel / fährt / ?
4. aus Spanien / seid / ihr / ?

Position 1	
Lernst	du Deutsch?

3 Wo ist das Verb? Bitte schreiben Sie Sätze.

1. kommen / woher / Sie / ?
2. aus Frankfurt / Sie / kommen / ?
3. Sie / Deutsch / ein bisschen / verstehen / ?
4. fahre / nach Berlin / ich /.
5. Sie / wohin / fahren / ?
6. Urlaub / machen / in Polen / wir /.

Woher kommen Sie?

4 Imperativ. Schreiben Sie.

1. fragen
2. nummerieren
3. ordnen
4. buchstabieren
5. antworten

Position 1	
Fragen	Sie.

Vokabeln

Guten Tag

1 **hören**, hört, hat gehört

sprechen, sprücht,

hat gesprüchen

lesen, liest, hat gelesen

schreiben, schreibt,

hat geschreiben

die **Sprache**, -n

viele

wo

Deutsch (*Sprache*)

markieren, markiert,

hat markiert

bitte



听

说

读

写

语言

许多

哪里

德语

作记号, 标出

请

Bitte hören Sie.

Sprechen Sie bitte.

Lesen Sie bitte.

Bitte schreiben Sie.



Sprechen Sie viele Sprachen?

Wo hören Sie Deutsch?

Sprechen Sie Deutsch?

Markieren Sie bitte.

2 der **Tag**, -e

gut

der **Morgen**, -

der **Abend**, -e

天, 白天

好

早晨

晚上

Guten Tag!

Guten Morgen!

Guten Abend!

formell

Guten Tag!

Guten Morgen!

Guten Abend!

Auf Wiedersehen!

informell

Hallo!

Tschüs!

Wiedersehen!



3 **wie**

heißen, heißt, hat gehießen

der **Kurs**, -e

die **Frage**, -n

die **Antwort**, -en

怎样

叫, 称

课程, 讲座

问题

回答

Wie heißen Sie bitte?

Ich heiße Philipp.

Sprechen Sie im Kurs.

Wir haben eine Frage.

Ich höre die Antwort.



sind → **sein**, ist, ist gewesen

Herr (Anrede)

Frau (Anrede)

ja

nein

der **Name**, -n

ist → **sein**

bist → **sein**

woher

kommen, kommt,

ist gekommen

aus

wohnen, wohnt, hat gewohnt

in

4 **verstehen**, versteht,

hat verstanden

der **Dialog**, -e

und

nummerieren, nummeriert,

hat nummeriert

是

先生

女士

是

不是

名字

是

是

从哪里

来

从……出来

住

在……里

听懂, 理解

对话

和

给……编号

Sind Sie Herr Hansen?

Guten Tag, Herr Hansen.

Guten Abend, Frau Bauer.

Sind Sie Frau Bauer? – Ja.

Sind Sie Herr Bauer? – Nein, ich heiße Hansen.

Mein Name ist Hansen.

Bist du Philipp?

Woher kommen Sie?

Woher kommst du? – Ich komme aus Frankfurt.

Wo wohnen Sie?

Wo wohnst du? – In Wien.

Verstehen Sie Deutsch?

Hören Sie die Dialoge.

Hören Sie und sprechen Sie.

Nummerieren Sie die Fragen.

Die Welt

die **Welt**, -en

1 die Weltkarte, -en

hier

liegen, liegt, hat gelegen

der **Mensch**, -en

auch

oder

世界

世界地图

这里

位于

人

也

或者



Hier ist Europa.

Deutschland, Österreich und die Schweiz liegen in Europa.

In Europa sprechen viele Menschen Deutsch.

Kommen Sie auch aus Europa?

Kommen Sie aus Europa oder aus Asien?

2	der Kontinent , -e suchen , sucht, hat ges <u>u</u> cht der Text , -e	洲 寻找 课文	Afrika ist ein Kontinent. Suchen Sie im Text. Lesen Sie die Texte.
---	--	---------------	--

Die fünf Kontinente

Afrika
Amerika
Asien
Australien
Europa

Die Weltkarte



3	das Land , Länder kennen , kennt, hat gek <u>a</u> nnnt noch mehr das Alphabet , -e	国家 熟悉, 了解 更多的 字母表	Österreich ist ein Land in Europa. Kennen Sie Österreich? Deutschland, Österreich, die Schweiz: Kennen Sie noch mehr Länder? Hören Sie das Alphabet.
---	--	--------------------------------	---

Länder

Argentinien
Belgien
China
Dänemark
Deutschland
Ecuador
Frankreich
Großbritannien
Honduras

Indien
Japan
Kenia
Luxemburg
Marokko
Norwegen
Oman
Österreich
Polen

Russland
die **Schweiz**
Spanien
Tunesien
Ungarn
Vietnam
Zypern

4	lernen , lernt, hat gelernt weitemachen , macht we <u>i</u> ter, hat we <u>i</u> tergemacht	学习 接着做	Lernen Sie das Alphabet. a, b, c: Machen Sie weiter. – d, e, f ...
6	das Produkt , -e finden , f <u>i</u> ndet, hat gef <u>u</u> nden	产品 发现	Woher kommen die Produkte? In Deutschland finden Sie viele



7 Kuba

古巴

Produkte aus der ganzen Welt.
Der Zucker kommt aus Kuba.

Produkte

der **K**affee (nur Sing.)



die Banane, -n



der **Z**ucker (nur Sing.)



der **T**ee (nur Sing.)



die **T**omate, -n



das **A**uto, -s



das **B**ier, -e



die **Z**itrone, -n



der **C**omputer, -



der **W**ein, -e



die **S**chokolade
(nur Sing.)



der Fotoapparat, -e



Mitten in Europa

1 **m**itten in

位于……中部

Deutschland, Österreich und die Schweiz liegen mitten in Europa.

wohin

去哪里

fahren, fährt, ist gefahren

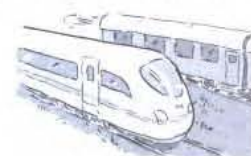
行驶

der **Z**ug, Züge

火车

Wohin fährt der Eurocity?

Der Eurocity fährt nach Frankfurt.



vielleicht

也许

Kommt der Zug aus Kopenhagen?

Oder vielleicht aus Moskau?

nach

去……

Wohin fährt der Zug? – Nach

Wien.

jeden Tag

每天

Jeden Tag fahren viele Menschen nach Berlin.

der **N**orden (nur Sing.)

北

der **W**esten (nur Sing.)

西

der **S**üden (nur Sing.)

南

der **O**sten (nur Sing.)

东



2 kombinieren, kombiniert,
hat kombiniert

连接

Woher kommt der Zug? Wohin fährt er? Bitte kombinieren Sie.

- 3 das **B**eispiel, -e
der **P**unkt, -e
das Fragezeichen, -

例子

句号

问号

Hören Sie Beispiele.

Bitte hören Sie: Punkt (.) oder Fragezeichen (?).

Ein Zug in Deutschland

- 1 die **S**ituation, -en

情景

richtig

正确的

falsch

错误的

schlafen, schläft, hat geschlafen

睡觉

nicht

不, 没有

die **K**arte, -n (Spielkarte)

牌

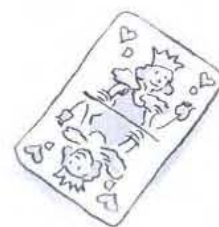
Situationen im Zug

Ist der Satz richtig oder falsch?

Die Antwort ist falsch.

Frau Schmidt schläft.

Lisa und Tobias schlafen nicht.



spielen, spielt, hat gespielt

玩

der **U**rlaub, -e

假期

Lisa und Tobias spielen Karten.



machen, macht, hat gemacht

做; 度过

Italien

意大利

das

这个

Frau Schmidt, Lisa und Tobias machen Urlaub in Italien.

Italien liegt in Europa.

Das ist Martin Miller aus

Australien.

arbeiten, arbeitet,

工作

hat gearbeitet

reisen, reist, ist gereist

旅游

Er arbeitet in Deutschland, er ist Journalist.





	sehr	非常	
	viel	多	Er reist sehr viel.
	heute	今天	Heute fährt Frau Mohr nach
	morgen	明天	Brüssel, morgen nach Paris.
	der Journalist , -en	记者	Martin Miller ist Journalist.
	sind → sein , ist, ist gewesen	是	Das sind Anna und Thomas.
	schon	已经	Anna lernt Deutsch. Sie versteht schon ein bisschen.
	(ein) bisschen	一点点	Ich spreche ein bisschen Deutsch.
	Süddeutschland	南德	Thomas und Anna fahren nach Süddeutschland.
	die Fotografin, -nen	(女) 摄影师	Marlene Steinmann ist Fotografin.
3	fragen , fragt, hat gefragt	问	Fragen und antworten Sie.
	antworten , antwortet, hat geantwortet	回答	Sie fragt und er antwortet.
	wer	谁	Wer wohnt in Berlin? – Frau Mohr.
5	was	什么	Wer macht was? – Lisa und Tobias spielen Karten.
	aber	但是	Frau Mohr reist viel, aber sie fährt nicht nach Köln.
6	kurz	短的	Hören Sie lange und kurze Vokale.
	lang	长的	Der Vokal in „Zug“ ist lang.
	der Vokal, -e	元音	Der Vokal in „nicht“ ist kurz.
7	fehlen , fehlt, hat gefehlt	缺少	Was fehlt?
	Wie bitte?	对不起? 请再说一遍!	Wie bitte? Woher kommst du?
	leider	可惜	Ich spreche leider nicht gut Deutsch.
	dann	然后	
	noch	还	Wir fahren nach München und dann noch nach Italien.
9	der Satz , Sätze	句子	Bitte schreiben Sie Sätze.

Auf Wiedersehen

1	bis	直到	Bis bald!
	bald	很快	Bald komme ich nach Leipzig.
	ergänzen, ergänzt, hat ergänzt	补充	Was fehlt? Bitte ergänzen Sie.
	eigentlich	原本, 究竟	Wie heißt ihr eigentlich?
	die Karte, -n (Visitenkarte)	名片	
			Martin Miller Journalist
			Pfalzburger Straße 8 10719 Berlin
			Tel.: 030/88 76 46 13 Fax: 030/88 76 46 14
	einmal	一次	Vielleicht kommt ihr einmal nach
	mal	次	Köln ... Oder du kommst mal
			nach Bremen.
	danke	谢谢	Danke, das ist nett.
	nett	亲切的	Anna und Thomas sind sehr nett.
	die Adresse, -n	地址	Meine Adresse ist Sandhofstraße 12, 28309 Bremen.
	also	那, 那么	
	die Telefonnummer, -n	电话号码	Also: Meine Telefonnummer ist 0421/41 94 88.
	alles klar	明白了	41 94 88. Alles klar!
	die Reise, -n	旅行	Dann noch gute Reise!
2	ordnen, ordnet, hat geordnet	排列……顺序	Ordnen Sie bitte die Sätze.
3	jetzt	现在	Und jetzt Sie! Machen Sie Dialoge im Kurs.



Im Deutschkurs

der Deutschkurs, -e

德语课程

Im Deutschkurs lernen Sie Deutsch.

1 das Verb, -en

动词

„schreiben“ und „lesen“ sind Verben.

passen, passt, hat gepasst

合适

„schreiben“, „lesen“, „schlafen“:

buchstabieren, buchstabiert, hat buchstabiert

拼写

Was passt nicht im Deutschkurs?

Bitte buchstabieren Sie „wohnen“.

– w-o-h-n-e-n.

4 noch einmal

再一次

Lesen Sie die Aufgabe 1 noch einmal.

说明: Fette Wörter braucht man für das Zertifikat Deutsch. Nicht fette Wörter braucht man nicht unbedingt für die Prüfung.

Bilder aus Deutschland

1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Deutschland von Norden nach Süden

a) Bitte lesen Sie.

1

Ein Hafen, ein Schiff aus Russland



Das ist der Hafen von Rostock. Das Schiff kommt aus Russland. Von Rostock fahren viele Schiffe nach Norden, z. B. nach Dänemark, und nach Osten, z. B. nach Russland oder nach Polen. Die Stadt Rostock liegt in Norddeutschland.

2

Eine Autobahn



Das ist die Autobahn A40 nach Dortmund. Rechts und links sind Gebäude und Fabriken. Die Region heißt Ruhrgebiet. Hier liegen die Städte Duisburg, Essen, Bochum und Dortmund. Autos, Busse und Lastwagen: Die Autobahnen im Ruhrgebiet sind immer voll.

3

Ein Bahnhof



Der Hauptbahnhof von Köln. Er liegt mitten in Köln und ist sehr groß. Jeden Tag fahren viele Züge nach Köln.

b) Bitte ergänzen Sie.



Köln





Ein Platz



Ein Rathaus

Ein Platz im Zentrum von Frankfurt, Restaurants und viele Menschen. Die Häuser links sind schon sehr alt. Das Gebäude rechts ist das Rathaus, der „Römer“.



Ein Dorf

Ein Dorf, im Zentrum eine Kirche – und Berge, Berge, Berge. Die Alpen liegen in Süddeutschland. Das Dorf heißt Oberstdorf. Es liegt in Bayern.

2

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Ein Hafen? Der Hafen?

Was finden Sie im Text?

ein	eine	der	die	das	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hafen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bahnhof
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kirche
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Autobahn
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schiff
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dorf

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was ist das?

Bitte ergänzen Sie.

das Auto der Berg der Hafen ~~die Straße~~ die Fabrik die Kirche der Lastwagen

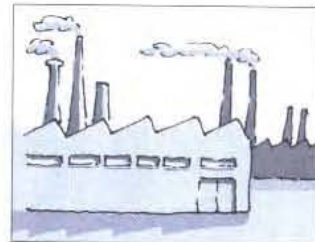


1. Das ist eine Straße.

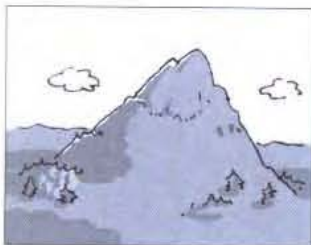
Die Straße liegt im Zentrum von Köln.



2. Das ist _____.
_____ fährt nach Berlin.



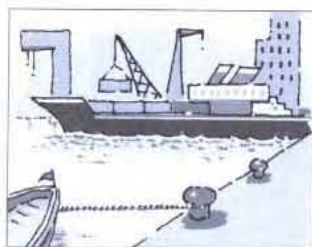
5. Das ist _____.
_____ liegt im Ruhrgebiet.



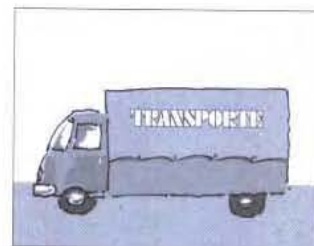
3. Das ist _____.
_____ liegt in Süddeutschland.



6. Das ist _____.
_____ ist schon alt.



4. Das ist _____.
_____ ist in Norddeutschland.



7. Das ist _____.
_____ fährt nach Italien.



4 Was passt zusammen?

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Singular

- 1 Zug
- 2 Stadt
- 3 Haus
- 4 Bus
- 5 Auto
- 6 Kirche

Plural

- A Autos
- B Züge
- C Häuser
- D Städte
- E Kirchen
- F Busse

- 1 B
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

5 Singular und Plural

Hören Sprechen Lesen Schreiben

~~Plätze~~ die Dörfer Straßen die Straßen der Platz ein Dorf

ein Platz	Plätze		die Plätze
eine Straße		die Straße	
	Dörfer	das Dorf	

6 Schreiben und verstehen: der Artikel

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Artikel	m	f	n	Pl
unbestimmt	ein Berg	Kirche	Haus	Plätze
bestimmt	Berg	die Kirche	Haus	Plätze

7 Wo hören Sie Wörter im Plural?

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Bitte markieren Sie.

1. ☐
2. ☐
3. ☐
4. ☐
5. ☐
6. ☐
7. ☐
8. ☐

8 Hören und sprechen: der Wortakzent (1)

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wo ist der Akzent? Bitte markieren Sie.

1. H a fen – Kirche – Berge – Bahnhof – Lastwagen – Süddeutschland
2. Journal i st – Restaurant – Alphabet – Fabrik – Situation

Eine Stadt, ein Dorf

1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Zwei Situationen, zwei Texte

Was passt? Bitte sortieren Sie.



Andreas Matthis in Frankfurt



Moritz, Jan und Florian,
Anna Brandner und Sandra Preisinger im Café

Sie trinken Kaffee. Der Bus kommt nicht.
Ein Mann wartet. Zwei Frauen im Café Kurz.

Die Straßen hier sind sehr voll.
Sie essen Eis und Schokoladentorte.

Die Straße ist der Fußballplatz.
In Frankfurt fahren viele Autos.
Die Kinder spielen Fußball.
Er wartet schon 20 Minuten. Warum?

Ein Mann wartet.

Zwei Frauen im Café Kurz.



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Der Bus kommt nicht

Was sagt Herr Matthis?

1. Der Bus ist sehr _____.

langsam

schnell

2. Die Straßen sind immer _____.

voll

leer

3. Frankfurt ist _____.

groß

klein

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Im Café Kurz

Was sagen Frau Brandner und Frau Preisinger?

1. Das Eis ist _____.

groß

klein

2. Der Kaffee ist _____.

heiß

kalt

3. Die Schokoladentorte ist _____.

gut

schlecht

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was ist wie?

a) Bitte schreiben Sie.

schlecht klein gut groß heiß kalt leer schnell voll langsam

der Tee: *heiß, kalt,*

das Eis: _____

der Zug: _____

die Stadt: _____

b) Fragen und antworten Sie bitte.

► Ist der Zug voll?

◄ Nein, der Zug ist nicht voll. Er ist leer.

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Hören und sprechen: der Wortakzent (2)

Wo ist der Akzent? Bitte markieren Sie.

1. der Platz

der Fußballplatz

2. der Zug

der Schnellzug

3. ein Kaffee

ein Eiskaffee

4. eine Torte

eine Schokoladentorte

5. die Stadt

die Großstadt

die Kleinstadt

die Altstadt

6. ein Eis

ein Bananeneis

ein Zitroneneis

ein Schokoladeneis

Die Stadt Frankfurt

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Im Zentrum und am Stadtrand



Die Straße „Zeil“ liegt im Zentrum von Frankfurt. Hier fährt kein Auto und kein Bus. Hier sind nur Geschäfte, Kaufhäuser und viele Menschen. Und alle gehen zu Fuß. Die Paulskirche, das Rathaus, der Main und die Museen: alles ist ganz nah. Im Zentrum von Frankfurt sind auch viele Theater, Hotels, Restaurants und Kinos.



Auch das ist Frankfurt: Wohnhäuser, Supermärkte und viele Autos – aber kein Kino, kein Kaufhaus und kein Museum. Viele Menschen wohnen am Stadtrand, aber sie arbeiten nicht hier. Sie arbeiten im Zentrum.

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Herr Matthis in Frankfurt

Wo ist er?

☐ im Zentrum

☐ am Stadtrand

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: die Negation

Nomen				
Artikel	m	f	n	Pl
unbestimmt	ein Bus	eine Kirche	ein Kino	Busse, Kirchen, Kinos
negativ	Bus	keine Kirche	Kino	keine Busse, keine Kirchen, keine Kinos

Verben		
positiv +	Die Menschen arbeiten	hier.
negativ -	Die Menschen arbeiten	hier.

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Gebäude in Frankfurt

Bitte lesen und sprechen Sie.



1



2



3



4



5



6

das Rathaus

das Hotel

das Wohnhaus

die Universität

das Museum

die Kirche

die Bank

die Post

die Schule

das Geschäft

- ▶ Was ist Nummer 1?
- ◀ Ich weiß nicht. Vielleicht ein Rathaus?
- ▶ Nein, das ist kein Rathaus. Ich glaube, das ist eine Bank.

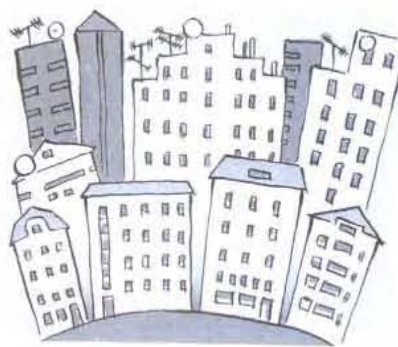
- ◀ Eine Bank? Das ist doch keine Bank.
- ▶ Na gut. Und das hier? Was ist das?
- ◀ ...

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Eine Stadt und ein Dorf

Sprechen Sie bitte.



Ich glaube, da sind viele Geschäfte.

Da sind keine Geschäfte.



In Köln

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Marlene Steinmann wohnt in Köln

Bitte hören Sie: Was antwortet Frau Steinmann?

Herr Schneider

1. Na, wie geht's?

2. Nervös? Warum?

3. Kein Problem! Ich habe ein Auto.

Frau Steinmann

- ☐ Gut.
☐ Es geht.
☐ Nicht so gut.

- ☐ Der Bus kommt nicht.
☐ Das Taxi kommt nicht.
☐ Das Taxi kommt.

- ☐ Das ist sehr nett. Vielen Dank!
☐ Nein danke, ich gehe zu Fuß.
☐ Nein danke, ich warte.



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Die Touristen-Information in Köln: Martin Miller fragt

Ergänzen Sie die Zahlen.

Martin Miller Wie alt ist die Stadt Köln?

Touristeninformation Köln ist _____ Jahre alt.

Martin Miller Wie hoch ist die Kirche?

Touristeninformation Der Kölner Dom? Der Dom ist _____ Meter hoch.

Martin Miller Und noch eine Frage: Wie viele Menschen wohnen in Köln?

Touristeninformation Hier wohnen ungefähr _____ Menschen.

COLONIA-ケルン
 科隆-KEULEN
 COLOGNE-קלן
 КЕЛЬН-КОЛН
 Stadt Köln



A

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Zahlen von 100 bis 1 000 000

Hören und lernen Sie die Zahlen.

100 (ein)hundert

101 hunderteins

110 hundertzehn

200 zweihundert

300 dreihundert

1 000 (ein)tausend

1 001 tausendeins

1 010 tausendzehn

1 100 tausendeinhundert

2 000 zweitausend

2 367 zweitausenddreihundertsiebenundsechzig

10 000 zehntausend

100 000 hunderttausend

350 000 dreihundertfünfzigtausend

1 000 000 eine Million

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Das Zentrum von Köln

a) Was passt?

Frankenplatz C Museen E

Hauptbahnhof B Dom A

Touristen-Information D Rhein F

1. Mitten im Zentrum von Köln liegt der Dom.
2. Links ist die _____.
3. Der Platz rechts ist der _____.
4. Die _____ sind ganz nah.
5. Im Norden liegt der _____ und im Osten liegt der Fluss, der _____.



b) Die Touristen in Köln haben viele Fragen. Bitte antworten Sie.

Wo liegt ...?

Was liegt ...?

Wie heißt ...?

Wie viele ...?

Wie alt ...?

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wie hoch? Wie alt? Wie viele?

- | | | | |
|-----------------------------------|-----------|----------------------|------------------|
| 1. der Fernmeldeturm in Frankfurt | 331 Meter | 4. die Stadt Rostock | 780 Jahre |
| 2. der Messturm in Frankfurt | 256 Meter | 5. in Frankfurt | 650 000 Menschen |
| 3. das Rathaus in Köln | 670 Jahre | 6. in Oberstdorf | 10 500 Menschen |

Wie hoch ist der Fernmeldeturm in Frankfurt?

Der Fernmeldeturm ist 331 Meter hoch.

B

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Zahlen

Was hören Sie? Bitte markieren Sie.

- | | |
|------------|---------|
| a) 2111 | 2112 |
| b) 45 000 | 54 000 |
| c) 313 | 330 |
| d) 101 000 | 111 000 |

C

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Zahlendiktat

Schreiben Sie bitte.

- a) 615
b)
c)
d)
e)
f)

Im Deutschkurs

1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Bild und Wort

das Buch

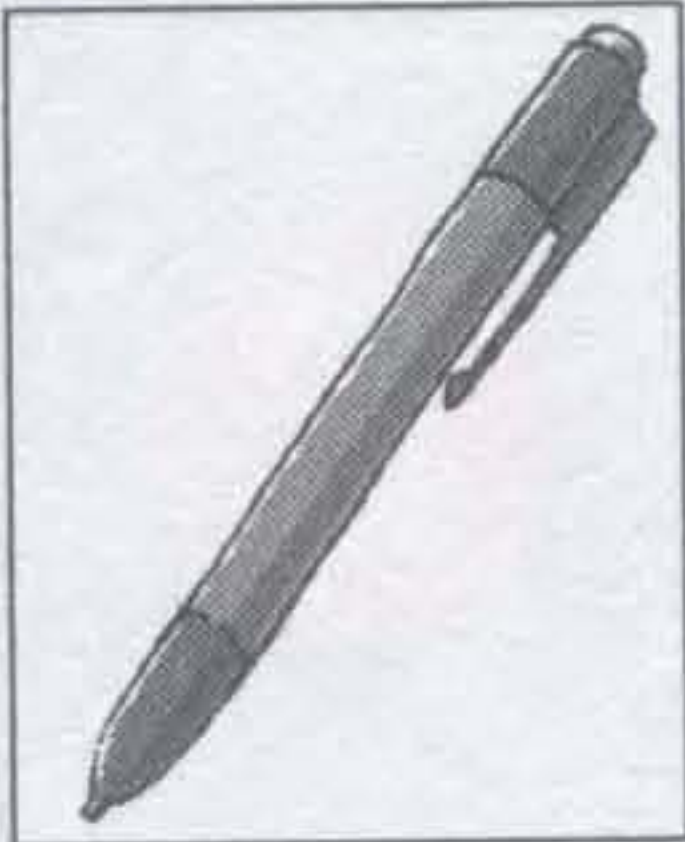
der Kugelschreiber

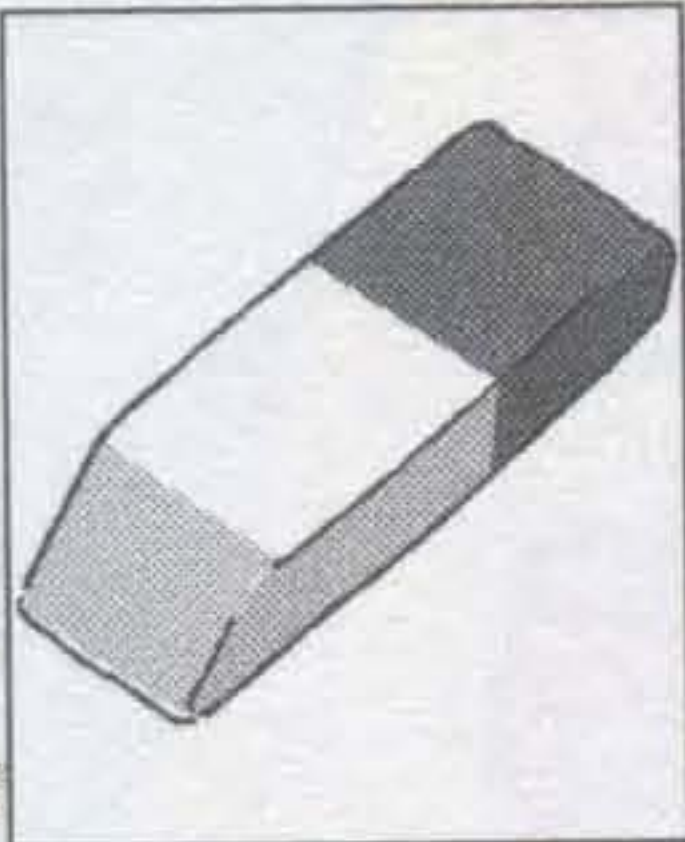
das Heft


der Bleistift

das Blatt Papier

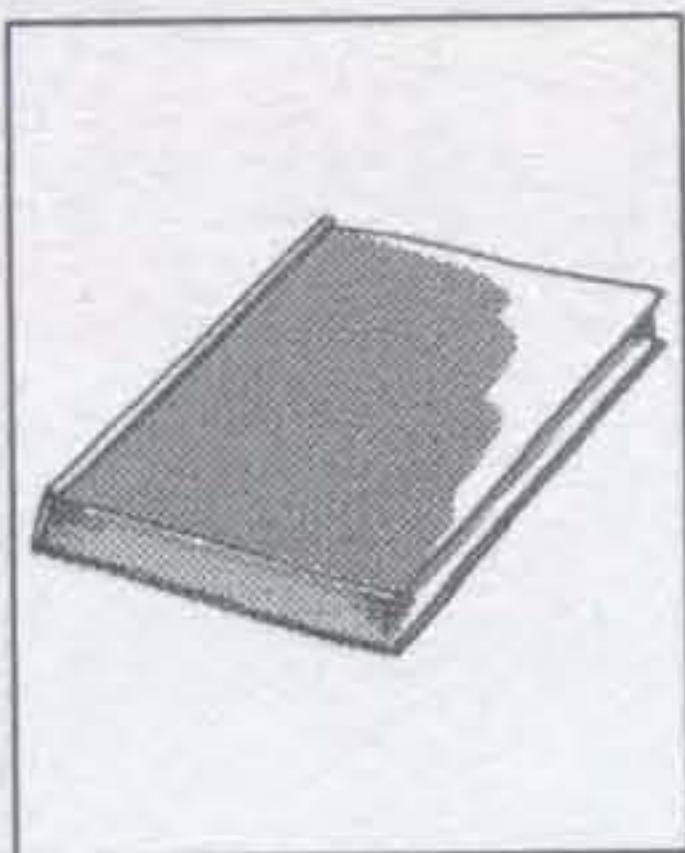
der Radiergummi

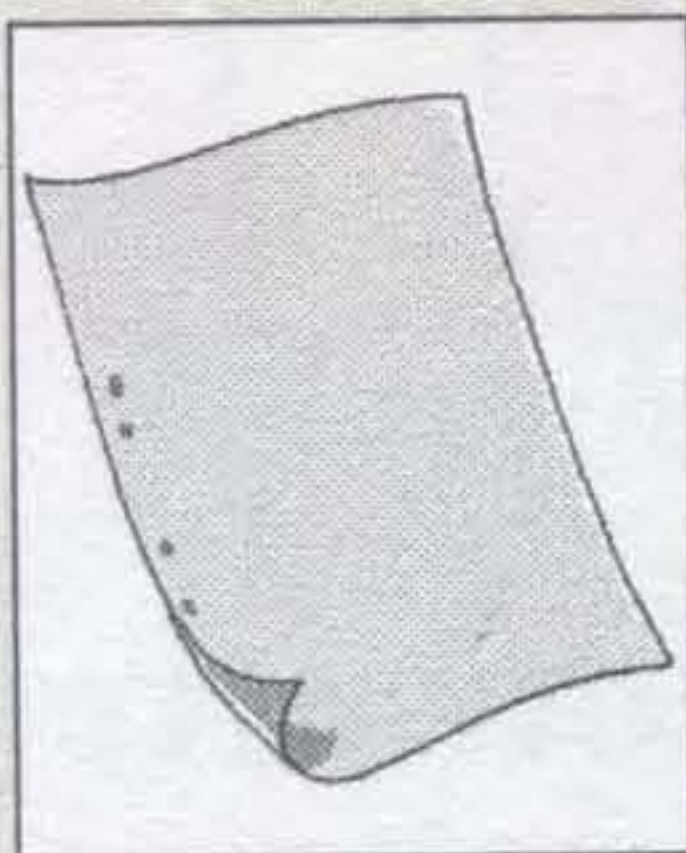


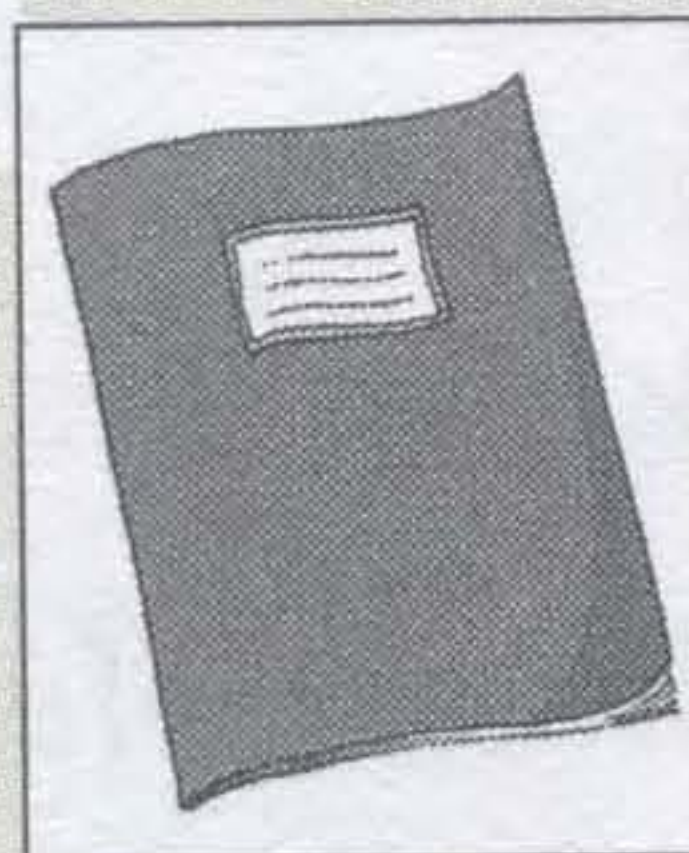




der Kugelschreiber







2

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Das Kursbuch

der Text

das Bild

die Grammatik

die Aufgabe

die Seite

Die Stadt Frankfurt

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. Eine Stadt u ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

10. ...

11. ...

12. ...

13. ...

14. ...

15. ...

16. ...

17. ...

18. ...

19. ...

20. ...

21. ...

22. ...

23. ...

24. ...

25. ...

26. ...

27. ...

28. ...

29. ...

30. ...

31. ...

32. ...

33. ...

34. ...

35. ...

36. ...

37. ...

38. ...

39. ...

40. ...

41. ...

42. ...

43. ...

44. ...

45. ...

46. ...

47. ...

48. ...

49. ...

50. ...

51. ...

52. ...

53. ...

54. ...

55. ...

56. ...

57. ...

58. ...

59. ...

60. ...

61. ...

62. ...

63. ...

64. ...

65. ...

66. ...

67. ...

68. ...

69. ...

70. ...

71. ...

72. ...

73. ...

74. ...

75. ...

76. ...

77. ...

78. ...

79. ...

80. ...

81. ...

82. ...

83. ...

84. ...

85. ...

86. ...

87. ...

88. ...

89. ...

90. ...

91. ...

92. ...

93. ...

94. ...

95. ...

96. ...

97. ...

98. ...

99. ...

100. ...

3

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Was sagen Sie im Deutschkurs?

Bitte markieren Sie.

1. Wie bitte | bitte wiederholen Sie ich verstehe nicht bitte langsam
Wie bitte?
2. Entschuldigung ich habe eine Frage bitte noch einmal ich weiß nicht

Grammatik

1 Das Nomen

→ S. 223, 224

Der Artikel

	m	f	n	Pl
bestimmt	der Zug	die Kirche	das Schiff	die Züge, die Kirchen, die Schiffe
unbestimmt	ein Zug	eine Kirche	ein Schiff	– Züge, – Kirchen, – Schiffe
negativ	kein Zug	keine Kirche	kein Schiff	keine Züge, keine Kirchen, keine Schiffe

Singular und Plural

Singular

das Schiff
der Zug
die Kirche
das Bild
das Dorf
das Auto
der Lastwagen

Plural

die Schiffe
die Züge
die Kirchen
die Bilder
die Dörfer
die Autos
die Lastwagen

Regel: Lernen Sie Nomen immer mit Artikel und Plural.

2 sein + Adjektiv

→ S. 218

m	f	n	Pl
Der Kaffee ist heiß.	Die Torte ist gut.	Das Eis ist kalt.	Die Straßen sind voll.

3 Die Negation (Verneinung)

→ S. 229

	positiv +	negativ –
Negation kein	Ist das ein Rathaus ?	Nein, das ist kein Rathaus.
Negation nicht	Der Bus kommt .	Der Bus kommt nicht .
	Der Kaffee ist heiß .	Der Kaffee ist nicht heiß .

Regel: **kein** verneint das Nomen.

4 Das Präsens

→ S. 221

	wissen
ich	weiß
du	weißt
er • sie • es	weiß
wir	wissen
ihr	wisst
sie • Sie	wissen

Übungen

Bilder aus Deutschland

Seite 40/41

Aufgabe 1

1 Lesen Sie Seite 40/41, Aufgabe 1 a. Richtig **r** oder falsch **f**?

1. Von Rostock fahren viele Schiffe nach Dänemark. ☒ r ☐ f
2. Im Ruhrgebiet sind viele Fabriken. ☐ r ☐ f
3. Die Autobahnen im Ruhrgebiet sind immer voll. ☐ r ☐ f
4. Der Hauptbahnhof von Köln ist nicht sehr groß. ☐ r ☐ f
5. Der Platz im Zentrum von Köln heißt „Römer“. ☐ r ☐ f
6. Viele Häuser im Zentrum von Frankfurt sind sehr alt. ☐ r ☐ f
7. Die Alpen liegen in Norddeutschland. ☐ r ☐ f

2 Wörter. Was passt?

Eurocity ~~**Menschen**~~ **Lastwagen** **Kirche** ~~**Restaurants**~~ **Zug** **Auto** **Rathaus**

1. Platz: Restaurants, Menschen
2. Bahnhof: _____
3. Autobahn: _____
4. Gebäude: _____

3 Was passt nicht?

1. Hafen – ~~Telefon~~ – Schiff – Norddeutschland
2. Zug – Zitrone – Bahnhof – Eurocity
3. Lastwagen – Adresse – Bus – Auto
4. Fabrik – Kirche – Mensch – Rathaus
5. Frage – Dorf – Stadt – Region
6. Bier – Gebäude – Kaffee – Tee
7. Name – Restaurant – Telefonnummer – Adresse
8. Zitrone – Tomate – Berg – Banane

4 Sätze. Bitte schreiben Sie richtig.

1. dasisteinestadtindeutschlanddiestadtheißtfrankfurt
Das ist eine
2. DASISTDERHAUPTBAHNHOFINKÖLNVIELEZÜGEFAHRENNACHKÖLN

3. dASisTeiNPLatzinfRANKfurTDASgEbäUdeRechtsIStdAsrAThaUS

1 ein/der, eine/die oder ein/das? Ordnen Sie bitte.

Restaurant	Hafen Rathaus	Gebäude Lastwagen	Stadt Region	Platz	Fabrik
ein/der		eine/die <i>Fabrik</i>		ein/das	
_____		_____		_____	
_____		_____		_____	
_____		_____		_____	

2 ein oder eine? Markieren Sie.

- | | ein | eine | |
|----|----------------------------------|-----------------------|---------------|
| 1. | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | das Auto |
| 2. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | die Weltkarte |
| 3. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | der Bus |
| 4. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | die Adresse |
| 5. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | das Haus |
| 6. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | der Zug |
| 7. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | das Produkt |
| 8. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | der Lastwagen |

3 Die Schweiz – der, die oder das? Ergänzen Sie bitte.

Die Schweiz: Die Menschen hier sprechen vier Sprachen. 65% (Prozent) im Norden und Osten sprechen Deutsch. In der Schweiz liegen viele Berge: die Alpen.

- Im Nordwesten liegt die Stadt Basel. Im Zentrum von Basel liegt ein Platz, der Marktplatz. _____ Gebäude rechts ist _____ Rathaus.
- _____ Dorf Grindelwald liegt mitten in der Schweiz. Der Berg hier heißt Eiger. In Grindelwald machen viele Menschen Urlaub. _____ Region heißt Berner Oberland.
- _____ Stadt Genf liegt im Westen. Im Zentrum von Genf liegt _____ Hauptbahnhof. Jeden Tag fahren viele Züge von Genf nach Frankreich.
- Im Südosten liegt Bellinzona. Nach Italien sind es 10 km. _____ Autobahn E9 von Bellinzona nach Mailand ist immer voll.



4 Verben. Bitte ergänzen Sie.

1. Das Schiff kommt aus Norwegen. Es fährt nach Deutschland. (fahren)
2. Frau Baraldi wohnt in Bellinzona. _____ Lucia. (heißen)
3. Der Bahnhof liegt im Zentrum von Genf. _____ sehr groß. (sein)
4. Herr Fischer ist in Grindelwald. _____ hier Urlaub. (machen)
5. Die Berge in Grindelwald sind die Alpen. _____ in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland. (liegen)

Seite 42/43

Aufgabe 3–8

1 ein, eine, ein – der, die, das. Was ist das?

1. Das ist eine Kirche. Die Kirche heißt Paulskirche.
2. Das ist _____ Lastwagen. _____ Lastwagen kommt aus Italien.
3. Das ist _____ Restaurant. _____ Restaurant liegt im Zentrum von Rostock.
4. Das ist _____ Autobahn. _____ Autobahn ist voll.
5. Das ist _____ Rathaus. _____ Rathaus heißt „Römer“.

2 ein, eine, ein – der, die, das. Was ist wie?

1. Schiff, groß: Das ist ein Schiff. Das Schiff ist groß.
2. Bus, voll: _____
3. Kirche, alt: _____
4. Restaurant, gut: _____
5. Zug, lang: _____

3 Singular und Plural. Bitte ergänzen Sie.

- a) Singular Plural
1. Café Cafés
 2. Auto _____
 3. Lastwagen _____
 4. Stadt _____
 5. Haus _____
 6. Dorf _____

- b) Singular Plural
1. Schiff Schiffe
 2. _____ Berge
 3. _____ Züge
 4. _____ Straßen
 5. _____ Autobahnen
 6. _____ Restaurants

4 Was ist Singular, was ist Plural? Bitte ordnen Sie.

~~Häuser~~ ~~Bus~~ Dörfer Zug Auto Kirchen Stadt Plätze

Singular	Plural
<u>Bus,</u>	<u>Häuser,</u>



5 Singular oder Plural? Markieren Sie.

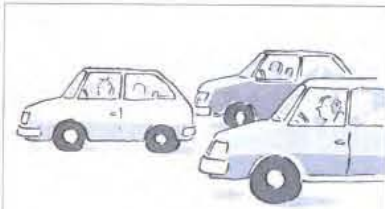
	Singular	Plural
1. Telefonnummern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Fotoapparate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Urlaub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Banane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Adressen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Beispiele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Mensch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Welt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Der Plural. Bitte ordnen Sie.

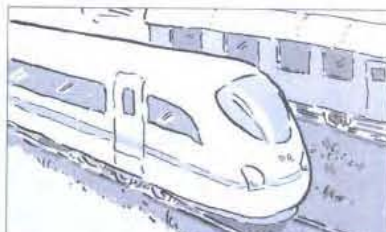
Berge Dörfer Autobahnen Regionen Lastwagen
 Plätze Städte Restaurants Kirchen Bahnhöfe Straßen

-e	-(e)n	-er	-	-s
Schiffe,	Fabriken,	Rathäuser,	Gebäude,	Autos,

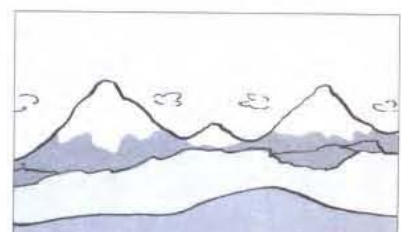
7 Bitte schreiben Sie Sätze.



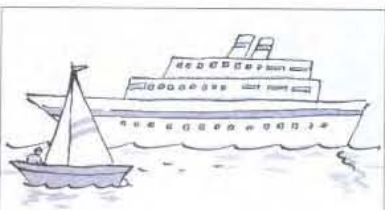
1 aus Frankfurt kommen



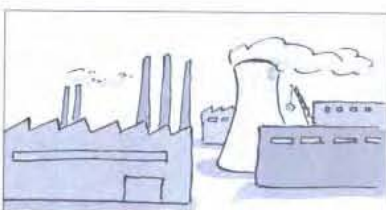
2 nach Italien fahren



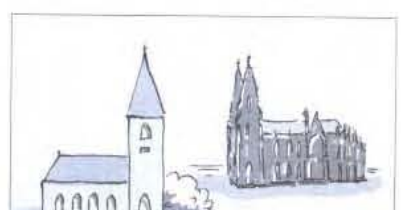
3 in Österreich liegen



4 aus Spanien kommen



5 im Ruhrgebiet liegen



6 in Köln sein

- Das sind Autos. Die Autos kommen aus Frankfurt.
-
-
-
-
-

Eine Stadt, ein Dorf

Seite 44

Aufgabe 1

1 Lesen Sie Seite 44, Aufgabe 1. Was passt?



- | | | |
|------------------|---------|-------------------|
| 1. Das Café | trinkt | nicht. |
| 2. Die Frauen | essen | Kaffee. |
| 3. Anna Brandner | wartet | Schokoladentorte. |
| 4. Die Kinder | kommt | schon 20 Minuten. |
| 5. Ein Mann | ist | Fußball. |
| 6. Der Bus | spielen | sehr voll. |

1. Das Café ist sehr voll.

2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

2 Bitte kombinieren Sie.

- | | | |
|-----------------|---|------------|
| ① Auto | → | A sprechen |
| ② Kaffee | | B warten |
| ③ Fußball | | C machen |
| ④ Urlaub | | D fahren |
| ⑤ Torte | | E kommen |
| ⑥ 20 Minuten | | F essen |
| ⑦ Deutsch | | G trinken |
| ⑧ aus Frankfurt | | H spielen |

- | | |
|---|---|
| 1 | D |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |
| 6 | |
| 7 | |
| 8 | |

3 Was passt?

1. trinken: Bier, Tee
2. essen: _____
3. fahren: _____
4. spielen: _____
5. sein: _____

	Tee	Journalist
Fußball	Zug	Tomaten
Bus	Karten	Bier
Zitroneneis		Fotografin

4 Verben. Was ist richtig?

1. Frau Brandner und Frau Preisinger kommen aus Süddeutschland.
kommt
2. Frau Brandner trinken Eiskaffee.
trinkt
3. Die Kinder spielen Karten.
spielt
4. Der Mann und die Frau warten schon 15 Minuten.
wartet
5. Die Autobahn: Hier fahren viele Lastwagen.
fährt
6. Der Euro-City ist sehr voll.
sind



5 Bitte ergänzen Sie.

10 Minuten spielen Bus Café nicht viele ~~im Zentrum~~ trinkt jeden Tag

1. Ein Platz im Zentrum von Frankfurt.
2. Frau Goldberg ist im _____ Heller.
3. Sie ist _____ hier.
4. Sie _____ Tee.
5. Ein Mann wartet schon _____.
6. Der _____ kommt nicht.
7. Zwei Kinder _____ Fußball.
8. Hier fahren _____ Autos.

6 ein – der – er... Ergänzen Sie bitte.

1. Das ist ein Mann. Der Mann wartet im Café. Er trinkt Kaffee.
2. Das ist _____ Frau. _____ Frau wartet nicht. _____ schläft.
3. Das sind _____ Kinder. _____ Kinder sind noch klein. _____ spielen Fußball.
4. Das ist _____ Bus. _____ Bus kommt aus Budapest. _____ fährt nach Berlin.
5. Hier kommt _____ Auto. _____ Auto fährt langsam. _____ ist alt.
6. Da kommt _____ Zug. _____ Zug fährt nach Köln. Dann fährt _____ nach Bonn.

7 Sie hören nicht gut.

1. Das ist Frau Bellini. – Wie bitte, wer ist das? – Frau Bellini.
2. Sie heißt Anna Bellini. – Wie bitte, – Anna Bellini.
3. Sie kommt aus Mailand. – _____ – Aus Mailand.
4. Mailand liegt in Italien. – _____ – In Italien.
5. Sie fährt nach Köln. – _____ – Nach Köln.
6. In Köln sind viele Museen. – _____ – Viele Museen.

8 Bilder und Sätze. Bitte ordnen und schreiben Sie.

Die Kinder spielen Fußball.

Der Zug kommt nicht.

Die Straße ist der Fußballplatz.

Sie wartet schon 20 Minuten.

Hier sind viele Menschen: Der Bahnhof ist voll.

Das Café ist im Zentrum.

Sie essen Torte.

Eine Frau wartet.

Sie spielen jeden Tag hier.

Der Mann trinkt Kaffee, die Frau trinkt Tee.

Hier fahren nicht viele Autos.

Eine Frau und ein Mann sind im Café.



Ein Bahnhof

Hier sind viele Menschen: Der Bahnhof ist voll.



Ein Café

Eine Frau und ein Mann sind im Café.



Eine Straße

Die Kinder spielen Fußball.

Seite 45

Aufgabe 2-4

1 Wie ist ...? Bitte markieren Sie.

- Herr Bachmann ist 95. Er ist
- Die Reise ist
- Die Liste ist
- Das Land ist
- Der Urlaub ist
- Die Schokolade ist

☐ lang

☐ kalt

☐ heiß

☐ klein

☐ langsam

☐ voll

☒ alt

☐ leer

☐ kurz

☐ schnell

☐ lang

☐ schnell

☐ groß.

☐ lang.

☐ langsam.

☐ kurz.

☐ leer.

☐ gut.

2 Was sagen die Leute im Café Exquisit? Finden Sie die Sätze.

Kaffee
ist auch
nicht gut

und die

nicht noch
einmal.

Auf
Wiedersehen!

~~ist sehr
schlecht:~~

Der

~~O je!~~

Das Café
Exquisit

Torte ist
alt.

Wir kommen

Bier ist
nicht kalt.

Das Eis

Tee ist
kalt,

aber das

ist klein,

der

O je! Das Café Exquisit ist sehr schlecht.

3 Nicht kalt – heiß. Bitte schreiben Sie.

langsam

voll

gut

rechts

~~heiß~~

klein

kurz

- | | | |
|-----------------------------|---|---------------------|
| 1. ► Der Kaffee ist kalt. | ◁ <i>Nein, der Kaffee ist nicht kalt!</i> | <i>Er ist heiß.</i> |
| 2. ► Der Mann ist groß. | ◁ <i>Nein,</i> | ! |
| 3. ► Das Bier ist schlecht. | ◁ <i>Nein,</i> | ! |
| 4. ► Der Bus ist schnell. | ◁ <i>Nein,</i> | ! |
| 5. ► Der Zug ist lang. | ◁ <i>Nein,</i> | ! |
| 6. ► Die Kirche ist links. | ◁ <i>Nein,</i> | ! |

4 Was ist wie?

	groß	klein	gut	schlecht	langsam	schnell
1. die Weltkarte	+		+			
2. das Bananeneis		+		+		
3. das Hotel	+			+		
4. der Lastwagen	+				+	
5. das Geschäft	+		+			
6. der Computer		+	+			+

1. *Die Weltkarte ist groß und gut.*

2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____
 6. _____

Seite 45

Aufgabe 5

1 Was ist hier falsch? Schreiben Sie richtig.

~~Fußball~~ / stadt

Eis / zug

Schokoladen / platz

Schnell / torte

Groß / kaffee

1. *der Fußballplatz* 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

2 Was ist das? Kombinieren Sie.

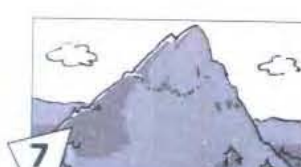


+



1

= *der Eiskaffee*



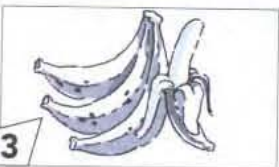
+



7

8

=



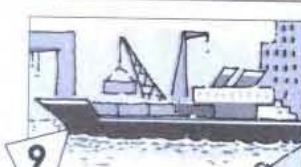
+



3

4

=



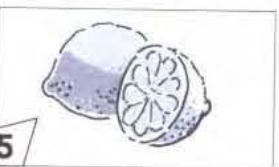
+



9

10

=



+



5

6

=



+



11

12

=

Die Stadt Frankfurt

Seite 46

Aufgabe 1-2

1 Lesen Sie Seite 46, Aufgabe 1. Ergänzen Sie dann die Sätze.

Kino, kein Kaufhaus und kein Museum. ist ganz nah. im Zentrum von Frankfurt.
 Menschen. Auto und kein Bus. arbeiten nicht hier, sie arbeiten im Zentrum.
 viele Theater, Hotels, Restaurants und Kinos. ist Frankfurt: gehen zu Fuß.



Die Straße „Zeil“ liegt im Zentrum von Frankfurt.
 Hier fährt kein _____
 Hier sind nur Geschäfte, Kaufhäuser und viele _____
 Und alle _____
 Im Zentrum von Frankfurt sind auch _____

Die Paulskirche, das Rathaus, der Main und die Museen: alles _____



Auch das ist Frankfurt:
 Wohnhäuser, Supermärkte und viele Autos – aber kein _____

Viele Menschen wohnen am Stadtrand, aber sie _____

Seite 46/47

Aufgabe 3-5

1 Bitte ordnen Sie.

~~Menschen~~ Züge Banken ~~das Wohnhaus~~ die Fotografin der Bus
 Geschäfte die Schule Frauen ~~das Auto~~ Männer das Schiff
 der Journalist der Supermarkt der Lastwagen

Menschen,

das Wohnhaus,

das Auto,

2 Wo? Bitte verbinden Sie.

- | | |
|------------|---------------------|
| ① schlafen | A Wohnhaus |
| ② lernen | B Straße |
| ③ arbeiten | C Schule |
| ④ fahren | D Hotel |
| ⑤ wohnen | E Restaurant |
| ⑥ essen | F Fabrik |

1	D
2	
3	
4	
5	
6	

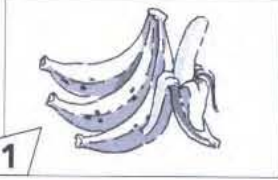






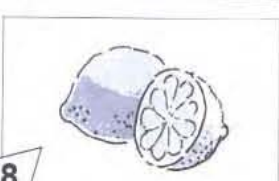
3 Kein Schiff, kein Hafen ... Was sagt der Mann?

~~Schiff~~ ~~Geschäfte~~
 Bank Museum Post
 Hotels Schule ~~Hafen~~
 Restaurant Kaufhaus



Kein Schiff, kein Hafen, keine

4 kein, keine – was ist richtig?

 1 eine Fabrik	 2 ein Auto	 3 ein Fotoapparat	 4 eine Kirche
 5 Zitronen	 6 ein Computer	 7 ein Haus	 8 Bananen

- 1** Das ist keine Fabrik. Das sind Bananen.
- 2** _____
- 3** _____
- 4** _____
- 5** _____
- 6** _____
- 7** _____
- 8** _____



5 Nein, nein, nein! Bitte antworten Sie.

a) kein

1. Ist hier ein Restaurant? Nein, hier ist kein Restaurant.
2. Sind hier Hotels? _____
3. Ist das ein Museum? _____
4. Ist hier eine Bank? _____
5. Sind das Wohnhäuser? _____
6. Ist Frankfurt eine Kleinstadt? _____

b) nicht

1. Spielt ihr? Nein, wir spielen nicht.
2. Schlafen Sie? _____
3. Fährt der Zug nach Bonn? _____
4. Ist der Urlaub lang? _____
5. Wohnst du in Österreich? _____
6. Liegt Rostock in Süddeutschland? _____

c) nicht oder kein?

1. Warten Sie? Nein, ich
2. Kommt der Bus? _____
3. Ist hier ein Geschäft? _____
4. Arbeitet ihr? _____
5. Ist das Auto schnell? _____
6. Ist das eine Schule? _____

6 Wie heißt die Negation?

- | | | | |
|-----------------|---|--------------|-------------|
| 1. Supermärkte | ≠ | <u>keine</u> | Supermärkte |
| 2. arbeiten | ≠ | <u>nicht</u> | arbeiten |
| 3. kalt | ≠ | <u>nicht</u> | kalt |
| 4. ein Kaufhaus | ≠ | _____ | Kaufhaus |
| 5. voll | ≠ | _____ | voll |
| 6. eine Bank | ≠ | _____ | Bank |
| 7. wohnen | ≠ | _____ | wohnen |
| 8. fahren | ≠ | _____ | fahren |
| 9. Wohnhäuser | ≠ | _____ | Wohnhäuser |
| 10. nah | ≠ | _____ | nah |



1 Was sagt Herr Schneider?

Nervös? Warum?

~~Ach, guten Tag, Frau Steinmann.~~

Kein Problem! Ich habe ein Auto.

Kommen Sie, mein Auto ist hier.

Na, wie geht's?



Herr Schneider	1. <i>Ach, guten Tag, Frau Steinmann.</i>
Frau Steinmann	Hallo, Herr Schneider.
Herr Schneider	2. _____
Frau Steinmann	Nicht so gut. Ich bin ganz nervös.
Herr Schneider	3. _____
Frau Steinmann	Ich warte und warte, aber das Taxi kommt nicht.
Herr Schneider	4. _____
Frau Steinmann	Ach ja?
Herr Schneider	5. _____
Frau Steinmann	Das ist sehr nett. Vielen Dank!

2 Eine Antwort passt nicht.

1. Guten Tag.

- ☐ A Hallo.
- ☐ B Guten Tag.
- ☐ C Nicht so gut.

2. Na, wie geht's?

- ☐ A Es geht.
- ☐ B Ich gehe jetzt.
- ☐ C Gut.

3. Nervös? Warum?

- ☐ A Ich gehe zu Fuß.
- ☐ B Das Taxi kommt nicht.
- ☐ C Ich warte schon 10 Minuten.

4. Kommen Sie, mein Auto ist hier.

- ☐ A Das ist sehr nett.
- ☐ B Gute Reise.
- ☐ C Vielen Dank!

1 Zahlen. Lesen Sie.

- | | | | |
|---------|----------|---------|-----------|
| 1. 1002 | 3. 483 | 5. 770 | 7. 960000 |
| 2. 103 | 4. 21566 | 6. 8490 | 8. 3513 |



2 Zahlen. Schreiben Sie.

1. siebenhundertsiebenundfünfzig 757
2. zweihundertsiebzig _____
3. dreitausendfünfhundertdreizehn _____
4. neunhundertsechzigtausend _____
5. tausendachthundertfünfundneunzig _____
6. einundzwanzigtausendfünfhundertsechszehn _____
7. achthundertdreißig _____
8. vierhundertdreißig _____

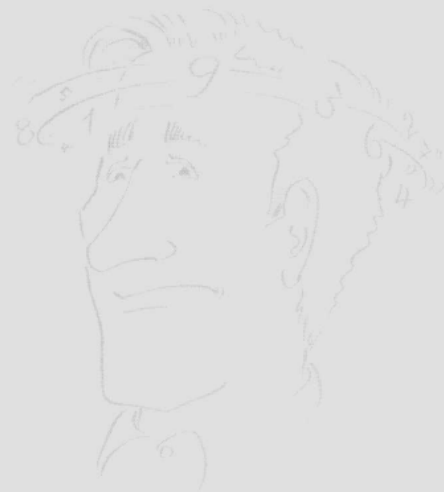
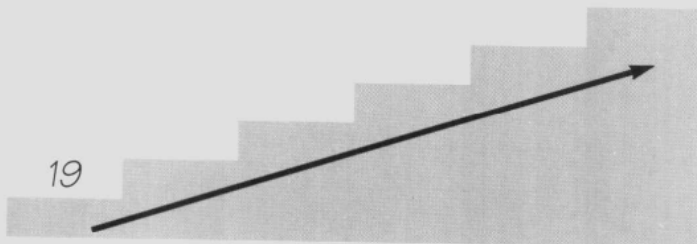
3 Was passt?

- | | |
|-----------|--|
| ① 43 208 | <input type="checkbox"/> A dreihunderteinundsiebzig |
| ② 860 012 | <input type="checkbox"/> B dreiundfünfzigtausendneunhundertneunzig |
| ③ 317 | <input type="checkbox"/> C vierunddreißigtausendzweihundertachtzig |
| ④ 34 280 | <input checked="" type="checkbox"/> D dreiundvierzigtausendzweihundertacht |
| ⑤ 53 990 | <input type="checkbox"/> E dreihundertsiebzehn |
| ⑥ 371 | <input type="checkbox"/> F achthundertsechzigtausendzweölf |

1	D
2	
3	
4	
5	
6	

4 Ordnen Sie bitte.

1. zweitausenddreihunderteinundachtzig
2. vierhundertelf
3. dreiundfünfzigtausendachthundert
4. ~~neunzehn~~
5. zweitausenddreihundertachtzehn
6. dreihundertsiebzigtausendvierhundertzweölf



5 Ordnen Sie auch hier.

- | | |
|--|---|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> siebzigtausenddreihundertzwei | <input type="checkbox"/> siebzehntausendvierhundertfünf |
| 2. <input type="checkbox"/> zwölftausendeinhundertelf | <input type="checkbox"/> zwölftausenddreißig |
| 3. <input type="checkbox"/> hundertachtzehn | <input type="checkbox"/> hunderteinundachtzig |
| 4. <input type="checkbox"/> dreihundertsiebenundsechzig | <input type="checkbox"/> dreihundertsechszehn |
| 5. <input type="checkbox"/> vierhunderttausendacht | <input type="checkbox"/> vierzigtausendacht |

1 Wie hoch? Wie alt? Wie viele? Fragen und antworten Sie.



1

Herr Bachmann, 95 Jahre

Wie alt _____ ist Herr Bachmann?
 Er ist 95 Jahre alt.



4

114 Menschen

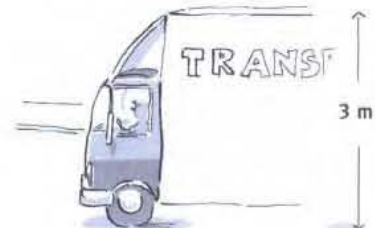
_____ Menschen wohnen hier?
 Hier _____



2

Österreich, 8 140 000 Menschen

_____ Menschen wohnen hier?
 Hier _____



5

3 m

_____ ist der Lastwagen?



3

161 m

_____ ist die Kirche?



6

*1950

_____ ist das Auto?

2 Wer? Was? Fragen Sie bitte.

1. Marlene Steinmann kommt aus Köln. – Wer _____ kommt aus Köln? – Marlene Steinmann.
2. Das Schiff kommt aus Polen. – Was _____ kommt aus Polen? – Das Schiff.
3. Martin Miller ist Journalist. – _____ ist Journalist? – Martin Miller.
4. Köln ist sehr groß. – _____ ist sehr groß? – Köln.
5. Im Zentrum von Köln arbeiten viele Menschen. – _____ arbeitet im Zentrum von Köln? – Viele Menschen.
6. Der Kölner Dom ist sehr hoch. – _____ ist sehr hoch? – Der Kölner Dom.
7. Hier kommt der Bus. – _____ kommt hier? Der Bus.
8. Frau Steinmann ist nervös. – _____ ist nervös? Frau Steinmann.

Im Deutschkurs

Seite 50

Aufgabe 1-3

1 Was passt?

Blatt Papier

~~Seite~~
Grammatik

Wörter

Buch
Bleistift

Heft

~~Kugelschreiber~~
Text

1. lesen: Text Seite
2. lernen: _____
3. schreiben: _____

2 Das Wort im Wort.

1. L E S E N es
2. B E R G _____
3. L I S T E _____
4. K L E I N _____
5. K I N D _____
6. R E I S E _____
7. A N T W O R T E N _____
8. B U C H S T A B I E R E N _____

Seite 51

Grammatik

1 Ordnen Sie bitte.

wiederholen schlecht der Radiergummi nah das Bild ~~trinken~~ ~~nervös~~ glauben
gehen der Kugelschreiber die Schule wissen falsch das Papier richtig

Nomen

der Kugelschreiber

Adjektive

nervös

Verben

trinken

2 wissen und warten. Ergänzen Sie.

1. ► Wohin fährt der Bus? Wissen Sie das? ◁ Nein, das _____ ich leider nicht.
2. ► Kommst du jetzt? ◁ Nein, ich _____ noch fünf Minuten hier.
3. ► Warum ist Lisa nicht hier? _____ du das?
4. ► Schläft ihr? ◁ Nein, wir _____. Die Fotografin kommt nicht.
5. ► Heute ist kein Deutschkurs. _____ ihr das nicht? ◁ Nein, das _____ wir nicht.
6. ► Wo macht Herr Schreiber Urlaub? ◁ Das _____ er noch nicht.

Vokabeln

Bilder aus Deutschland

das Bild , -er	图片
1 von ... nach	从……到……
der Hafen , Häfen	港口
von	……的
das Schiff , -e	轮船
z. B. (zum Beispiel)	例如
die Stadt , Städte	城市
Norddeutschland	北德
die Autobahn , -en	高速公路
rechts	右
links	左
das Gebäude , -	房屋, 建筑
die Fabrik , -en	工厂
die Region , -en	地区
das Ruhrgebiet	鲁尔区
der Bus , Busse	公共汽车
der Lastwagen , -	载重汽车
immer	总是
voll	满的
der Bahnhof , -höfe	火车站

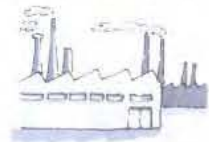
Auf Seite 40/41 sind viele Bilder:
ein Hafen, ein Rathaus, ein Dorf ...
Deutschland von Norden nach
Süden.



Das ist der Hafen von Rostock.
Das Schiff kommt aus Russland.
Von Rostock fahren viele Schiffe
nach Norden, z. B. nach
Dänemark.
Rostock ist eine Stadt.
Rostock liegt in Norddeutschland.
Die Autobahn A 40 ist im
Ruhrgebiet.



Ein Rathaus ist ein Gebäude.



Die Region heißt Ruhrgebiet.
Das Ruhrgebiet liegt im Westen
von Deutschland.
Hier fahren viele Busse.
Der Lastwagen fährt nach Italien.
Die Autobahnen sind immer voll.
Der Zug ist heute sehr voll.





der Hauptbahnhof , -höfe	火车总站	Der Hauptbahnhof von Köln liegt mitten im Zentrum.
groß	大的	Der Hauptbahnhof ist sehr groß.
der Platz , Plätze (<i>Stadt</i>)	广场	Der Goethe-Platz ist ein Platz im Zentrum von Frankfurt.
das Rathaus , -häuser	市政厅	Das Rathaus von Frankfurt heißt „Römer“.
im Zentrum (von)	在市中心	Das Rathaus liegt im Zentrum von Frankfurt.
das Zentrum , Zentren	中心	
das Restaurant , -s	饭店	Im Zentrum von Frankfurt sind viele Restaurants.
das Haus , Häuser	房屋	
alt	老的	Das Rathaus ist schon alt.
das Dorf , Dörfer	村庄	Oberstdorf ist ein Dorf in Bayern.
die Kirche , -n	教堂	
der Berg , -e	山	In Süddeutschland, Österreich und der Schweiz sind viele Berge.
die Alpen (<i>nur Plural</i>)	阿尔卑斯山	Das sind die Alpen.
Bayern	巴伐利亚 (州)	Bayern liegt in Süddeutschland.
3 die Straße , -n	街道	Die Hohe Straße ist eine Straße im Zentrum von Köln.
4 zusammenpassen , passt zusammen, hat zusammengepasst	相配, 协调	Was passt zusammen? – Zug und Züge.
7 das Wort , Wörter	单词	„Züge“ ist ein Wort im Plural.
8 der Akzent , -e	重音	Wo ist der Akzent im Wort „Hafen“?


Eine Stadt, ein Dorf

- 1 sortieren, sortiert, hat sortiert
der **Mann**, Männer
warten, wartet, hat gewartet
die **Minute**, -n
warum
die **Frau**, -en
das **Café**, -s
trinken, trinkt, hat getrunken
essen, isst, hat gegessen

das **Eis** (nur Sing.)
die Schokoladentorte, -n
das **Kind**, -er
der **Fußball**, -bälle
Fußball spielen
der Fußballplatz, -plätze

- 2 **sagen**, sagt, hat gesagt

整理 _____
男人 _____
等待 _____
分钟 _____
为什么 _____
女人 _____
咖啡馆 _____
喝 _____
吃 _____
冰淇淋 _____
巧克力蛋糕 _____
孩子 _____
足球 _____
踢足球 _____
足球场 _____
说 _____

Bitte sortieren Sie.
Andreas Matthis ist ein Mann.
Ich warte im Café.
Er wartet schon 20 Minuten.
Warum wartet er?
Zwei Frauen sind im Café Kurz.
Das Café ist voll.
Sie trinken Kaffee.
Sie essen Eis und Schokoladen-
torte.
Das Eis ist gut.
Die Schokoladentorte ist nicht gut.
Wo sind die Kinder?

Die Kinder spielen Fußball.
Die Straße ist der Fußballplatz.
Was sagt Herr Matthis? –
Frankfurt ist groß.

Adjektive und ihr Gegenteil

groß	klein
gut	schlecht
heiß	kalt
positiv	negativ
richtig	falsch
schnell	langsam
voll	leer



- 5 der Schnellzug, -züge
der Eiskaffee (nur Sing.)
die Torte, -n
die **Großstadt**, -städte
die **Kleinstadt**, -städte
die Altstadt, -städte

普通快车 _____
冰咖啡 _____
蛋糕 _____
大城市 _____
小城镇 _____
老城 _____

Der Eurocity von Paris nach
München ist ein Schnellzug.
Ist der Eiskaffee heiß? – Nein, er
ist kalt.
Heute essen die Kinder Torte.
Großstädte sind immer voll.
Eine Kleinstadt ist nicht groß.
Wo liegt die Altstadt von Köln?



das Bananeneis (nur Sing.)

香蕉冰淇淋

das Zitroneneis (nur Sing.)

柠檬冰淇淋

das Schokoladeneis (nur Sing.)

巧克力冰淇淋



+



Die Stadt Frankfurt

1 am Stadtrand

在城郊

der Stadtrand (nur Sing.)

市郊

das **Geschäft**, -e

商场

das **Kaufhaus**, -häuser

商店

nur

只

alle

所有的

zu **Fuß** gehen, geht zu Fuß,

走路

ist zu Fuß gegangen

gehen, geht, ist gegangen

走

der **Main** (Fluss)

美茵河

alles

所有

ganz

相当

nah

近的

das **Wohnhaus**, -häuser

住宅

Viele Menschen arbeiten im Zentrum, aber sie wohnen am Stadtrand.

Am Stadtrand sind keine Geschäfte.

Im Zentrum sind nur Geschäfte,

Kaufhäuser und viele Menschen.

Ich spreche nur ein bisschen Deutsch.

Alle Straßen sind voll.

Im Zentrum fährt kein Auto, alle gehen zu Fuß.

Der Fluss in Frankfurt heißt Main.

Die Paulskirche, das Rathaus, der

Main und die Museen: alles ist ganz

nah im Zentrum von Frankfurt.



4 die **Nummer**, -n

数字

Was ist Nummer 1?

Die Stadt

das **Museum**, Museen

der **Supermarkt**, -märkte

die **Universität**, -en

das **Theater**, -

die **Bank**, -en (Geld)

die **Schule**, -n

das **Hotel**, -s

die **Post** (nur Sing.)


das **Rathaus**, -häuser

das **Kino**, -s

das **Café**, -s

weiß → wissen , weiß, hat gewusst	知道	Ich weiß nicht.
glauben , glaubt, hat geglaubt	认为	Ich glaube, das ist eine Bank. Aber ich weiß das nicht.
doch	〈加强语气〉	Eine Bank? Das ist doch keine Bank. Das ist eine Post.
na gut	那好吧	Na gut. Ich glaube das. Und was ist das hier?
5 da	那里	Im Zentrum, da sind viele Geschäfte.

In Köln

1 Wie geht's? → gehen es geht → gehen so nervös	你 好吗? 还 行。 那么 紧 张 的	Wie geht's, Frau Steinmann? Es geht. Wie geht's? – Nicht so gut. Ich bin ganz nervös, ich warte schon 20 Minuten.
das Taxi , -s	出租 车	Das Taxi kommt nicht, und der Bus auch nicht.
das Problem , -e Vielen Dank!	问 题 非常 感 谢!	Das ist kein Problem! Ich fahre Sie. Das ist sehr nett. Vielen Dank!
C das Diktat, -e	听 写	Wir machen jetzt ein Zahlendiktat. Schreiben Sie bitte.
2 die Touristen-Information, -en	游 客 问 讯 处	Die Touristen-Information ist im Zentrum.
wie alt	多 大	Wie alt ist die Stadt Köln? – 2000 Jahre.
das Jahr , -e	年	Anna ist 22 Jahre alt.
hoch	高 的	Wie hoch ist der Kölner Dom? – 160 Meter.
der Dom, -e	大 教 堂	
der Meter , -	米	
wie viele	多 少	
ungefähr	大 约	
		Das Haus ist 25 Meter hoch. Wie viele Menschen wohnen in Köln? Ungefähr eine Million.





- 3 der Rhein (Fluss) 莱茵河
 der **Fluss**, Flüsse 河流
 der **Tourist**, -en 游客
- 4 der Fernmeldeturm, -türme 电信发射塔
 der Messturm, -türme 展览馆的尖顶

Der Fluss in Köln heißt Rhein.

Die Touristen in Köln fragen viel:
 Wie hoch ist der Dom? Wie alt
 ist die Stadt?

Wie hoch ist der Fernmeldeturm
 in Frankfurt?

Der Messturm in Frankfurt ist
 256 Meter hoch.

Im Deutschkurs

- 1 das **Blatt**, Blätter 纸张
 das **Papier** (hier Sing.) 纸

Warum schreibt ihr nicht? Die
 Blätter sind noch ganz leer.
 Ich finde kein Papier. Dann
 schreibe ich nicht.

das **Buch**, Bücher



das **Blatt Papier**, -

der **Kugelschreiber**, -



der **Bleistift**, -e

das **Heft**, -e



der **Radiergummi**, -s



- 2 das **Kursbuch**, -bücher 主教材
 die **Aufgabe**, -n 题目
 die Grammatik, -en 语法
- die **Seite**, -n 页
- 3 **wiederholen**, wiederholt, 重复
 hat wiederholt
Entschuldigung! 对不起!

Wir lesen Texte im Kursbuch.
 Ich verstehe die Aufgabe nicht.
 Christian lernt die Grammatik
 sehr schnell.

Die Aufgabe ist auf Seite 30.

Ich verstehe nicht. Bitte
 wiederholen Sie den Satz.

Entschuldigung! Ich habe eine
 Frage.

Wir suchen Kandidaten
für unsere
Show



Toll! Da möchte ich
mitmachen!

1

Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben
-------	----------	-------	-----------

Eine Show im Fernsehen

Drei Sendungen. Was hören Sie? Bitte nummerieren Sie.

☐ Krimi

☐ Nachrichten

☐ Fernsehshow „Meine Familie und ich“

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Eine Kandidatin



Frau Schnell Sie sind also eine Kandidatin für „Meine Familie und ich“?

Frau Mainka Ja, ich sehe jeden Tag fern und ich finde die Show ganz fantastisch. Ich möchte sehr gern mitmachen!



Frau Schnell Ja, bitte?

Frau Mainka Entschuldigung, ist hier das Büro von „Meine Familie und ich“?

Frau Schnell Ja, hier sind Sie richtig. Bitte nehmen Sie Platz.

Frau Mainka Danke.



Frau Schnell Schön. Wie ist Ihr Name bitte?

Frau Mainka Mainka.

Frau Schnell Ist das Ihr Vorname?

Frau Mainka Nein, das ist mein Familienname.

Frau Schnell Und Ihr Vorname?

Frau Mainka Irene.

Frau Schnell Also: Irene Mainka. Wie alt sind Sie, Frau Mainka?

Frau Mainka Ich bin 34 Jahre alt.

Frau Schnell Und was sind Sie von Beruf?

Frau Mainka Ich bin Krankenschwester, aber jetzt arbeite ich nicht. Im Moment bin ich Hausfrau.

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Fragen und Antworten

	Frage	Antwort
Wo	Entschuldigung, ist hier das Büro von „Meine Familie und ich“?	Ja, hier sind Sie richtig.
Name		Ich heiße
Vorname		
Alter		
Beruf		

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Die Familie von Frau Mainka

a) Frau Schnell fragt weiter. Lesen Sie bitte.



- Frau Schnell Und wie ist Ihr Familienstand?
 Frau Mainka Wie bitte?
 Frau Schnell Sind Sie verheiratet?
 Frau Mainka Ja, ja, natürlich.
 Frau Schnell Na ja, so natürlich ist das doch nicht.
 Frau Mainka Aber – die Show heißt doch „Meine Familie und ich“!
 Frau Schnell Richtig. Sie sind also verheiratet. Haben Sie auch Kinder?
 Frau Mainka Ja, zwei.
 Frau Schnell Haben Sie vielleicht ein Foto?
 Frau Mainka Natürlich. Hier, das ist meine Familie: mein Mann, meine Tochter Beate und mein Sohn Stefan.
 Frau Schnell Sehr hübsch, Ihre Kinder. Wie alt ist Ihre Tochter?
 Frau Mainka Zehn Jahre.
 Frau Schnell Und Ihr Sohn?
 Frau Mainka Acht.



b) Markieren Sie: richtig **r** oder falsch **f**?

1. Frau Mainka ist nicht verheiratet. **r** ~~f~~
2. Sie hat kein Familienfoto. **r** **f**
3. Sie hat zwei Töchter. **r** **f**
4. Die Kinder heißen Marion und Stefan. **r** **f**
5. Ihre Kinder sind hübsch. **r** **f**
6. Ihre Tochter ist acht Jahre alt. **r** **f**

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Der Familienstand von Frau Mainka

Was passt?

- 1 Wie ist Ihr Familienstand?
 - 2 Sind Sie verheiratet?
 - 3 Haben Sie Kinder?
 - 4 Wie alt sind Ihre Kinder?
- A Meine Kinder sind acht und zehn.
 B Ja, zwei.
 C Ich bin verheiratet.
 D Ja.

1 C
 2
 3
 4





6

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Hören und sprechen: ä, ö, ü – kurz oder lang?

a) Hören Sie bitte.

	ä	ö	ü
kurz	Geschäft	Tochter	hübsch
lang	(sie) fährt	schön	Süden

b) Hören und markieren Sie kurz (•) oder lang (-). Sprechen Sie.

- Dänemark – Länder – (sie) schläft – (du) fährst
- hören – (ich) möchte – Söhne – nervös
- Züge – Brüssel – Bücher – Süddeutschland

7

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Du. Und Sie?

Wie heißt du?

Wie alt bist du?

Was bist du von Beruf?

Bist du verheiratet?

Hast du Kinder?

Wie alt sind deine Kinder?

Wie heißen Sie? Wie ist Ihr Name?

8

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: Possessivartikel mein, dein, Ihr

	m	f	n	Pl
ich	Name	Familie	mein Foto	Kinder
du	dein Name	deine Familie	dein Foto	Kinder
Sie	Name	Ihre Familie	Ihr Foto	Kinder

9

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Machen Sie ein Interview!

Sie möchten also bei „Meine Familie und ich“ mitmachen.

Ja!

Du möchtest also bei „Meine Familie und ich“ mitmachen.

Wie ist Ihr Name?

Ich heiße ...

Die Hobbys von Frau Mainka

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was macht Frau Mainka gern?

Lesen Sie bitte.

Frau Schnell Schön, Frau Mainka. Und jetzt noch Ihr Hobby.

Frau Mainka Tja also, mein Hobby ...

Frau Schnell Ja, was machen Sie gern?

Frau Mainka Ich höre gern Musik, ich gehe gern ins Kino, ich sehe gern „Meine Familie und ich“ ...

Frau Schnell Und Sport? Joggen Sie? Oder spielen Sie Tennis?

Frau Mainka Nein, ich bin ziemlich unsportlich.

Frau Schnell Gut, Frau Mainka. Vielen Dank. Bitte kommen Sie am Montag um 10 Uhr. Wiedersehen!



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Hobbys: Was machen Sie gern? Was machst du gern?

Musik hören

singen

Gitarre spielen

lesen

Deutsch lernen

joggen

reisen

Tennis spielen

Eis essen

Auto fahren

ins Kino gehen

Sport machen

► Ich höre gern Musik. Und du?

◄ Ich lese gern.

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: die Satzklammer (1)

Musik

hören

Ich

höre

gern

Musik

Tennis

spielen

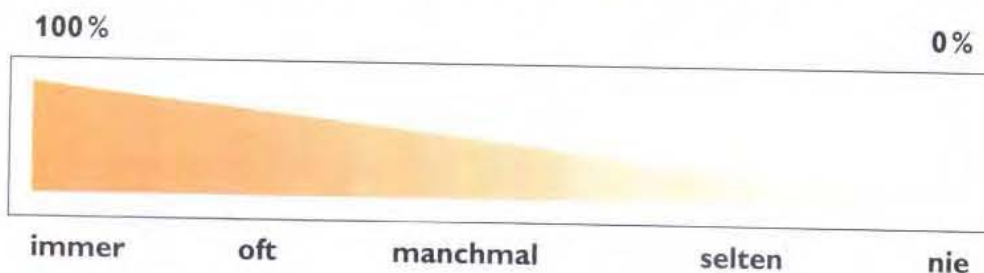
Ich

gern

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was machen Sie immer, oft, manchmal, selten, nie?



Ich höre oft Musik.

Ich spreche selten Deutsch.

Das Formular

1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Machen Sie mit?

Bitte füllen Sie das Formular aus.



Tele-Media

Produktion:

Meine Familie und ich

Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben:

Familienname: _____
Vorname: _____

Adresse

Straße: _____
Postleitzahl: _____
Ort: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____

Alter: _____ Jahre
Familienstand: ☐ ledig
☐ verheiratet
☐ geschieden
Kinder: ☐ ja ☐ nein

Beruf: _____
Hobby: _____



Meine Familie:

Ehemann/Partner

Name: _____
Alter: _____
Beruf: _____
Hobby: _____

Ehefrau/Partnerin

Name: _____
Alter: _____
Beruf: _____
Hobby: _____

Kinder

Name: _____
Alter: _____
Hobby: _____
Schüler/-in: ☐ ja ☐ nein
Student/-in: ☐ ja ☐ nein

Tele-Media

Produktionsgesellschaft für Film, Funk, Fernsehen und Video

Montag, 9 Uhr, Studio 21



1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

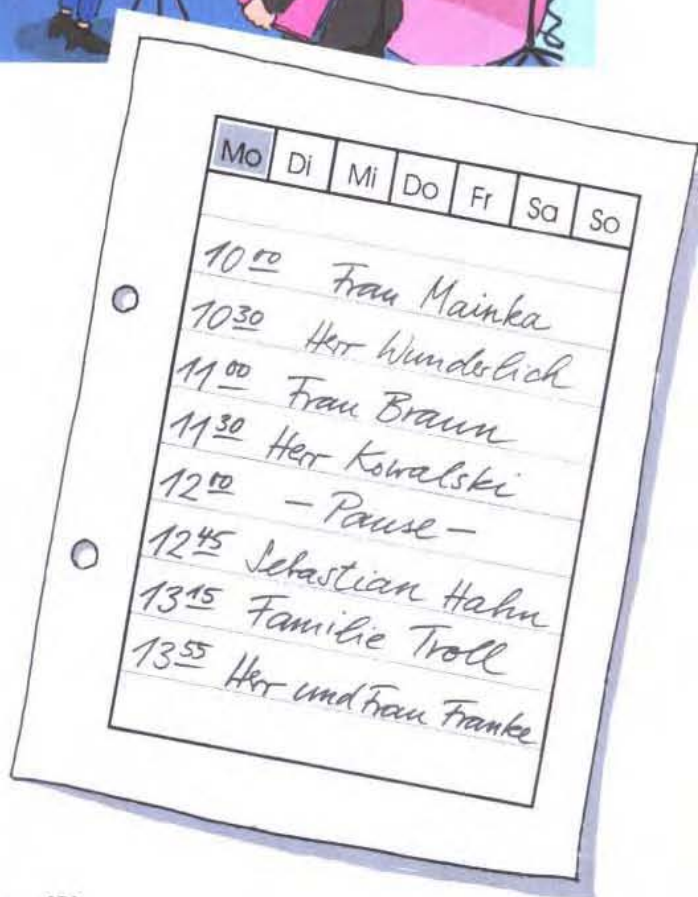
Das Casting

a) Lesen Sie bitte.

Heute findet das Casting für „Meine Familie und ich“ statt. Der Produzent und die Fotografin Frau Steinmann sind schon da. Aber wo ist Frau Schnell, die Assistentin? Wann kommt sie? Der Produzent ist nervös. Das Casting fängt um zehn Uhr an. Er möchte viel wissen: Wer macht mit? Wer sind die Kandidaten? Wer ist um zehn Uhr dran? Wer um zehn Uhr dreißig?

b) Wer ist wann dran? Sprechen Sie.

- ▶ Um 10 Uhr ist Frau Mainka dran.
- ◀ Um 10 Uhr 30 ist ...



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: die Satzklammer (2)

statt finden

da

sein

möchte wissen

Heute

Der Produzent

Er

das Casting

schon

viel

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Möchten Sie mitspielen?

1. ▶ Ja, ich spiele gern mit.
2. ◀ Gut. Das Casting ist am Montag.
3. ▶ Und wann _____ das Casting _____?
4. ◀ Um 10 Uhr, und Sie _____ um 11 Uhr _____.
5. ▶ Prima, ich _____ um 11 Uhr _____! Vielen Dank!

dran sein
mitspielen
da sein
anfangen



4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Kandidatin Frau Mainka

a) Was glauben Sie: Was macht ihr Mann?
Was machen die Kinder?



b) Herr Spring, Produzent, und Frau Mainka, Kandidatin. Was hören Sie?

- Irene Mainka ☐ arbeitet in Dortmund.
☒ wohnt
- Ihr Mann ist ☐ 34 Jahre alt.
☐ 38
- Ihr Mann ist ☐ Busfahrer von Beruf.
☐ Taxifahrer
- Ihre Kinder gehen ☐ gern in die Schule.
☐ nicht gern
- Ihre Mutter wohnt ☐ auch in Dortmund.
☐ nicht
- Ihr Hobby ist ☐ Radio hören.
☐ Musik

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Kandidat Sebastian Hahn

a) Was glauben Sie: Wie alt ist Sebastian Hahn? Was ist sein Hobby?



b) Herr Spring, Produzent, und Sebastian Hahn, Kandidat. Bitte hören Sie:
richtig **r** oder falsch **f**?

- Sebastian ist zwölf Jahre alt. **r** ~~f~~
- Sein Hobby sind Computerspiele. **r** **f**
- Seine Großmutter ist Kandidatin für „Meine Familie und ich“. **r** **f**
- Seine Eltern sind nicht da. **r** **f**
- Sein Vater arbeitet in Japan. **r** **f**
- Sebastian möchte gern ein Computerspiel haben. **r** **f**

6

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: Possessivartikel *ihr*, *sein*

Irene Mainka: *Ihr* Mann ist Busfahrer.
Mutter wohnt in Dortmund.

Sebastian Hahn: Vater arbeitet in Japan.
Großmutter ist Kandidatin.

7

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Familie Mainka und Familie Hahn: Was wissen Sie?

- Irene Mainka wohnt in Dortmund.*
Ihr Mann
- Sebastian ist*

Ein Brief aus Tübingen

1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Familie Troll möchte mitspielen

Tübingen, 14. 01. 2001

Liebe Frau Schnell,

wir sehen immer Ihre Show „Meine Familie und ich“ und wir finden die Sendung ganz toll. Aber: Warum spricht immer nur eine Person und nicht die ganze Familie? Wir möchten alle zusammen mitmachen. Wir, das sind: meine Geschwister, also mein Bruder Thomas und meine Schwester Tanja, dann unsere Eltern Theodor und Therese, unser Onkel Toni, unsere Tante Tina und natürlich ich, Torsten Troll. Ach ja, unser Hund Tristan und unsere Katze Tiramisu möchten auch mitkommen. Wir haben alle ein Hobby: Wir machen gern Musik. Bitte laden Sie meine ganze Familie ein!

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Troll

PS: Wir bringen unser Lied für Ihre Show mit.

2

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Familie Troll: Wer ist wer?

a) Schreiben Sie die Namen.



b) Bitte erklären Sie.

- ▶ Thomas ist der Sohn von Therese und der Bruder von Tanja und Torsten.
- ◀ Tina ist die ...

3

Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben
-------	----------	-------	-----------

Vater, Mutter, Kinder

Lesen Sie den Brief (Aufgabe 1) noch einmal und kombinieren Sie.

► Die Eltern und die Kinder; der Bruder ...

◀ Die Eltern: Vater und ...

4

Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben
-------	----------	-------	-----------

Das Lied von Familie Troll

Ergänzen Sie.

1. Das bin ich, und das ist meine Flöte.

Das bist du, und das ist dein

Klavier:

Unser Lied ist sicher nicht von Goethe.

2. Er singt _____ Lied.

Sie singt _____ Lied.

Und was macht das Kind?

Es singt auch _____ Lied.

3. Wir singen unser Lied.

Ihr singt euer Lied.

Und was machen sie?

Sie singen ihre Melodie.



5

Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben
-------	----------	-------	-----------

Schreiben und verstehen: Possessivartikel *unser, euer, ihr*

	m	f	n	Pl
wir	Hund	<i>unsere</i> Melodie	Lied	Eltern
ihr	<i>euer</i> Hund	<i>eure</i> Melodie	Lied	<i>eure</i> Eltern
sie	<i>ihr</i> Hund	Melodie	<i>ihr</i> Lied	<i>ihre</i> Eltern

6

Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben
-------	----------	-------	-----------

Herr und Frau Troll haben drei Kinder

a) Ergänzen Sie bitte.

Ihre _____ Kinder heißen _____, _____ und _____.

_____ Sohn Torsten spielt Klavier, _____ Tochter spielt Flöte und

_____ Sohn Thomas singt. Die Musik ist _____ Hobby. Sie haben auch zwei

Haustiere: _____ Katze heißt _____ und _____ Hund heißt _____.

b) Herr und Frau Troll erzählen.

► Wir haben drei Kinder. Unsere Kinder heißen ...

c) Und Ihre Familie?

Im Deutschkurs

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Hören und sprechen: der Wortakzent

Wo ist der Akzent? Markieren Sie. Bitte sprechen Sie.

1. machen – mitmachen
2. singen – mitsingen
3. spielen – mitspielen
4. sprechen – nachsprechen
5. lesen – vorlesen
6. bringen – mitbringen

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was hören Sie im Kurs? Was sagen Sie?

mitspielen

anfangen

mitmachen

mitsingen

1. ▶ Spielen Sie mit?
◀ Ja, ich spiele mit.
▶ ...
2. ▶ Möchten Sie mitspielen?
◀ Ja, ich möchte gern mitspielen.
▶ ...

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Der Kalender von Igor Schapiro

11 Montag	12 Dienstag	13 Mittwoch	14 Donnerstag	15 Freitag	16 Samstag	17 Sonntag
7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8
9	9	9 Deutschkurs	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15
16 Deutschkurs	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17
18	18 Karten	18	17 Fußball 18 spielen	18	18	18
19	19 spielen	19	19	19	19 Kino	19

a) Was ist am ...?

- ▶ Am Montag ist Deutschkurs.
- ◀ Am Dienstag spielt er Karten.

b) Um wie viel Uhr ...?

- ▶ Um 16 Uhr ist Deutschkurs.
- ◀ Um 18 Uhr spielt er Karten.

c) Und Sie? Was machen Sie wann?

Am ...

Um ...

Grammatik

1 Der Possessivartikel

→ S. 225

	m	f	n	Pl
ich	mein Hund	meine Familie	mein Lied	meine Eltern
du	dein Hund	deine Familie	dein Lied	deine Eltern
er	sein Hund	seine Familie	sein Lied	seine Eltern
sie	ihr Hund	ihre Familie	ihr Lied	ihre Eltern
es	sein Hund	seine Familie	sein Lied	seine Eltern
wir	unser Hund	unsere Familie	unser Lied	unsere Eltern
ihr	euer Hund	eure Familie	euer Lied	eure Eltern
sie	ihr Hund	ihre Familie	ihr Lied	ihre Eltern
Sie	Ihr Hund	Ihre Familie	Ihr Lied	Ihre Eltern

2 Das Präsens

→ S. 219

	mitspielen	haben	möcht-
ich	spiele mit	habe	möchte
du	spielst mit	hast	möchtest
er • sie • es	spielt mit	hat	möchte
wir	spielen mit	haben	möchten
ihr	spielt mit	habt	möchtet
sie • Sie	spielen mit	haben	möchten

3 Die Satzklammer

→ S. 217

Zweiteilige Verben	Frau Mainka	hört	gern	Musik.	Musik	hören
Trennbare Verben	Sebastian	füllt	das Formular	aus.	aus	füllen
Modalverben	Der Produzent	möchte	viel wissen.		möchte	wissen

Regel: Viele Verben haben im Satz zwei Teile.

	Verb	Satzmitte	Satzende
Aussagesatz	Wir	nach Italien	fahren.
W-Frage	Wer	gern	Musik ?
Ja-/Nein-Frage		ihr heute	mit ?
Imperativ-Satz		Sie doch bitte	mit .
		Satzklammer	

Regel: Der eine Teil steht auf Position 2 oder 1, der andere am Satzende.

Übungen

Meine Familie und ich

Seite 74/75

Aufgabe 1-3

1 Bitte ergänzen Sie.

mitmachen

fantastisch

Kandidatin

Jahre

Hausfrau

Vorname

Beruf



Frau Mainka ist Kandidatin für die Show „Meine Familie und ich“. Sie findet die Show _____ und möchte gern _____.

Ihr _____ ist Irene.

Sie ist 34 _____ alt. Von _____ ist sie Krankenschwester,

aber im Moment ist sie _____.

2 Ein Dialog: Ordnen Sie.

- ☐ 1 Wie ist Ihr Name, bitte?
- ☐ Ich bin Journalist.
- ☐ Und wie ist Ihr Vorname?
- ☐ Ist das Ihr Vorname?
- ☐ Also: Michael Karl. Wie alt sind Sie, Herr Karl?
- ☐ Nein, das ist mein Familienname.
- ☐ 2 Karl.
- ☐ 45 Jahre.
- ☐ Michael.
- ☐ Und was sind Sie von Beruf?



3 Bitte fragen Sie.

1. Wie ist Ihr Name?
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Mein Name ist Markus Baumann.
Ich bin 28.
Journalist.
Ich komme aus Deutschland.
In Salzburg.



1 Anders gesagt: Wie können Sie auch fragen?

- ① Wie ist Ihr Familienstand?
- ② Wie heißen Sie?
- ③ Wie ist Ihre Adresse?
- ④ Woher kommen Sie?

- A Wo wohnen Sie?
- B Woher sind Sie?
- C Wie ist Ihr Name?
- D Sind Sie verheiratet?

1	D
2	
3	
4	

2 Wer hat ein Foto? Bitte ergänzen Sie.

Wer hat ein Foto?

Ich	habe	kein Foto.
_____	hast	kein Foto.
Er	_____	kein Foto.
Sie	_____	kein Foto.
Das Kind	_____	auch kein Foto.
_____	haben	kein Foto.
Ihr	habt	kein Foto.
Sie	_____	kein Foto. Leider.

3 Schreiben Sie bitte Sätze.

Philipp ich
 wir
Herr und Frau Berger
 Maria

haben
 habe
hat

drei Kinder kein Foto
 kein Geld
 eine Frage
ein Haus in Österreich

Philipp hat kein Geld.

4 haben oder sein?

1. Martin Miller ist Journalist von Beruf. Er _____ aus Australien.
2. Wir _____ verheiratet und _____ drei Kinder. Sie _____ zwölf, acht und vier Jahre alt.
3. _____ ich hier richtig? _____ hier das Büro von Frau Schnell?
4. Wie alt _____ du? 18?
5. _____ Sie vielleicht ein Foto?
6. Wie _____ Ihr Name? Und was _____ Sie von Beruf?

5 haben, sein oder heißen. Was passt?

Herr Hauser und sein Sohn möchten auch bei „Meine Familie und ich“ mitmachen.

Frau Schnell Sind Sie verheiratet, Herr Hauser?

Herr Hauser Ja. Meine Frau heißt Rita Hauser.

Frau Schnell Sind Sie Kinder?

Herr Hauser Ja, drei. Sie heißen Thomas, Sarah und Lukas. Leider habe ich kein Foto.

Frau Schnell Hast du vielleicht ein Foto, Thomas?

Thomas Ja, natürlich. Ich habe zwei Fotos. Hier sind meine Mutter und hier sind wir Kinder.

Frau Schnell Wie alt sind ihr, Thomas?

Thomas Sarah ist 14, ich bin 12 und Lukas ist 5 Jahre alt.

Seite 77

Aufgabe 7-9

1 Bitte fragen Sie.



Sie	du	Antwort
1. Wie heißen Sie?	Wie heißt du?	Marion Herder.
2.		Fotografin.
3.		Ja, drei.
4.		5, 7 und 10 Jahre alt.
5.		In Hamburg.
6.		040/7145990.

2 mein(e) und dein(e)? Bitte ergänzen Sie.

- Hier, das ist meine Familie.
- ◁ Ja, _____ Familie ...
- Links _____ Frau,
- ◁ Aha, _____ Frau,
- rechts _____ drei Kinder,
- ◁ nett, _____ Kinder.
- _____ Sohn Sebastian ...
- ◁ Oh, _____ Sohn ist ja schon groß!
- und _____ Töchter Maria und Anna.
- ◁ Sehr hübsch, _____ Töchter.
- Das ist _____ Haus,
- ◁ _____ Haus? Sehr schön!
- und das ist _____ Auto.
- ◁ _____ Auto! Fantastisch! Du hast alles!



3 mein(e), dein(e), ihr(e)? Was passt?

1. Herr Mainka: „Mein _____ Name ist Klaus Mainka. Das ist _____ Frau Irene und das sind _____ Kinder. _____ Sohn heißt Stefan und _____ Tochter heißt Beate.“
2. Herr Mainka und Herr Hauser: „Wie ist _____ Name? Wie alt sind _____ Kinder? Ist _____ Tochter verheiratet? Wie heißt _____ Sohn? Wie ist _____ Adresse?“
3. Herr Mainka und sein Sohn: „Wo ist _____ Fotoapparat? Ist das _____ Foto? Sind das _____ Bananen? Wo sind _____ Kugelschreiber und _____ Bleistift? Ist das _____ Schokolade?“
4. Frau Schnell und die Kandidaten: „Sind das _____ Fotos, Herr Hauser? Stefan, wo ist _____ Familie? Herr Hauser, ist das _____ Kugelschreiber? Wo ist _____ Tochter? Stefan, ist das _____ Fotoapparat?“

4 mein(e), dein(e), ihr(e)? Bitte ergänzen Sie.

- Frau König: Wie heißt du?
 Sarah: Mein _____ Name ist Sarah.
- Frau König: Und wie ist _____ Familienname?
 Sarah: Hauser. Und wie ist _____ Name?
- Frau König: _____ Name ist Erna König. Wo wohnst du?
 Sarah: In Hamburg.
- Frau König: Ich wohne auch in Hamburg. Wie ist _____ Adresse?
 Sarah: _____ Adresse ist Holstenstraße 7. Und _____ Adresse?
- Frau König: Auch Holstenstraße. Aber 138.

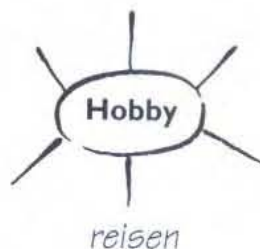
Die Hobbys von Frau Mainka

Seite 78

Aufgabe 1-4

1 Was sind Hobbys? Ordnen Sie bitte zu.

~~reisen~~ Karten spielen lesen warten Tennis spielen Musik hören
aus Berlin kommen singen in Deutschland wohnen



2 Was passt zusammen?

Tennis
Urlaub
Musik
Grammatik
ins Kino
Zug
Torte

essen
hören
fahren
spielen
machen
gehen
lernen



3 Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern?

~~Auto fahren~~

lesen

joggen

Eis essen

Musik hören











1. *Ich fahre gern Auto.*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

ODER



- Ich fahre nicht gern Auto.*
- _____
- _____
- _____
- _____

4 Wer macht was (nicht) gern?

 Maria ins Kino gehen	 Sebastian singen	 Lisa Gitarre spielen	 Ich Sport machen	 Frau Mainka Musik hören
 Philipp reisen	 Ich Deutsch lernen	 Thomas joggen		

Maria geht gern ins Kino.

5 Häufigkeiten

a) Bitte ordnen Sie.

oft	manchmal	immer	nie	selten
-----	----------	-------	-----	--------

immer,

b) Was machen Sie immer – nie? Schreiben Sie.

Bus
 Auto
 Zug

fahren

Grammatik
 Wörter

lernen

Eis
 Torte
 Schokolade

essen

Ich fahre oft Zug.

6 Ein Dialog

a) Lesen Sie.

- Boris: Und was sind deine Hobbys?
 Tina: Meine Hobbys? Tja, also meine Hobbys sind Tennis spielen und joggen.
 Boris: Du machst aber viel Sport! Ich bin leider ziemlich unsportlich ... Ich mache nie Sport! Und Musik? Spielst du vielleicht Gitarre? Oder singst du?
 Tina: Nein, nein, ich singe nicht. Aber ich höre gern Musik, gehe manchmal ins Kino ...
 Boris: Ah, schön! Gehen wir mal ins Kino?
 Tina: Oh ... Ich verstehe aber nicht viel! Mein Deutsch ist nicht so gut!
 Boris: Na ja ... Du verstehst aber ein bisschen! Wir gehen ins Kino und du lernst dann sehr schnell Deutsch!
 Tina: Hm, gut. Gehen wir heute? Oder vielleicht am Montag?
 Boris: Montag ist gut. Um 20 Uhr?

b) Richtig **r** oder falsch **f**? Markieren Sie bitte.

1. Tina spielt gern Tennis. ☒ **r** ☐ **f**
2. Boris macht oft Sport. ☐ **r** ☐ **f**
3. Tina singt gern. ☐ **r** ☐ **f**
4. Tina versteht nicht so gut Deutsch. ☐ **r** ☐ **f**
5. Boris und Tina gehen am Montag ins Kino. ☐ **r** ☐ **f**

Das Formular

Seite 79

Aufgabe 1

1 Marion Herder. Was ist was?

A- Al- Be- -by -dres- -en- Fa- -fon- Hob- -le- -li- -me -me
~~-mer~~ ~~-mi-~~ ~~-na-~~ ~~-na-~~ ~~-num-~~ Ort -ruf -se ~~Te-~~ -ter Vor-

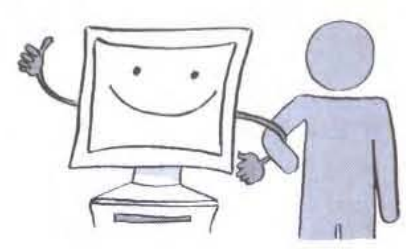
1. **040/7145990** ist ihre ...
2. **Lesen** ist ihr ...
3. **Holstenstraße 7, 22767 Hamburg,** ist ihre ...
4. **Herder** ist ihr ...
5. Sie ist **Fotografin** von ...
6. **38 Jahre** ist ihr ...
7. **Marion** ist ihr ...
8. **Hamburg** ist ein ... in Deutschland.

1	T	E	L	E	F	O	N	N	U	M	M	E	R

2 Bitte füllen Sie das Formular aus.

Compu-Partner GmbH
Computerkurse mit Niveau
Ernst-Toller-Straße 47a

01257 Dresden



Kursangebot

Urlaubs-Turbo II: Fit in Excel in 10 Tagen

vom 19. 09. bis 30. 09.
9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Familienname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl (PLZ): _____ Ort: _____

Telefon: _____

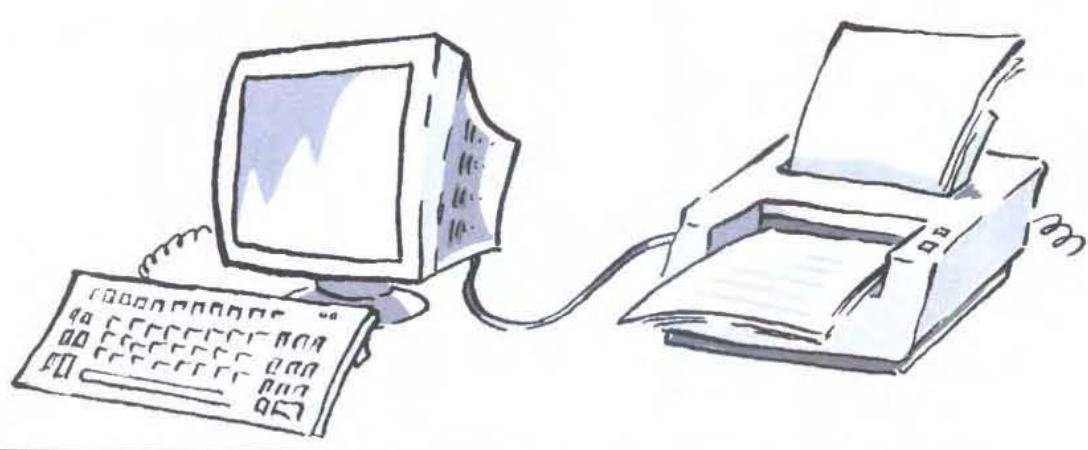
Fax: _____

E-Mail: _____

Alter: _____

Beruf: _____

Familienstand: _____

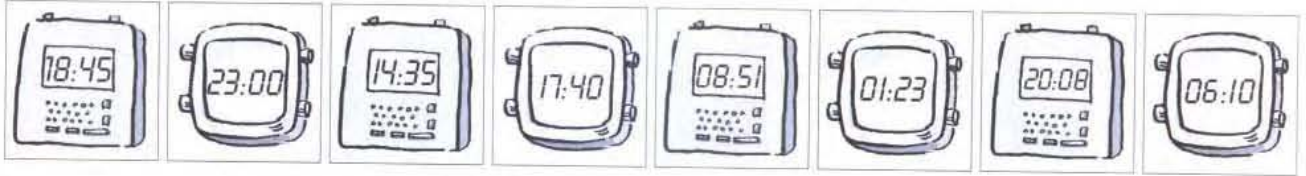


Montag, 9 Uhr, Studio 21

Seite 80

Aufgabe 1

1 Wie viel Uhr ist es? Bitte schreiben Sie die Uhrzeiten.



1. Es ist achtzehn Uhr fünfundvierzig.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

2 Wer macht was um wie viel Uhr? Schreiben Sie Sätze.

1. 9.00 / der Produzent und die Fotografin / schon warten
Um neun Uhr warten der Produzent und die Fotografin schon.
2. 9.45 / Frau Schnell / kommen

3. 10.00 / das Casting / anfangen

4. 12.00 / Pause / sein

5. 13.55 / Herr und Frau Franke / dran sein

Seite 80

Aufgabe 2-3

1 Wie heißt das Verb?

1. Frau Mainka füllt das Formular aus. ausfüllen
2. Wann findet das Casting statt? _____
3. Tom spielt auch mit. _____
4. Bitte fangen Sie jetzt an! _____
5. Machst du am Montag mit? _____
6. Herr Wunderlich ist auch da. _____



2 Was fehlt?

- Wir fangen pünktlich um zehn Uhr an.
- Wir spielen jetzt Karten. Spielt ihr _____?
- Sie sind jetzt noch nicht _____.
- Bitte füllen Sie das Formular _____.
- Eine Fernsehsendung? Da mache ich nicht _____.
- Heute findet kein Deutschkurs _____.

aus dran mit
statt mit
an

3 Trennbar oder nicht?

ausfüllen singen mitmachen anfangen fragen
warten arbeiten stattfinden

a) Bitte sortieren Sie die Verben.

Trennbare Verben	Nicht trennbare Verben
ausfüllen	

b) Ergänzen Sie bitte die Verben.

Heute findet _____ das Casting statt _____. Elf Kandidaten _____
_____. Das Casting _____ um zehn Uhr _____. Frau Mainka
und Herr Wunderlich _____ schon. Sie _____ ein Formular
_____. Die Fotografin Frau Steinmann ist auch schon da. Sie _____ auch für
„Tele Media“. Der Produzent _____ Frau Troll: „Was sind Ihre Hobbys?
_____ Sie gern?“

4 Sie? Warum Sie? Ergänzen Sie dran sein.

Herr Spring Wer ist _____ jetzt dran _____?
Herr Wunderlich Ich _____.
Frau Braun Sie? Warum Sie? Sie _____ noch nicht _____!
Herr Wunderlich Natürlich _____ ich _____!
Herr Kowalski Entschuldigung, ich glaube, die Frau hier links _____.
Torsten und Tanja Troll Das stimmt nicht! Wir _____.
Wir warten schon lange.
Frau Schnell Nein, nein, Frau Mainka fängt an. Sie _____ jetzt _____!

5 Aller Anfang ist schwer. Ergänzen Sie anfangen.

- Also gut, wir fangen an ! Wer _____ zuerst
_____ ? Sie _____ ?
- ◁ Ich? Nein, ich _____ nicht _____ ! Du _____
- Ach nein, warum _____ ihr nicht _____ ?
- Nein, Frau Baumann _____ . Sie ist dran.

6 Schreiben Sie bitte die Sätze.

~~Frau Braun ist um elf Uhr dran.~~

Wer macht heute mit?

Füllen Sie bitte das Formular aus.

Findet das Spiel heute statt?

Wir fangen am Montag um acht Uhr an.

Tobias spielt auch mit.

	Verb	Satzmitte	Satzende
Frau Braun	ist	um elf Uhr	dran.

7 Im Deutschkurs. Bitte schreiben Sie Sätze.

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. der Kurs – stattfinden – am Montag | 5. die Leute – lesen – Texte |
| 2. die Leute – Platz nehmen | 6. Herr Sandos – dran sein |
| 3. um 19.20 Uhr – alle Leute – da sein | 7. er – nervös – sein |
| 4. um 19.30 Uhr – sie – anfangen | 8. alle – gern – mitmachen |

1. Der Kurs findet am Montag statt.

2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

8 Verbformen (möcht-). Bitte ergänzen Sie.

Ich _____ gern mitmachen.
Möchtest du auch mitmachen?
 Herr Kowalski _____ mitmachen,
 Frau Braun _____ mitmachen,
 und ihr Kind _____ auch mitmachen.
 Wir alle möchten gern mitmachen.
 Thomas und Anna, möchtet ihr auch mitmachen?
 Oh, Herr und Frau Franke möchten auch mitmachen!
 Und Sie? _____ Sie auch mitmachen?

9 Schreiben Sie bitte Sätze.

Ich Ihr Sebastian
 Anna und Tom Du
 Frau Schnell Wir
 Die Kandidaten

möchte
 möchtest
 möchten
 möchtet

gern
 nicht

lesen mitspielen reisen
 Urlaub machen
 ins Kino gehen arbeiten
 Deutsch lernen
 Tennis spielen

Ich möchte gern Urlaub machen.

Seite 81

Aufgabe 4-7

1 sein(e) oder ihr(e)? Bitte ergänzen Sie.



Frau Ihle wohnt in Köln. Sie ist verheiratet.
Ihr Mann ist Taxifahrer. Sie hat drei
 Kinder. _____ Kinder sind vier, sechs und
 neun Jahre alt. Frau Ihle macht sehr oft Sport.
 _____ Hobby ist Tennis spielen.
 _____ Tochter spielt oft mit.



Herr Gallo kommt aus Italien. Er ist Hausmann.
Seine Frau ist von Beruf Büroassistentin.
 _____ Eltern wohnen nicht in Deutsch-
 land. Herr Gallo lernt Deutsch. _____
 Kurs findet jeden Tag um neun Uhr statt. Herr
 Gallo arbeitet sehr viel. _____ Hobby
 ist schlafen.

2 Frau Mainka zeigt Fotos von ihrer Familie. Bitte schreiben Sie Sätze.



Beate
mein Mann
Stefan
meine Mutter

sein
ihre
seine
ihre

der Computer
die Katze
das Auto

Das ist Beate und ihr Computer.

3 Bitte ergänzen Sie *Ihr(e)* oder *ihr(e)*.



Das ist Frau Mainka. Sie ist verheiratet.
Ihre Adresse ist Schillerstraße 8,
Dortmund. Frau Mainka ist 34 Jahre alt,
_____ Hobby ist Musik hören. Im
Moment ist sie Hausfrau, aber _____
Beruf ist Krankenschwester. Frau Mainka hat
zwei Kinder, aber _____ Kinder spielen
bei „Meine Familie und ich“ nicht mit.

Frau Schnell, die Assistentin, fragt Frau Mainka:
„Wie ist _____ Adresse? Und
_____ Beruf, bitte? Was machen Sie
gern? Was ist denn _____ Hobby?
Haben Sie Kinder? Möchten _____
Kinder auch mitspielen?“



Ein Brief aus Tübingen

Seite 82/83

Aufgabe 1–3

1 Der Brief von Familie Troll. Richtig **r** oder falsch **f**?

1. Torsten und seine Familie sehen gern die Show „Meine Familie und ich“. ☒ r ☐ f
2. Die Schwester von Torsten heißt Therese. ☐ r ☐ f
3. Nur Torsten möchte mitmachen. ☐ r ☐ f
4. Familie Troll möchte ein Lied für die Show singen. ☐ r ☐ f
5. Die Familie singt gern. ☐ r ☐ f

2 Familie

a) Bitte ordnen Sie.

~~die Schwester~~
die Kinder

der Onkel
die Großmutter

die Großeltern
der Vater

die Tante
die Geschwister

m	f	Pl
	die Schwester	

b) Ergänzen Sie.

1. die Eltern: der Vater, die Mutter
2. die _____: der Bruder, die Schwester
3. die Großeltern: _____, die Großmutter
4. der Großvater, der Vater, _____
5. die Kinder, die Eltern, _____
6. der Ehemann, _____

Seite 83

Aufgabe 4-6

1 Ordnen Sie zu.

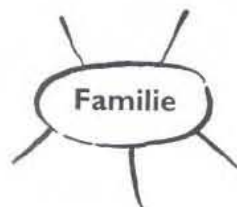
~~singen~~
verheiratet

die Geschwister
der Onkel

das Klavier
hören

die Tante
die Großeltern

das Lied
die Flöte



2 Warum möchten Sie das wissen?

- Wo sind denn eure Eltern?
- ◁ Unsere Eltern? Zu Hause.
- Wie heißen denn _____ Eltern?
- ◁ _____ Eltern heißen Papi und Mami.
- Na schön, aber wie heißen _____ Papi und _____ Mami?
- ◁ _____ Papi heißt Papi und _____ Mami ...
- Ja, ja, aber wie ist _____ Familienname?
- ◁ _____ Familienname? Was ist das?
- Also gut, aber _____ Adresse kennt ihr sicher.
- ◁ _____ Adresse?
- Ja, wo ist _____ Haus?
- ◁ Das sagen wir nicht.



3 Nach der Show. Wer hat die Sachen?



a) Bitte ergänzen Sie.

1. Das ist ihre Flöte. (die Flöte von Tanja)
2. Das ist _____ Fotoapparat. (der Fotoapparat von Sebastian Hahn)
3. Das ist _____ Klavier. (das Klavier von Herrn Troll und Frau Troll)
4. Das sind _____ Fotos. (die Fotos von Herrn Wunderlich)
5. Das ist _____ Formular. (das Formular von Frau Schnell)
6. Das ist _____ Kugelschreiber. (der Kugelschreiber von Herrn Spring)

b) Ein Dialog: Beate und Torsten. Ergänzen Sie.

1. Beate Mainka sagt: „Das ist mein Fotoapparat!“ (der Fotoapparat von Beate)
2. Torsten Troll sagt: „Das sind _____ Fotos!“ (die Fotos von Familie Troll)
3. Beate sagt: „Das ist _____ Hund!“ (der Hund von Familie Troll)
4. Torsten sagt: „Das ist _____ Buch!“ (das Buch von Beate)
5. Beate sagt: „Das ist _____ Gitarre!“ (die Gitarre von Familie Troll)
6. Torsten sagt: „Das ist _____ Katze!“ (die Katze von Familie Troll)



Im Deutschkurs

Seite 84

Aufgabe 1-3

1 Was passt?

an-
aus-
mit-
vor-
nach-
mit-

-sprechen
-lesen
-bringen
-fangen
-kommen
-füllen

anfangen

2 Alles ist schlecht! Was machen Sie?

1. „Meine Familie und ich“ ist nicht interessant. (mitmachen)
2. Das Kino ist am Samstag immer voll. (mitkommen)
3. Das Lied ist nicht schön. (mitsingen)
4. Der Text ist sehr lang. (vorlesen)
5. Tennis? Ich bin unsportlich. (mitspielen)

1. Ich mache nicht mit.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

ODER

- Ich möchte nicht mitmachen.
- _____
- _____
- _____
- _____

3 Das Kinoprogramm

a) Ergänzen Sie die Wochentage.

Fr _____ Sa _____ Do _____ So _____
Di _____ Mi _____ Mo _____

b) Wann kommen die Filme?

Casablanca	Fr 22.00, Sa 21.45
Tarzan	Do 20.30, So 22.45
James Bond 007	Di/Mi 20.00, Sa 21.45
Drei Männer und ein Baby	Do 18.15
Titanic	Fr 20.15, So 19.00
Bambi	Mo 14.30, 16.15

Casablanca kommt am Freitag um 22.00 Uhr und am Samstag um 21.45 Uhr.

Vokabeln

Meine Familie und ich

die Famīlie , -n	家庭		
1 das Fernsehen (nur Sing.)	电视		„Meine Familie und ich“ ist eine Show im Fernsehen.
die Sendung , -en	节目		Heute kommt im Fernsehen eine Sendung aus Australien.
der Krimi , -s	侦探片 (故事)		Ich lese gern Krimis, aber ich sehe Krimis nicht gern im Fernsehen.
die Nachricht , -en	新闻		Wir hören jeden Tag die Nachrichten.
die (Fernseh)Show, -s	(电视) 节目		Die Show heißt „Meine Familie und ich“.
2 die Kandidat <u>in</u> , -nen	(女) 候选人		Eine Kandidatin wartet schon.
das Büro , -s	办公室		Ist hier das Büro von „Meine Familie und ich“?
Platz nehmen	坐		Bitte nehmen Sie Platz.
für	为……		Sie sind also eine Kandidatin für die Show?
fernsehen , sieht fern, hat ferngesehen	看电视		Ich sehe jeden Tag fern.
fantastisch	好极了		Ich finde die Show ganz fantastisch.
möcht- → möchte	想		
gern	喜欢		Ich möchte gern mitmachen!
mitmachen , macht mit, hat mitgemacht	参加		Frau Mainka ist Kandidatin. Sie macht mit.
schön	好的		Ich komme heute. – Das ist schön!
der Vor <u>name</u> , -n	名		Irene ist mein Vorname.
der Famili <u>en</u> name, -n	姓		Mainka ist mein Familienname.
von Ber <u>uf</u> (sein)	干……职业		Was sind Sie von Beruf?
der Beruf , -e	职业		
die Krankenschwester , -n	护士		Ich bin Krankenschwester.
im Moment	眼下, 目前		Im Moment bin ich Hausfrau.
der Moment , -e	时刻		Warten Sie bitte einen Moment.


die Hausfrau , -en	家庭主妇	Frau Mainka ist Hausfrau.
3 das Alter (nur Sing.)	年龄	Und Ihr Alter bitte? – Ich bin 34 Jahre alt.
4 weiterfragen , fragt weiter, hat weitergefragt	继续问	Frau Schnell fragt weiter.
der Familienstand (nur Sing.)	婚姻状况	Wie ist Ihr Familienstand? Sind Sie verheiratet?
verheiratet	已婚的	Sind Sie verheiratet?
natürlich	当然	Natürlich bin ich verheiratet.
das Foto , -s	照片	Mein Mann heißt Siegfried.
der Mann , Männer (Ehemann)	丈夫	Meine Tochter heißt Beate.
die Tochter , Töchter	女儿	Mein Sohn heißt Stefan.
der Sohn , Söhne	儿子	Das Foto ist sehr hübsch.
hübsch	漂亮的	Machen Sie ein Interview!
9 das Interview , -s	采访	

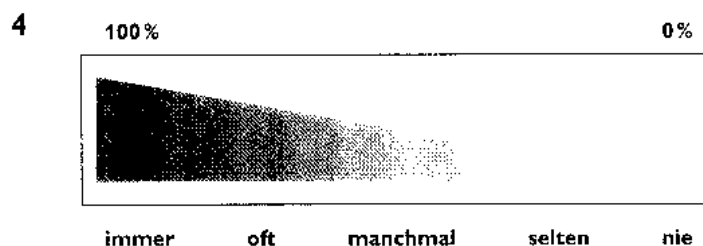


Die Hobbys von Frau Mainka

das Hobby , -s	兴趣爱好	Ein Hobby von Frau Mainka ist Musik hören.
1 Musik hören	听音乐	Frau Mainka hört gern Musik.
die Musik (nur Sing.)	音乐	Gehen wir ins Kino? – Ja, gern.
ins Kino gehen	看电影	Ich sehe gern Fernsehshows.
sehen , sieht, hat gesehen	看	Thomas macht gern Sport.
der Sport (nur Sing.)	体育	Er joggt jeden Tag.
joggen, joggt, hat gejoggt	慢跑	
Tennis spielen	打网球	
das Tennis (nur Sing.)	网球	
ziemlich	相当	Sport? Nein, ich bin ziemlich unsportlich.
unsportlich	不像运动员的	Aber meine Kinder sind nicht unsportlich.
am Montag	在周一	Kommen Sie am Montag um 10 Uhr.
der Montag , -e	周一	Heute ist Montag.



um ... Uhr	……点	Um 20 Uhr höre ich die Nachrichten.
die Uhr , -en	钟点	Wie viel Uhr ist es? Ich habe keine Uhr.
Wiedersehen (Kurzform von Auf Wiedersehen)	再见	Wiedersehen! Bis bald!
2 singen , singt, hat gesungen	唱歌	Kinder singen gern. 
Gitarre spielen	弹吉他	Ich spiele gern Gitarre.
die Gitarre , -n	吉他	
Auto fahren	开汽车	Fährst du gern Auto? – Nein, nicht gern. Ich gehe immer zu Fuß.



Das Formular

das Formular , -e	表格	
1 ausfüllen , füllt aus, hat ausgefüllt	填写	Bitte füllen Sie das Formular aus.
die Produktion , -en	制作	Herr Spring macht die Produktion von „Meine Familie und ich“.
der Druckbuchstabe, -n	铅字	Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben.
die Postleitzahl , -en	邮政编码	Wie ist Ihre Postleitzahl? – 87561.
der Ort , -e	地方	Wie heißt der Ort? – Oberstdorf.
das Telefon , -e	电话	Haben Sie Telefon? – Natürlich: Die Nummer ist 67984.
das Fax , -e	传真机	Wir haben auch ein Fax: Die Nummer ist 67985.
die E-Mail , -s	电子邮件	Schreiben Sie oft E-Mails?
ledig	单身的	Ich bin nicht verheiratet, ich bin ledig.
geschieden	离婚的	Er ist nicht mehr verheiratet, er ist geschieden.
der Film , -e	电影	Heute um 21 Uhr kommt ein Film im Fernsehen.



Er und sie

der Ehemann, -männer

der Partner, -

der Schüler, -

der Student, -en

die Ehefrau, -en

die Partnerin, -nen

die Schülerin, -nen

die Studentin, -nen

Montag, 9 Uhr, Studio 21

das Studio, -s

演播室

Eine Kandidatin ist schon in Studio 21.



1 das Casting, -s

选取角色

stattfinden, findet statt,

hat stattgefunden

der Produzent, -en

举行

生产者

Heute findet das Casting für „Meine Familie und ich“ statt. Der Produzent und die Fotografin Frau Steinmann sind schon da. Frau Schnell ist noch nicht da. Wo ist Frau Schnell, die Assistentin? Wann kommt sie? – Um 10 Uhr. Das Casting fängt um 10 Uhr an.

da sein, ist da, ist da gewesen

die Assistentin, -nen

在

(女) 助手

wann

anfangen, fängt an,

hat angefangen

der Kandidat, -en

die Kandidatin, -nen

mitspielen, spielt mit,

hat mitgespielt

dran sein, ist dran,

ist dran gewesen

何时

开始

候选人

(女) 候选人

参加

Sebastian ist Kandidat. Frau Mainka ist Kandidatin. Frau Mainka spielt gern mit.

3 prima

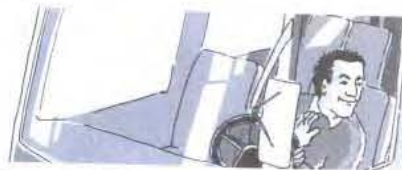
极好的

Wer ist um 10 Uhr dran?

4 der Busfahrer, -

公共汽车司机

Prima, ich mache mit! Das ist schön!



der Taxifahrer, -

in die Schule gehen

出租车司机

上学

Tom ist Taxifahrer von Beruf. Beate und Stefan gehen gern in die Schule.

die **Mutter**, Mütter

母亲

Radio hören

听收音机

das **Radio**, -s

收音机

5 das Computerspiel, -e

电脑游戏

die **Großmutter**, -mütter

(外) 祖母

die **Eltern** (nur Plural)

父母

der **Vater**, Väter

父亲

Frau Mainka ist die Mutter von Beate und Stefan.

Sie sieht gern fern und hört gern Radio.



Die Großmutter von Sebastian Hahn ist auch im Studio.

Seine Eltern sind nicht da.

Sein Vater arbeitet in der Schweiz.

Ein Brief aus Tübingen

der **Brief**, -e

信

1 **mitspielen**, spielt mit,
hat mitgespielt

参加

liebe, **lieber**

亲爱的

toll

极好的

die **Person**, -en

人

die **ganze Familie**

全家

zusammen

一起

ach ja

对了

der **Hund**, -e

狗

die **Katze**, -n

猫

mitkommen, kommt mit,

同去

ist mitgekommen

Musik machen

弹奏乐曲

einladen, lädt ein,

邀请

hat eingeladen

freundlich

友好的

Der Brief von Familie Troll kommt aus Tübingen.

Familie Troll möchte auch mitspielen.

Liebe Frau Schnell, .../Lieber Herr Spring, ... (Briefanrede)

Wir finden die Sendung ganz toll.

Warum spricht nur eine Person und nicht die ganze Familie?

Wir möchten alle zusammen mitmachen.

Die ganze Familie möchte mitkommen. Ach ja, und unser Hund und unsere Katze auch.

Der Hund möchte spielen.

Die Katze schläft viel.

Wir gehen heute ins Kino.

Kommt ihr mit?

Familie Troll macht gern Musik.

Bitte laden Sie meine ganze Familie ein!

Frau Schnell ist immer sehr freundlich.





der **Gruß**, Grüße

敬礼, 问候

Mit freundlichen Grüßen

(Briefschluss)

mitbringen, bringt mit,

带来

Wir bringen unser Lied für Ihre

hat mitgebracht

Show mit.

das **Lied**, -er

歌曲

Familie Troll singt ein Lied.

Die Familie

der **Vater**, Väter

der **Großvater**, -väter

der **Bruder**, Brüder

die **Mutter**, Mütter

die **Großmutter**, -mütter

die **Schwester**, -n

der **Sohn**, Söhne

der **Onkel**, -

die **Geschwister** (nur Plural)

die **Tochter**, Töchter

die **Tante**, -n

2 **erklären**, erklärt, hat erklärt

解释

Bitte erklären Sie.

4 die **Flöte**, -n

笛子



das **Klavier**, -e

钢琴



sicher

肯定

Unser Lied ist sicher nicht von

Goethe.

egal

无所谓的

Egal – wir singen es jetzt hier.

die **Melodie**, -n

旋律

Die Melodie ist schön.

6 das **Haustier**, -e

宠物

Familie Troll hat zwei Haustiere.

Im Deutschkurs

1 **mitsingen**, singt mit,

一起唱

hat mitgesungen

Zuerst singst du allein, dann singe

ich mit.

nachsprechen, spricht **nach**,

跟着说

Bitte sprechen Sie nach.

hat **nachgespr**ochen

vorlesen, liest **vor**,

朗读

Igor liest die Aufgabe im Kurs vor.

hat **vorgelesen**

der **Kalender**, -

日历

am (+ *Wochentag*)

在……时候

Am Montag und am Mittwoch hat
er Gitarrenkurs.

um wie viel Uhr

在几点

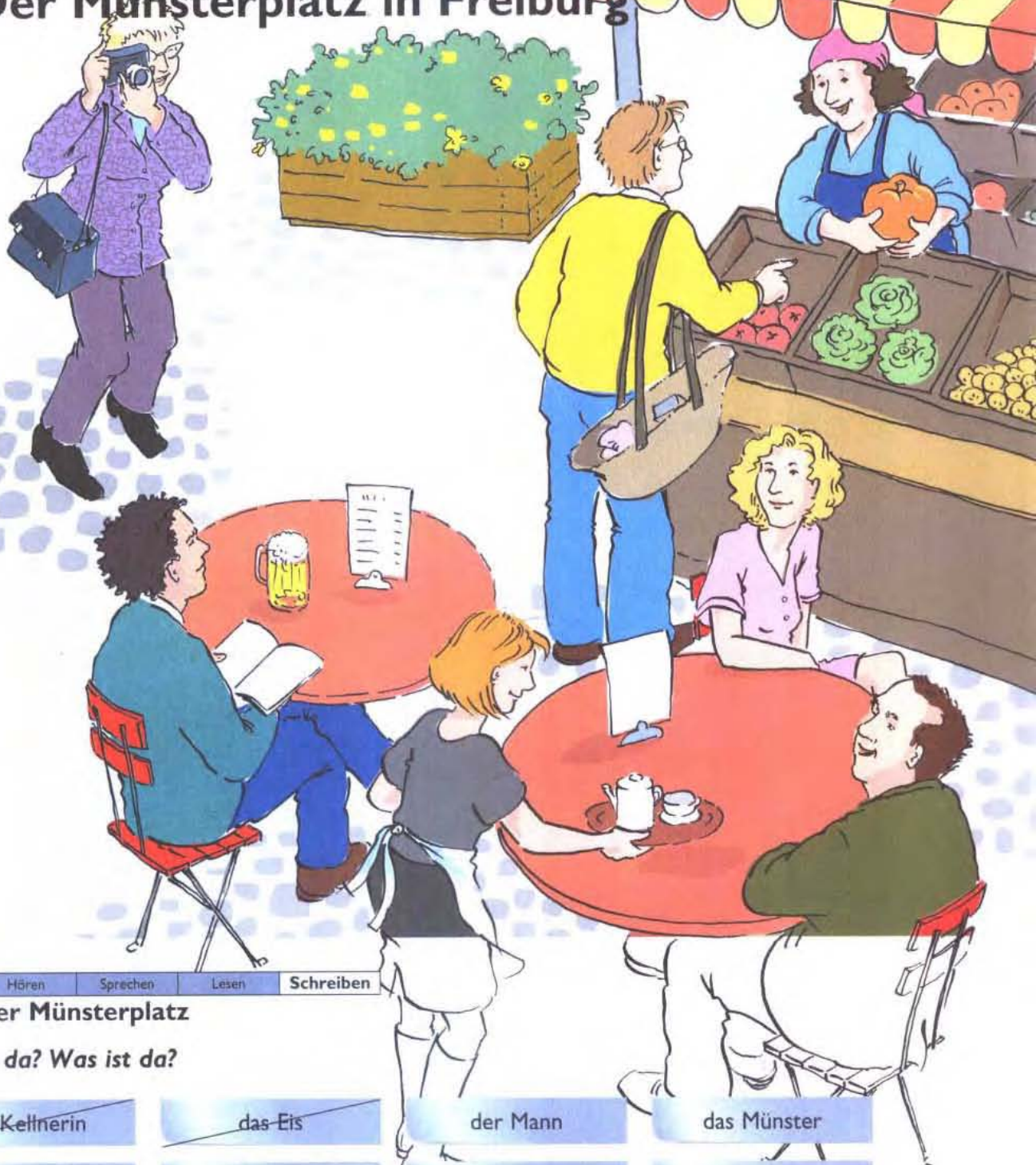
Um wie viel Uhr fährt der Bus?

wie viel

多少

Wie viel Uhr ist es jetzt?

Der Münsterplatz in Freiburg



1 Hören Sprechen Lesen Schreiben Der Münsterplatz

Wer ist da? Was ist da?

die Kellnerin

das Eis

der Mann

das Münster

das Obst

das Kind

das Gemüse

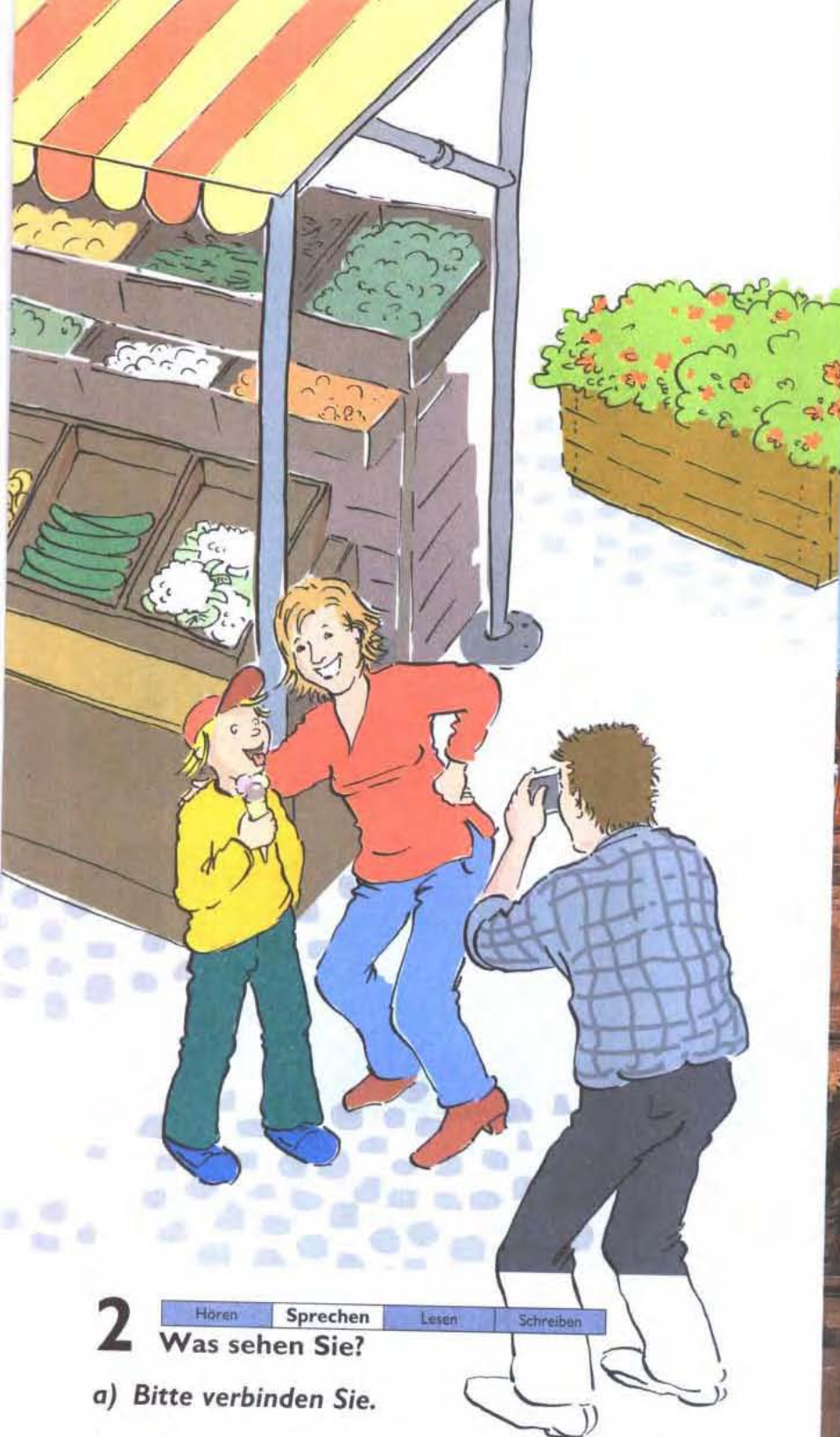
die Frau

die Marktfrau

das Café

der Marktstand

Wer?	Was?
die Kellnerin,	das Eis,



2

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Was sehen Sie?

a) Bitte verbinden Sie.

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Es gibt | Obst und Gemüse. |
| 2. Die Kellnerin bringt | ein Buch. |
| 3. Ein Mann liest | ein Café und einen Marktstand. |
| 4. Die Marktfrau verkauft | einen Kaffee. |
| 5. Das Kind isst | den Münsterplatz. |
| 6. Marlene Steinmann fotografiert | ein Eis. |

b) Sprechen Sie.

- Es gibt ein Café und einen Marktstand.

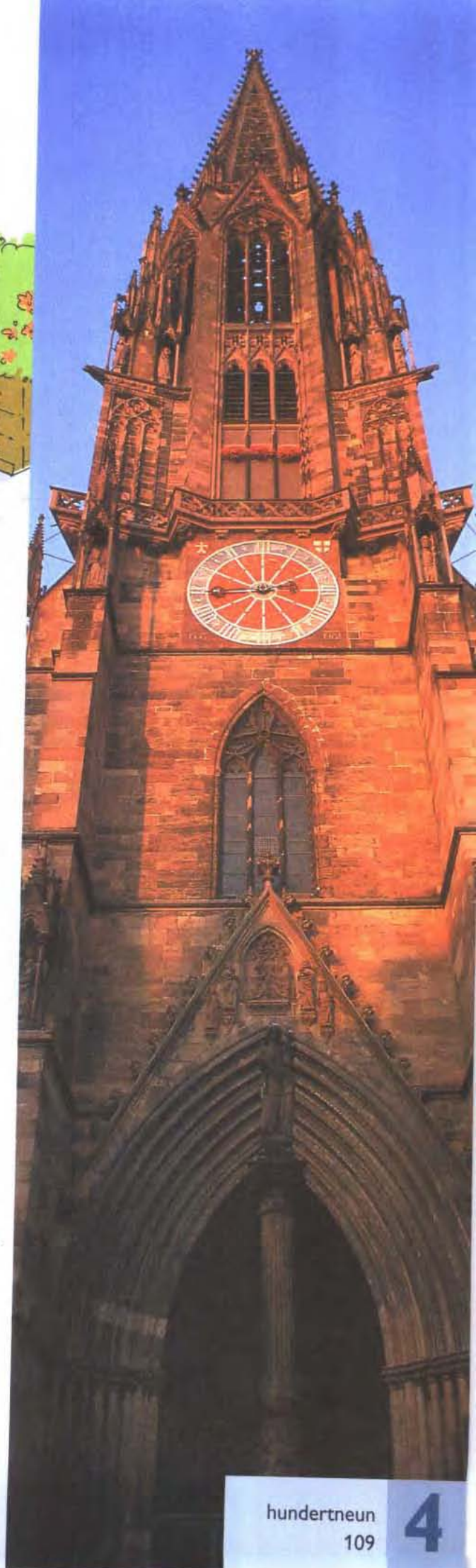


Foto-Objekte

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Fotos von Timo

a) Bitte lesen Sie den Text.

Der Münsterplatz in Freiburg. Hier gibt es einen Souvenirladen, Cafés, Restaurants und Marktstände. Aber am Samstagnachmittag ist nur noch ein Marktstand da. Die Marktfrau verkauft Obst.



Und da ist Timo Daume aus Berlin. Timo ist 12 Jahre alt. Er lernt fotografieren. Wen fotografiert er? Er fotografiert die Menschen in Freiburg: Männer, Frauen und Kinder. Er fotografiert auch das Münster-Café: Eine Kellnerin bringt einen Kaffee. Eine Frau isst ein Sandwich; sie beobachtet den Platz. Ein Mann trinkt ein Bier und liest ein Buch.



Und was fotografiert Timo noch? Natürlich das Münster und den Münsterturm. Dann fotografiert er einen Mann und eine Frau – ach so, das sind Herr und Frau Daume, die Eltern von Timo. Frau Daume kauft noch Souvenirs, einen Stadtplan und die Zeitung. Timo ist zufrieden. Jetzt kann er endlich ein Eis essen!



b) Was glauben Sie: Was ist richtig?

Familie Daume

☐ wohnt in Freiburg

☐ arbeitet in Freiburg

☐ macht in Freiburg Urlaub

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was machen die Leute in Freiburg?

fotografieren kaufen trinken
essen beobachten

den Münsterplatz ein Souvenir
ein Sandwich einen Stadtplan
einen Kaffee den Münsterturm
ein Eis die Menschen

den Münsterplatz beobachten,



3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Subjekt, Verb, Objekt

Suchen Sie im Text.

Subjekt

1. Es
2. _____
3. Timo
4. _____
5. Eine Kellnerin
6. _____
7. _____
8. Timo

Verb

- gibt
- verkauft
- _____
- fotografiert
- bringt
- isst
- liest
- fotografiert

Objekt

- einen Souvenirladen.
- Obst.
- die Menschen in Freiburg.
- das Münster-Café.
- _____.
- ein Sandwich.
- ein Buch.
- _____ und eine Frau.

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: Subjekt und Objekt

	Subjekt: Nominativ	Verb	Objekt: Akkusativ	Artikel
m	Es	gibt	<u>einen</u> Souvenirladen.	unbestimmt
f	Timo	fotografiert	<u>eine</u> Frau.	
n	Er	isst	_____ Eis.	
Pl	Es	gibt	hier _____ Restaurants.	
m	Die Frau	beobachtet	<u>den</u> Platz.	bestimmt
f	Frau Daume	kauft	_____ Zeitung.	
n	Timo	fotografiert	_____ Münster-Café.	
Pl	Er	fotografiert	auch _____ Menschen in Freiburg.	

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

In Freiburg

eine Universität
der Münsterplatz

ein Fußballplatz
ein Souvenirladen

Kaufhäuser
ein Bahnhof das Münster

Cafés

a) Was gibt es in Freiburg?

► Es gibt den Münsterplatz, ...

b) Was machen Sie in Freiburg?

Ich kaufe
einen Stadtplan.

Ich beobachte
den Münsterplatz.

6

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Hören und sprechen: der Satzakkzent

a) Hören Sie den Dialog.

- Timo Papa, wo ist Mama?
 Herr Daume Sie kauft etwas.
 Timo Was kauft sie denn?
 Herr Daume Einen Stadtplan.
 Timo Papa, ich möchte ein Sandwich essen!
 Herr Daume Nein, ein Sandwich gibt es jetzt nicht.
 Timo Papa, fotografierst du die Kinder da?
 Herr Daume Nein.



- Timo Wen fotografierst du denn?
 Herr Daume Die Marktfrau natürlich.
 Timo Au ja, und dann fotografiere ich den Marktstand. Bitte Papa!
 Herr Daume Na gut ...



b) Hören Sie noch einmal die Sätze in a): Was ist wichtig? Lesen Sie laut und betonen Sie genau.

7

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wen oder was?

Bitte ergänzen Sie.

1. einen Stadtplan kaufen → was?
2. die Marktfrau fotografieren → wen?
3. den Marktstand fotografieren →
4. ein Sandwich essen →

5. den Platz beobachten →
6. Menschen beobachten →
7. einen Kaffee bringen →
8. die Zeitung lesen →

8

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: wen oder was?

Person	Wen	fotografiert Marlene? – Die Menschen in Freiburg.
keine Person		fotografiert Timo? – Das Münster und den Münsterturm.

9

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Sie verstehen nicht gut

1. Herr und Frau Daume kaufen Souvenirs. – Was kaufen sie? – Souvenirs!
2. Frau Daume beobachtet Timo. – wer beobachtet sie? – Timo!
3. Die Kellnerin bringt einen Tee. – was bringt die Kellnerin? – Einen Tee!
4. Herr Daume liest die Zeitung. – was liest Herr Daume? – Die Zeitung!
5. Timo möchte ein sandwich essen. – was möchte er essen? – Ein Sandwich!
6. Herr Daume fotografiert Frau Daume und Timo. – wen fotografiert er? – Frau Daume und Timo!

Eine Freiburgerin

1

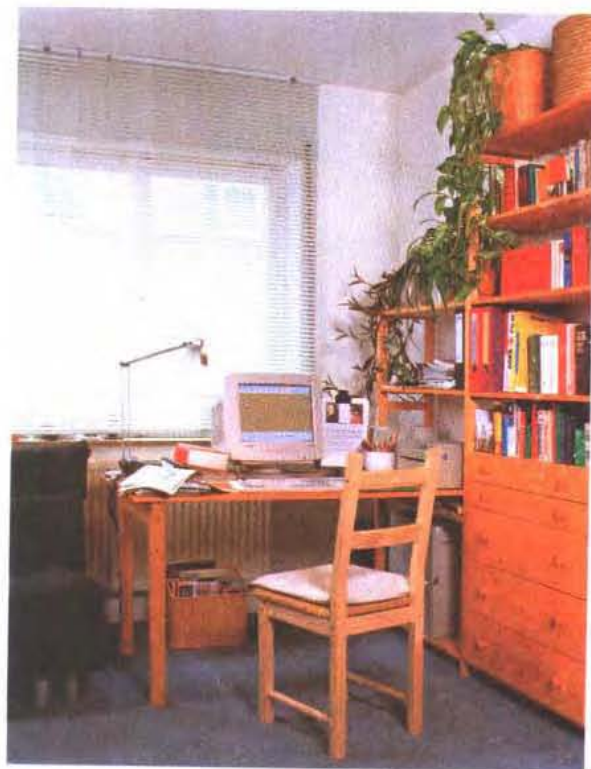
Hören Sprechen Lesen Schreiben

Katrin Berger,
Studentin und Kellnerin

Hören Sie: richtig **r** oder falsch **f**?

In Freiburg gibt es eine Universität und viele Studentinnen und Studenten. Zum Beispiel Katrin Berger. Katrin hat nicht viel Geld, deshalb arbeitet sie am Wochenende manchmal im Münster-Café. Was sagt Katrin?

1. Ich habe keine Wohnung. r ☒ f
2. Ich habe keinen Fernseher. r ☐ f
3. Ich habe einen Computer und ein Telefon. r ☐ f
4. Ich brauche einen Computer. r ☐ f
5. Ich lese keine Bücher. r ☐ f



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: kein

	Subjekt: Nominativ	Verb	Objekt: Akkusativ	Artikel
m	Ich	habe	keinen Fernseher.	negativ
f	Ich	habe	Wohnung.	
n	Ich	brauche	Auto.	
Pl	Ich	lese	Bücher.	

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Und Sie? Was haben Sie? Was brauchen Sie? Was möchten Sie haben?

Sprechen Sie im Kurs.

das Wörterbuch
der Urlaub

der Hund
die Ehefrau

das Auto
Kinder

Probleme
Zeit

Hast du ein Auto?

Nein, ich brauche
kein Auto.

Möchten Sie einen
Hund haben?

Das Münster-Café

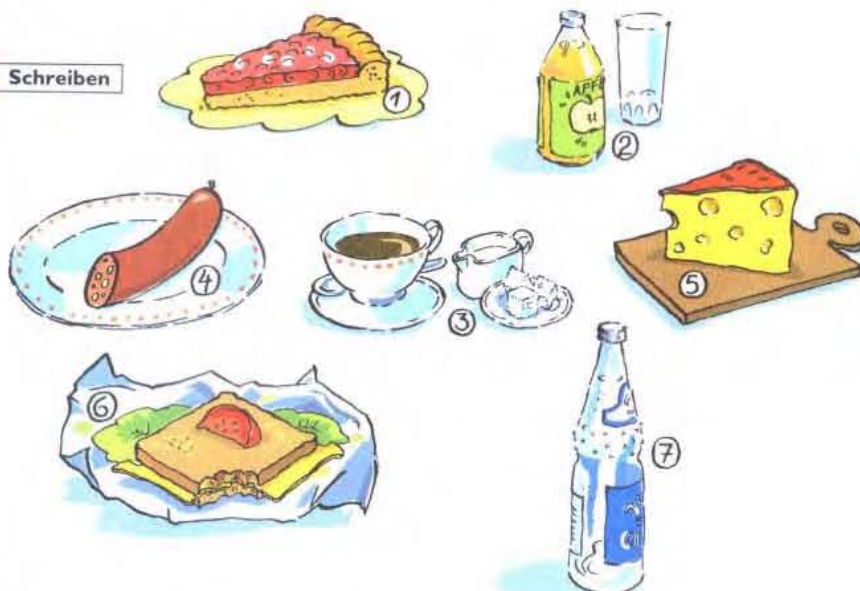
1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Bild und Wort

Bitte ordnen Sie zu.

- ☒ 5 der Käse
- ☐ die Wurst
- ☐ der Apfelsaft
- ☐ das Mineralwasser
- ☐ der Kuchen
- ☐ das Sandwich
- ☐ die Tasse Kaffee,
die Milch, der Zucker



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Frau Egli, Herr Egli, die Kellnerin: eine Bestellung

Wer spricht? Bitte hören Sie und schreiben Sie die Namen.

- Ach Rita, das Wetter ist so schön. Komm, wir trinken einen Kaffee.
- Das ist eine gute Idee!
- Entschuldigung! Wir möchten gern bestellen.
- Ja, sofort. Bitte schön, was nehmen Sie?
- Was nimmst du, Peter?
- Ich möchte etwas essen, vielleicht ein Stück Kuchen. Haben Sie Schokoladenkuchen?
- Aber Schatz, Schokoladenkuchen!
- Gut, dann esse ich ein Stück Obstkuchen. Ach ja, und eine Tasse Kaffee nehme ich auch.
- Ein Stück Obstkuchen und eine Tasse Kaffee. – Und die Dame?
- Ich hätte gern ein Glas Apfelsaft und ein Käse-Sandwich.
- Ach ja, und dann nehmen wir noch eine Flasche Mineralwasser.

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Sie möchten bestellen. Was können Sie sagen?

Suchen Sie bitte im Text.

Wir möchten gern bestellen. Ich ...

Schreiben und verstehen: Verben mit Vokalwechsel

	nehmen	essen
ich		
du		isst
er • sie • es	nimmt	isst
wir		essen
ihr	nehmt	esst
sie • Sie		essen

Herr Egli bezahlt

a) Was hören Sie?

☐ Euro fünfzehn zwanzig☐ fünfzehn Euro zwanzig☐ fünfzehn zwanzig Euro

b) Hören Sie den Dialog. Nummerieren Sie die Sätze.

☐ Das macht ... Moment ... 15,20€.☐ Ja, natürlich. Zusammen oder getrennt?☐ Vielen Dank, und 4€ zurück. Auf Wiedersehen.☐ Hier sind 20€, machen Sie 16.☒ Können wir bitte bezahlen?☐ Zusammen bitte.

Im Café

Bitte machen Sie Dialoge im Kurs.



Am Samstag arbeiten?



1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Wer muss am Samstag arbeiten?

Richtig **r** oder falsch **f**?

1. Die Marktfrau in Freiburg verkauft Obst:
2. Die Kellnerin im Münster-Café bringt einen Kaffee:
3. Frau Egli geht ins Café:
4. Herr und Frau Daume haben Urlaub:
5. Marlene Steinmann fotografiert:

Sie muss nicht arbeiten. ☐ r ☒ f

Sie muss arbeiten. ☐ r ☐ f

Sie muss arbeiten. ☐ r ☐ f

Sie müssen nicht arbeiten. ☐ r ☐ f

Sie muss arbeiten. ☐ r ☐ f

2

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Frau Egli muss nicht arbeiten, aber einkaufen

a) Das muss Frau Egli einkaufen:

die Marmelade der Honig der Salat
die Zeitung die Butter die Eier (Pl.)
das Brot der Orangensaft die Milch



b) Was kann Frau Egli hier einkaufen?

der Supermarkt

der Schreibwarenladen

die Bäckerei



Marmelade,

c) Bitte sprechen Sie.

der Supermarkt

der Schreibwarenladen

die Bäckerei

► Hier kann sie
Marmelade kaufen.

► Hier ...

► Hier ...



3 Wer kann was? Wer kann was nicht?

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Ergänzen Sie.

1. Marlene Steinmann ist Fotografin von Beruf. Sie kann sehr gut fotografieren. Timo kann nicht gut fotografieren.
2. Hunde können nicht Fahrrad fahren. Aber Katrin Berger kann Fahrrad fahren.
3. Herr Daume kann Tennis spielen. Frau Daume kann Tennis spielen.
4. Tanja, Torsten und Tobias Troll können gut singen. Katzen können gut singen.
5. Herr Mainka ist Busfahrer von Beruf. Er kann auch sehr gut Auto fahren.

4 Schreiben und verstehen: müssen, können

Hören Sprechen Lesen Schreiben

	müssen	können
ich	muss	kann
du	musst	kannst
er • sie • es		
wir	müssen	können
ihr	musst	könnt
sie • Sie		

5 müssen und können

Hören Sprechen Lesen Schreiben

a) Bilden Sie Sätze.

die Fotografin
der Journalist
die Studentin Kinder

muss
müssen
kann
können

nicht
viel
nicht viel
gut
nicht gut

schreiben
Auto fahren lesen
in die Schule gehen
Fahrrad fahren
arbeiten Sport machen
reisen

► Die Studentin muss viel arbeiten.

◁ ...

b) Was können Sie? Was können Sie nicht? Was müssen Sie? Bitte sprechen Sie im Kurs.

Ich kann ein bisschen
Deutsch sprechen.

Ich kann nicht
Auto fahren.

Ich muss
Deutsch lernen.

Im Deutschkurs

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Pablo lernt Deutsch

Pablo hat viele Fragen. Können Sie antworten?

1. „Computer“: Wie heißt das auf Deutsch?
2. Wie spricht man das aus: 18,95€?
3. „Journalist“: Wie buchstabiert man das?
4. „Wörterbuch“: Wie schreibt man das, groß oder klein?
5. Schreibt man alle Nomen groß?
6. Sagt man auf Deutsch auch „Souvenir“?

1. Das heißt Computer oder Rechner.
2. Man spricht: achtzehn Euro fünfundneunzig.
3. J - o - u - r - n - a - l - i - s - t.
4. Wörterbuch schreibt man groß.
5. Man schreibt alle Nomen groß.
6. Man kann auch Andenken sagen.

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: *man*

	schreiben	buchstabieren	sagen
er • sie • es	schreib <i>t</i>	buchstabier	sag
man			

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

er, sie, es oder *man*?

Ergänzen Sie.

1. Ein Schreibwarenladen. Kann *man* hier Wörterhefte kaufen?
2. Braucht _____ im Deutschkurs ein Wörterbuch?
3. Pablo lernt Deutsch. _____ braucht ein Wörterbuch.
4. Das Kind ist sechs Jahre alt. _____ geht schon in die Schule.
5. Wie sagt _____ „Souvenir“ auf Deutsch?
6. Katrin hat keinen Fernseher, aber _____ möchte einen Fernseher kaufen.



Grammatik

1 Der Akkusativ

→ S. 224, 227, 215

Der Artikel

	m	f	n	Pl
bestimmt	den Stadtplan	die Zeitung	das Eis	die Eltern
unbestimmt	einen Stadtplan	eine Zeitung	ein Eis	– Eltern
negativ	keinen Stadtplan	keine Zeitung	kein Eis	keine Eltern

Wen? Was?

Person	Wen fotografiert Marlene?	– Die Menschen in Freiburg.
keine Person	Was fotografiert Timo?	– Das Münster und den Münsterturm.

Das Akkusativ-Objekt

Subjekt	Verb	Objekt	Objekt	Verb	Subjekt
Timo	fotografiert	das Münster.	Den Münsterplatz	fotografiert	er auch.
Frau Daume	kauft	die Zeitung.	Einen Stadtplan	kauft	sie auch.
Die Marktfrau	verkauft	Obst.	Eis	verkauft	sie nicht.

Achtung: Akkusativ-Objekt auf Position 1 → besondere Betonung

2 Das Präsens

→ S. 219, 227

Verben mit Vokalwechsel

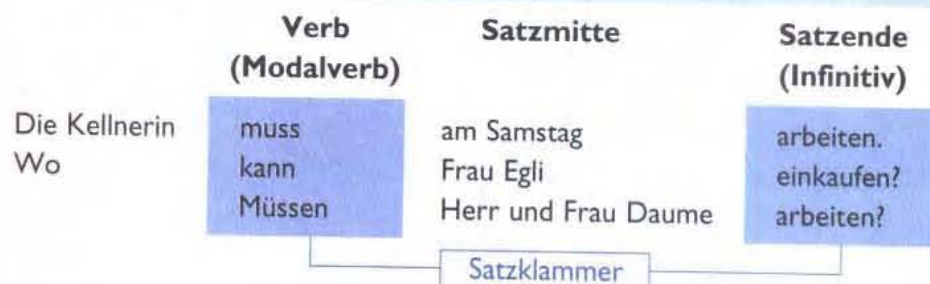
	nehmen	essen	lesen
ich	nehme	esse	lese
du	nimmst	isst	liest
er • sie • es	nimmt	isst	liest
wir	nehmen	essen	lesen
ihr	nehmt	esst	lest
sie • Sie	nehmen	essen	lesen
man	nimmt	isst	liest

Modalverben

müssen	können
muss	kann
musst	kannst
muss	kann
müssen	können
müsst	könnt
müssen	können
muss	kann

3 Die Satzklammer: die Modalverben

→ S. 217



Übungen

Der Münsterplatz in Freiburg

Seite 108/109

Aufgabe 1–2

1 Was passt nicht?

1. das Café ~~das Kind~~ das Restaurant
2. das Obst das Gemüse die Kellnerin
3. der Kaffee der Mann die Frau
4. das Münster das Eis der Münsterplatz
5. die Kellnerin die Marktfrau das Buch
6. der Marktstand der Tee die Marktfrau

2 Der Münsterplatz. Was sehen Sie? Bitte ergänzen Sie.



verkauft

liest

~~gibt~~

isst

bringt

fotografiert

1. Es gibt ein Café und einen Marktstand.
2. Die Kellnerin _____ einen Kaffee.
3. Ein Mann _____ ein Buch.
4. Marlene Steinmann _____ den Münsterplatz.
5. Das Kind _____ ein Eis.
6. Die Marktfrau _____ Obst und Gemüse.



1 Fotos von Timo. Lesen Sie den Text (S. 110). Richtig **r** oder falsch **f**?

1. Die Marktfrau verkauft Eis. r ~~x~~
2. Es gibt einen Souvenirladen. r f
3. Timo lernt fotografieren. r f
4. Die Kellnerin bringt ein Bier. r f
5. Timo liest ein Buch. r f
6. Frau Daume kauft einen Stadtplan. r f

2 Verben und Nomen. Bitte kombinieren Sie.

trinken lesen verkaufen
beobachten kaufen essen

eine Zeitung die Kellnerin Bücher
das Auto einen Kaffee die Marktfrau
Obst und Gemüse einen Brief

eine Zeitung lesen, kaufen; die Kellnerin

3 Subjekt, Verb, Objekt

a) Wer? Was? Wo ist das Subjekt (der Nominativ)? Markieren Sie.

1. Heute reist Familie Daume nach Freiburg.
2. Liegt Freiburg in Süddeutschland?
3. Timo fotografiert alle Leute.
4. Er macht das gern.
5. Trinkt das Kind gern Kaffee?
6. Nein, Timo trinkt nie Kaffee.

Familie Daume

b) Wen? Was? Wo ist das Objekt (der Akkusativ)? Bitte markieren Sie.

1. Timo fotografiert den Münsterplatz.
2. Hier gibt es einen Souvenirladen.
3. Frau Daume kauft einen Stadtplan und Souvenirs.
4. Timo fotografiert auch den Münsterturm und das Café.
5. Die Kellnerin bringt einen Kaffee.
6. Der Mann trinkt den Kaffee.

den Münsterplatz

4 Freiburg–Berlin

a) In Berlin gibt es auch ... Ergänzen Sie den unbestimmten Artikel (Akkusativ).

1. Das ist ein Platz. In Berlin gibt es auch so einen Platz.
2. Das ist ein Rathaus. Berlin hat auch _____ Rathaus.
3. Das sind Touristen. Auch in Berlin gibt es _____ Touristen.
4. Das ist eine Kirche. Hat Berlin auch so _____ Kirche?
5. Das ist ein Fußballplatz. In Berlin gibt es auch _____ Fußballplatz.



b) In Freiburg ist alles interessant. Ergänzen Sie bitte den bestimmten Artikel (Akkusativ).

1. Das Münster ist schön. Timo fotografiert das Münster.
2. Der Marktstand ist interessant. Er fotografiert _____ Marktstand.
3. Die Marktfrau ist interessant. Er beobachtet _____ Marktfrau.
4. Die Menschen in Freiburg sind nett. Er findet _____ Menschen hier nett.
5. Der Münsterplatz ist groß. Er beobachtet _____ Münsterplatz.

5 Herr Kaufinger kauft gern und viel. Ergänzen Sie den Artikel (Akkusativ).



Heute kauft Herr Kaufinger einen Kugelschreiber, _____ Bleistift und _____ Radiergummi, _____ Karte von Europa, _____ Stadtplan von Rom, _____ Fotoapparat, _____ Zeitung, _____ Computerspiel und _____ Bücher. Morgen kauft er nichts, er hat kein Geld mehr.

6 Was glauben Sie: Was kaufen die Leute?

a) Kombinieren Sie.

- | | | |
|----------------------|-------|-------------|
| 1. Herr Daume | _____ | Stadtplan |
| 2. Frau Daume | _____ | Computer |
| 3. Timo | _____ | Souvenirs |
| 4. Marlene Steinmann | _____ | Eis |
| 5. die Touristen | _____ | Auto |
| 6. der Student | _____ | Fotoapparat |

b) Bitte schreiben Sie Sätze.

1. Herr Daume kauft ein Auto.



7 Zeitungsanzeigen. Bitte lesen Sie.

a) Wer sucht wen?

Welche nette und freundliche
Kellnerin
möchte samstags und sonntags im
Restaurant Post arbeiten?
Interesse? Dann rufen Sie uns an:
Tel. 07 61/66 75 93

1

Taxi-Unternehmen sucht
Fahrer
für Samstag und Sonntag.
Firma Taxi-Meier, T.: 245 67 81

2

Wo ist unsere **neue Fotografin** für
Fotos und Reportagen?
Die Freiburger Zeitung braucht Sie!
Schreiben Sie an Herrn Böhme,
Chiffre FZ 765.

3

Zwei zuverlässige
Lastwagen-Fahrer gesucht!
Hamburg-München
Spedition Franz, T.: 48 65 31

4

Ich, 38 Jahre alt, suche
Ehemann
– nett und schön, bis 40 J. –
Bitte schreiben Sie mit Foto
an Chiffre FZ 810.

5

1. Das Restaurant Post sucht eine Kellnerin
2. Die Firma Meier sucht _____
3. Die Freiburger Zeitung sucht _____
4. Die Spedition Franz sucht _____
5. Eine Frau sucht _____

b) Was passt zusammen?

1. Herr Wunderlich ist 36 Jahre alt und sucht eine Frau: Anzeige _____
2. Herr Kowalski ist Fahrer, er möchte aber nicht Lastwagen fahren: Anzeige _____
3. Frau Braun fotografiert gern und gut: Anzeige _____
4. Frau Troll möchte arbeiten, aber nur am Samstag und Sonntag: Anzeige _____
5. Herr Franke ist Fahrer. Er wohnt in Hamburg und hat Freunde in München: Anzeige _____

8 Der Münsterplatz. Bitte schreiben Sie Sätze.

1. einen Mann / Timo / fotografiert / .
Timo fotografiert einen Mann.
2. einen Kaffee / liest / der Mann / trinkt / und / ein Buch / .

3. Timo / Herr und Frau Daume / beobachten / .

4. die Kellnerin / ein Eis / bringt / .

5. isst / die Marktfrau / ein Sandwich / .

6. Obst und Gemüse / Marlene Steinmann / kauft / .

9 Hier ist ja alles falsch! Schreiben Sie bitte die Sätze richtig.

- Der Stadtplan liest den Mann.
Der Mann liest den Stadtplan.
- Der Kaffee bringt die Kellnerin.
- Ein Marktstand hat die Marktfrau.
- Ein Computer kauft die Studentin.
- Der Münsterplatz beobachtet Frau Daume.
- Ein Fotoapparat hat Timo.



10 Was fotografiert Marlene Steinmann wo?



Rostock



Frankfurt



Oberstdorf (Süddeutschland)

eine Kirche
Restaurants

der Hafen
die Schiffe

die Berge
Cafés

das Rathaus
ein Dorf

der Platz
Menschen

In Rostock fotografiert Marlene Steinmann *die Schiffe.*

In Frankfurt fotografiert sie _____

In Süddeutschland fotografiert sie _____

Seite 112

Aufgabe 6-9

1 Wo ist das Akkusativ-Objekt? Bitte markieren Sie.

- Timo fotografiert die Kirche. Den Platz fotografiert er auch.
- Die Marktfrau verkauft Obst. Eis verkauft sie nicht.
- Was kauft Frau Daume? Ein Buch? Nein, ein Buch kauft sie nicht.
- Frau Daume kauft eine Zeitung, und einen Stadtplan kauft sie auch.
- Marlene fotografiert den Münsterplatz. Die Menschen fotografiert sie natürlich auch.
- Die Kellnerin bringt einen Kaffee. Ein Bier bringt sie nicht.



2 Subjekt und Objekt. Ordnen Sie bitte.

- Herr Daume isst gern Eis.
- Obst isst er nicht gern.
- Beobachtet Frau Daume ein Auto?
- Nein, sie beobachtet den Münsterplatz.
- Straßen und Plätze beobachtet sie immer gern.
- „Trinken Sie noch einen Kaffee?“
- „Nein, ich hätte gern einen Tee.“
- Und ein Sandwich möchte ich auch.“

Subjekt

Herr Daume

Akkusativ-Objekt

Eis

3 Verb und Akkusativ. Kombinieren Sie.

sehen lernen buchstabieren
schreiben beobachten
fotografieren suchen

eine Kirche der Mann ein Brief
das Alphabet ein Wort das Kind
Katzen der Name

eine Kirche sehen, fotografieren, suchen; den Mann sehen,

4 Wen? Was? Ordnen Sie die Verben aus Übung 3.

Wen?	Was?
<u>sehen,</u>	<u>sehen, lernen,</u>

5 Wer? Wen? Was? Bitte ergänzen Sie.

- Was möchte Herr Daume sehen? – Das Münster.
- Marlene Steinmann fotografiert Menschen in Freiburg. – _____ fotografiert Marlene Steinmann?
- _____ kommt aus Berlin? – Familie Daume.
- Frau Daume sucht Timo. – _____ sucht sie?
- Die Kellnerin bringt einen Kaffee. – _____ bringt die Kellnerin?
- Der Kaffee ist kalt. – _____ ist kalt?
- _____ möchte ein Eis haben? – Timo natürlich.
- Freiburg ist schön. – _____ ist schön?

Eine Freiburgerin

Seite 113

Aufgabe 1–3

1 Was brauchen die Leute? – Ein Akkusativ-Objekt!

~~Radio~~ Kugelschreiber Deutschbuch Computer Fotoapparat Klavier

1. Katrin möchte Nachrichten hören. Sie braucht ein Radio.
2. Marlene Steinmann möchte ein Foto machen. _____
3. Die Kinder möchten ein Computerspiel spielen. _____
4. Martin Miller möchte einen Brief schreiben. _____
5. Torsten Troll möchte ein Lied spielen. _____
6. Pablo möchte Deutsch lernen. _____

2 Herr Wenig braucht nicht viel. Bitte ergänzen Sie die Formen von kein.

1. Ich brauche kein Auto. Ich fahre Zug.
2. Ich brauche _____ Kaffee. Ich trinke Tee.
3. Ich brauche _____ Fernseher. Ich habe ein Radio.
4. Ich brauche _____ Telefon. Ich schreibe Briefe.
5. Ich brauche _____ Bücher. Ich lese die Zeitung.
6. Ich brauche _____ Haus. Ich habe eine Wohnung.

3 Interview mit Frau Reich. Ergänzen Sie bitte.

- Martin Miller Was sind Sie von Beruf?
Frau Reich Beruf? Ich brauche keinen Beruf. Ich habe viel Geld.
- Martin Miller Sind Sie verheiratet?
Frau Reich Nein, ich brauche _____ Mann.
- Martin Miller Haben Sie Kinder?
Frau Reich Nein, ich habe _____ Kinder.
- Martin Miller Wo ist Ihre Wohnung?
Frau Reich Ich habe drei Häuser, ich brauche _____ Wohnung.
- Martin Miller Machen Sie hier Urlaub?
Frau Reich Ich arbeite nie, ich brauche _____ Urlaub.
- Martin Miller Sie haben _____ Beruf, _____ Mann, _____ Kinder, _____ Wohnung, _____ Urlaub. Sie haben viel Geld und _____ Probleme.
Frau Reich Doch! Ein Problem habe ich! Ich bin sehr allein.





4 Wer hat was? Bitte schreiben Sie Sätze.

	Telefon	Fernseher	Auto	Fahrrad	Haus	Zeit
Katrin	+	-	-	+	-	-
Timo	-	-	-	+	-	+
Herr und Frau Daume	+	+	+	+	+	-
Marktfrau	+	+	-	+	-	+

Katrin hat ein Telefon und ein Fahrrad. Sie hat keinen Fernseher, kein Auto,

5 Schöndorf und Schönstadt

Schöndorf	Schönstadt
Kirche, Schule, Rathaus, Sportplatz, Marktplatz, Geschäft	Kirche (2), Schule (3), Rathaus, Kaufhaus, Fabrik, Bahnhof, Restaurants, Supermarkt, Sportplatz (2)

a) Was gibt es in Schöndorf? Was gibt es in Schönstadt?

In Schöndorf gibt es eine Kirche,

In Schönstadt gibt es zwei Kirchen,

b) Was gibt es in Schöndorf nicht?

In Schöndorf gibt es kein Kaufhaus,

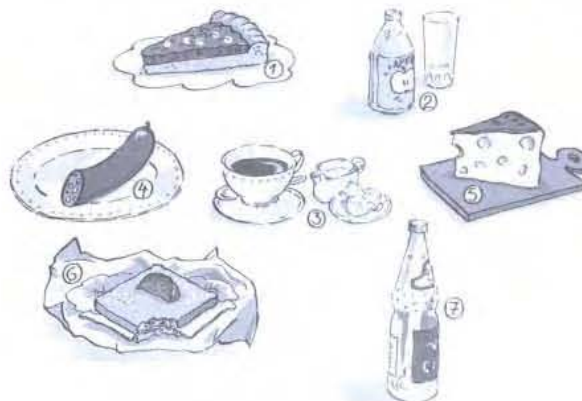
Das Münster-Café

Seite 114/115

Aufgabe 1-4

1 Was ist das?

- der Kuchen*
-
-
-
-
-
-



2 Nomen und Verben. Was passt?

arbeiten

essen

~~trinken~~

kaufen

lesen

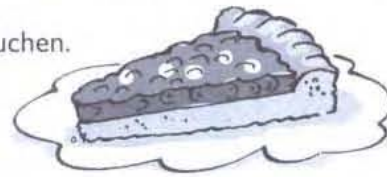
1. Tee Kaffee Apfelsaft Milch
2. Wurst Käse Kuchen Obst
3. Buch Zeitung Stadtplan Brief
4. Supermarkt Geschäft Souvenirladen Marktstand
5. Marktfrau Kellnerin Fotografin Journalist

trinken

3 Frau Schröder im Café. Wer spricht? Ordnen Sie den Dialog.

Frau Schröder
Kellnerin

- ☐ Und was möchten Sie trinken?
- ☐ Ja, wir haben heute Apfelkuchen und Schokoladenkuchen.
- ☒ 1 Ich möchte gern bestellen.
- ☐ Dann hätte ich gern einen Apfelkuchen.
- ☐ Einen Tee bitte.
- ☐ Haben Sie Obstkuchen?
- ☒ 2 Was nehmen Sie bitte?



4 Was passt? Bitte kreuzen Sie an.

	ein Glas	eine Flasche	eine Tasse	ein Stück, zwei Stück
1. Tee	×		×	
2. Kaffee				
3. Kuchen				
4. Torte				
5. Mineralwasser				

5 Glas, Stück, Tasse oder Flasche? Ergänzen Sie bitte.

1. Die Kellnerin kommt und fragt: „Guten Tag! Was möchten Sie?“
Frau Daume sagt: „Ich hätte gern ein Glas Tee und _____ Schokoladentorte. Was möchtest denn du, Walter?“
2. Herr Daume antwortet: „Ich hätte auch gern _____ Schokoladentorte und _____ Kaffee bitte.“
3. Die Kellnerin bringt _____ Kaffee und _____ Tee. Sie sagt: „Entschuldigen Sie bitte. Wir haben heute keine Schokoladentorte. Möchten Sie dann Obstkuchen?“
4. Herr und Frau Daume sagen: „Nein, dann möchten wir _____ Käsekuchen. Und bitte noch _____ Mineralwasser und zwei Gläser.“
Und was möchte Timo? Natürlich ein Eis!



6 nehmen. Ergänzen Sie bitte.

1. Die Kellnerin kommt und fragt: „Guten Tag! Was nehmen Sie?“
2. Frau Daume sagt: „Ich _____ ein Glas Tee und ein Stück Schokoladentorte.“
3. Was _____ denn du, Walter?“
4. Herr Daume antwortet: „Ich _____ auch ein Stück Schokoladentorte und eine Tasse Kaffee bitte.“
5. Die Kellnerin bringt eine Tasse Kaffee und ein Glas Tee. Sie sagt: „Entschuldigen Sie bitte. Wir haben heute keine Schokoladentorte. _____ Sie dann Obstkuchen?“
6. Herr und Frau Daume sagen: „Nein, dann _____ wir zwei Stück Käsekuchen. Und bitte noch eine Flasche Mineralwasser und zwei Gläser.“
7. Und was _____ Timo? Natürlich ein Eis!

7 Pronomen und Verbformen. Markieren Sie bitte.

ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie	Verbform
					X		X	X	essen
									sehe
									liest
									spricht
									isst
									sieht
									spricht

8 Verben mit Vokalwechsel. Bitte ergänzen Sie.

	sehen	lesen	sprechen
ich			<i>spreche</i>
du		<i>liest</i>	
er • sie • es	<i>sieht</i>		<i>spricht</i>
wir			
ihr	<i>seht</i>		<i>sprecht</i>
sie • Sie		<i>lesen</i>	

9 „Mein Mann und ich!“ Ergänzen Sie bitte.

1. Mein Mann spricht selten, ich _____ viel. (sprechen)
2. Ich _____ Wurst, er _____ Käse. (essen)
3. Ich _____ Zeitung, er _____ Bücher. (lesen)
4. Er _____ immer den Bus, ich _____ immer ein Taxi. (nehmen)
5. Ich _____ gern Fernsehshows, er _____ gern Krimis. (sehen)
Machen wir etwas falsch?



1 Im Café. Herr Hansen und Herr Bauer möchten gehen. Was passt?

sofort

~~bezahlen~~

machen Sie

zurück

Zusammen

Das macht

Herr Bauer Kann ich bitte bezahlen ?
 Kellnerin Ja, _____ oder getrennt?
 Herr Bauer Getrennt bitte.
 Kellnerin _____ einmal ... 11 Euro bitte und einmal 9 Euro.
 Herr Bauer Hier sind 20 Euro, _____ 12.
 Kellnerin Danke. Und 8 Euro _____.
 Herr Hansen Hier sind 10 Euro, das stimmt so.
 Kellnerin Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

2 Wie lesen Sie die Preise?

1,40€

ein Euro vierzig

23,85€

19,99€

18,30€

8,65€

3 Bestellen oder bezahlen? Was passt?



Ich hätte gern ein Mineralwasser. Das macht 15€. Das stimmt so. Zusammen oder getrennt?
 Ich nehme einen Kaffee. Ich möchte ein Stück Obstkuchen. Was nehmen Sie? Was macht das?

bestellen

bezahlen

Ich hätte gern ein Mineralwasser.



Am Samstag arbeiten?

Seite 116

Aufgabe 1-2

1 Wer muss was machen?

reisen
in die Schule gehen

lesen

Interviews machen
schreiben

lernen
fotografieren

1. Ein Journalist: Er muss reisen,
2. Eine Fotografin: _____
3. Eine Schülerin: _____

2 Zwei Männer im Café. Antworten Sie.



arbeiten ~~etwas bestellen~~ mehr schlafen Urlaub machen bezahlen ein Taxi nehmen

1. „Ich möchte etwas essen.“ „Dann musst du etwas bestellen!“
2. „Ich habe kein Geld.“ _____
3. „Ich arbeite so viel.“ _____
4. „Ich bin immer so müde.“ _____
5. „Ich möchte gehen.“ _____
6. „Ich möchte nicht zu Fuß gehen.“ _____
„Aber ich habe doch kein Geld!“

3 Immer ich! Ergänzen Sie die Formen von müssen.

1. Immer musst ich einkaufen.
2. _____ du auch manchmal einkaufen, Sandra?
3. Timo _____ nie einkaufen.
4. Maria und ich, wir _____ immer einkaufen.
5. Warum _____ ihr nie einkaufen, Dennis und Philipp?
6. Alle _____ einkaufen. Das ist richtig!



4 Was passt nicht?

Supermarkt	Schreibwarenladen	Bäckerei	Marktstand
Klavier Marmelade Eier	Kugelschreiber Heft Milch	Brot Gemüse Kuchen	Zeitung Salat Äpfel

5 Was können Sie essen oder trinken?

eine Tasse Tee

ein Glas Apfelsaft

eine Wasserflasche

eine Kaffeetasse

ein Saftglas

eine Tasse Kaffee

ein Weinglas

ein Stück Kuchen

ein Sandwich

eine Flasche Mineralwasser

Das können Sie essen oder trinken	Das können Sie nicht essen und nicht trinken
eine Tasse Tee,	

6 Die Bäckerei. Frau Egli kauft ein. Bitte ergänzen Sie.

nehme

sind

hätte

~~möchten~~

ist

macht

Verkäuferin Guten Tag, was möchten Sie bitte?

Frau Egli Ich _____ gern ein Brot.

Verkäuferin Ja, gern. Noch etwas?

Frau Egli Dann _____ ich noch zwei Stück Apfelkuchen.

Das _____ alles.

Verkäuferin Das _____ dann 7 Euro.

Frau Egli Hier _____ 10 Euro.

Verkäuferin Und 3 Euro zurück. Vielen Dank, auf Wiedersehen.

Frau Egli Auf Wiedersehen.



1 Was kann Katrin Berger hier machen?

a) Kombinieren Sie.

Marktstand	Kaffee trinken
Universität	Fahrrad fahren
Café	Obst und Gemüse kaufen
Kino	viel lernen
Straße	Brot kaufen
Bäckerei	einen Film sehen



b) Schreiben Sie Sätze.

Marktstand: Hier kann Katrin Obst und Gemüse kaufen.

Universität: _____

Café: _____

Kino: _____

Straße: _____

Bäckerei: _____

2 Wer kauft für Mama ein?

1. Ich kann leider nicht einkaufen, Mama.
2. _____ du vielleicht einkaufen, Robert?
3. Nein, Mama, Robert _____ auch nicht einkaufen, er lernt.
4. Wir _____ nicht einkaufen, Mama. Wir Kinder haben keine Zeit.
5. _____ ihr das nicht machen, du und Papa?
6. Die Eltern _____ doch alles so gut!

3 kann oder muss? Bitte markieren Sie.

1. Das Kind ist klein. Es kann
muss noch nicht sprechen.
2. Der Supermarkt ist groß. Hier kann
muss Frau Egli alles kaufen.
3. Herr Egli bestellt einen Kaffee. Er kann
muss den Kaffee bezahlen.
4. Herr und Frau Daume haben Urlaub. Sie können
müssen nicht arbeiten.
5. Herr und Frau Daume müssen nicht arbeiten. Sie können
müssen eine Reise machen.
6. Katrin Berger ist Studentin. Sie kann
muss viel lesen.

4 müssen oder können? Was passt?

- Wir können heute leider nicht mitkommen, wir _____ lange arbeiten.
- Katrin Berger hat kein Auto, aber sie _____ Auto fahren.
- Die Schüler schreiben nicht gern, aber heute _____ sie viel schreiben.
- Tiere _____ nicht sprechen.
- Die Marktfrau _____ am Samstag arbeiten.
- Das Kind ist acht Jahre alt. Es _____ noch nicht gut lesen. Es _____ jetzt lesen lernen.
- Es ist schon 22 Uhr. Kinder _____ jetzt schlafen.
- _____ du immer am Wochenende arbeiten? _____ du keine andere Arbeit finden?

5 Modalverben. Bitte ordnen Sie die Sätze.

Timo muss nicht in die Schule gehen.
Er möchte viele Fotos machen.

Was möchte Timo machen?
Timo kann aber nicht gut fotografieren.
Das muss er noch lernen!

	Verb (Modalverb)	Satzmitte	Satzende (Infinitiv)
Timo	<i>muss</i>	<i>nicht in die Schule</i>	<i>gehen.</i>

6 Bitte schreiben Sie Sätze.

- Frau Egli wir / einkaufen / müssen / heute noch / .
1. Wir müssen heute noch einkaufen.
morgen / Beat und Regula / möchten / kommen / .
2. _____
- Herr Egli Kaffee / kaufen / müssen / wir / ?
3. _____
- Frau Egli wir / Kaffee / müssen / kaufen / keinen.
4. _____
können / wir / Kuchen / kaufen / !
5. _____
- Herr Egli Regula und Beat / Torte / doch immer / essen / möchten / !
6. _____
- Frau Egli dann / kaufen / Kuchen / Torte / wir / und / .
7. _____
- Herr Egli Aber keinen Kaffee!





Im Deutschkurs

Seite 118

Aufgabe 1–3

1 Was kann man machen? Ergänzen Sie.

essen	trinken	hören	lesen	buchstabieren
kaufen		schreiben	machen	verkaufen

- Ein Buch kann man lesen, kaufen, schreiben und verkaufen.
- Einen Brief _____
- Ein Wort _____
- Gemüse _____
- Apfelsaft _____
- Musik _____
- Kuchen _____
- Die Zeitung _____

2 Im Deutschkurs: Muss man? Kann man? Oder kann man nicht?

fragen	Dialoge hören	essen	Deutsch sprechen
Grammatik lernen		trinken	schlafen

Man muss Deutsch sprechen,

Man kann

Man kann nicht

3 er, sie, es oder man? Ergänzen Sie bitte.

- Ein Supermarkt. Hier gibt es fast alles: Man kann Brot kaufen, Obst und Gemüse.
- Aber manchmal muss _____ lange warten.
- Pablo kauft heute im Supermarkt ein; _____ braucht Milch, Salat und Marmelade.
- Frau Daume und Timo sind auch da. _____ suchen Apfelsaft.
- Frau Daume sagt: „Hier findet _____ nichts!“
- Timo sucht und sucht. _____ findet den Apfelsaft!
- Frau Daume ist zufrieden. Jetzt möchte _____ bezahlen, aber _____ muss warten.



Vokabeln

Der Münsterplatz in Freiburg

- 1 die **Kellnerin**, -nen
das Münster, -
das **Obst** (nur Sing.)
das **Gemüse** (nur Sing.)
die Marktfrau, -en
der Marktstand, -stände

(女) 招待

大教堂

水果

蔬菜

市场女贩

货摊

Die Kellnerin arbeitet im Café.

Das Münster ist eine Kirche.

Bananen sind Obst.

Tomaten sind Gemüse.

Die Marktfrau hat einen
Marktstand.



- 2 **verbinden**, verbindet,
hat verbunden
es gibt → **geben**, gibt,
hat gegeben
bringen, bringt, hat gebracht
verkaufen, verkauft,
hat verkauft
fotografieren, fotografiert,
hat fotografiert

连接

有

拿来

卖

拍照

Bitte verbinden Sie.

Der Münsterplatz: Es gibt dort ein
Café und einen Marktstand.

Die Kellnerin bringt einen Kaffee.

Die Marktfrau verkauft Obst und
Gemüse.



Foto-Objekte

das Foto-Objekt, -e

摄影对象

- 1 der Souvenirladen, -läden

纪念品商店

der **Samstagnachmittag**, -e

周六下午

Timo fotografiert gern. Er sucht
Foto-Objekte in Freiburg.

Der Souvenirladen ist für
Touristen.

Am Samstagnachmittag ist nur
noch ein Marktstand da.



wen

谁 (四格)

Wen fotografiert Timo? – Die Menschen in Freiburg.

das Sandwich, -es

三明治



beobachten, beobachtet,

观察

Die Frau beobachtet den Platz.

hat beobachtet

der Münsterturm, -türme

大教堂塔楼

Der Münsterturm ist sehr hoch.

kaufen, kauft, hat gekauft

买

Frau Daume kauft ein Eis.

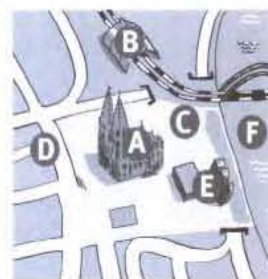
das Souvenir, -s

纪念品

Touristen kaufen Souvenirs.

der Stadtplan, -pläne

城市地图



die Zeitung, -en

报纸

Herr Daume liest jeden Tag die Zeitung.

zufrieden

满意的

Familie Daume ist im Café. Timo ist zufrieden.

können, kann

可以

Jetzt kann er ein Eis essen!

endlich

终于, 总算

Endlich bist du da! Wir warten schon 20 Minuten.

die Leute (nur Plural)

人

Im Münster-Café sind viele Leute.

2 der Papa, -s

爸爸

Papa, wo ist Mama?

6 die Mama, -s

妈妈

Ich sehe Mama nicht.

etwas

某物

Sie kauft etwas: einen Stadtplan.

denn (Partikel)

究竟

Wen fotografierst du denn?

wichtig

重要的

Im Satz ist das Verb wichtig.

laut

大声的

Bitte sprechen Sie laut, ich höre nicht gut.

betonen, betont, hat betont

(用) 重 (音) 读

Betonen Sie die Wörter richtig.

genau

仔细的, 认真的

Wo ist der Akzent?

Lesen Sie den Text genau. Alles ist wichtig.

Eine Freiburgerin

die <u>F</u> reiburgerin, -nen	(女) 弗莱堡人	Katrin Berger lebt in Freiburg. Sie ist Freiburgerin.
1 das G eld (nur Sing.)	钱	Katrin ist Studentin, sie hat nicht viel Geld.
deshalb	所以	Deshalb arbeitet sie am Samstag und am Sonntag.
am W <u>o</u> chenende	在周末	Am Wochenende muss Katrin im Café arbeiten.
das W ochenende, -n	周末	Katrin hat kein Haus, aber eine Wohnung.
die W ohnung, -en	住房	Studenten brauchen einen Computer.
b rauchen, <u>b</u> raucht, hat ge <u>b</u> raucht	使用	Katrin braucht kein Auto, sie fährt Fahrrad.
F ahrrad fahren	骑自行车	Pablo lernt Deutsch. Deshalb braucht er ein Wörterbuch.
das F ahrrad, -räder	自行车	Gehen wir ins Kino? – Nein, heute habe ich keine Zeit.
3 das W örterbuch, -bücher	字典	
Z eit haben	有空	
die Z eit, - (hier nur Sing.)	时间	

Das Münster-Café

zuordnen, ordnet zu,	(按类别) 列入	Bild und Wort: Bitte ordnen Sie zu.
1 hat zugeordnet		

Essen und trinken

der **K**äse (nur Sing.)



der **K**uchen, -



die **W**urst, Würste



der **A**pfelsaft (nur Sing.)



der **S**aft, Säfte

die **M**ilch (nur Sing.)



das **M**ineralwasser (nur Sing.)





2 die Bestellung, -en

预订

das **Wetter** (nur Sing.)

天气

die **Idee**, -n

主意

bestellen, bestellt, hat bestellt

预订

sofort

立即

bitte schön

不客气

nehmen, nimmt,

取 (这里是吃的意思)

hat genommen

das **Stück** (Kuchen), -

(一) 块



das **Stück**, -e

块

der Schokoladenkuchen, -

巧克力蛋糕

der **Obstkuchen**, -

水果蛋糕

die **Tasse**, -n



杯

die **Dame**, -n

女士

hätte → haben

想要

das **Glas** (Saft), -

(一) 杯



das **Glas**, Gläser

玻璃杯

die **Flasche**, -n



瓶子

5 **bezahlen**, bezahlt, hat bezahlt

付钱

der **Euro**, -

欧元

machen, macht, hat gemacht
(kosten)

价格为

getrennt

分开的

Eine Bestellung: Herr und Frau

Egli möchten Kaffee und Kuchen.

Das Wetter ist so schön. Komm,
wir trinken einen Kaffee.

Das ist eine gute Idee!

Entschuldigung! Wir möchten gern
bestellen.

Einen Moment, ich komme sofort.

Bitte schön, was nehmen Sie?

Was nimmst du, Peter?

Ich möchte ein Stück Obstkuchen.

– Ich auch. Also bitte zwei Stück
Obstkuchen.

Die Torte hat zwölf Stücke.

Haben Sie Schokoladenkuchen?

Nein? Dann esse ich einen
Obstkuchen.

Und eine Tasse Kaffee nehme ich
auch.

Und die Dame? Was möchten Sie?

Ich hätte gern ein Käse-Sandwich.

Ich nehme ein Glas Saft. – Ich
auch. Also, bitte zwei Glas Saft.

Wir nehmen noch eine Flasche
Mineralwasser und zwei Gläser.

Im Café: Herr Egli möchte gehen.

Zuerst muss er bezahlen.



Das macht fünfzehn Euro zwanzig.

Bezahlen Sie zusammen oder
getrennt?

zurück

退还, 找回

Hier sind 20 Euro, machen Sie 16.
– Vielen Dank, und 4 Euro zurück.
Die Kellnerin bringt die
Speisekarte.
Timo möchte eine Portion Eis.

6 die Speisekarte, -n

菜单

die Portion, -en

(一) 份



Am Samstag arbeiten?

1 müssen, muss
einkaufen, kauft ein,
hat eingekauft

必须

采购

Wer muss am Samstag arbeiten?
Frau Egli muss immer am Samstag
einkaufen.

Lebensmittel

die Marmelade, -n



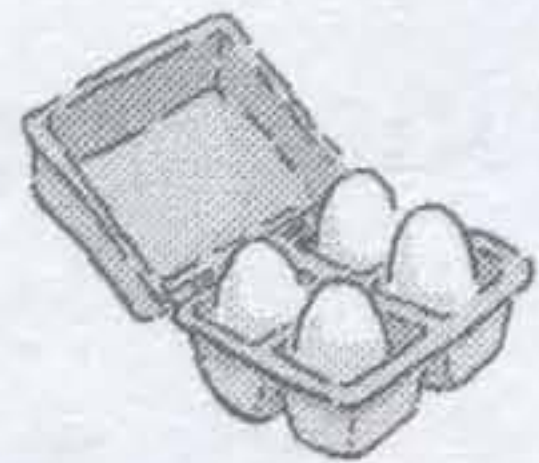
der Honig (nur Sing.)



der Salat, -e



das Ei, -er



die Butter (nur Sing.)



das Brot, -e



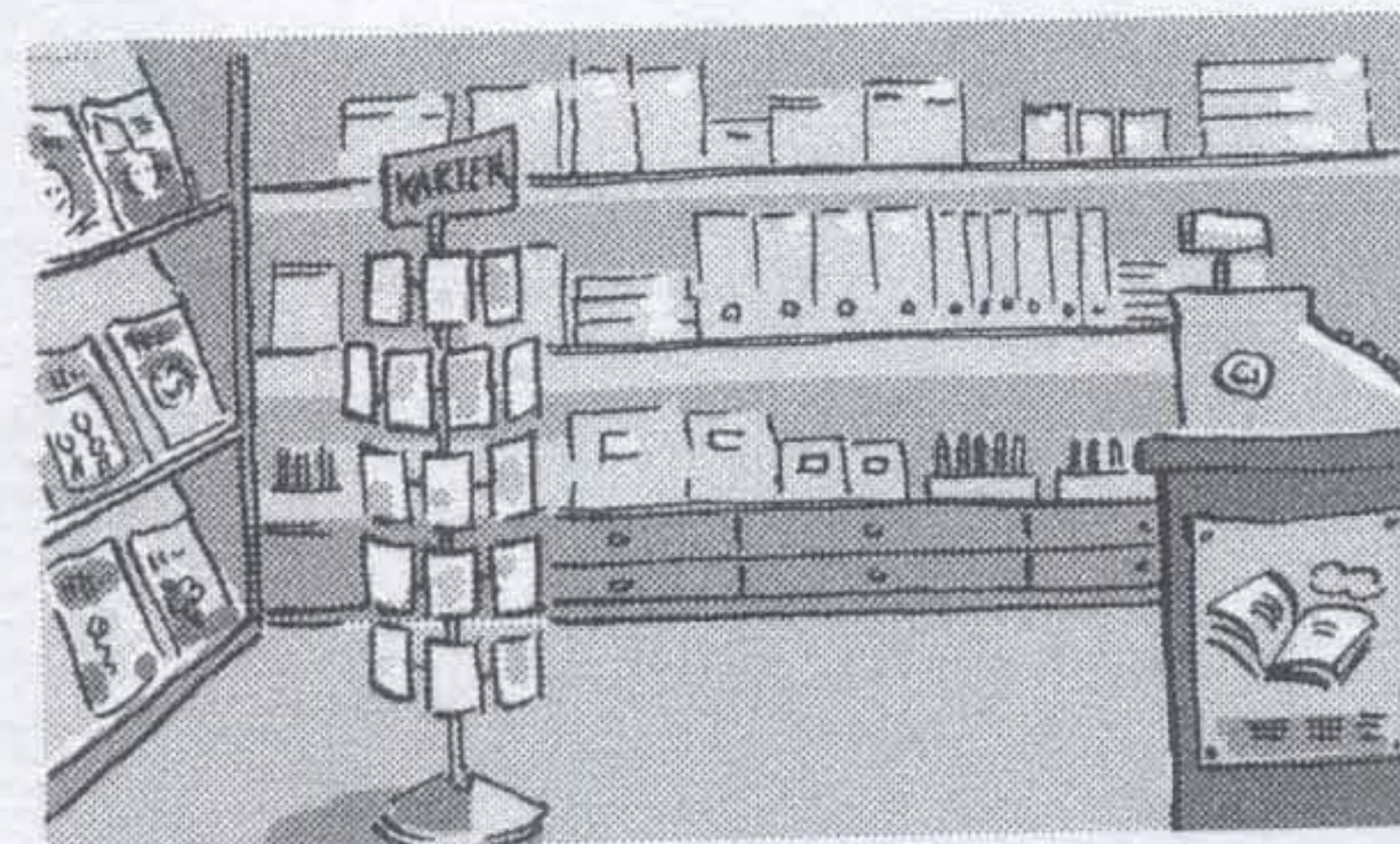
der Orangensaft (nur Sing.)



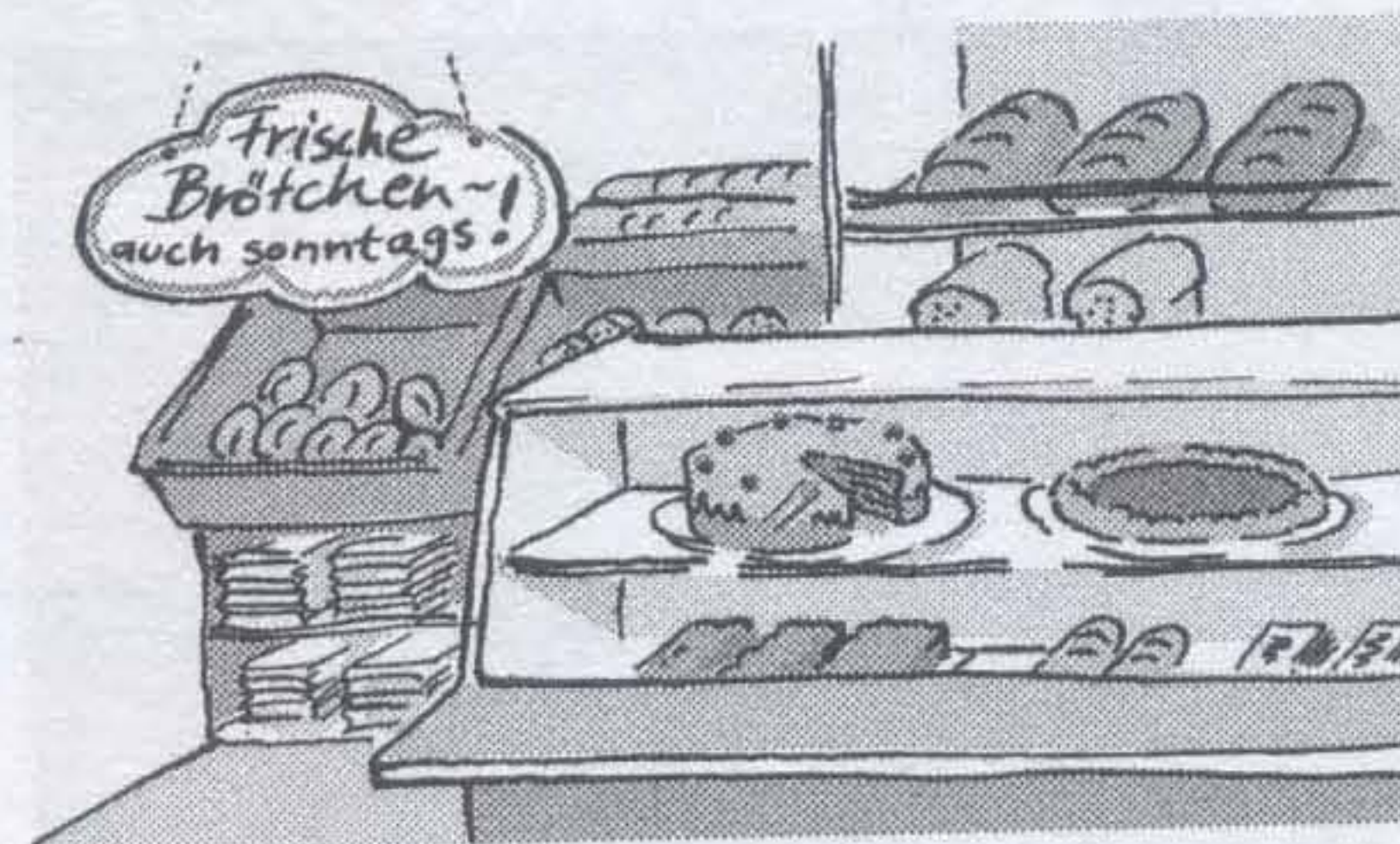
die Milch (nur Sing.)

Geschäfte

der Schreibwarenladen, -läden



die Bäckerei, -en



der Supermarkt, -märkte



Im Deutschkurs

1 auf Deutsch

用德语说

aussprechen, spricht aus,
hat ausgesprochen

发……的音

„Computer“ heißt auf Deutsch
Rechner.
Wie spricht man Rzeszów aus?



man

das Nomen, -

das Wörterheft, -e

die Panik (*nur Sing.*)

人们

名词

单词本

恐慌

Wie buchstabiert man das?

Alle Nomen haben einen Artikel:
„das Wörterbuch“.

Ein Schreibwarenladen: Kann man
hier Wörterhefte kaufen?

Keine Panik, Deutsch kann man
lernen!

Leute in Hamburg



1. Martin Miller:
Journalist



2. Andrea Solling-Raptis:



3. Kostas Raptis:

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben
Leute und ihre Berufe

Bitte ordnen Sie zu: Bild und Beruf.

Koch

Arzt

Deutschlehrerin

Verkäuferin

Rentnerin

~~Journalist~~

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben
Beruferraten

Wer ist was von Beruf? Bitte hören Sie.

Krankenschwester
Hausfrau

Taxifahrer
Busfahrer

Arzt

Köchin
Verkäuferin

Kellnerin

1. Er ist _____.

3. Er ist _____.

2. Sie ist _____.

4. Sie ist _____.



4. Erna König:



5. Clemens Opong:

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wie heißen die Berufe?

ein Mann	eine Frau
der Taxifahrer	die <u>Taxifahrerin</u>
der Lehrer	die _____
der _____	die Verkäuferin
der Fotograf	die _____
der _____	die Journalistin
der Arzt	die Ärztin
der Koch	die _____

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was machen die Leute? Was sind sie von Beruf?

- Martin Miller schreibt für eine Zeitung. Er ist Journalist.
- Erna König arbeitet nicht mehr. Sie ist _____.
- Marlene Steinmann fotografiert Menschen und Städte. Sie ist _____.
- Herr Mainka hat einen Bus, er fährt Touristen nach Österreich. Er ist _____.
- Irene Mainka ist von Beruf Krankenschwester, sie arbeitet jetzt aber nicht.
Im Moment ist sie _____.
- Katrin Berger arbeitet im Café. Sie bringt Kaffee und Kuchen. Sie ist _____.

Ein Stadtpaziergang

1 Hören Sprechen Lesen Schreiben Martin Miller besichtigt Hamburg

Heute ist Martin Miller in Hamburg. Er schreibt eine Stadt-Reportage für die Zeitung.

Hamburg ist groß! Zuerst geht er in die Touristen-Information. Er braucht einen Stadtplan und Prospekte. Danach geht er in ein Café. Dort liest er die Prospekte und schaut auf den Stadtplan. Wohin kann er gehen? Was ist hier interessant?

Die Kirche St. Michaelis – „der Michel“, sagen die Hamburger. Martin steigt auf den Kirchturm und schaut auf die Stadt: auf den Hafen und die Elbe, auf Häuser, auf Straßen ...

Dann besichtigt er den Hafen und die Schiffe und geht noch auf den „Fischmarkt“.

Jetzt hat er Hunger, deshalb geht er in ein Restaurant. Dort gibt es Aalsuppe, eine Hamburger Spezialität. Mmmh, die schmeckt gut!

Danach nimmt Martin die S-Bahn und fährt ins Zentrum, in die Fußgängerzone. Viele Läden sind sehr elegant und auch sehr teuer. Er geht in einen Schreibwarenladen und kauft Postkarten.

Und jetzt? Geht er noch in ein Museum? Nein, er ist sehr müde. Er nimmt ein Taxi und fährt ins Hotel.



2 Hören Sprechen Lesen Schreiben Was kann man besichtigen?

Bitte markieren Sie.

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ein Museum | <input type="checkbox"/> ein Café | <input type="checkbox"/> den Hafen |
| <input type="checkbox"/> einen Schreibwarenladen | <input type="checkbox"/> eine Kirche | <input type="checkbox"/> ein Restaurant |

3 Hören Sprechen Lesen Schreiben Was macht Martin Miller?

Richtig **r** oder falsch **f**?

- | | |
|--|---|
| 1. Martin Miller kommt aus Hamburg. r f | 4. Dann fährt er ins Zentrum. r f |
| 2. Er geht in die Touristen-Information. r f | 5. Er geht in ein Museum. r f |
| 3. Er steigt auf den „Michel“. r f | 6. Danach geht er zu Fuß ins Hotel. r f |



4 Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wohin geht Martin Miller?

- 1 Er braucht einen Stadtplan.
- 2 Er möchte auf die Stadt schauen.
- 3 Er hat Hunger.
- 4 Er möchte Postkarten kaufen.
- 5 Er möchte in die Fußgängerzone.
- 6 Er ist müde.

- A Er geht in ein Restaurant.
- B Er fährt ins Zentrum.
- C Er geht in die Touristen-Information.
- D Er fährt ins Hotel.
- E Er steigt auf den Kirchturm.
- F Er geht in einen Schreibwarenladen.

1	C
2	
3	
4	
5	
6	

5 Hören Sprechen Lesen Schreiben

auf oder in? Was passt?

auf	ein Café	
ins	den Kirchturm	fahren
auf	die Touristen-Information	schauen
in	den Stadtplan	steigen
auf	Zentrum	gehen
in	Häuser	schauen
		gehen



6 Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: die Präpositionen auf, in + Akkusativ

m	der Kirchturm	auf	den	Kirchturm steigen	Artikel: bestimmt
f	die Fußgängerzone	in		Fußgängerzone gehen	
n	das Hotel	in	(= ins)	Hotel fahren	
Pl	die Straßen	auf	die	Straßen schauen	

m	ein Kirchturm	auf	einen	Kirchturm steigen	Artikel: unbestimmt
f	eine Fußgängerzone	in	eine	Fußgängerzone gehen	
n	ein Hotel	in		Hotel fahren	
Pl	Straßen	auf		Straßen schauen	

7 Hören Sprechen Lesen Schreiben

Und wohin gehen Sie?

1. Sie möchten einen Kaffee trinken.
2. Sie brauchen einen Stadtplan.
3. Sie möchten auf die Stadt schauen.
4. Sie möchten Deutsch lernen.
5. Sie möchten einen Fußball kaufen.
6. Sie brauchen Obst und Gemüse.

Ich gehe in ein Café.

Der Tag von Familie Raptis

1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Andrea Solling-Raptis, Deutschlehrerin

a) Wie organisiert Andrea ihren Tag?

Morgens trinke ich zuerst meinen Kaffee. Ohne Kaffee geht nichts. Dann wecke ich meinen Mann Kostas und die Kinder und mache unser Frühstück. Wir frühstücken, danach fährt Kostas ins Krankenhaus. Er ist Arzt. Ich bringe Lena und Jakob in den Kindergarten. Dort treffen sie ihre Freunde. Jetzt bereite ich meinen Unterricht vor und mache den Haushalt. Mittags essen Lena, Jakob und ich zusammen zu Mittag. Mein Mann kommt erst abends zurück. Sein Beruf ist sehr anstrengend. Nachmittags habe ich Zeit für unsere Kinder. Wir spielen, wir gehen spazieren oder besuchen Nachbarn. Abends gehe ich in die Volkshochschule und unterrichte Deutsch. Da ist mein Mann zu Hause. Die Kinder und Kostas essen zusammen zu Abend, dann bringt er die Kinder ins Bett.



b) Tageszeit und Mahlzeit: Bitte suchen Sie die Wörter im Text.

Tageszeit

6–12 Uhr: morgens

12–14 Uhr: _____

14–18 Uhr: _____

18–24 Uhr: _____

0– 6 Uhr: nachts

Mahlzeit

das Frühstück: _____

das Mittagessen: zu Mittag essen

das Abendessen: _____

2

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Wer macht was?

meinen Mann wecken / ihre Freunde treffen / den Haushalt machen / die Kinder ins Bett bringen /
meinen Unterricht planen / in den Kindergarten gehen / ins Krankenhaus fahren

Andrea: meinen Mann

Lena und Jakob: _____

Kostas: _____

wecken

3

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Schreiben und verstehen: der Possessivartikel (Akkusativ)

	m	f	n	Pl
Nominativ	mein Mann	meine Familie	mein Frühstück	meine Kinder
Akkusativ	_____ Mann	<u>meine</u> Familie	<u>mein</u> Frühstück	<u>meine</u> Kinder



4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was passt?

1. Morgens trinkt Andrea zuerst ihren Kaffee.
2. Dann weckt sie _____ Mann und _____ Kinder.
3. Jakob geht in den Kindergarten. Dort trifft er _____ Freunde.
4. Jetzt kann Andrea _____ Deutschunterricht planen.
5. Nachmittags besuchen Andrea, Lena und Jakob _____ Nachbarn.
6. Abends bringt Kostas _____ Kinder ins Bett.

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wer? Was? Wann?

a) Wer macht was?

1. Lena und Jakob: „Mama macht unser Frühstück. Wir ...“
2. Kostas: „Morgens frühstücken wir zusammen. Dann fahre ich ...“

b) Und Sie?

Morgens trinke ich keinen Kaffee,
ich trinke Tee. Ich ...



6

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Und jetzt erzählt Kostas

Hören Sie und kreuzen Sie an (X).

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Er kommt aus <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Deutschland. <input type="checkbox"/> Griechenland. <input type="checkbox"/> Russland. 2. Er arbeitet <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> am Montag und am Freitag. <input type="checkbox"/> von Montag bis Freitag. <input type="checkbox"/> von Montag bis Freitag und manchmal auch am Wochenende. | <ol style="list-style-type: none"> 3. Er findet seine Arbeit <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> anstrengend. <input type="checkbox"/> nicht interessant. <input type="checkbox"/> neu. 4. Am Wochenende hat er <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> immer <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> oft Zeit für seine Familie. |
|--|---|

7

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Hören und sprechen: ei – ie

a) Familie Raptis

1. Die Kinder sind klein. Sie spielen.
2. Andrea und die Kinder spielen.
3. Sie gehen spazieren.
4. Kostas hat keine Zeit. Seine Arbeit ist nicht leicht.
5. Seine Frau arbeitet auch viel.

b) Herr Stein

- Wie heißen Sie?
- ◁ Dieter Stein.
- Sind Sie verheiratet?
- ◁ Nein, nein, ich habe keine Frau, ich bin allein.
- Arbeiten Sie in Leipzig?
- ◁ Nein, nein, in Wein – äh in Wien.

Früher und heute

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Erna König, Rentnerin, erzählt

a) Hören Sie das Gespräch und lesen Sie dann zu zweit.

Martin Miller Waren Sie schon einmal hier?

Erna König Ja, schon oft. Nachmittags trinke ich hier gern Tee.
Sind Sie nicht aus Hamburg?

Martin Miller Nein, ich komme aus Australien. Ich bin Journalist.

Erna König Oh, dann haben Sie wohl viel Arbeit?

Martin Miller Ja, ja, ich habe nicht viel Zeit.

Erna König Ach ja, ich bin Rentnerin, aber ich habe auch nicht viel Zeit. Ich bin sehr aktiv.

Martin Miller Was waren Sie von Beruf?

Erna König Ich war Verkäuferin. Meine Eltern hatten ein Lebensmittelgeschäft, hier in Hamburg. Das Geschäft war klein, aber ich hatte viel Arbeit. Heute sind die Supermärkte ja oft so groß!

Martin Miller Ist das nicht gut?

Erna König Doch, aber früher gab es dort immer Zeit für Gespräche, Kunden und Verkäuferinnen hatten Kontakt. Das war schön.

Martin Miller War denn früher alles gut, Frau König?

Erna König Nein, natürlich nicht. Aber man hatte mehr Zeit. Na ja, heute ist es auch gut. Ich gehe schwimmen, ich treffe Freundinnen ... Gestern waren wir im Kino.
Woher kommen Sie denn?

Martin Miller Aus Sydney.

Erna König Ach ja? Erzählen Sie doch mal, wie ist Sydney denn?



b) Früher oder heute? Bitte ergänzen Sie.

Frau König war Verkäuferin. → früher

Die Geschäfte waren klein. → _____

Frau König ist Rentnerin. → _____

Es gab Gespräche und Kontakt. → _____

Frau König hat nicht viel Zeit. → _____

Die Supermärkte sind groß. → _____

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: das Präteritum

	sein	haben	es gibt
ich			
du	warst	hattest	
er • sie • es			es
wir	waren	hatten	
ihr	wart	hattet	
sie • Sie			



3 **haben – sein – es gibt: Frau König erzählt**

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Bitte ergänzen Sie.

Früher war ich Verkäuferin. Meine Eltern _____ ein Lebensmittelgeschäft hier in Hamburg. Da _____ es viel Arbeit. Aber ich _____ auch viel Kontakt und es _____ immer Zeit für Gespräche. Heute _____ ich Rentnerin. Aber ich _____ nicht viel Zeit, ich _____ sehr aktiv. Gestern _____ meine Freundinnen und ich in Bremen, heute gehen wir ins Kino und bald _____ wir in Italien und machen Urlaub. Tja, früher _____ man kein Geld, heute _____ man keine Zeit!

4 **Was hatten Sie früher?**

Hören Sprechen Lesen Schreiben

ein Auto

Zeit

ein Deutschbuch

Freunde in Deutschland

ein Haustier

ein Radio

einen Computer

Früher hatte ich kein Auto.

5 **Ja, nein oder doch?**

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Bitte suchen Sie im Dialog.

		Antwort +	Antwort –
Frage +	Waren Sie schon einmal hier?	<u>Ja</u> _____, schon oft.	
	War denn früher alles gut, Frau König?		_____, natürlich nicht. Aber man hatte mehr Zeit.
Frage –	Sind Sie nicht aus Deutschland?		_____, ich komme aus Australien.
	Ist das nicht gut?	_____, aber früher gab es dort immer Zeit für Gespräche.	

6 **Antworten Sie: ja, nein oder doch?**

Hören Sprechen Lesen Schreiben

1. Lernen Sie Deutsch?
2. Verstehst du kein Deutsch?
3. Möchten Sie Deutsch sprechen?
4. Haben wir heute Deutschkurs?
5. Hast du kein Wörterbuch?
6. Machen Sie nicht mit?

Ja, ich lerne Deutsch.

Eine Spezialität aus Hamburg

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben
Lebensmittel oder nicht?



a) Was fehlt?

☐ das Messer ☐ die Gabel ☐ der Löffel

b) Ordnen Sie.

Lebensmittel	keine Lebensmittel
die Fleischbrühe,	der Topf,



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Ein Tipp von Clemens Opong

a) Lesen Sie bitte.

Zuerst wasche ich den Aal und schneide ihn klein. Dann lege ich ihn ins Wasser und koche ihn. Ich nehme noch einen Topf und koche eine Brühe. Ich schneide die Kräuter und gebe sie in die Brühe. Dazu kommt noch ein bisschen Essig. Und jetzt das Gemüse: Zuerst wasche ich es, dann schäle ich die Karotte und schneide sie klein. Den Lauch schneide ich auch klein. Ich lege das Trockenobst 30 Minuten ins Wasser. Dann gebe ich das Trockenobst und das Gemüse in die Suppe und koche alles zusammen. Salz und Pfeffer nicht vergessen! Zum Schluss kommt der Aal in die Suppe. Noch einmal alles zusammen kochen.



b) Was kocht Clemens Opong? Er kocht ☐ Gemüsesuppe ☐ Aalsuppe ☐ Kartoffelsuppe

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Zutaten und Zubereitung

Was passt zusammen?

den Fisch

die Kartoffeln

das Gemüse

das Fleisch

das Obst

waschen

klein schneiden

schälen

pfeffern

braten

salzen

kochen

den Fisch: waschen, salzen, _____

die Kartoffeln: _____

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: das Pronomen (Akkusativ)

m	der Aal	Ich koche den Aal.	Ich koche <u>ihn</u> .
f	die Karotte	Ich schneide die Karotte.	Ich schneide _____.
n	das Gemüse	Ich wasche das Gemüse.	Ich wasche _____.
Pl	die Kräuter	Ich gebe die Kräuter in die Suppe.	Ich gebe _____ in die Suppe.

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Kochen Sie auch?

der Fisch

die Kräuter

die Suppe

die Bananen

das Fleisch

der Lauch

die Kartoffeln

die Tomaten

Ich wasche den Fisch, ich salze ihn und brate ihn.

Jetzt kennen Sie Leute in Hamburg!

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

für und ohne

- 1 Für wen macht Andrea das Frühstück? A Ohne ihre Freundinnen.
 2 Wofür braucht Clemens den Aal? B Für die Aalsuppe.
 3 Ohne wen geht Frau König nicht ins Kino? C Ohne ihren Kaffee.
 4 Ohne was kann Andrea nicht arbeiten? D Für ihren Mann und ihre Kinder.

1 D
 2
 3
 4

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: die Präpositionen für, ohne + Akkusativ

	W-Frage	
Person	Für <i>wen</i> arbeiten Andrea und Kostas? – Für ihre Kinder.	Ohne <i> </i> macht Frau König keinen Urlaub? – Ohne ihre Freundinnen.
keine Person	<i> </i> brauchen Andrea und Kostas Geld? – Für ihr Haus.	Ohne <i> </i> kann Andrea nicht arbeiten? – Ohne ihren Kaffee.

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Familienidylle

- Kostas Du bist die Idealfrau für mich.
 Andrea Ohne dich ist das Leben nicht schön. Du verstehst mich.
 Kostas Ein Abend nur für uns ist schön, aber immer ohne unsere Kinder – das ist nichts für mich.
 Andrea Für mich auch nicht. Unsere Kinder sind ein großes Glück für uns zwei!
 Kostas Ja, ohne dich und die Kinder, ohne euch drei, möchte ich nicht sein.



4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: das Pronomen (Akkusativ)

Nominativ	ich	du	wir	ihr
Akkusativ	<i>mich</i>			

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Und Sie?

- a) Wofür arbeiten Sie? Wofür brauchen Sie Geld? Oder für wen?
 b) Ohne was können oder wollen Sie nicht sein? Oder ohne wen?

Ich brauche Geld für meinen Urlaub.

Ohne Arbeit kann ich nicht leben.

Haus Freunde Auto
 Schule Computer
 Familie Schokolade Schule
 Wörterbuch Urlaub Arbeit

Grammatik

1 Präpositionen

→ S. 227

auf, in

m	f	n	Pl
auf den Turm auf einen Turm	auf die Straße auf eine Straße	auf das Schiff auf ein Schiff	auf die Türme auf Türme
in den Laden in einen Laden	in die Fußgängerzone in eine Fußgängerzone	in das (ins) Café in ein Café	in die Cafés in Cafés

Regel: Wohin? → **auf** und **in** mit Akkusativ.

für, ohne

Kostas arbeitet viel für **seine** Familie.
Sie brauchen Geld für **ihr** Haus.
Ohne **dich** ist das Leben nicht schön.
Ohne **meinen** Kaffee geht nichts!

Person:

keine Person:

Person:

keine Person:

W-Frage

Für **wen** arbeitet er?

Wofür brauchen sie Geld?





Ohne **wen** ist das Leben nicht schön?

Ohne **was** geht nichts?

Regel: für und **ohne** immer mit Akkusativ.

2 Der Possessivartikel: Akkusativ

→ S. 225

								
ich	meinen	Beruf	meine	Familie	mein	Haus	meine	Freunde
du	deinen	Beruf	deine	Familie	dein	Haus	deine	Freunde
er	seinen	Beruf	seine	Familie	sein	Haus	seine	Freunde
sie	ihren	Beruf	ihre	Familie	ihr	Haus	ihre	Freunde
es	seinen	Beruf	seine	Familie	sein	Haus	seine	Freunde
wir	unsere	Beruf	unsere	Familie	unser	Haus	unsere	Freunde
ihr	euren	Beruf	eure	Familie	euer	Haus	eure	Freunde
sie	ihren	Beruf	ihre	Familie	ihr	Haus	ihre	Freunde
Sie	Ihren	Beruf	Ihre	Familie	Ihr	Haus	Ihre	Freunde

3 Das Präteritum: haben, sein, es gibt

→ S. 222

	haben	sein	es gibt
ich	hatte	war	
du	hattest	warst	
er • sie • es	hatte	war	es gab
wir	hatten	waren	
ihr	hattet	wart	
sie • Sie	hatten	waren	

4 Das Pronomen: Akkusativ

→ S. 226

ich	du	er • sie • es	wir	ihr	sie • Sie
mich	dich	ihn sie es	uns	euch	sie Sie

Übungen

Leute in Hamburg

Seite 142/143

Aufgabe 1-4

1 Berufe: Was passt?

Journalist

~~Produzent~~

Kellner

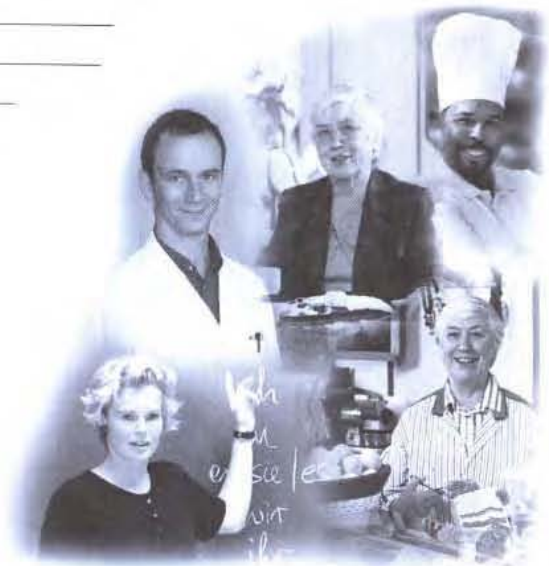
Lehrer

Verkäufer

1. Fernsehen, Casting, Sendung, Kandidaten: Produzent
2. Deutschkurs, lernen, Grammatik, Schule: _____
3. Obst, Supermarkt, verkaufen, Gemüse: _____
4. schreiben, Interviews, reisen, Zeitung: _____
5. Café, bringen, Torte, bestellen: _____

2 Berufe: Er und sie. Ergänzen Sie bitte.

1. Er ist Taxifahrer. Sie ist Taxifahrerin.
2. Er ist Journalist. Sie ist _____.
3. Er ist _____. Sie ist Lehrerin.
4. Er ist Rentner. Sie ist _____.
5. Er ist _____. Sie ist Fotografin.
6. Er ist Koch. Sie ist _____.
7. Er ist Arzt. Sie ist _____.
8. Er ist Hausmann. Sie ist _____.



3 Berufe: Wer macht was?

Menschen fotografieren
Obst verkaufen

Interviews machen
~~Auto-fahren~~

ein Restaurant haben
Kaffee und Kuchen bringen

1. Frau Behrend ist Taxifahrerin. Sie fährt Auto.
2. Frau Steinmann ist Fotografin. Sie _____.
3. Herr Perrone ist Kellner. _____.
4. Frau Jakob ist Marktfrau. _____.
5. Herr Miller ist Journalist. _____.
6. Herr Opong ist Koch. _____.



4 Ein Dialog

a) Lesen Sie.

- Herr Wunderlich: Ach, Frau Schuster, was sind Sie denn von Beruf?
- Frau Schuster: Na ja, ich arbeite nicht mehr. Ich bin ...
- Herr Wunderlich: Aha! Sind Sie Hausfrau?
- Frau Schuster: Nein, eigentlich nicht. Im Moment mache ich ein Casting für eine Fernsehsendung, aber ich ...
- Herr Wunderlich: Oh! Arbeiten Sie für das Fernsehen? Sind Sie Produzentin?
- Frau Schuster: Aber nein. Ich habe viel Zeit, aber wenig Geld und ...
- Herr Wunderlich: Ah, alles klar. Sie haben also keine Arbeit. Möchten Sie für mich arbeiten? Ich habe ein Café und suche eine Kellnerin.
- Frau Schuster: Das ist nett, aber das kann ich nicht. Ich bin alt! Ich bin ...
- Herr Wunderlich: Aber nein! Ich finde Sie sehr jung und hübsch! Möchten Sie nicht morgen ...
- Frau Schuster: Stopp, stopp, stopp! Ich bin keine Hausfrau und auch keine Produzentin. Ich möchte auch nicht Kellnerin sein. Ich bin Rentnerin!



b) Richtig **r** oder falsch **f**? Markieren Sie bitte.

- Frau Schuster arbeitet nicht. Sie ist Hausfrau. ☐ r ☒ f
- Herr Wunderlich ist Produzent für eine Fernsehsendung. ☐ r ☐ f
- Frau Schuster hat viel Zeit. ☐ r ☐ f
- Herr Wunderlich braucht eine Kellnerin. ☐ r ☐ f
- Frau Schuster ist Kellnerin. ☐ r ☐ f

Ein Stadtpaziergang

Seite 144

Aufgabe 1–3

1 Tourist in Hamburg: Was kann man machen?

- | | | | |
|-------------------------|---|--|---|
| ① „Fischmarkt“ | → | A Man kann auf die Stadt schauen. | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">C</div> |
| ② Fußgängerzone | | B Man kann Schiffe beobachten. | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></div> |
| ③ Hafen | | C Man kann Fisch kaufen. | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">3</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></div> |
| ④ Restaurant | | D Man kann Prospekte und Stadtpläne finden. | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">4</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></div> |
| ⑤ Touristen-Information | | E Man kann in Geschäfte gehen. | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">5</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></div> |
| ⑥ „Michel“ | | F Man kann Hamburger Spezialitäten essen. | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">6</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></div> |

2 Was kann man besichtigen? Was kann man beobachten? Bitte ordnen Sie.



besichtigen	beobachten
	Menschen

Seite 145

Aufgabe 4-7

1 Martin Miller sagt: „Ich möchte ...“ Was sagen Sie? Wohin muss er gehen?

auf den Kirchturm steigen
in einen Schreibwarenladen gehen

ins Zentrum fahren
auf den Markt gehen

in ein Café gehen
~~ins Kino gehen~~

Martin Miller „Ich möchte ...

😊: „Da müssen Sie ...

1. einen Film sehen.“
2. Obst kaufen.“
3. Postkarten kaufen.“
4. auf die Stadt schauen.“
5. einen Kuchen essen.“
6. die Fußgängerzone sehen.“

ins Kino gehen!

2 auf oder in? Bitte kombinieren Sie.

auf

in

ein Haus

die Stadt

die Straße

die Schule

den Markt

den Stadtplan

einen Supermarkt

Geschäfte

gehen

schauen

auf ein Haus schauen, in ein Haus gehen,



3 Eine Postkarte aus Köln. Ergänzen Sie bitte *auf* oder *in* + Artikel.

Hallo Sabine,
 jetzt bin ich schon fünf Tage in Köln. Ich finde die Stadt sehr
 interessant. Man kann viel besichtigen, ich gehe oft ins
 Museum. Jeden Tag nehme ich die S-Bahn und fahre _____
 Zentrum. Dort liegt der Dom, mitten in Köln.
 Ich steige sehr gerne _____ Turm und schaue
 _____ Stadt und _____
 _____ Fluss. Ich gehe auch oft _____
 Markt. Abends gehe ich mit Martin und Nina _____ Theater
 oder _____ Kino. Wir gehen auch manchmal _____
 _____ Restaurant oder _____ Café.
 Dort trinkt man gerne „Kölsch“. Das ist ein Bier, eine Kölner Spezialität.
 Kennst du es?
 Bis bald!
 Tschüs, deine Ellen



Frau
 Sabine Weber
 Christophstr. 30
 70180 Stuttgart



4 Wo, wohin? – Auf, in, nach ...

a) Wo oder wohin? Bitte markieren Sie.

	Wo?	Wohin?
auf den Markt gehen		X
in Deutschland arbeiten		
nach Hamburg fahren		
ins Restaurant gehen		
auf den Stadtplan schauen		
in Berlin wohnen		
nach Italien fahren		
in Italien Urlaub machen		

b) Wie fragen Sie?

1. Martin Miller ist heute in Hamburg.
2. Zuerst geht er in die Touristen-Information.
3. Dann geht er in ein Café.
4. Dort trinkt er einen Tee.
5. Danach fährt Martin Miller ins Zentrum.
6. Abends ist er müde und fährt ins Hotel.
7. Und morgen? Morgen ist er in Bremen.
8. Und am Montag fährt er nach Berlin.

Wo ist er?

Der Tag von Familie Raptis

Seite 146

Aufgabe 1–3

1 Lesen Sie Seite 146, Aufgabe 1. Was ist richtig? Markieren Sie bitte.

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. Abends / <u>Morgens</u> | bereitet Andrea ihren Deutschunterricht vor. |
| 2. Nachmittags / Mittags | essen Andrea und die Kinder zusammen zu Mittag. |
| 3. Nachmittags / Abends | treffen Lena und Jakob ihre Freunde. |
| 4. Morgens / Abends | bringt Kostas die Kinder ins Bett. |
| 5. Nachts / Mittags | schläft Familie Raptis. |

2 Was macht man wann?

- Kaffee trinken: morgens, nachmittags
- in die Schule gehen: _____
- schlafen: _____
- das Mittagessen machen: _____
- Freunde treffen: _____
- ins Kino gehen: _____

3 Der Tag von Claudia Wieland

a) Bitte schreiben Sie Sätze.

	morgens	mittags	nachmittags	abends	nachts
schlafen	x				
frühstücken		x			
Haushalt machen			x		
einkaufen			x		
Kaffee trinken				x	
ins Krankenhaus fahren				x	
arbeiten					x

- Morgens schläft Claudia Wieland.
- Mittags _____
- Nachmittags _____
- Abends _____
- Nachts _____

b) Was ist Claudia Wieland von Beruf? Was glauben Sie?

Sie ist _____ von Beruf.



1 Was brauchen die Leute? Ergänzen Sie *ihr, ihre, ihren* und *sein, seine, seinen*.

1. Martin Miller fährt nach Hamburg. Er braucht seinen Stadtplan, _____ Computer und _____ Kugelschreiber.
2. Marlene Steinmann macht eine Foto-Reportage. Sie braucht _____ Fotoapparat, _____ Kalender und _____ Visitenkarten.
3. Igor Schapiro geht in den Deutschkurs. Er braucht _____ Buch, _____ Bleistift, _____ Radiergummi und _____ Heft.
4. Herr und Frau Berger machen Urlaub in Italien. Sie brauchen _____ Auto, _____ Fahrräder und _____ Wörterbuch.

2 Familie Raptis fotografiert. Bitte schreiben Sie Sätze mit *ihr* und *sein*.

Kostas die Eltern
die Kinder
Jakob Lena

fotografiert
fotografieren

Bruder Jakob Kinder
Großeltern Frau
Schwester Lena
Katze Vater

Kostas fotografiert seine Kinder.

3 Wir verkaufen alles. Ihr auch?

Wir verkaufen ...

1. unsere Bücher,
2. _____ Klavier,
3. _____ Auto,
4. _____ Fernseher,
5. _____ Radio,
6. und _____ Wohnung.

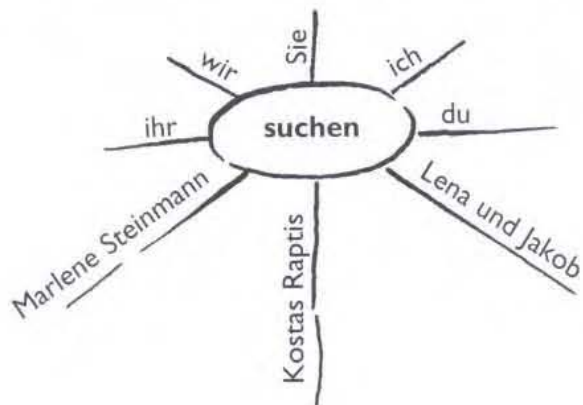
Wir gehen nach Amerika und brauchen Geld!

Und ihr? Verkauft ihr auch ...

1. eure Bücher,
2. _____ Klavier,
3. _____ Auto,
4. _____ Fernseher,
5. _____ Radio,
6. und _____ Wohnung?

Wohin geht ihr?

4 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze mit *mein, dein* usw.



der Fotoapparat der Stadtplan
 die Flöte
 die Katze das Auto
 das Fahrrad
 die Kinder die Bücher

Marlene Steinmann sucht ihren Fotoapparat. Wir suchen unser Auto.

5 Kostas Raptis und Andrea Solling-Raptis

a) Kostas: Bitte schreiben Sie Sätze.

- Er / von Beruf / ist / Arzt /.
Er ist Arzt von Beruf.
- ist / anstrengend, / Seine Arbeit / aber interessant /.

- arbeitet / am Wochenende / und / manchmal auch / von Montag bis Freitag / Er /.

- Zeit für seine Familie / Er / nicht immer / hat /.

- ins Bett / Kostas / Abends / bringt / die Kinder /.

b) Was wissen Sie über Andrea? Schreiben Sie einen Text.

Deutschlehrerin von Beruf
 morgens: alle zusammen frühstücken
 Haushalt machen

Mann: Kostas, Kinder: Lena und Jakob
 Deutschunterricht vorbereiten
 abends Deutsch unterrichten

Andrea ist Deutschlehrerin von Beruf. Ihr Mann

Früher und heute

Seite 148/149

Aufgabe 1-4

1 Was gab es nur früher, was gibt es auch heute?

a) Ergänzen Sie bitte.

Busse	Supermärkte	E-Mails	Autos	Radios
Früher	Heute			
Briefe	E-Mails			
Lebensmittelgeschäfte				
	S-Bahnen			
	Fernseher			
Fahrräder				

b) Bitte schreiben Sie Sätze.

Früher gab es nur Briefe, heute gibt es auch E-Mails.

2 Frau König erzählt von früher. Markieren Sie.

- Früher bin ich Verkäuferin.
hatte
war
- Die Geschäfte haben früher klein.
sind
waren
- Heute gibt es die Supermärkte oft groß.
sind
waren
- Früher haben die Leute mehr Zeit.
hatten
waren
- Aber früher hatte auch nicht alles gut!
ist
war



3 Hamburg früher und heute. Bitte ergänzen Sie *haben, sein, es gibt*.

- Hamburg war früher sehr schön. Die Häuser _____ klein. Man _____ mehr Kontakt.
- Die Leute _____ selten Autos. _____ aber noch keine S-Bahn; das _____ heute gut.
- Früher _____ die Geschäfte sehr klein. Heute _____ die Supermärkte und Kaufhäuser ja oft so groß! Dort _____ alles.
- Früher oder heute: Hamburg _____ immer schön!



Seite 149

Aufgabe 5–6

1 Fragen und Antworten. Bitte kombinieren Sie.

- | | | |
|---------------------------------|---|------------------------|
| ① Möchtest du nicht mitspielen? | A Ja, ich komme schon. | 1 <input type="text"/> |
| ② Hast du ein Haustier? | B Nein, ich spiele nicht mit. | 2 <input type="text"/> |
| ③ Hast du auch eine Katze? | C Doch, natürlich habe ich ein Wörterbuch. | 3 <input type="text"/> |
| ④ Spielst du gern Tennis? | D Nein, ich spiele nicht gern Tennis. | 4 <input type="text"/> |
| ⑤ Machst du nicht gern Sport? | E Ja, ich habe einen Hund. | 5 <input type="text"/> |
| ⑥ Kommen Sie mit? | F Doch, ich komme sofort. | 6 <input type="text"/> |
| ⑦ Möchten Sie nicht mitkommen? | G Nein, ich habe keine Katze. | 7 <input type="text"/> |
| ⑧ Hast du kein Wörterbuch? | H Doch, aber ich spiele nicht gern Tennis. | 8 <input type="text"/> |

2 Wie heißt die Frage? Schreiben Sie bitte.

- Sind Sie Lehrerin von Beruf?
◁ Ja, ich bin Lehrerin von Beruf.
- _____
◁ Nein, ich arbeite nicht in Hamburg.
- _____
◁ Doch, ich trinke gern Kaffee.
- _____
◁ Nein, ich habe keine Tochter.
- _____
◁ Doch, ich habe einen Computer.
- _____
◁ Ja, ich reise viel.



Eine Spezialität aus Hamburg

Seite 150/151

Aufgabe 1–5

1 Wie heißen die Dinge?



2 Mahlzeiten. Wann isst und trinkt man was in Deutschland?

Frühstück

Mittagessen

Abendessen

Brot, Wurst, Käse, Salat, Bier, Mineralwasser, Apfelsaft	Brot, Kaffee, Tee, Milch, Eier, Marmelade, Honig, Käse, Wurst	Suppe, Fisch, Fleisch, Gemüse, Kartoffeln, Salat, Mineralwasser, Apfelsaft

3 Hier ist alles falsch! Machen Sie es richtig.

~~kocht~~

legt

schneidet

kocht

salzt

brät

- Herr Opong ~~salzt~~ kocht Kaffee.
- Er pfeffert und ~~wäscht~~ _____ den Fisch.
- Er ~~wäscht~~ _____ eine Suppe.
- Er ~~pfeffert~~ _____ das Fleisch in den Topf und ~~schält~~ _____ es.
- Er ~~brät~~ _____ die Zitronen klein.

4 Pronomen. Schreiben Sie Sätze.

essen

- der Fisch Ich esse ihn.
- das Brot _____
- die Suppe _____
- die Tomaten _____

trinken

- die Getränke _____
- der Saft _____
- die Milch _____
- das Bier _____

5 Jetzt oder später?

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Liest du die Zeitung jetzt? | Nein, ich lese <u>sie</u> später. |
| 2. Hörst du die Musik jetzt? | Nein, ich höre _____ später. |
| 3. Trinken wir den Tee jetzt? | Nein, wir trinken _____ später. |
| 4. Machst du die Aufgaben jetzt? | Nein, ich mache _____ später. |
| 5. Lernst du die Grammatik jetzt? | Nein, ich lerne _____ später. |
| 6. Essen wir den Kuchen jetzt? | Nein, wir essen _____ später. |
| | Ich habe jetzt keine Zeit! |

6 Ergänzen Sie das Pronomen (Akkusativ).

- Das Schiff fährt in den Hafen. Martin Miller beobachtet es.
- Frau König kocht einen Tee und trinkt _____.
- Lena und Jakob spielen. Ihr Vater fotografiert _____.
- Clemens braucht die Zutaten für die Suppe. Er kauft _____.
- Martin Miller bestellt eine Aalsuppe und isst _____.
- Clemens schneidet das Fleisch und brät _____.
- Das ist der „Michel“, sehen Sie _____ nicht?
- Da geht Andrea Solling-Raptis, kennst du _____ nicht?



7 Im Kaufhaus: Herr Opong kauft nichts. Was sagt er?

1. **Der Verkäufer** Kaufen Sie den Topf!
Clemens Opong Nein danke, ich möchte keinen Topf kaufen.
Ich brauche ihn nicht.
2. **Der Verkäufer** Kaufen Sie zehn Messer! Nur fünfundzwanzig Euro!
Clemens Opong Nein danke, ich möchte keine Messer kaufen.
Ich
3. **Der Verkäufer** Kaufen Sie das Kochbuch! Es ist ganz neu!
Clemens Opong Nein danke, ich möchte kein Kochbuch kaufen.
4. **Der Verkäufer** Kaufen Sie die Teller! Sie sind sehr schön!
Clemens Opong Nein danke, ich möchte keine Teller kaufen.
5. **Der Verkäufer** Kaufen Sie die Schokoladentorte! Sie ist sehr gut!
Clemens Opong Nein danke, ich möchte keine Schokoladentorte kaufen.

Ich habe alles. Ich bin doch Koch von Beruf.

8 Ein Rezept. Wie kocht man eine Gemüsesuppe? Schreiben Sie bitte.

Gemüsesuppe

Zuerst die Kartoffeln waschen und schälen.
 Die Kartoffeln klein schneiden und in die Brühe legen.
 Dann den Lauch waschen und klein schneiden.
 Die Karotten waschen, schälen und auch klein schneiden.
 Das ganze Gemüse zusammen kochen.
 Zum Schluss die Kräuter in die Suppe geben und die Suppe salzen und pfeffern.



Zuerst wäscht man die Kartoffeln und schält sie. Man schneidet sie klein und

Jetzt kennen Sie Leute in Hamburg!

Seite 152

Aufgabe 1-2

- 1 Martin Miller macht Interviews und fragt viele Leute:
„Ohne wen machen Sie nie Urlaub?“

a) Hier sind die Antworten. Bitte ergänzen Sie den Possessivartikel.

1. Andrea Solling-Raptis und Kostas Raptis: „Ohne unsere Kinder.“
2. Frau König: „Ohne _____ Freundinnen.“
3. Clemens Opong: „Ohne _____ Frau.“
4. Herr und Frau Daume: „Ohne _____ Sohn Timo.“
5. Torsten Troll: „Ohne _____ Schwester Tanja.“
6. Tanja Troll: „Ohne _____ Hund!“



b) Was schreibt Martin Miller in seine Reportage?
Ergänzen Sie den Possessivartikel.

1. Andrea Solling-Raptis und Kostas Raptis machen nie Urlaub ohne ihre Kinder.
2. Frau König macht nie Urlaub ohne _____ Freundinnen.
3. Clemens Opong macht nie Urlaub ohne _____ Frau.
4. Herr und Frau Daume machen nie Urlaub ohne _____ Sohn Timo.
5. Torsten Troll macht nie Urlaub ohne _____ Schwester Tanja.
6. Tanja Troll macht nie Urlaub ohne _____ Hund.



- 2 Ohne was geht es nicht?

~~Topf~~

Radio

Karten

Ball

Fotoapparat

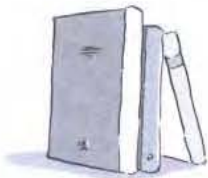
1. Ohne Topf _____ kann man nicht kochen.
2. _____ kann man nicht fotografieren.
3. _____ kann man nicht Fußball spielen.
4. _____ kann man nicht Musik hören.
5. _____ kann man nicht Karten spielen.

- 3 Was ist wofür? Ergänzen Sie bitte den bestimmten Artikel.

1. Wofür ist der Zucker? Für den Kaffee.
2. Wofür sind die Kräuter? Für _____ Kartoffelsuppe.
3. Wofür ist das Interview? Für _____ Zeitung.
4. Wofür sind die Computerspiele? Für _____ Computer.
5. Wofür ist die Schokolade? Für _____ Kuchen.



4 Kostas kauft ein. Was ist für wen?



1 → seine Frau Andrea



2 → seine Kinder



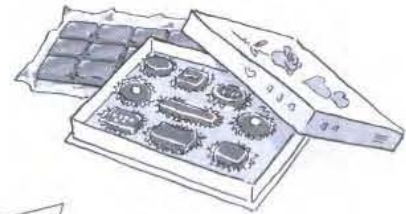
3 → sein Sohn Jakob



4 → seine Tochter Lena



5 → seine Eltern



6 → sein Freund Thomas

1. Die Bücher sind für seine Frau Andrea.

2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

5 Für wen oder wofür?

1. Für wen möchte die Großmutter ein Computerspiel kaufen? – Für Sebastian.
2. _____ brauchst du die Kartoffeln? – Für eine Kartoffelsuppe natürlich.
3. _____ ist das Wörterbuch? – Für Pablo.
4. _____ ist der Apfelsaft? – Für Timo Daume.
5. _____ braucht Frau Mainka die Fotos? – Für das Casting.
6. _____ möchte Frau König Geld haben? – Für ihre Reisen.

6 Der kleine Jakob fragt seinen Vater. Für wen oder wofür?

1. Jakob Wofür ist das Rezept?
Kostas Für eine Gemüsesuppe.
2. Jakob _____ brauchst du das Gemüse?
Kostas Auch für die Gemüsesuppe.
3. Jakob _____ braucht man den Topf?
Kostas Man kocht das Gemüse.
4. Jakob _____ kochst du das Abendessen?
Kostas Für dich, Lena und deine Mama.
5. Jakob _____ ist der Kaffee?
Kostas Für die Eltern. Für Kinder ist Kaffee nicht gut.
6. Jakob _____ ist die Schokolade?
Kostas Nicht nur für dich allein!

1 Im Café. Die Kellnerin fragt: „Für wen ist das Eis?“

ich

Für mich!

du

Für _____!

er

Für _____!

sie

Für _____!

wir

Für _____!

ihr

Für _____!

Sie

Für _____!

sie

Für _____!

2 mich, dich, uns, euch. Ergänzen Sie bitte.

- Wir gehen heute Nachmittag ins Café Schmidt.
◁ Gut, dann treffe ich euch dort.
- Wir sind heute Abend zu Hause.
◁ Gut, dann besuche ich _____.
- Hallo, wo seid ihr?
◁ Hier! Siehst du _____ nicht?
- Hier ist es schön. Fotografierst du _____ mal?
◁ Dich und Anna? Ja, natürlich fotografiere ich _____.
- Kennst du _____ nicht? Ich bin dein Onkel Bill aus Amerika!
◁ Ah ja, natürlich kenne ich _____.
- Ich komme morgen nach Kassel.
◁ Besuchst du _____?

3 Lena Raptis erzählt ihren Tagesablauf. Ergänzen Sie bitte.

Morgens weckt mich (1) meine Mutter. Dann weckt sie meinen Bruder und macht Frühstück für _____ (2). Sie bringt _____ (3) in den Kindergarten. Dort treffe ich meine Freundin Maria und sage: „Ich besuche _____ (4) heute!“ Meine Mutter bereitet das Mittagessen für _____ (5) vor. Dann sagt sie: „Jetzt habe ich Zeit für _____ (6)!“ Wir essen und spielen zusammen. Dann besuche ich Maria. Abends geht meine Mutter in ihren Unterricht. Mein Vater macht das Abendessen für _____ (7) drei und bringt meinen Bruder und _____ (8) ins Bett.





4 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie bitte: Akkusativ oder Nominativ?

1. ► Machen wir Satz 1 zusammen?
◁ Ja, gut. Ich lese ihn und du schreibst ihn.
2. ► Hast du keinen Bleistift?
◁ Doch, aber _____ finde _____ nicht.
Hast du einen Bleistift für _____?
3. ► Und wo ist dein Wörterbuch?
◁ _____ bringe _____ morgen mit.
4. ► Verstehst du die Aufgabe?
◁ Nein, _____ verstehe _____ auch nicht.
5. ► Müssen wir die Wörter schreiben?
◁ Ja, _____ müsst _____ schreiben und buchstabieren.
6. ► Anna, wie schreibt man Souvenir?
◁ Schläfst du, Anna? Die Lehrerin fragt _____ etwas!
7. ► Lesen Sie bitte den Text noch einmal.
◁ Gerne, _____ ist sehr interessant.
8. ► Ist Nina heute nicht da?
◁ Nein, _____ muss heute arbeiten.
9. ► Und wir kommen morgen nicht.
◁ Oh je, ohne _____ ist der Deutschkurs nicht schön.



5 Urlaub in Wien. Verbessern Sie den Text. Nehmen Sie Pronomen.

Frau König macht Urlaub in Wien. Dort kann man viel besichtigen: die Fußgängerzone, den Stephansdom, die Ringstraße, das Burgtheater, den Heldenplatz ...

Frau König geht zuerst ins Zentrum. Dort sucht Frau König (1) die Fußgängerzone, aber sie findet die Fußgängerzone (2) nicht sofort. Sie fragt eine Frau, aber sie versteht die Frau (3) nicht. Deshalb braucht Frau König einen Stadtplan. Sie geht in einen Buchladen und kauft den Stadtplan (4) dort. Endlich findet sie die Fußgängerzone. Dann geht sie weiter zum Stephansplatz und beobachtet den Stephansplatz (5) lange: Es gibt sehr viele Touristen, und die Touristen (6) fotografieren den Stephansdom. Auch Frau König fotografiert den Stephansdom (7). Frau König (8) findet den Stephansdom (9) sehr schön. Jetzt möchte sie eine Pause machen. Sie geht ins Kaffeehaus. Frau König bestellt eine „Mélange“, eine Wiener Kaffee-Spezialität. Der Kellner bringt die Mélange und ein Glas Wasser. Dann sucht Frau König eine Zeitung und liest die Zeitung (10).

Danach geht Frau König wieder in die Fußgängerzone. Dort sieht sie ein Souvenir und kauft das Souvenir (11) für ihre Tochter: Sie nimmt für ihre Tochter (12) ein Buch über Wien mit. Es gibt auch Postkarten und Frau König kauft die Postkarten (13) für ihre Freundinnen.

Abends ist sie sehr müde. Sie sucht ihr Hotel, findet das Hotel (14) endlich und geht schnell ins Bett.

1. sie
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____

Vokabeln

Leute in Hamburg

1 der **Beruf**, -e

职业

Journalist ist ein Beruf.

Berufe

ein Mann

eine Frau

der Koch, Köche

die Köchin, -nen

der **Arzt**, Ärzte

die **Ärztin**, -nen

der **Lehrer**, -

die **Lehrerin**, -nen

der **Verkäufer**, -

die **Verkäuferin**, -nen

der **Rentner**, -

die **Rentnerin**, -nen

der **Journalist**, -en

die **Journalistin**, -nen

der Taxifahrer, -

die Taxifahrerin, -nen

der Busfahrer, -

die Busfahrerin, -nen

der Fotograf, -en

die Fotografin, -nen

der **Kellner**, -

die **Kellnerin**, -nen

die **Hausfrau**, -en

die **Krankenschwester**, -n



2 das Beruferaten (*nur Sing.*)

职业咨询

Heute spielen wir Beruferaten.

4 **für** + *Akk.*

为……

Martin Miller schreibt für eine Zeitung.

nicht mehr

不再

Erna König arbeitet nicht mehr.
Sie ist Rentnerin.

Ein Stadtpaziergang

der Spaziergang, -gänge

散步


Die Familie macht am Sonntag einen Spaziergang.

1 **besichtigen**, besichtigt,
hat besichtigt

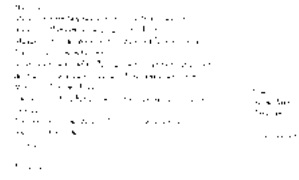
参观

Martin Miller besichtigt Hamburg.



die Reportage, -n	通讯报导	Er schreibt eine Reportage für die Zeitung.
zuerst	首先	
in + Akk.	去……	Zuerst geht er in die Touristen-Information.
der Prospekt , -e	广告单, 说明书	Er braucht einen Stadtplan und Prospekte.
danach	随后	Danach geht er in ein Café.
dort	在那里	Dort liest er die Prospekte.
schauen , schaut, hat geschaut	看	
		
auf + Akk.	在……上	Er schaut auch auf den Stadtplan.
interessant	有趣的	In Hamburg ist alles interessant: der Hafen, der Michel und der „Fischmarkt“.
der Hamburger, -	汉堡人	Erna König lebt in Hamburg. Sie ist Hamburgerin.
Hamburger	汉堡的	Die Aalsuppe kommt aus Hamburg. Sie ist eine Hamburger Spezialität.
der Kirchturm, -türme	教堂塔楼	Martin steigt auf den Kirchturm von St. Michaelis und schaut auf die Stadt.
steigen , steigt, ist gestiegen	爬, 攀登	Wir steigen auf einen Berg.
die Elbe (<i>Fluss</i>)	易北河	Der Fluss in Hamburg heißt Elbe.
auf den Markt gehen	去市场	Andrea geht auf den Markt und kauft Obst und Gemüse.
Hunger haben	饿了	Martin hat Hunger, deshalb isst er etwas.
der Hunger (<i>nur Sing.</i>)	饥饿	Aalsuppe ist eine Fischsuppe.
die Aalsuppe, -n	鳎鱼汤	Martin bestellt eine Hamburger Spezialität, eine Aalsuppe.
die Spezialität, -en	地方特色菜	Mmh, die Aalsuppe schmeckt gut!
schmecken , schmeckt, hat geschmeckt	有滋味, 有(好)味道	





die S-Bahn, -en	轻轨	Danach nimmt Martin die S-Bahn.
die Fußgängerzone , -n	步行区	Er fährt ins Zentrum, in die Fußgängerzone.
der Laden , Läden	商店	
elegant	高雅的	Viele Läden sind sehr elegant und teuer.
teuer	昂贵的	Das Hotel ist auch teuer; es kostet 150 Euro.
die Postkarte , -n	明信片	
		
müde	疲劳的, 累的	Martin ist sehr müde, er fährt ins Hotel.

Der Tag von Familie Raptis

- 1 **organisieren**, organisiert, hat **安排** Andrea hat nicht viel Zeit. Wie organisiert sie ihren Tag?

Tageszeit und Mahlzeit

der Morgen , -: morgens		das Frühstück (nur Sing.): frühstücken
der Mittag , -e: mittags		das Mittagessen , -: zu Mittag essen
der Nachmittag , -e: nachmittags		
der Abend , -e: abends		das Abendessen , -: zu Abend essen
die Nacht , Nächte: nachts		

ohne + Akk.	没有	Ohne Kaffee geht nichts!
gehen , geht, ist gegangen (funktionieren)	可以	Sie trinkt Kaffee, und danach geht alles.
nichts	没有一点东西	Clemens isst morgens nichts, er trinkt nur etwas.
wecken , weckt, hat geweckt	叫醒	Morgens weckt Andrea ihren Mann Kostas und die Kinder.



das **Krankenhaus**, -häuser

医院

der **Kindergarten**, -gärten

幼儿园

treffen, trifft, hat getroffen

遇见

der **Freund**, -e

die **Freundin**, -nen

vorbereiten, bereitet vor,

hat vorbereitet

der **Unterricht** (nur Sing.)

朋友

(女) 朋友

准备

课



der **Haushalt** (hier nur Sing.)

家务

erst

才

zurückkommen, kommt

回来

zurück, ist zurückgekommen

anstrengend

疲劳的

spazieren gehen, geht spa-

zieren, ist spazieren gegangen

散步

besuchen, besucht,

拜访

hat besucht

der **Nachbar**, -n

邻居

die **Nachbarin**, -nen

(女) 邻居

die **Volkshochschule**, -n

公立学校

unterrichten, unterrichtet,

授课

hat unterrichtet

zu Hause

在家

ins Bett bringen

领……上床

das **Bett**, -en

床

Im Krankenhaus arbeiten viele

Ärzte und Ärztinnen.

Andrea bringt Lena und Jakob in
den Kindergarten.

Dort treffen sie ihre Freunde.

Die Kinder haben viele Freunde.

Meine Freundin heißt Beate.

Morgens bereitet Andrea ihren
Unterricht vor.



Morgens macht Andrea auch den
Haushalt.

Ich komme um 23 Uhr. – Erst!

Kostas kommt um 19 Uhr zurück.

Der Beruf „Arzt“ ist sehr
anstrengend.

Nachmittags gehen Andrea und
die Kinder spazieren.

Bald besuchen wir unsere Freunde
in Bayern.

Unsere Nachbarn sind sehr nett.

Meine Nachbarin hört oft Musik.

Abends gehe ich in die Volks-
hochschule und lerne Deutsch.

Andrea unterrichtet Deutsch.

Abends ist Kostas zu Hause.

Dann bringt er die Kinder ins
Bett.

2	planen , plant, hat geplant	规划	Morgens plant Andrea den Deutschunterricht.
6	erzählen , erzählt, hat erzählt ankreuzen, kreuzt an, hat angekreuzt von ... bis die Arbeit (hier nur Sing.) neu	讲解 打叉 从……至…… 工作 新的	Und jetzt erzählt Kostas. Hören Sie und kreuzen Sie an. Kostas arbeitet von Montag bis Freitag und auch am Wochenende. Seine Arbeit ist anstrengend. Für Kostas ist die Arbeit nicht neu. Er ist schon 5 Jahre Arzt.
7	leicht allein	容易的 单身的	Deutsch ist leicht. Ich habe keine Frau, ich bin allein.

Früher und heute

früher



以前

Früher war ich Verkäuferin, heute bin ich Rentnerin.

- 1 das **Gespräch**, -e
zu **zweit**
schon **einmal**

谈话

两个人

已经有一次

Hören Sie das Gespräch.
Lesen Sie den Text zu zweit.
Waren Sie schon einmal in Hamburg? – Ja, schon oft.

wohl

那么

aktiv

活跃的

das **Lebensmittelgeschäft**, -e

食品店

Dann haben Sie wohl viel Arbeit?
Frau König ist sehr aktiv.
Ihre Eltern hatten ein Lebensmittelgeschäft in Hamburg.

ja (Partikel)

真的，的确

Heute sind die Supermärkte ja oft so groß!

doch (Antwort)

〈对反问句作肯定回答〉

Ist das nicht gut? – Doch, aber früher gab es dort immer Gespräche.

der **Kunde**, -n

顾客

die **Kundin**, -nen

(女) 顾客

Die Kundin kauft viel Obst und Gemüse.

der **Kontakt**, -e

联系

Meine Schwester und ich haben viel Kontakt.



mehr

na ja

schwimmen, schwimmt,
ist geschwommen

gestern

das **Deutschbuch**, -bücher

更多的

那

游泳

昨天

德语书

Früher hatte man mehr Zeit.

Na ja, heute ist es auch gut.

Ich mache viel Sport: Ich schwimme, ich jogge und spiele Tennis.

Gestern waren wir im Kino, heute gehen wir schwimmen.

Früher hatte ich kein Deutschbuch.

Eine Spezialität aus Hamburg

1 das **Lebensmittel**, -

食品

Brot ist ein Lebensmittel.

Lebensmittel

der **Aal**, -e

die **Fleischbrühe**, -n

der **Essig** (nur Sing.)

das **Öl**, -e

das **Salz** (nur Sing.)

der **Pfeffer** (nur Sing.)

das **Trockenobst** (nur Sing.)

die **Kräuter** (nur Plural)

der **Lauch** (nur Sing.)

die **Karotte**, -n

die **Kartoffel**, -n

der **Fisch**, -e

das **Fleisch** (nur Sing.)

keine Lebensmittel

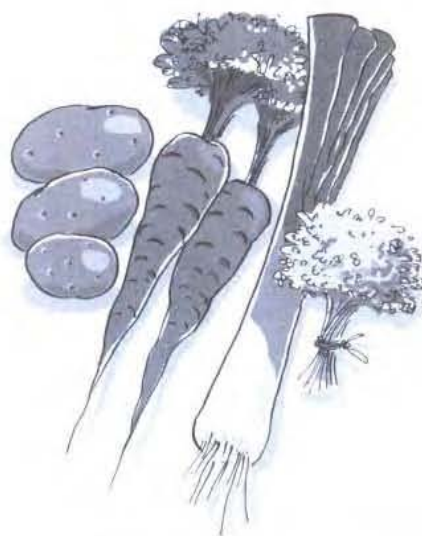
der **Topf**, Töpfe

der **Teller**, -

das **Messer**, -

die **Gabel**, -n

der **Löffel**, -



2 der **Tipp**, -s

建议

Die Aalsuppe ist ein Tipp von Clemens Opong.

waschen, wäscht,

hat gewaschen

klein schneiden, schneidet

klein, hat **klein** geschnitten

schneiden, schneidet,

hat geschnitten

洗

切碎

锋利

Zuerst wäscht er den Aal.

Er schneidet den Aal und den Lauch klein.

Das Messer schneidet sehr gut.

legen, legt, hat gelegt
das **Wasser** (nur Sing.)
kochen, kocht, hat gekocht
die Brühe, -n

放
水
烹饪, 烧菜
汤, 汁

Er legt den Aal ins Wasser.
Das Wasser kocht.
Clemens kocht eine Brühe.
Die Brühe ist sehr heiß und
schmeckt gut.

geben, gibt, hat gegeben

放, 放进

Clemens gibt die Kräuter in die
Brühe.

dazu

此外

Dazu kommt noch ein bisschen
Essig und dann das Gemüse.

schälen, schält, hat geschält

削……的皮

Clemens schält die Karotte und
schneidet sie klein.

die **Suppe**, -n

汤

Dann gibt er alles in die Suppe.

vergessen, vergisst,
hat vergessen

忘记

Die Suppe schmeckt nicht. Ich
vergesse immer Salz und Pfeffer.

zum Schluss

最后

Zum Schluss kommt der Aal in die
Suppe.

der **Schluss** (nur Sing.)

结束

die Gemüsesuppe, -n

蔬菜汤

Ich brauche Gemüse für eine
Gemüsesuppe.

die Kartoffelsuppe, -n

土豆汤

Ich koche die Kartoffeln für die
Kartoffelsuppe.

3 die **Zutat**, -en

配料

Für die Suppe brauchen wir viele
Zutaten, dann schmeckt sie!

die **Zubereitung**, -en

烹调

Die Zubereitung ist ganz leicht
und geht schnell.

salzen, salzt, hat gesalzen

给……加盐

Clemens salzt die Kartoffeln.

pfeffern, pfeffert, hat gepfeffert

加胡椒粉于……

Er pfeffert das Fleisch.

braten, brät, hat gebraten

炸, 煎

Brät er den Fisch oder kocht er
ihn?

Jetzt kennen Sie Leute in Hamburg!

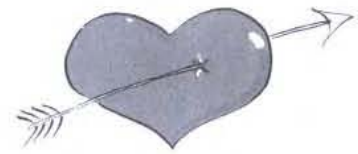
1 wofür

为何, 为什么

Wofür braucht Clemens den Aal?
– Für die Aalsuppe.

3 die Familienidylle, -n

理想和谐的家庭生活



die Idealfrau, -en

完美的女人

Andrea ist die Idealfrau für Kostas.

das **Leben**, -

生活

Ohne sie ist sein Leben nicht schön.

das **Glück** (nur Sing.)

幸福

Ihre Kinder sind ein großes Glück für Andrea und Kostas.



Abi 90



Einladung

Klassentreffen

am Samstag, 15. Juli 2000, in Leipzig

Programm

von 15 bis 18 Uhr: Stadtspaziergang
Treffpunkt: Augustusplatz, Brunnen

16 Uhr: Kaffeepause
im Café Riquet

ab 19.30 Uhr: Feiern mit Essen,
Trinken und Musik
Ort: Gosenschenke „Ohne Bedenken“
(Menckestraße 5)



1

Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben
-------	----------	-------	-----------

Das Klassentreffen

Lesen Sie die Einladung zum Klassentreffen und antworten Sie.

1. Wie viele Jahre liegt das Abi (Abitur) zurück?
2. Wo findet das Klassentreffen statt?
3. Was macht die Klasse nachmittags, von 15 bis 18 Uhr?
4. Wie heißt der Treffpunkt?
5. Wann gibt es eine Kaffeepause?
6. Was machen die Leute abends?



A

Was unter den Blumen die Rose,
ist unter den Bieren die Gose!



C

Was ist Gose? Die Gose ist ein Bier, es schmeckt ein bisschen sauer. Die Gose ist schon ca. 1000 Jahre alt und kommt aus Goslar (Harz). Seit 1738 gibt es die Gose



B



D

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Das Programm

Bitte ordnen Sie zu: Programmpunkt und Bild. Ein Bild bleibt übrig.

1. Treffpunkt: Bild _____
2. Kaffeepause: Bild _____
3. Feier: Bild _____

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Ein Telefongespräch: Wer? Was? Wann?

Hören Sie und antworten Sie.

1. Wer telefoniert?
2. Was müssen Steffi, Jens und Kevin machen?
3. Wann haben alle Zeit?

Das Klassentreffen

1

Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben
-------	----------	-------	-----------

Die Einladung

a) Bitte lesen Sie den Brief.

Leipzig, im Mai

Liebe Leute,

Abi 90: Wisst ihr noch? Da haben wir Abitur gemacht. Wir haben damals gesagt: „2000 machen wir ein Klassentreffen.“

Jetzt ist es so weit: Zehn Jahre sind vorbei. Viele Mitschüler wohnen nicht mehr in Leipzig. Wir drei – Steffi, Jens und ich – sind immer noch hier. Wir haben Glück gehabt und haben hier eine Arbeit gefunden.

Gestern haben wir zusammen im Café gesessen. Wir haben unser Klassentreffen geplant. Es war wie früher: Jens hat drei Stück Apfelkuchen gegessen, Steffi hat wie immer viel Milchkaffee getrunken und ich meinen Tee. Es war lustig, wir hatten viele Ideen und haben viel gelacht.

In Leipzig hat es viele Veränderungen gegeben. Aber keine Angst: Es ist immer noch unser Leipzig. Hoffentlich könnt ihr alle kommen!

Herzliche Grüße
Steffi, Jens und Kevin

b) Richtig **r** oder falsch **f**? Bitte markieren Sie.

- | | | |
|--|------------------------------------|-------------------------|
| 1. Steffi, Jens und Kevin arbeiten in Leipzig. | <input checked="" type="radio"/> r | <input type="radio"/> f |
| 2. Sie planen ein Klassentreffen. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f |
| 3. Jens isst nicht gern Apfelkuchen. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f |
| 4. Steffi trinkt gern Milchkaffee. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f |
| 5. Kevin trinkt keinen Tee. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f |
| 6. In Leipzig ist alles wie früher. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f |



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

haben gemacht – machen

Finden Sie die passenden Infinitive.

Perfekt	Infinitiv
wir haben gemacht	<i>machen</i>
wir haben gesagt	
wir haben geplant	
wir haben gehabt	
wir haben gelacht	
es hat gegeben	
wir haben gefunden	
sie hat getrunken	
er hat gegessen	
wir haben gesessen	

essen haben finden
lachen geben
~~machen~~ sagen planen
trinken sitzen



3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: das Perfekt (1)

Freitag, 12. Mai	Samstag, 13. Mai
Was machen die drei heute?	Was haben die drei gestern gemacht?
Steffi, Jens und Kevin sitzen im Café.	Sie <i>haben</i> im Café <i>gesessen</i> .
Sie planen das Klassentreffen.	Sie das Klassentreffen.
Steffi trinkt Milchkaffee.	Sie Milchkaffee.
Jens isst Apfelkuchen.	Er Apfelkuchen.
Sie lachen viel.	Sie viel.

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was haben Sie gestern gemacht?

Sprechen Sie im Kurs.

gemacht gelacht getrunken gefunden geplant gesessen gegessen gehabt

- ▶ Ich habe gestern Deutschunterricht gehabt.
- ◀ Ich habe gestern Sport gemacht.



Treffpunkt Augustusplatz

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Vier Personen sind nicht gekommen. Was ist passiert?

a) Bild und Wort. Was passt?

fliegen

gehen

krank werden

nach Erfurt fahren



b) Hören Sie den Dialog und ordnen Sie die Namen zu.

1. Wer ist krank geworden? _____
2. Wer ist nach Erfurt gefahren? _____
3. Wer ist nach Spanien geflogen? _____
4. Wer ist ins Café gegangen? _____

Sascha Kevin
Elisabeth
Tanja

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Die Postkarte von Elisabeth

a) Bitte lesen Sie.

Erfurt, 13. Juli

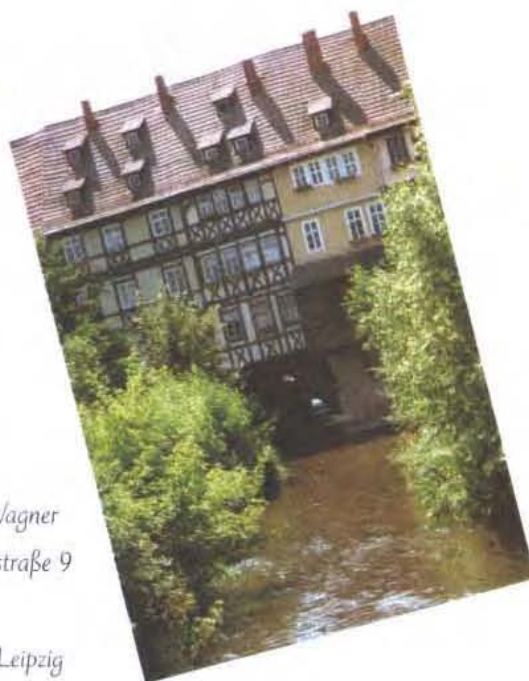
Lieber Kevin,

vielen Dank für die Einladung. Leider kann ich nicht kommen. Meine Großmutter hat Geburtstag gehabt, sie ist 85 geworden! Und deshalb bin ich nach Erfurt gefahren. Wir haben schön gefeiert und ich habe endlich wieder viele Freunde und Verwandte getroffen. Und jetzt bin ich noch ein paar Tage in Erfurt geblieben. Wir sind auch schon in Eisenach gewesen und haben die Wartburg gesehen.

Viele Grüße und hoffentlich bis bald,
deine Elisabeth

Herrn
Kevin Wagner
Nikolaistraße 9

04109 Leipzig



b) Was hat Elisabeth gemacht?

Sie ist nach Erfurt gefahren. Ihre Großmutter ist 85 geworden. Dort Elisabeth viele Freunde getroffen. Dann Elisabeth noch ein paar Tage geblieben. Sie auch in Eisenach gewesen und die Wartburg gesehen.



3

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

haben und sein**Infinitiv und Partizip Perfekt: Bitte ordnen Sie.**

bleiben

~~werden~~

fahren

~~haben~~

feiern

treffen

sein

sehen

Verben mit haben*haben – gehabt,***Verben mit sein***werden – geworden,*

4

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Schreiben und verstehen: das Perfekt (2)**Perfekt mit haben**

finden	ich	eine Arbeit gefunden
essen	er	Kuchen gegessen
feiern	ihr	Geburtstag gefeiert

Perfekt mit sein: Veränderung/Bewegung

fahren	wir	nach Prag gefahren
gehen	du	ins Kino gegangen
werden	er	krank geworden
sein	ihr	<i>seid</i> in Erfurt gewesen
bleiben	sie	<i>sind</i> in Leipzig geblieben

5

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Wer hat was gemacht?**a) Bilden Sie Sätze.**Sascha
Elisabethhat
ist haben
sindnicht nach Leipzig
Freunde krank
in Erfurtgeworden
geblieben gekommen
getroffen

▶ Sascha ist krank geworden.

b) Sprechen Sie im Kurs.gestern letzte Woche
letztes Jahr im Jahr 2000keinen Sport machen Freunde treffen Kuchen essen
keinen Urlaub machen viel arbeiten spazieren gehenGestern bin ich
spazieren gegangen.Ich bin gestern nicht spazieren gegangen.
Ich habe viel gearbeitet.

6

Hören Sprechen Lesen Schreiben

gesagt – getrunken

Ordnen Sie die Partizipien.

geflogen	gehabt	gefunden	gesehen	gelacht	gegessen
gegangen	gewesen	gefeiert	gegeben	geplant	getroffen
gesessen	geblieben	geworden	gefahren	gemacht	

gesagt	getrunken
gehabt,	geflogen,

7

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: das Partizip Perfekt

regelmäßig:	ge-	-t	unregelmäßig:	ge-	-en
machen	ge	mach t	fahren		fahr
haben	hab		finden	ge	funden
planen	plan		werden		word
arbeiten	arbeite		sein		wes

8

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Heute – gestern

arbeiten	trinken	feiern	Fahrrad fahren	zu Hause bleiben
---------------------	---------	--------	----------------	------------------

▶ Heute arbeite ich nicht.

◀ Gestern hast du auch nicht gearbeitet.

9

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Hören und sprechen: unbetontes e

a) Hören und sprechen Sie.

planen – geplant – die Reise geplant
fahren – gefahren – Zug gefahren
sitzen – gesessen – im Restaurant gesessen

essen – gegessen – gut gegessen
lachen – gelacht – viel gelacht

b) Eine Reise. Bitte hören Sie.



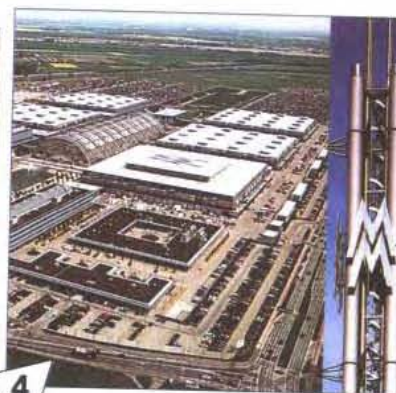
Stadtspaziergang durch Leipzig

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Leipzig – Stadt des Handels und des Wandels

Ordnen Sie zu: vier Bilder und drei Texte. Ein Bild bleibt übrig.



A Die Nikolaikirche steht mitten in der Altstadt. 1989 haben viele Leipziger hier für den Frieden gebetet. Hier haben die Montagsdemonstrationen begonnen. Die Nikolaikirche ist ein Symbol für die friedliche Revolution in der DDR geworden.

B Leipzig ist schon immer eine Messestadt gewesen. Das „Doppel-M“ ist das Symbol. Es bedeutet **Mustermesse**. Zweimal im Jahr kommen Produzenten und Besucher aus aller Welt.

C Johann Sebastian Bach war von 1723 bis 1750 Kantor an der Thomaskirche. Hier hat er viele Passionen, Kantaten und Choräle komponiert und den Thomanerchor geleitet. Im Thomanerchor haben auch die Sänger der Popgruppe „Die Prinzen“ gesungen.

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Bild und Text

a) Ein Text fehlt. Suchen Sie Wörter. Was passt?

Einkaufspassage, Geschäfte,

elegant,

spazieren gehen,

b) Schreiben Sie einen Text.

Jahrgang „19 hundert 72“

1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Jahreszahlen

Hören Sie und schreiben Sie die Zahl.

1. 1972: _____ neunzehn hundert zweiundsiebzig _____
2. 1989: _____ hundert _____
3. 1508: _____ hundert _____
4. 2010: _____ tausend _____
5. 2035: _____ tausend _____

2

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Der Lebenslauf von Kevin

a) Was passt zusammen? Bitte hören Sie.

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1972 _____ | Gitarre und Klavier studiert |
| von 1978 bis 1990 _____ | Claudia geheiratet |
| 1989 _____ | demonstriert |
| 1990 _____ | keine Arbeit gehabt |
| bis 1994 _____ | geboren |
| bis 1995 _____ | Abitur gemacht |
| 1998 _____ | in die Schule gegangen |

b) Bitte ergänzen Sie.

Studium

Heirat

~~Leipzig~~

arbeitslos

Schule

Abitur

von ... bis

Lebenslauf

Kevin Wagner
Nikolaistr. 9
04109 Leipzig



- | | |
|-----------------------|---|
| 1972 | geboren in <u>Leipzig</u> |
| von 1978 bis 1982 | polytechnische _____ |
| _____ 1982 _____ 1990 | Thomas-Schule; Sänger im Thomanerchor |
| 1990 | Schulabschluss: _____ |
| von 1990 bis 1994 | _____ an der Musikhochschule: Gitarre und Klavier |
| von 1994 bis 1995 | _____ |
| seit 1995 | Gitarrist und Texter für die Band „Niemand ist perfekt“ |
| 1998 | _____ |

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Vergangenheit oder Gegenwart?

Ergänzen Sie die Biografie von Steffi.

Steffi ist 1972 in Leipzig geboren. Sie ist von 1978 bis 1982 in die Grundschule gegangen (gehen). Von 1982 bis 1990 _____ Steffi mit Jens und Kevin in die Thomas-Schule _____ (gehen). Ihr Abitur _____ sie 1990 _____ (machen), ihren Hochschulabschluss 1995. Dann _____ sie Glück _____ (haben) und eine Arbeit _____ (finden). Sie _____ (sein) Lehrerin für Sport. Im Studium _____ sie ihren Traummann Markus _____ (treffen). 1996 _____ Markus und Steffi _____ (heiraten). Jetzt _____ (haben) sie eine Tochter, sie _____ (sein) ein Jahr alt. Markus _____ (bleiben) deshalb zu Hause, Steffi _____ (arbeiten) weiter.

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Biografien

**a) Bereiten Sie ein Interview vor.
Schreiben Sie die Fragen.**

- geboren
- in die Schule gegangen
- studiert
- arbeitslos gewesen
- gearbeitet
- nach Deutschland gekommen / in Deutschland gewesen
- geheiratet
- ...



1. Wann und wo sind Sie geboren? / Wann und wo bist du geboren?

2. _____

b) Machen Sie ein Interview im Kurs.

Wann und wo ...?

c) Stellen Sie dann Ihren Partner oder Ihre Partnerin im Kurs vor.

Herr Lattef ist 1956 in Rabat geboren. Er ...

Frau Rozynek ist 1965 in Warschau geboren. Sie ...

Kommen und gehen

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wer kommt wann zum Klassentreffen?

Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. Alex kommt um 10.30 Uhr. Er sagt, er kommt

um ☐ halb zehn.

um ☐ halb elf.

2. Jutta kommt um 15.15 Uhr. Sie sagt, sie kommt

um ☐ Viertel vor drei.

um ☐ Viertel nach drei.

3. Lutz kommt um 19.45 Uhr. Er sagt, er kommt

um ☐ Viertel vor acht.

um ☐ Viertel nach acht.

4. Mandy kommt um 17.10 Uhr. Sie sagt, sie kommt

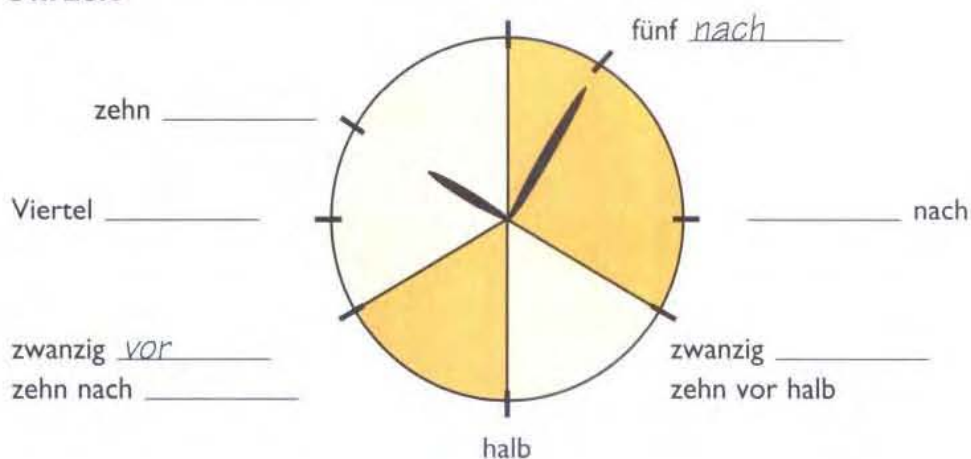
um ☐ zehn vor fünf.

um ☐ zehn nach fünf.

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Die Uhrzeit



3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wie viel Uhr ist es? Es ist ...



Es ist zehn nach fünf.

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Wer fährt wann nach Hause?

Was hören Sie? Ordnen Sie zu.

1 Peggy fährt um

A 13.00 Uhr

1

2 Horst fährt um

B 23.20 Uhr

2

3 Kirsten fährt um

C 12.30 Uhr

3

4 Dennis fährt um

D 24.00 Uhr

4

Grammatik

1 Das Perfekt

→ S. 221

Das Perfekt mit haben

	haben		Partizip Perfekt
Ich	habe	eine Arbeit	gefunden.
Steffi	hat	Kaffee	getrunken.
Es	hat	Veränderungen	gegeben.
Wir	haben	viel	gelacht.
Alle	haben	einen Spaziergang	gemacht.

Das Perfekt mit sein

	sein		Partizip Perfekt
Du	bist	ins Kino	gegangen.
Elisabeth	ist	in Erfurt	geblieben.
Sascha	ist	krank	geworden.
Wir	sind	gestern in Berlin	gewesen.
Ihr	seid	nach Prag	gefahren.

Regel: Die meisten Verben bilden das Perfekt mit **haben**. Einige Verben bilden das Perfekt mit **sein**, z. B. Verben der Bewegung (*fahren*), Verben der Veränderung (*werden*), die Verben *sein* und *bleiben*.

2 Das Partizip Perfekt

→ S. 222

Regelmäßige Verben

Infinitiv		Partizip Perfekt
haben	ge-	hab -t
machen	ge-	mach -t
planen	ge-	plan -t
sagen	ge-	sag -t
feiern	ge-	feier -t

Unregelmäßige Verben

Infinitiv		Partizip Perfekt
fahren	ge-	fahr -en
finden	ge-	fund -en
werden	ge-	word -en
bleiben	ge-	blieb -en
sein	ge-	wes -en

Achtung: gearbeitet; geheiratet

Regel: Lernen Sie Infinitiv und Partizip immer zusammen.

3 Die Satzklammer: das Perfekt

→ S. 217



Übungen

Ortstermin Leipzig

Seite 178/179

Aufgabe 1–3

1 Die Einladung. Was passt?

Klassentreffen Einladung Programm Treffpunkt Kaffeepause Feiern Musik



Abi 90





Einladung

am Samstag, 15. Juli 2000, in Leipzig

von 15 bis 18 Uhr: Stadtspaziergang
_____ : Augustusplatz, Brunnen

16 Uhr: _____ im Café Riquet

ab 19.30 Uhr: _____ mit Essen, Trinken
und _____

Ort: Gosenschenke „Ohne Bedenken“
(Menckestraße 5)



2 Schreiben Sie bitte Wörter. Was passt zusammen?

Kaffee-
Schokoladen-
Klassen-
Stadt-
Treff-
Wochen-
Kranken-

-treffen, das
-ende, das
-haus, das
-punkt, der
-torte, die
-pause, die
-spaziergang, der

die Kaffeepause

3 Lesen Sie die Einladung (S. 178) noch einmal. Richtig r oder falsch f?

1. Das Abitur findet am Samstag, 15. Juli 2000, in Leipzig statt. r ~~f~~
2. Die Klasse macht von 15 bis 18 Uhr einen Stadtspaziergang. r f
3. Der Treffpunkt ist die Gosenschenke. r f
4. Um 19.30 Uhr gibt es Essen und Trinken. r f
5. Das Klassentreffen liegt zehn Jahre zurück. r f

4 W-Wörter. Bitte fragen Sie.

1. Wann findet das Klassentreffen statt?

Das Klassentreffen findet am Samstag, 15. Juli 2000, statt.

2. _____

Das Klassentreffen ist in Leipzig.

3. _____

Das Abitur liegt zehn Jahre zurück.

4. _____

Alle gehen um 16 Uhr ins Café Riquet.

5. _____

Sie gehen um 19.30 Uhr in die Gosenschenke.

5 Zwei Telefongespräche. Bitte ergänzen Sie.

Hier ist Karin.
Kann ich bitte Jens sprechen?

Vielen Dank und auf Wiederhören.
Dann bis Dienstag. Tschüs.

Und wann?
Guten Tag, Frau Marek.

- Martin Hanke.
- ◁ Hallo, Martin.
Hier ist Karin. _____ Du, ich habe eine Frage. Hast du am Dienstag Zeit?
- Ja, warum?
- ◁ Ich möchte gern ein bisschen feiern. Kommst du?
- Ja, natürlich. _____
- ◁ So um 20 Uhr.
- Gern, vielen Dank für die Einladung.
- ◁ Bitte, bitte. _____
- Tschüs.

- Marek.
- ◁ _____ Hier ist Karin Pollok.
- Jens ist leider nicht zu Hause. Er ist heute in Berlin.
- ◁ Kann ich ihn vielleicht morgen sprechen?
- Ja, ich glaube, er ist abends zu Hause.
- ◁ _____
- Auf Wiederhören.



6 Die Gosenschenke „Ohne Bedenken“. Fünf Situationen: Wohin gehen Sie?



Besitzer Dr. Hartmut Hennebach
04155 Leipzig / Gohlis, Menckestr. 5 / Boetenweg 6
2 km nördlich vom Zoo,
3 km nord-westlich vom Hauptbahnhof
Tel. / Fax 0341/5662360
Tel. 0172/3413231

Wir laden ein

- Gaststube:** ca. 60 Plätze
gemütlich-rustikal und original-
getreu um 1900!
Täglich 18 bis 1 Uhr geöffnet
- Bierkeller:** ca. 15 bis 20 Plätze
altes Gewölbe, historische
Wendeltreppe, heiße Musik!
Montag bis Samstag
20 bis 1 Uhr geöffnet
- Biergarten:** bis 500 Plätze
mit 100-jährigem Baumbestand,
einmalig in Leipzig, idyllisch!
April bis September täglich
12 bis 24 Uhr geöffnet
- Vereinszimmer:** bis 35 Plätze
gemütlich-rustikal
bestens geeignet für
Familienfeiern, Klassentreffen,
Vereinsfeiern ...

- Samstag, 15. Juli, 19.30 Uhr, 30 Personen:
Sie haben ein Klassentreffen.
Sie gehen in das Vereinszimmer.
- Samstag, 21 Uhr, 5 Personen: Sie möchten
Musik hören und Bier trinken.
Sie gehen in den _____.
- Sonntag, 19 Uhr: Sie und Ihre Freunde
möchten gemütlich essen.
Sie gehen in die _____.
- Sonntag, 15 Uhr, 20 Personen: Die Groß-
mutter hat Geburtstag, Sie möchten feiern.
Sie gehen in das _____.
- Mittwoch, 12. Juli, 12 Uhr, 10 Personen:
Das Wetter ist schön. Sie möchten im Garten
sitzen.
Sie gehen in den _____.

7 Lesen Sie den Text „Was ist Gose?“ (S. 179). Was ist richtig? Markieren Sie bitte.

- Die Gose ist ☐ ein Bier.
☐ eine Rose.
☐ ein Wein.
- Die Gose kommt aus ☐ Gosen.
☐ Goslar.
☐ Leipzig.
- Die Gose ist ☐ 100 Jahre alt.
☐ 1000 Jahre alt.
☐ 1738 Jahre alt.
- Die Gosenschenke „Ohne Bedenken“ ist

- ☐ in Dänemark.
☐ in Deutschland.
☐ in Frankreich.





1 Die Einladung

a) Bitte ordnen Sie den Brief.

- R Herzliche Grüße
Steffi, Jens und Kevin
- T Gestern haben wir zusammen im Café gesessen. Wir haben unser Klassentreffen geplant. Es war wie früher: Jens hat drei Stück Apfelkuchen gegessen, Steffi hat wie immer viel Milchkaffee getrunken und ich meinen Tee. Es war lustig, wir hatten viele Ideen und haben viel gelacht.
- I Jetzt ist es so weit: Zehn Jahre sind vorbei. Viele Mitschüler wohnen nicht mehr in Leipzig. Wir drei – Steffi, Jens und ich – sind immer noch hier. Wir haben Glück gehabt und haben hier eine Arbeit gefunden.
- U In Leipzig hat es viele Veränderungen gegeben. Aber keine Angst: Es ist immer noch unser Leipzig. Hoffentlich könnt ihr alle kommen!
- A Liebe Leute,
- B Abi 90: Wisst ihr noch? Da haben wir Abitur gemacht. Wir haben damals gesagt: „2000 machen wir ein Klassentreffen.“

Lösungswort:

A					
---	--	--	--	--	--

b) Alle Briefteile haben eine Überschrift. Was passt?

- ① Tschüs! Auf Wiedersehen!
- ② Leipzig früher und heute
- ③ Essen, trinken und planen
- ④ Leben und arbeiten in Leipzig
- ⑤ Abi 90: Das waren wir!
- ⑥ Hallo! Guten Tag!

1	R
2	
3	
4	
5	
6	



1 Infinitiv und Partizip. Was passt zusammen?

- ① essen
- ② finden
- ③ haben
- ④ lachen
- ⑤ geben
- ⑥ machen
- ⑦ planen
- ⑧ sitzen
- ⑨ trinken

- A gegessen
- B gegeben
- C geplant
- D gefunden
- E gegessen
- F gehabt
- G gemacht
- H gelacht
- I getrunken

- | | |
|---|---|
| 1 | E |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |
| 6 | |
| 7 | |
| 8 | |
| 9 | |

2 Perfekt. Drei Verben. Was passt? Bitte markieren Sie.

1. Hast du einen Spaziergang

gefunden?
gemacht?
 gesagt?

2. Meine Mutter hat unseren Urlaub

gegessen.
 gelacht.
 geplant.

3. Martin hat viel Tee

gefunden.
 gegessen.
 getrunken.

4. Meine Freunde haben gestern keine Zeit

gehabt.
 gemacht.
 geplant.

5. Ich habe lang im Zug

gefunden.
 gehabt.
 gegessen.

6. Maria hat in Berlin eine Arbeit

gefunden.
 gelacht.
 gegessen.

3 Viel gemacht? Ergänzen Sie bitte.

Ich	<u>habe</u>	viel	<u>gemacht</u>
	<u>Hast</u>	du auch viel	_____?
Ja, er	_____	viel	gemacht.
Also: Wir	_____	viel	_____?
	_____	ihr viel	_____?
Sie	_____	wirklich viel	_____?
Und was	_____	du	_____?
Nichts! Nur geschlafen!			





4 Was haben Steffi, Kevin und Jens gemacht?

lachen

sitzen

planen

trinken

essen



1. Sie haben im Café gegessen.



2. Sie _____ Kuchen _____.



3. Steffi _____ Kaffee _____.



4. Sie _____ viel _____.



5. Sie _____ das Klassentreffen _____.

5 Bitte schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

~~Philipp hat eine Reise nach Tunesien geplant.~~ Er hat Geld gefunden.
Hat er gestern Wein getrunken? Was hat er gestern gegessen? Er hat gelacht.

	Verb	Satzmitte	Satzende
Philipp	hat	eine Reise nach Tunesien	geplant.

6 Schreiben Sie bitte Sätze im Perfekt.

- Philipp und Nina / planen / Reise / eine / . Philipp und Nina haben eine Reise geplant.
- machen / sie / was / ? _____
- im Restaurant / sitzen / sie / . _____
- sie / gut / essen / ? _____
- gut / essen / und / sie / trinken / . _____
- den / finden / Bahnhof / sie / ? _____
- den / finden / Bahnhof / sie / . _____
- Reise / die / sie / machen / . _____

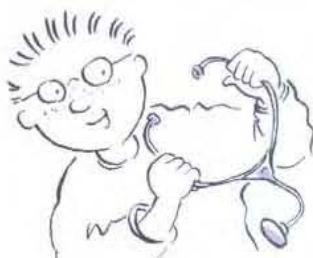
Treffpunkt Augustusplatz

Seite 182

Aufgabe 1

1 Präsens: e oder i? Ergänzen Sie die Formen von werden.

ich w e rde
du w u rst
er • sie • es w u rd
wir w u rden
ihr w u rdet
sie • Sie w u rden



2 werden. Was passt?

- ① Hast du Geburtstag? Wie alt wirst du denn?
- ② Peggy möchte nicht essen.
- ③ Timo fotografiert gern.
- ④ Es ist schon 23 Uhr.
- ⑤ Wir müssen am Wochenende arbeiten.

- A Er möchte Fotograf werden.
- B Das wird anstrengend.
- C Ich werde 35.
- D Vielleicht wird sie krank.
- E Langsam werde ich müde.

1	C
2	
3	
4	
5	

3 werden oder sein? Markieren Sie bitte.

1. Martin Miller reist viel. Er ist Journalist.
wird
2. Anna ist Studentin. Sie möchte Ärztin sein.
werden.
3. Nina hat morgen Geburtstag. Sie ist 22.
wird
4. Heute kann Pablo nicht in den Deutschkurs gehen. Er ist krank.
wird
5. Der Bus kommt nicht. Langsam bin ich nervös.
werde
6. Herr Bauer hat viel gearbeitet. Jetzt ist er müde.
wird

4 gehen und fahren. Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze im Perfekt.

Fahrrad —
spazieren — fahren
nach Leipzig
zu Fuß gehen
Zug
ins Café
nach Hause

Dennis ist gestern Fahrrad
gefahren.

1 Alles falsch! Korrigieren Sie bitte die Postkarte von Elisabeth.

Erfurt, 13. Juli

Lieber Kevin,

vielen Dank für die Einladung. Leider kann ich nicht kommen.
 Meine Großmutter hat Geburtstag getroffen (1). sie ist
 85 geblieben (2)! Und deshalb bin ich nach Erfurt gewesen (3).
 Wir haben schön gesehen (4) und ich habe endlich wieder viele
 Freunde und Verwandte gefeiert (5). Und jetzt bin ich noch
 ein paar Tage in Erfurt geworden (6). Wir sind auch schon in
 Eisenach gefahren (7) und haben die Wartburg gehabt (8).

Viele Grüße und hoffentlich bis bald,
 deine Elisabeth

Herrn
 Kevin Wagner
 Nikolaistraße 9
 04109 Leipzig

1. gehabt
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____



2 Perfekt: haben oder sein? Ordnen Sie bitte.

~~fahren~~
gehen

essen
lachen

finden
fliegen

trinken
sein

werden
treffen

haben
bleiben

sein	haben
fahren,	

3 haben oder sein? Ergänzen Sie bitte.

Urs ist nach Bern geflogen. Seine Tante Geburtstag gehabt. Zuerst er das Haus in Bern nicht gefunden. Aber dann er eine Verwandte getroffen. Die Verwandte mit Urs zur Tante gefahren. Dort alle schön gefeiert. Danach Urs krank geworden, vielleicht er zu viel gegessen. Deshalb er bald wieder nach Hause geflogen und nicht mehr in Bern geblieben. Leider er die Altstadt von Bern nicht gesehen. Also muss er noch einmal nach Bern kommen!



4 Bitte schreiben Sie Sätze.

Ich Wir

Peter

Tina

hat ist

haben sind

bin habe

eine Arbeit
nach Russland
Freunde krank
in Wien Glück
Tee mit Milch

gefliegen gefunden
getrunken gehabt
geblieben
geworden
getroffen

Peter hat Glück gehabt.

5 Das Klassentreffen in Leipzig. Beantworten Sie bitte die Fragen.

- Was haben Kevin, Steffi und Jens im Café gemacht?
Sie haben das Klassentreffen geplant, Kaffee getrunken und Apfelkuchen gegessen.
(das Klassentreffen planen / Kaffee trinken und Apfelkuchen essen)
- Warum sind Kevin, Steffi und Jens in Leipzig geblieben?

(Glück haben / eine Arbeit finden)
- Warum sind Tanja und Sascha nicht zum Klassentreffen gekommen?

(nach Spanien fliegen / krank werden)
- Warum ist Elisabeth nicht gekommen?

(nach Erfurt fahren / Großmutter 85 werden)
- Was hat Elisabeth in Erfurt gemacht?

(Geburtstag feiern / nach Eisenach fahren)

1 Schreiben Sie die Partizipien in die Tabelle und ergänzen Sie den Infinitiv.

~~gelacht~~
geschlafen

gehabt
gefeiert

~~gewesen~~
geworden

gesagt
geflogen

geblieben
geschrieben

gesehen
gekauft

regelmäßig		unregelmäßig	
Partizip	Infinitiv	Partizip	Infinitiv
<i>gelacht</i>	<i>lachen</i>	<i>gewesen</i>	<i>sein</i>

2 kein oder nicht? Antworten Sie immer mit *nein*.

1. ► Haben Sie gut gegessen? ◁ Nein, *ich habe nicht gut gegessen.*
2. ► Haben Sie Wein getrunken? ◁ Nein, _____
3. ► Sind Sie nach Leipzig gefahren? ◁ Nein, _____
4. ► Haben Sie Geld gefunden? ◁ Nein, _____
5. ► Sind Sie krank geworden? ◁ Nein, _____
6. ► Haben Sie Freunde getroffen? ◁ Nein, _____

Stadtspaziergang durch Leipzig

1 Im Café. Bitte schreiben Sie einen Text.

Kuchen Leipzig
Milchkaffee trinken sitzen
essen Café Riquet



1 Jahreszahlen. Schreiben Sie bitte.

1. Neunzehnhundertsiebenundsechzig 1967
2. Neunzehnhundertdreiundfünfzig _____
3. Sechzehnhundertsieben _____
4. Zweitausenddreizehn _____
5. Zweitausendneunundzwanzig _____
6. 1794 _____
7. 2005 _____
8. 800 _____

2 Wortbildung

a) Wie heißt das Nomen?

- | | |
|-----------------|-------------------|
| arbeiten | <u>die Arbeit</u> |
| heiraten | _____ |
| demonstrieren | _____ |
| frühstücken | _____ |
| spazieren gehen | _____ |
| studieren | _____ |
| fragen | _____ |
| antworten | _____ |
| reisen | _____ |
| unterrichten | _____ |



b) Die Nomen sind neu. Aber Sie kennen die Verben. Bitte ordnen Sie zu.

- | | | |
|-------------|-------|------------------|
| bestellen | _____ | die Wäsche |
| besuchen | _____ | die Feier |
| waschen | _____ | der Besuch |
| besichtigen | _____ | die Bestellung |
| feiern | _____ | die Besichtigung |
| fliegen | _____ | der Gesang |
| singen | _____ | der Flug |

3 Was passt zusammen?

- | | | |
|-----------------------|---|------------------|
| ① auf einen Kirchturm | ↘ | A machen |
| ② Abitur | | B gehen |
| ③ in die Schule | | C haben |
| ④ die S-Bahn | | D sein |
| ⑤ keine Arbeit | | E steigen |
| ⑥ geboren | | F nehmen |

1	E
2	
3	
4	
5	
6	

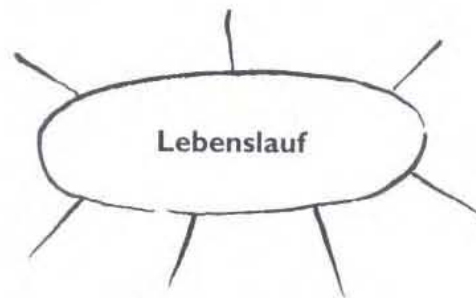


4 Verben auf -ieren. Schreiben Sie bitte die Sätze im Präsens.

1. Steffi, Jens und Kevin haben ein Klassentreffen organisiert.
Steffi, Jens und Kevin organisieren ein Klassentreffen.
2. Herr Filipow hat Deutsch studiert.
3. Viele Menschen haben für den Frieden demonstriert.
4. Marlene Steinmann hat Menschen in Freiburg fotografiert.
5. Ich habe die Sätze nummeriert.
6. In Übung 2 haben wir Nomen und Verben kombiniert.

5 Lebenslauf. Was passt?

Abitur	Studium	Spaziergang
Schulabschluss	Arbeit	Heirat
gefeiert	Schule	Wartburg
geboren	Klassentreffen	



Abitur

6 Noch ein Lebenslauf

a) Tabellarisch: Lesen Sie Tanjas Lebenslauf.

1971	geboren in Leipzig
1978–1982	Grundschule
1982–1990	Thomas-Schule
1990	Abitur
1990–1996	Studium in Frankfurt
1996–1997	arbeitslos
seit 1997	Fotografin
1998	Heirat
1999	Tochter Lena geboren
seit 1999	Hausfrau



b) Ausführlich: Was schreibt Tanja?

Ich bin 1971 in Leipzig geboren. Von 1978 bis 1982

Lebenslauf

Passfoto

Name: _____

Adresse: _____

Geboren:

am _____ in _____

Familienstand: _____

Schulbildung: _____

_____Ausbildung / Studium: _____

_____Berufserfahrung: _____

Sprachkenntnisse: _____

Computerkenntnisse: _____

Interessen: _____

_____, den _____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

Kommen und gehen

Seite 188

Aufgabe 1-4

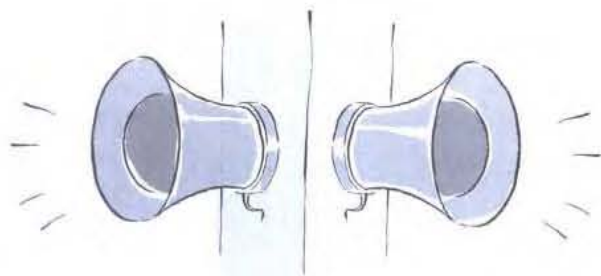
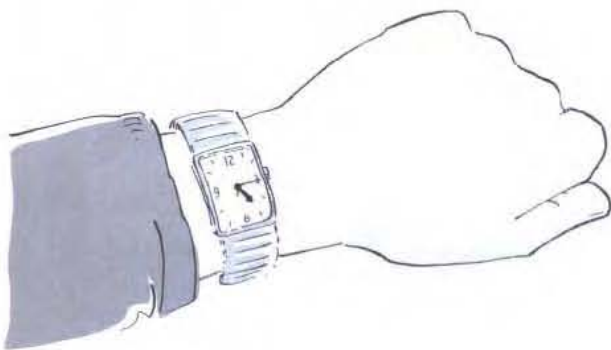
1 Uhrzeiten. Was ist gleich?

17:15	fünf nach halb elf
7:40	zwanzig nach eins
6:30	Viertel vor zwölf
23:45	Viertel nach fünf
5:15	halb sieben
10:35	zwanzig vor acht
13:20	fünf vor halb vier
15:25	Viertel nach fünf

2 Was ist später?

- | | | |
|---|------|--|
| 1. <input type="checkbox"/> halb elf | oder | <input checked="" type="checkbox"/> fünf nach elf? |
| 2. <input type="checkbox"/> Viertel nach sieben | oder | <input type="checkbox"/> Viertel vor sieben? |
| 3. <input type="checkbox"/> fünf vor halb zwei | oder | <input type="checkbox"/> halb zwei? |
| 4. <input type="checkbox"/> zehn nach halb zehn | oder | <input type="checkbox"/> zehn nach zehn? |
| 5. <input type="checkbox"/> ein Uhr | oder | <input type="checkbox"/> halb eins? |
| 6. <input type="checkbox"/> Viertel vor acht | oder | <input type="checkbox"/> halb acht? |

3 Wie heißt die offizielle Uhrzeit? Es gibt immer zwei Möglichkeiten.



1. Viertel nach fünf
2. halb sieben
3. Viertel vor zwölf
4. fünf vor sechs
5. fünf nach halb elf
6. zwanzig nach eins

5.15 Uhr / 17.15 Uhr

4 Das Fernsehprogramm. Was kommt wann?

Donnerstag, 11. Mai

ARD

15.00 Tagesschau

Nachrichten, Berichte, Wetter

15.45 Fußball

UEFA-Cup

17.55 Verbotene Liebe

Seifen-Oper

18.25 Marienhof

Seifen-Oper

18.54 Der Fahnder

Krimi-Serie

19.49 Das Wetter

19.56 Börse im Ersten

20.00 Tagesschau

Nachrichten, Berichte, Wetter

20.15 Fußball

UEFA-Cup

22.30 Tagesthemen

Nachrichten



Wann können Sie ... sehen?

1. Nachrichten	Um 15 Uhr, um 20 Uhr und um 22.30 Uhr.	Um drei, um acht und um halb elf.
2. einen Krimi	Um	Um kurz vor sieben.
3. Fußball	Um	Um
4. eine Seifenoper	Um	Um
5. den Wetterbericht	Um	Um

5 Frau Schmidt muss ihre Zeit gut planen. Lesen Sie bitte den Text. Wann macht Frau Schmidt was?

Frau Schmidt möchte um drei Uhr nachmittags ihre Freundin im Café treffen. Zuerst muss sie noch Essen für die Kinder kochen, sie braucht 45 Minuten. Dann muss sie einkaufen, sie braucht 20 Minuten. Dann nimmt sie den Bus in die Stadt, er fährt 15 Minuten. Zum Café geht sie 10 Minuten zu Fuß. Frau Schmidt und ihre Freundin sitzen zwei Stunden im Café. Dann gehen sie nach Hause.

1. Frau Schmidt trifft ihre Freundin: um drei Uhr nachmittags (15 Uhr).
2. Sie kocht: um _____.
3. Sie kauft ein: um _____.
4. Sie nimmt den Bus: um _____.
5. Frau Schmidt und ihre Freundin gehen nach Hause: um _____.

6 Ergänzen Sie die Uhrzeiten.

Morgens um fünf vor sechs (5.55)
kommt die kleine Hex';

Morgens um _____ (6.30)
kocht sie Gelbe Rüben;

Morgens um _____ (7.45)
hat sie Kaffee gemacht;

Morgens um _____ (9.15)
geht sie in die Scheun';

Morgens um _____ (9.30)
holt sie Holz und Spän';

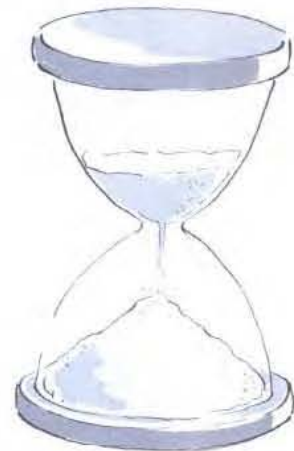
feuert an um elf,
kocht dann bis um zwölf

Fröschebeine, Krebs und Fisch.
Schnell ihr Kinder, kommt zu Tisch.



7 Zeitangaben: *ab, am, um, seit, von ... bis* oder ohne Präposition. Ergänzen Sie bitte.

- Wir sind zusammen in die Schule gegangen und haben _____ 1990 Abitur gemacht.
- Deshalb möchten wir _____ 15. Juli 2000 ein Treffen machen.
- Treffpunkt ist _____ 15 Uhr am Augustusplatz in Leipzig.
- _____ 15 Uhr _____ 18 Uhr machen wir einen Stadtpaziergang.
- _____ 16 Uhr gehen wir ins Café Riquet.
- _____ 19.30 Uhr feiern wir.
- Die Feier dauert bestimmt lange, wir haben uns ja schon _____ 1990 nicht mehr gesehen.
- Aber das macht nichts. _____ Sonntag können wir alle lang schlafen.



Vokabeln

Ortstermin Leipzig

der Ortstermin, -e
das **Abitur** (Abi) (nur Sing.)
die Einladung, -en

地方时间
高级中学毕业考试
请贴, 通知

das Klassentreffen, -

老同学聚会

der **Juli** (nur Sing.)
das **Programm**, -e

七月
节目

der Treffpunkt, -e
der Brunnen, -

聚会的地点
井

die Kaffeepause, -n

喝咖啡 (休息) 时间

feiern, feiert, hat gefeiert

庆祝

mit

用, 以

die **Feier**, -n
1 zurückliegen, liegt zurück,
hat zurückgelegen

庆祝活动
在过去

die **Klasse**, -n
die **Blume**, -n
die **Rose**, -n



班级
花
玫瑰

die Gose (hier nur Sing.)
sauer

哥塞啤酒
酸的

ca. (circa/zirka)
der Harz (Gebirge)

大约
哈茨山

2 der Programmpunkt, -e

节目段

Ortstermin Leipzig

Das Abitur ist ein Schulabschluss.
Kevin schreibt eine Einladung zum
Klassentreffen.

Das Klassentreffen findet in Leipzig
statt.

Im Juli ist das Klassentreffen.
Steffi, Jens und Kevin machen das
Programm für das Klassentreffen.

Wo ist der Treffpunkt?
Der Treffpunkt ist der Brunnen
am Augustusplatz.

Um 16 Uhr ist Kaffeepause im
Café Riquet.

Sie möchten alle zusammen ihr
Abitur feiern.

Sie feiern mit Essen, Trinken und
Musik.

Die Feier ist um 19.30 Uhr.
Das Abitur liegt 10 Jahre zurück.

Die Klasse hat 30 Schüler.

Die Rose ist eine Blume.

Mein Freund kauft manchmal
Rosen für mich.

Die Gose ist ein Bier.

Schokolade ist nicht sauer.

Die Gose ist ca. 1000 Jahre alt.

Der Harz liegt in Deutschland.

Es gibt drei Programmpunkte: den
Stadtspaziergang, die Kaffeepause
und die Gosenschenke.



übrig bleiben, bleibt übrig, ist übrig geblieben	多余
3 telefonieren , telefoniert, hat telefoniert	打电话
das Telefongespräch, -e	电话通话

Ein Bild bleibt übrig. Man braucht es nicht.



Das Klassentreffen

1 der Mai (nur Sing.)	五月
Abitur machen	参加高级中学毕业考试
damals	那时
so weit (sein)	到这种程度了
vorbei (sein)	过去了
der Mitschüler, - die Mitschülerin, -nen	同学 (女) 同学
immer noch	还一直
sitzen , sitzt, hat gesessen	坐
wie (Vergleich)	如同, 好像
wie früher	像从前那样
der Apfelkuchen, - wie immer	苹果蛋糕 一如从前
der Milchkaffee (nur Sing.)	牛奶咖啡
lustig	欢快的
lachen , lacht, hat gelacht	笑
die Veränderung, -en	改变, 变化

Im Mai planen Steffi, Jens und Kevin das Klassentreffen.

In Leipzig haben sie Abitur gemacht.

Sie haben damals gesagt: „2000 machen wir ein Klassentreffen.“

Jetzt ist es so weit: Das Jahr 2000 ist da.

Zehn Jahre sind vorbei.

Steffi ist die Mitschülerin von Jens und Kevin.

Steffi, Jens und Kevin sind immer noch in Leipzig.

Gestern haben sie im Café gesessen und das Klassentreffen geplant.

Es war wie früher.

In Leipzig ist nichts wie früher.

Sebastian isst gern Apfelkuchen.

Steffi hat wie immer viel Milchkaffee getrunken.



Es war lustig.

Sie haben viel gelacht.

In Leipzig hat es viele Veränderungen gegeben.

die **Angst**, Ängste

忧虑

hoffentlich

但愿

herzlich

衷心的

2 **passend**

恰当的

Aber keine Angst: Leipzig ist
immer noch schön.

Hoffentlich könnt ihr alle kommen!

Herzliche Grüße (*Briefschluss*)

„machen“ ist der passende Infinitiv
zu „gemacht“.

Treffpunkt Augustusplatz

1 **passieren**, passiert, ist passiert

发生

Elisabeth ist nicht gekommen. Was
ist passiert?

fliegen, fliegt, ist geflogen

飞



krank werden

生病了



krank

生病的

werden, wird, ist geworden

变得

Mein Vater ist ziemlich krank.



2 der **Geburtstag**, -e

生日

Die Großmutter von Elisabeth hatte
Geburtstag. Sie ist 85 geworden.

der/die **Verwandte**, -n

亲戚

Mein Onkel und meine Tante sind
meine Verwandten.

wieder

又, 再

Elisabeth ist endlich wieder in
Erfurt gewesen.

ein paar (Tage)

一些, 若干

Sie ist ein paar Tage dort geblieben.

bleiben, bleibt, ist geblieben

留下

5 **letzte Woche**

上周

Letzte Woche sind wir in Prag
gewesen.

die **Woche**, -n

星期

Wir haben dort eine Woche
Urlaub gemacht.

letztes Jahr

去年

Wo hast du letztes Jahr Urlaub
gemacht?

im Jahr 2000

在2000年

Stadtspaziergang durch Leipzig

durch

穿过

Wir machen einen Spaziergang durch Leipzig.

Leipzig – Stadt des Handels und des Wandels

der **Handel** (nur Sing.)

die DDR (Deutsche

die **Passion**, -en

der **Wandel** (nur Sing.)

Demokratische Republik)

die **Kantate**, -n

stehen, steht,

die **Messestadt**, -städte

der **Choral**, **Choräle**

hat **gestanden**

das **Symbol**, -e

komponieren, komponiert,

der **Leipziger**, -

bedeuten, bedeutet,

hat komponiert

der **Frieden** (nur Sing.)

hat **bedeutet**

der **Chor**, **Chöre**

beten, betet, hat **gebetet**

die **Messe**, -n

leiten, leitet, hat **geleitet**

die **Demonstration**, -en

zweimal

der **Sänger**, -

beginnen, beginnt,

der **Besucher**, -

die **Sängerin**, -nen

hat **begonnen**

die **Besucherin**, -nen

die **Popgruppe**, -n

friedlich

aus aller **Welt**

die **Einkaufspassage**, -n

die **Revolution**, -en

der **Kantor**, -en

Jahrgang „19 hundert 72“

der **Jahrgang**, -gänge

(出生的) 年度

Jens ist Jahrgang „19 hundert 72“.

1 die **Jahreszahl**, -en

(标明) 年份 (的) 数字

Schreiben Sie die Jahreszahl 1989.

2 der **Lebenslauf**, -läufe

简历

Der Lebenslauf von Kevin ist inte-

studieren, studiert,

攻读, 学习

ressant: Er hat viel gemacht.

hat **studiert**

Er hat von 1990 bis 1994 Gitarre

das **Studium**, Studien

大学学习

und Klavier studiert.

Er hat sein Studium in Leipzig

heiraten, heiratet,

结婚

gemacht.

hat **geheiratet**

1998 hat er Claudia geheiratet.

die **Heirat** (nur Sing.)

婚礼



demonstrieren, demonstriert,

举行示威游行

Kevin hat 1989 auch oft

hat **demonstriert**

demonstriert.

geboren (sein)

出生, 生于

Er ist 1972 in Leipzig geboren.

arbeitslos

失业的

Er hatte ein Jahr keine Arbeit. Er

war arbeitslos.

der Schulabschluss, -abschlüsse

die Musikhochschule, -n

der Gitarrist, -en

die Gitarristin, -nen

der Texter, -

die Band, -s

niemand

perfekt

3 die **Vergangenheit** (nur Sing.)

die **Gegenwart** (nur Sing.)

die Biografie, -n

die **Grundschule**, -n

der Hochschulabschluss,
-abschlüsse

der **Traummann**, -männer

4 **vorstellen**, stellt vor,
hat vorgestellt

中学毕业

音乐学院

吉他演奏者

(女) 吉他演奏者

流行歌曲词作者

乐队

没有人

完美的

过去

现在

传记, 生平

小学

大学毕业

白马王子

介绍

Das Abitur ist ein Schulabschluss.

Kevin hat Gitarre und Klavier an
der Musikhochschule studiert.

Er ist Gitarrist und Texter für die
Band „Niemand ist perfekt“
geworden.

Ein Texter schreibt Texte für die
Lieder.

Die Band von Kevin heißt
„Niemand ist perfekt“.

Früher hat niemand einen Com-
puter gehabt.

Alle machen etwas falsch.

Niemand ist perfekt.

Die Vergangenheit war früher.

Die Gegenwart ist heute.

Der Lebenslauf ist die Biografie.

Die Kinder gehen vier Jahre in die
Grundschule.

Den Hochschulabschluss macht
man an der Hochschule
(Universität).

Steffi hat ihren Traummann
Markus geheiratet.

Machen Sie ein Interview. Stellen
Sie dann Ihren Partner oder Ihre
Partnerin im Kurs vor.



Kommen und gehen

1 **halb** (zehn)

Viertel vor / nach (drei)

2 die Uhrzeit, -en

3 **Wie viel Uhr ist es?**

Es ist ... (Uhrzeit)

4 nach Hause (fahren)



一半

差/过一刻

时间

几点了?

现在……点

回家

Alex kommt um halb zehn.

Jutta fährt um Viertel vor drei.

Bitte schreiben Sie die Uhrzeit.

Wie viel Uhr ist es?

Es ist schon Viertel nach acht.

Wer fährt wann nach Hause?



Die Postkarte / Der Brief

Das Datum

Tübingen, 14.01.2001

Leipzig, im Mai

Erfurt, 13. Juli

Die Anrede

Liebe Frau Schnell,

Lieber Kevin,

...

Der Schluss


Herzliche Grüße,

Viele Grüße und hoffentlich bis bald,

(deine) Elisabeth

(dein) Jens

PS:

Datum Tübingen, 14.01.2001 Leipzig, im Mai Erfurt, 13. Juli	
Anrede Liebe Frau Schnell, Lieber Kevin, ...	<i>Adresse</i>
Schluss Herzliche Grüße, Viele Grüße und hoffentlich bis bald, (deine) Elisabeth (dein) Jens	
PS:	

	Datum Tübingen, 14.01.2001 Leipzig, im Mai Erfurt, 13. Juli
Anrede Liebe Frau Schnell, Lieber Kevin, ...	
Schluss Herzliche Grüße, Viele Grüße und hoffentlich bis bald, (deine) Elisabeth (dein) Jens	
PS:	

Kursvokabular

Verben

ankreuzen, kreuzt an, hat angekreuzt

anworten, antwortet, hat geantwortet

aussprechen, spricht aus, hat ausgesprochen

betonen, betont, hat betont

(Sätze) bilden, bildet, hat gebildet

buchstabieren, buchstabiert, hat buchstabiert

ergänzen, ergänzt, hat ergänzt

erklären, erklärt, hat erklärt Bitte ergänzen Sie.

(im Text) **f**inden, findet, hat gefunden

fragen, fragt, hat gefragt

hören, hört, hat gehört

kombinieren, kombiniert, hat kombiniert

korrigieren, korrigiert, hat korrigiert

lernen, lernt, hat gelernt

lesen, liest, hat gelesen Markieren Sie bitte.

markieren, markiert, hat markiert

nachsprechen, spricht nach, hat nachgesprochen

nummerieren, nummeriert, hat nummeriert

ordnen, ordnet, hat geordnet

schreiben, schreibt, hat geschrieben Nummerieren Sie.

sortieren, sortiert, hat sortiert

sprechen, spricht, hat gesprochen

(im Text) **s**uchen, sucht, hat gesucht

verbinden, verbindet, hat verbunden

vorlesen, liest vor, hat vorgelesen

weitermachen, macht weiter, hat weitergemacht

wiederholen, wiederholt, hat wiederholt

zuordnen, ordnet zu, hat zugeordnet

zusammenpassen, passt zusammen,

hat zusammengepasst

打叉

回答

发……的音

重读

组成

(用字母) 拼写

补充

解释

找到

提问

听见

连接

改正

学习

读

作记号, 标出

跟着说

编号

整理

写

将……分类

说

寻找

连接

朗读

继续做

重复

(按类别) 归入

相配, 协调



Nomen

der Akzent, -e
das **Alphabet**, -e
die **Antwort**, -en
der **Artikel**, -
die **Aufgabe**, -n
das **Beispiel**, -e
das **Bild**, -er
der Dialog, -e
das Diktat, -e
die **Frage**, -n
die Grammatik (*hier nur Sing.*)
das **Interview**, -s
die **Lösung**, -en
das Nomen, -
die Nummer, -n
der Satz, Sätze
die **Situation**, -en
die **Seite**, -n
der **Text**, -e
die Übung, -en
das Verb, -en
der Vokal, -e
das **Wort**, Wörter
das Wörterheft, -e
die **Zahl**, -en

重音

字母表

回答

冠词

题目

例子

图片

对话

听写

问题

语法

采访, 访问

答案

名词

数字

句子

情景, 处境

页

文章

练习

动词

元音

单词

单词本

数字



Anhang

Systematische Grammatik

Der Satz	215
1 Satzformen	215
2 Der Aussagesatz.....	215
3 Die Fragesätze	216
4 Der Imperativ-Satz	216
5 Die Satzklammer	217
 Das Verb	219
1 Das Präsens	219
2 Der Imperativ mit <i>Sie</i>	221
3 Das Perfekt	221
4 Das Präteritum von <i>haben, sein, es gibt</i>	222
 Das Nomen	223
 Artikel und Artikelwörter	224
1 Der unbestimmte und der bestimmte Artikel	224
2 Der negative Artikel	225
3 Der Possessivartikel	225
 Pronomen und W-Wörter	226
1 Die Pronomen <i>ich, du, er • sie • es</i>	226
2 Das Pronomen <i>man</i>	227
3 W-Wörter	227
 Präpositionen	227
1 Orts- oder Richtungsangaben	227
2 Zeitangaben	228
3 Andere Präpositionen	228
 Die Negation (Verneinung)	229
 Adverbien	229

Der Satz

1 Satzformen

In der Regel hat jeder Satz im Deutschen ein **Subjekt** und ein **Verb**.

Frau Schmidt schläft.

Anna und Thomas fahren nach Süddeutschland.

Es gibt auch weitere **Satzteile**.

Timo fotografiert den Münsterplatz.

Martin Miller arbeitet in Deutschland.

Kostas arbeitet auch am Wochenende.

Der Kaffee ist kalt.

Marlene Steinmann ist Fotografin.

Akkusativ-Objekt

Ortsangabe

Zeitangabe

sein + Adjektiv

sein + Nomen

Man kann zwei Sätze mit *und*, *aber*, *oder* kombinieren. *und*, *aber*, *oder* stehen zwischen **Satz 1** und **Satz 2**. Das **Verb** steht auf seiner **normalen Satzposition**.

Satz 1

Hören Sie die Dialoge

Heute arbeite ich,

Fahren Sie nach Wien

und

aber

oder

Satz 2

nummerieren Sie.

morgen habe ich Zeit.

bleiben Sie hier?

2 Der Aussagesatz

→ L1, 4

Das **Verb** steht auf **Position 2**.

	Position 2	
Anna	<u>kommt</u>	aus Polen.
Sie	<u>lernt</u>	in Bremen Deutsch.
Martin Miller	<u>reist</u>	viel.

Das **Subjekt** steht im Deutschen **vor oder nach dem Verb**.

	Position 2	
<u>Frau Schmidt</u>	<u>macht</u>	Urlaub.
<u>Du</u>	<u>wohnst</u>	in München.
Vielleicht	<u>kommt</u>	<u>ihr</u> einmal nach Köln.

Tipp

Das Subjekt bestimmt die Verb-Endung:

Ich fahre nach Berlin.

Heute kommt Martin.

Auch andere Elemente können auf Position 1 stehen, z. B. ein Adverb, das Akkusativ-Objekt oder ein anderer Satzteil.

Heute fährt Frau Mohr nach Brüssel.

► Siehst du das Rathaus?

◁ Das Rathaus kann ich nicht sehen, aber den Kirchturm sehe ich.

► Möchtest du nach Berlin fahren?

◁ Nach Berlin fahre ich nicht gerne, die Stadt ist teuer!

3 Die Fragesätze

→ L1, 3, 5

W-Fragen

Mit W-Fragen fragt man nach bestimmten Informationen. Das **Verb** steht auf **Position 2**, das **W-Wort** steht auf **Position 1**.

Frage			Mögliche Antwort
	Position 2		
Wer	ist	das?	Frau Schmidt. (Das ist Frau Schmidt.)
Wie	heißt	er?	Christian Hansen. (Er heißt Christian Hansen.)
Wo	wohnen	Sie?	In Frankfurt. (Ich wohne in Frankfurt.)
Woher	kommt	Herr Opong?	Aus Afrika. (Er kommt aus Afrika.)
Wohin	fahrt	ihr jetzt?	Nach München. (Wir fahren nach München.)
Was	fehlt	hier?	Der Artikel. (Der Artikel fehlt.)
Wann	findet	das Casting statt?	Um 10 Uhr. (Es findet um 10 Uhr statt.)
Wofür	brauchst	du Geld?	Für ein Auto. (Ich brauche Geld für ein Auto.)

Ja-/Nein-Fragen

Mit Ja-/Nein-Fragen will man wissen: Stimmt das? Ist das richtig? *Ja* oder *nein*? Das **Verb** steht auf **Position 1**.

Frage		Mögliche Antwort
Position 1		
Kommst	du aus Russland?	<i>Ja</i> . (Ich komme aus Russland.)
Sind	Sie Herr Bauer?	<i>Nein</i> , mein Name ist Hansen.
Ist	das Ihr Buch?	<i>Ja</i> , danke.
Fängt	der Film jetzt an?	<i>Nein</i> , noch nicht.

Tipp Das Verb steht auf **Position 1**, das **Subjekt** steht **direkt hinter dem Verb**.

Bei negativen (verneinten) Fragen antwortet man mit **doch** oder **nein**.

Frage		Mögliche Antwort
Position 1		
Kommen	Sie <i>nicht</i> mit?	<i>Doch</i> , ich komme gern mit. <i>Nein</i> , ich habe keine Zeit.
Hast	du <i>kein</i> Auto?	<i>Doch</i> , natürlich. <i>Nein</i> , ich fahre Fahrrad.

4 Der Imperativ-Satz

→ L1

Das **Verb** steht auf **Position 1**.

Position 1	
Schreiben	Sie.
Lesen	Sie bitte.
Sprechen	Sie bitte langsam.

Hier verwendet man den Imperativ:

- Bitten und Aufforderungen:
Markieren Sie bitte.
Bitte suchen Sie im Text.
- Rat, Tipp: Lernen Sie die Nomen
immer mit Artikel und Plural.

Tipp

Bei Bitten und Aufforderungen verwendet man meist *bitte*. Ohne *bitte* ist der Imperativ oft unfreundlich. *bitte* kann auch vor dem Verb stehen: **Bitte** hören Sie den Dialog.

5 Die Satzklammer

→ L2, 3, 4, 6

Viele Verben haben im Satz zwei Teile. Der eine Teil (die Verbform mit Person) steht auf **Position 2 oder 1**, der andere am **Satzende**. Die beiden Verbteile bilden eine **Satzklammer**.

		Verb	Satzmitte	Satzende
Aussagesatz	Frau Mainka	möchte	gern	mitmachen.
W-Frage	Wer	füllt	das Formular	aus?
Ja-/Nein-Frage		Gehst	du oft	ins Kino?
Imperativ		Sprechen	Sie bitte	nach.
			Satzklammer	

Die Satzmitte kann unterschiedlich gefüllt sein:

Ich spiele	Tennis.
Ich spiele oft	Tennis.
Ich spiele sehr oft	Tennis.
Ich spiele sehr oft mit Peter	Tennis.

Tipp

Vergessen Sie den zweiten Verbteil nicht, er bringt wichtige Informationen:
Ich **spiele** oft **Tennis** / **Karten** / **Fußball**.

Die Satzklammer hat viele Formen:

- trennbare Verben (**fängt ... an**)
- zweiteilige Verben (**hört ... Musik**)
- Modalverb + Infinitiv (**muss ... gehen**)
- Perfekt: *sein* / *haben* + Partizip Perfekt (**hat ... gemacht; ist ... gegangen**)
- *sein* + Adjektiv / Nomen (**ist ... schön; ist ... Lehrerin**)

Sätze mit trennbaren Verben

→ L3

Trennbare Verben bilden eine **Satzklammer**. Sie haben ein Präfix (eine Vorsilbe), z. B. *an-* (anfangen). Der **erste Verbteil** (das Präfix, die Vorsilbe) steht am **Satzende**, der **zweite Verbteil** (die Verbform mit Person) steht auf **Position 2 oder 1**.

	Verb		Satzende (Präfix)
Die Show	fängt	um 20 Uhr	an.
Wer	spielt.	heute	mit?
	Findet	das Casting heute	statt?
	Lesen	Sie bitte	vor.
		Satzklammer	

Das **Modalverb** steht auf **Position 2 oder 1**, der **Infinitiv** steht am **Satzende**.

	Verb (Modalverb)		Satzende (Infinitiv)	Bedeutung
Wir	möchten	nach Italien	fahren.	• Wunsch
Wo	kann	Frau Egli	einkaufen?	• Möglichkeit, Fähigkeit
Timo	kann	nicht gut	fotografieren.	• Notwendigkeit
Die Marktfrau	muss	am Samstag	arbeiten.	• höfliche Bitte
	Können	Sie das bitte	wiederholen?	
Satzklammer				

Tipp In Sätzen mit Modalverben und trennbaren Verben steht das trennbare Verb im Infinitiv am Satzende: Ich **möchte** sofort **anfangen**.

Tipp Modalverben kann man manchmal auch ohne Infinitiv verwenden:
 Ich **möchte** einen Kaffee. (= Ich möchte einen Kaffee haben.)
 Ich **kann** Deutsch. (= Ich kann Deutsch sprechen.)
 Ich **muss** nach Hause. (= Ich muss nach Hause gehen.)

Sätze im Perfekt

→ L6

Die Verben **haben** / **sein** stehen auf **Position 2 oder 1**, das **Partizip Perfekt** steht am **Satzende**.

	Verb (haben / sein)		Satzende (Partizip Perfekt)
Gestern	ist	Frau Mohr nach Brüssel	gefahren.
Sie	hat	dort einen Freund	getroffen.
	Sind	Sie schon einmal in Brüssel	gewesen?
Satzklammer			

Sätze mit sein + Adjektiv / Nomen

→ L2, 5

Das Verb **sein** steht auf **Position 2 oder 1**, das **Adjektiv** bzw. das **Nomen** steht am **Satzende**.

	Verb (sein)		Satzende (Adjektiv / Nomen)
Der Bus	ist	sehr	langsam.
Frau Mainka	ist		Krankenschwester.
	Seid	ihr ein bisschen	nervös?
	Sind	Sie	Journalist?
Satzklammer			

Das Verb

Grundprinzipien:

- Das Subjekt bestimmt die Verb-Endung:
 ich komme kommst du? er • sie • es kommt
 wir kommen kommt ihr? sie • Sie kommen
- Das Verb bestimmt die übrigen Satzteile:
 Familie Daume beobachtet **den Münsterplatz**. Akkusativ-Objekt
 Thomas Bauer wohnt **in Bremen**. Ortsangabe

1 Das Präsens

→ L1

Regelmäßige Verben

Singular		komm-en (Infinitiv)
1. Person	ich	komm-e
2. Person	du	komm-st
3. Person	er • sie • es	komm-t
Plural		
1. Person	wir	komm-en
2. Person	ihr	komm-t
3. Person	sie	komm-en
	Sie	komm-en



du, ihr: familiäre Anrede (Familie, Freunde, junge Leute);
Sie: formelle Anrede im Singular und Plural (fremde Erwachsene, formelle Situationen). Vgl. dazu auch S. 205 (Pronomen).
 Die Verbform ist identisch mit **sie kommen** (3. Person Plural).

Verben mit Vokalwechsel

→ L1, 4

Manche Verben ändern bei **du** und **er • sie • es** ihren Vokal. Alle anderen Formen sind im Präsens regelmäßig.

	a → ä: fahren	e → i: essen
ich	fahre	esse
du	fährst	isst
er • sie • es	fährt	isst
wir	fahren	essen
ihr	fahrt	esst
sie • Sie	fahren	essen

Ebenso

schlafen: du schläfst	sprechen: du sprichst
waschen: du wäschst	geben: du gibst
anfangen: du fängst an	treffen: du triffst
	lesen: du liest
	sehen: du siehst
	nehmen: du nimmst

Tipp Nicht alle Verben mit *a* oder *e* haben Vokalwechsel.

Verben mit kleinen Varianten

Die Verben auf **-den**, **-ten** brauchen bei *du*, *er* • *sie* • *es* und *ihr* ein *-e* vor der Verb-Endung.

-den, **-ten**: finden, arbeiten, warten: du findest, er • sie • es arbeit**e**t; ihr wart**e**t

Die Verben auf **-ßen**, **-sen** brauchen bei *du* kein zusätzliches *-s* in der Verb-Endung.

-ßen, **-sen**: heißen, reisen, essen: du heiß**t**, du reist**t**, du isst**t**

Trennbare Verben

→ L3

Im Deutschen gibt es viele trennbare Verben. Im Infinitiv sehen sie ganz normal aus: **anfangen**, **mitmachen**, **mitspielen**, **nachsprechen**, **stattfinden**, **vorlesen** usw.

Trennbare Verben haben ein betontes Präfix (eine betonte Vorsilbe). Es steht am **Satzende**. Mit dem zweiten Versteil (Verbform mit Person) bildet es eine **Satzklammer**.



Verben mit diesen Präfixen sind trennbar:

an(fangen), **aus**(füllen), **ein**(kaufen), **mit**(machen), **nach**(sprechen), **vor**(lesen), **zurück**(liegen)

Tipp Trennbare Präfixe sind betont. Lernen Sie die Verben mit der richtigen Betonung: **a**nfangen, m**i**tmachen, n**a**chsprechen, st**a**ttfinden.

Tipp Nicht trennbar sind zum Beispiel die Präfixe *be-*, *er-* und *ver-*. Sie sind nicht betont: best**e**llen, bez**a**hlen, erg**a**nzen, erz**a**hlen, verk**au**fen.

Diese Verben haben auch zwei Teile und bilden eine **Satzklammer**:

Auto fahren, Fußball spielen, Musik hören, Platz nehmen, Deutsch sprechen, spazieren gehen, da sein, dran sein: Frau Mainka **ist** um 10 Uhr **dran** .

Unregelmäßige Verben

Diese Verben sind sehr häufig:

	sein	haben	werden
ich	bin	habe	werde
du	bist	hast	wirst
er • sie • es	ist	hat	wird
wir	sind	haben	werden
ihr	seid	habt	werdet
sie • Sie	sind	haben	werden

	möcht-	können	müssen	wissen
ich	möchte	kann	muss	weiß
du	möchtest	kannst	musst	weißst
er • sie • es	möchte	kann	muss	weiß
wir	möchten	können	müssen	wissen
ihr	möchtet	könnt	müsst	wisst
sie • Sie	möchten	können	müssen	wissen

Tipp möcht- hat keinen Infinitiv!

2 Der Imperativ mit Sie

→ L1

Die Verbform des Imperativs mit Sie ist identisch mit der Sie-Form im Präsens. Aber das **Verb** steht auf **Position 1**.

Sie kommen **Kommen** Sie.
Sie fangen an **Fangen** Sie an.

3 Das Perfekt

→ L6

Das Perfekt drückt die Vergangenheit aus. Man verwendet es vor allem in der gesprochenen Sprache, in der Konversation.

Die Form

Das Perfekt hat zwei Teile: eine Verbform von *haben* oder *sein* und das Partizip Perfekt. Beide Teile bilden eine **Satzklammer**. Die Verbform von *haben* oder *sein* steht auf **Position 2 oder 1**, das **Partizip Perfekt** steht am **Satzende**.

		Verb		Satzende
haben + Partizip Perfekt	Wir	haben	viel	gelacht.
		Hast	du eine Arbeit	gefunden?
sein + Partizip Perfekt	Gestern	sind	wir in Berlin	gewesen.
	Wer	ist	nach Erfurt	gefahren?

Satzklammer

Hilfsverb haben oder sein

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit *haben*. Einige wichtige Verben bilden das Perfekt mit *sein*, z. B. Verben der Bewegung oder Veränderung.

- Bewegung: Kevin ist zu Fuß gegangen.
- Veränderung des Orts: Tanja ist nach Spanien geflogen.
- Veränderung eines Zustands: Sascha ist krank geworden.
- Geschehen: Was ist passiert?
- **Außerdem:** *sein* und *bleiben*: Wo ist Elisabeth gewesen? Sie ist in Erfurt geblieben.

Das Partizip Perfekt

Regelmäßige Verben

Das Partizip Perfekt der regelmäßigen Verben bildet man mit **ge-** und **-t**.

fragen → **ge-** frag **-t** sagen → **ge-** sag **-t**
machen → **ge-** mach **-t** wohnen → **ge-** wohn **-t**

Tipp Verben auf **-ten** haben die Endung **-et**: arbeiten → gearbeit**et**, heiraten → geheirat**et**, warten → gewart**et**

Unregelmäßige Verben

Das Partizip Perfekt der unregelmäßigen Verben bildet man mit **ge-** und **-en**.

fahren → **ge-** fahr **-en** nehmen → **ge-** nomm **-en**
gehen → **ge-** gang **-en** werden → **ge-** word **-en**

Tipp Bei den unregelmäßigen Verben ändert sich auch oft der wichtigste Vokal (der „Stammvokal“): *bleiben* → ge**bl**ieben, *fliegen* → gef**l**ogen, *treffen* → getr**e**ffen

Tipp Lernen Sie die Verben immer so: sprechen – spricht – gesprochen. Eine Liste der wichtigen Verben finden Sie im Anhang (S. 209/210).

4 Das Präteritum von *haben*, *sein*, *es gibt*

→ L5

Auch das Präteritum drückt Vergangenheit aus. Die Verben *haben*, *sein* und *es gibt* verwendet man meist im Präteritum, nicht im Perfekt.

	haben	sein	es gibt
ich	hatte	war	es gab
du	hattest	warst	
er • sie • es	hatte	war	
wir	hatten	waren	
ihr	hattet	wart	
sie • Sie	hatten	waren	

Das Nomen

Zug, Kirche, Schiff sind Nomen.

Nomen, Personen und Orts-/Ländernamen schreibt man groß: der Zug, Marlene Steinmann, Köln, Deutschland.

Nomen haben meist einen Artikel bei sich.

Das Genus (Geschlecht)

→ L2

Nomen haben ein Genus (Geschlecht): maskulin **m**, feminin **f** oder neutrum **n**.
Der Artikel richtet sich nach dem Genus.

m der Zug, der Mann

f die Kirche, die Frau

n das Schiff, das Auto

Tipp Es gibt nur wenige Regeln für das Genus. Lernen Sie Nomen deshalb immer mit Artikel. Einzelne Regeln sind z. B.:

- Nomen auf -er → meist maskulin: der Lehrer, der Schüler, der Vater
- Nomen auf -e → meist feminin: die Adresse, die Reise, die Zitrone
- Nomen auf -ie, -ion, -ät, -ung → immer feminin: die Melodie, die Situation, die Universität, die Zeitung
- Nomen auf -in → immer feminin: die Ärztin, die Kellnerin, die Lehrerin
- Nomen auf -um → immer neutral: das Museum, das Studium
- Wochentage → maskulin: der Montag, der Dienstag

Singular und Plural

→ L2

Nomen verwendet man im Singular und im Plural.

Singular	Plural
das Schiff	die Schiffe
die Stadt	die Städte
die Kirche	die Kirchen
die Lektion	die Lektionen
das Kind	die Kinder
das Haus	die Häuser
das Auto	die Autos
der Lastwagen	die Lastwagen

Tipp Es gibt verschiedene Plural-Endungen: -e, -(e)n, -er, -s, -. Aus a, o, u wird im Plural meist ä, ö, ü.
Lernen Sie die Nomen immer mit Artikel und Pluralform.

Einige Nomen haben keinen Plural, z. B. der Zucker, der Tee, der Kaffee, der Wein, die Milch, die Butter, das Obst, das Gemüse, das Fleisch usw.




Einige Nomen haben keinen Singular, z. B. die Leute, die Eltern, die Lebensmittel usw.

Artikel und Artikelwörter

Im Deutschen verwendet man Nomen meist mit Artikel: **der** Berg, **eine** Fabrik, **kein** Hotel, **meine** Großeltern.

Es gibt verschiedene Artikel, z. B. den bestimmten, den unbestimmten, den negativen Artikel und den Possessivartikel.

Artikel	Nominativ			
				
bestimmt	der Text	die Seite	das Buch	die Fragen
unbestimmt	ein Text	eine Seite	ein Buch	– Fragen
negativ	kein Text	keine Seite	kein Buch	keine Fragen
Possessivart.	mein Text	meine Seite	mein Buch	meine Fragen

Artikel	Akkusativ			
				
bestimmt	den Text	die Seite	das Buch	die Fragen
unbestimmt	einen Text	eine Seite	ein Buch	– Fragen
negativ	keinen Text	keine Seite	kein Buch	keine Fragen
Possessivart.	meinen Text	meine Seite	mein Buch	meine Fragen

Tipp Im Plural unterscheidet man nicht nach dem Genus (maskulin, feminin, neutrum).

1 Der unbestimmte und der bestimmte Artikel

→ L2





Hier verwendet man den Artikel:

Das ist **ein** Hafen. **Der** Hafen ist in Norddeutschland.

Ich habe **eine** Schwester, Tina zwei.

Familie Raptis hat zwei Kinder. **Der** Sohn heißt Jakob, **die** Tochter Lena.

Die Endungen des **bestimmten Artikels** sind wichtige Signale für Kasus (Fall) und Genus (Geschlecht).

				
Nominativ	r	e	s	e
Akkusativ	n			

Tipp Merken Sie sich diese Signal-Endungen gut. Sie kommen auch bei anderen Wörtern (Artikel, Adjektive ...) vor.

Tipp Der **unbestimmte Artikel** hat nur bei den femininen Formen und im Akkusativ maskulin Signal-Endungen. Der unbestimmte Artikel hat keinen Plural (–).

Hier verwendet man keinen Artikel:

- Namen: Das ist **Frau Mainka**. Ihre Kinder heißen **Beate** und **Stefan**.
- unbestimmte Mengenangaben: Frau Egli kauft **Obst**, **Butter** und **Zucker**.
- Berufe: Das ist Kostas Raptis, er ist **Arzt**. Seine Frau ist **Lehrerin**.
- Städte- und Ländernamen: ► Wohnen Sie in **Deutschland**? ◄ Ja, in **Frankfurt**.

Tipp Einige Länder haben einen Artikel, z. B. die Schweiz: Urs kommt aus der Schweiz. In der Schweiz gibt es viele Berge. Ich fahre gern in die Schweiz.

2 Der negative Artikel

→ L2, 4

Der negative Artikel *kein* hat dieselben Endungen wie der unbestimmte Artikel (*ein, eine, ein*). *kein* verneint das Nomen.

- Ist das eine Schule? ◄ Nein, das ist **keine** Schule.
- Hast du einen Hund? ◄ Nein, ich habe **keinen** Hund. Ich habe eine Katze.

3 Der Possessivartikel

→ L3, 5

Der Possessivartikel drückt Besitz und Zugehörigkeit aus.

das Haus von Martin → sein Haus

das Haus von Tanja → ihr Haus

Diese Possessivartikel gibt es:

ich	mein	Das ist mein Hund.
du	dein	Ist das dein Heft?
er	sein	Wo ist Herr Mainka? Und wo ist sein Bus?
sie	ihr	Da ist Frau Solling-Raptis. Das ist ihr Buch.
es	sein	Das Kind isst sein Eis.
wir	unser	Unser Haus ist alt.
ihr	euer	Beate und Stefan, ist das euer Lehrer?
sie	ihr	Lena und Jakob machen jetzt ihre Hausaufgaben.
Sie	Ihr	Guten Tag, Herr Bauer! Eine Frage: Ist das Ihr Auto?
		Guten Tag, Herr und Frau Müller! Eine Frage: Ist das Ihr Auto?

Die Endungen sind wie bei *ein* und *kein*.

		m	f	n	Pl
mein, dein, sein • ihr • sein	Nom.	mein Hund	meine Familie	mein Lied	meine Eltern
	Akk.	meinen Hund	meine Familie	mein Lied	meine Eltern
unser	Nom.	unser Hund	unsere Familie	unser Lied	unsere Eltern
	Akk.	unseren Hund	unsere Familie	unser Lied	unsere Eltern
euer	Nom.	euer Hund	eure Familie	euer Lied	eure Eltern
	Akk.	euren Hund	eure Familie	euer Lied	eure Eltern
ihr • Ihr	Nom.	ihr Hund	ihre Familie	ihr Lied	ihre Eltern
	Akk.	ihren Hund	ihre Familie	ihr Lied	ihre Eltern

Tipp Statt *unsere*, *unseren* hört man auch *unsre*, *unsren*.

Pronomen und W-Wörter

1 Die Pronomen *ich, du, er • sie • es ...*

→ L1, 5

Die Pronomen ersetzen Namen und Personen bzw. bekannte Nomen.

ich, wir: Sprecher *du, ihr, Sie*: Hörer

er, sie, es, sie: über diese Personen und Dinge spricht man



Im Deutschen kann man die Pronomen nicht weglassen.

Kommst du heute? Wir spielen Karten. Philipp kommt auch. Er hat heute Zeit.

	Singular					Plural			
Nominativ	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie	Sie

So werden die Pronomen verwendet:

- Bezug auf Nomen:

Das ist Martin Miller. Er ist Journalist. Kennen Sie ihn?
 Das ist Andrea, meine Frau. Sie ist Deutschlehrerin. Ich liebe sie.
 Das ist das Münster. Es ist sehr schön. Timo fotografiert es.

- „Kommunikations“-Pronomen:

du-Situation

Kostas: Andrea, ohne *dich* ist das Leben nicht schön!
 Andrea: Ja, ja. Wo sind die Kinder jetzt? Lena, Jakob, wo seid *ihr, ich* sehe *euch* nicht!
 Kostas: Wann haben *wir* mal wieder einen Abend nur für *uns*? Was meinst *du*?
 Andrea: Einen Abend nur für *uns*? Ohne die Kinder? Was machen wir ohne sie?

Sie-Situation

Chef: Herr Bauer, *Sie* arbeiten sehr gut! *Ich* möchte *Sie* und Ihre Frau gern einladen und für *Sie* kochen. Es gibt Fisch und Gemüse.
 Herr Bauer: Oh, vielen Dank. Ich frage meine Frau.
 Chef: Sehr gut, fragen *Sie* sie bald.

Wann verwendet man *du / ihr ...*?

- in der Familie
- mit Kindern (bis ca. 15)
- mit Freunden
- manchmal mit Kollegen

Wann verwendet man *Sie ...*?

- mit fremden Erwachsenen
- in formellen Situationen: Arbeit, Einkaufen, Behörden, Polizei ...
- wenn man nicht sicher ist: *Sie* oder *du*?



Sie kann Singular oder Plural sein.

2 Das Pronomen *man*

→ L4

man ist unbestimmt: Es gibt keine konkrete Person oder man spricht für alle Leute.

Sagt *man* auf Deutsch auch „Souvenir?“
Heute kann *man* den Münsterturm gut sehen!
Früher hatte *man* mehr Zeit.

Tipp

Bei konkreten Personen verwendet man *er*, *sie*, *es*: *Pablo* lernt Deutsch. *Er* braucht ein

3 W-Wörter

→ L1, 4, 5

W-Wörter sind Fragewörter. Man fragt nach bestimmten Informationen (vgl. auch S. 195, Fragesätze), z. B. *wie*, *wann*, *wo*, *woher*, *wohin* usw.

Nach Personen oder Sachen fragt man unterschiedlich.

	Person	keine Person, Sache
Nominativ	<i>Wer</i> ist das? – Kostas Raptis.	<i>Was</i> ist das? – Ein W-Wort.
Akkusativ	<i>Wen</i> siehst du? – Lutz. Ohne <i>wen</i> möchtest du nicht leben? – Ohne meine Familie. Für <i>wen</i> kochst du? – Für meine Frau.	<i>Was</i> isst du? – Eine Suppe. Ohne <i>was</i> möchtest du nicht leben? – Ohne meine Musik. <i>Wofür</i> braucht Martin das Geld? – Für einen Computer.

Tipp

Kombination W-Wort + Präposition: Bei der Frage nach Sachen kann es besondere W-Wörter geben: *Wofür* arbeiten Kostas und Andrea? – Für ihr Haus.

Präpositionen

Präpositionen kombiniert man mit Nomen. Sie stehen vor dem Nomen. Das Nomen hat dann einen bestimmten Kasus.

1 Orts- oder Richtungsangaben

→ L1, 5

Woher? ? →
aus

Wo? ?
in

Wohin? → ?
nach

Herr Hansen kommt *aus* Frankfurt.
Herr Becker kommt *aus* Deutschland.

Er wohnt *in* Frankfurt.
Thomas und Anna wohnen *in* Deutschland.

Er fährt *nach* Leipzig.
Herr Schapiro fährt *nach* Deutschland.

Länder mit Artikel:

Herr Egli kommt *aus der* Schweiz.

Beat und Regula leben *in der* Schweiz.

Marlene Steinmann fährt *in die* Schweiz.

auf + Akkusativ

Wohin? Martin Miller steigt auf den Kirchturm.
Er schaut auf die Stadt.

in + Akkusativ

Wohin? Lena und Jakob gehen in den Kindergarten.
Erna König geht in das (ins) Café.

von ... nach

Wohin? Der Eurocity fährt von Norden nach Süden.
Von Rostock fahren viele Schiffe nach Russland.

2 Zeitangaben

→ L3, 6

am

Wann? Am Dienstag kommt Herr Wunderlich.
Sehen wir uns am Sonntag um zehn Uhr?

Tag

um

Wann? Das Casting fängt um zehn Uhr an.
Familie Troll ist um Viertel nach eins dran.

Zeitpunkt



Bei Jahreszahlen steht keine Präposition: Ich bin 1970 geboren. 1989 habe ich Abitur gemacht.

seit

Seit wann? Seit zwanzig Minuten warte ich, und der
Bus kommt nicht.
Wir haben uns seit 1990 nicht gesehen.

Dauer



ab

Ab wann? Ab 19.30 Uhr: Feiern mit Essen, Trinken und Musik.

Dauer

(von ...) bis

(Von wann) Bis 1995 hat Steffi Sport studiert.
bis wann? Von zehn Uhr bis zehn Uhr dreißig ist
Frau Mainka dran.
Von 1976 bis 1980 ist Kevin in die
Thomas-Schule gegangen.

Zeitraum

3 Andere Präpositionen

→ L5

für + Akkusativ

Für wen? (Personen)
Wofür? (Sachen)

Kostas arbeitet für seine Familie.
Er braucht das Geld für das Haus.



Statt für das hört
man auch fürs.

ohne + Akkusativ

Ohne wen? (Personen)
Ohne was? (Sachen)

Frau König macht keinen Urlaub ohne ihre Freundinnen.
Martin Miller kann nicht ohne Computer arbeiten.

Die Negation (Verneinung)

nicht und kein

→ L1, 2

nicht verneint Sätze und Satzteile. *kein* verneint nur das Nomen.

nicht

Das Rathaus ist **nicht** alt.
Ich sehe die Kinder **nicht**.

kein

Das ist **kein** Rathaus.
Martin Miller hat **keine** Kinder.

Das sagt und hört man oft:

- ▶ Ich gehe ins Kino. Kommst du mit? ◁ Nein, ich habe **keine Lust**.
- ▶ Trinken wir einen Kaffee? ◁ Nein, ich habe **keine Zeit**.
- ▶ Gehen wir in ein Restaurant? ◁ Nein, ich habe **kein Geld**.

Weitere Verneinungen

→ L3, 5

nie: Ich gehe **nie** ins Kino, aber ich sehe gern fern.

nichts: Ohne meinen Kaffee geht **nichts**!

nicht mehr: Sie wohnen **nicht mehr** in Leipzig.

kein ... mehr: Ich möchte **keinen** Kaffee **mehr**.

doch und nein

→ L5

Auf positive Fragen antwortet man mit *ja* oder *nein*. Auf negative Fragen antwortet man mit *nein* oder *doch*.

▶ Haben Sie den Fischmarkt **nicht** gesehen?

◁ **Doch**, ich habe ihn gestern gesehen.

◁ **Nein**, ich hatte gestern keine Zeit.

▶ Haben Sie **kein** Auto?

◁ **Doch**, natürlich!

◁ **Nein**, ich fahre immer Zug!

Adverbien

Adverbien geben Zusatzinformationen. Sie haben keine Endungen.

Ortsangaben: Wo passiert etwas?

hier, dort, rechts ...

Zeitangaben: Wann passiert etwas?

heute, jetzt, abends ...

Häufigkeitsangaben: Wie oft passiert etwas?

immer, oft, manchmal, selten, nie

Andere Adverbien:

vielleicht, leider, gern(e), sofort ...

Adverbien stehen auf **Position 1** oder in der **Satzmitte**.

Position 1

Morgen
Tina
Wir

Verb

arbeiten
geht
möchten

Satzmitte

wir nicht.
gern
sofort nach Hause

Satzende

ins Kino.
gehen.

Satzklammer

Alphabetische Liste der wichtigsten Verben mit Unregelmäßigkeiten

Infinitiv	3. P. Sing. Präsens	3. P. Sing. Perfekt
anfangen	fängt an	
ankreuzen	kreuzt an	
ausfüllen	füllt aus	
aussprechen	spricht aus	
bedeuten	bedeutet	
beginnen	beginnt	
beobachten	beobachtet	
besichtigen	besichtigt	
bestellen	bestellt	
besuchen	besucht	
betonen	betont	
bezahlen	bezahlt	
bleiben	bleibt	ist geblieben
braten	brät	hat gebraten
bringen	bringt	
buchstabieren	buchstabiert	hat buchstabiert
demonstrieren	demonstriert	hat demonstriert
einkaufen	kauft ein	
einladen	lädt ein	
ergänzen	ergänzt	
erklären	erklärt	
erzählen	erzählt	
essen	isst	hat gegessen
fahren	fährt	ist gefahren
fernsehen	sieht fern	
finden	findet	hat gefunden
fliegen	fliegt	ist geflogen
fotografieren	fotografiert	hat fotografiert
geben	(es) gibt	(es) hat gegeben
gehen	geht	ist gegangen
haben	hat	hat gehabt
heißen	heißt	hat geheißen
kennen	kennt	hat gekannt
kombinieren	kombiniert	hat kombiniert
kommen	kommt	ist gekommen
komponieren	komponiert	hat komponiert
können	kann	
lesen	liest	hat gelesen
liegen	liegt	
markieren	markiert	hat markiert
mitbringen	bringt mit	

Infinitiv

mitkommen
mitmachen
mitsingen
mitspielen
müssen
nachsprechen
nehmen
nummerieren
organisieren
passieren
salzen
schlafen
schneiden
schreiben
schwimmen
sehen
sein
singen
sitzen
sortieren
spazieren gehen
sprechen
stattfinden
steigen
studieren
treffen
trinken
verbinden
vergessen
verkaufen
verstehen
vorbereiten
vorlesen
waschen
werden
wiederholen
wissen
zuordnen
zurückkommen
zurückliegen
zusammenpassen

3. P. Sing. Präsens

kommt mit
macht mit
singt mit
spielt mit
muss
spricht nach
nimmt
nummeriert
organisiert
passiert
salzt
schläft
schneidet
schreibt
schwimmt
sieht
ist
singt
sitzt
sortiert
geht spazieren
spricht
findet statt
steigt
studiert
trifft
trinkt
verbindet
vergisst
verkauft
versteht
bereitet vor
liest vor
wäscht
wird
wiederholt
weiß
ordnet zu
kommt zurück
liegt zurück
passt zusammen

3. P. Sing. Perfekt

hat genommen
hat nummeriert
hat organisiert
ist passiert
hat gesalzen
hat geschlafen
hat geschnitten
hat geschrieben
ist geschwommen
hat gesehen
ist gewesen
hat gesungen
hat* gesessen
hat sortiert
ist spazieren gegangen
hat gesprochen

ist gestiegen
hat studiert
hat getroffen
hat getrunken

hat gewaschen
ist geworden

hat gewusst

* in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz auch: ist gesessen

Alphabetische Wortliste

Die folgende Wortliste enthält den Wortschatz der Texte, Dialoge und Aufgaben der Lektionen 1 bis 6.

- Nicht aufgenommen wurden Artikelwörter, Zahlwörter, grammatische und phonetische Fachbegriffe sowie Eigennamen von Personen und Städten.
- Nomen erscheinen mit ihrem Artikel und der Pluralform. Nomen, die nur im Singular oder Plural verwendet werden, sind entsprechend mit *(nur Sing.)* oder *(nur Pl.)* gekennzeichnet.
- Verben erscheinen nur im Infinitiv. Eine Liste der wichtigsten Verben mit Unregelmäßigkeiten finden Sie auf Seite 230/231.
- Wörter, die auf der Liste zum *Zertifikat Deutsch* stehen, sind mit • markiert. Sie sind besonders wichtig für Sie.

A

- Aal, der, -e L5
- Aalsuppe, die, -n L5
- Abend, der, -e L1
- Abendessen, das, - L5
- abends L5
- aber L1
- Abitur (Abi), das *(nur Sing.)* L6
- Abitur machen L6
- Adresse, die, -n L1
- Afrika L1
- aktiv L5
- Akzent, der, -e L2
- alle L2
- allein L5
- alles L2
- alles klar L1
- Alpen, die *(nur Pl.)* L2
- Alphabet, das, -e L1
- also L1
- alt L2
- Alter, das *(nur Sing.)* L3
- Altstadt, die, -städte L2
- am Montag L3
- am Stadtrand L2
- Amerika L1
- anfangen L3
- Angst, die, Ängste L6
- ankreuzen L5
- anstrengend L5
- Antwort, die, -en L1
- antworten L1
- Apfelkuchen, der, - L6
- Apfelsaft, der *(nur Sing.)* L4
- Arbeit, die *(hier nur Sing.)* L5
- arbeiten L1
- arbeitslos L6
- Argentinien L1
- Arzt, der, Ärzte L5
- Ärztin, die, -nen L5
- Asien L1
- Assistentin, die, -nen L3
- auch L1
- auf + Akk. L5
- auf Deutsch L4
- Auf Wiedersehen! L1
- Aufgabe, die, -n L2
- aus L1
- aus aller Welt L6
- ausfüllen L3
- aussprechen L4
- Australien L1
- Auto, das, -s L1
- Auto fahren L3
- Autobahn, die, -en L2

B

- Bäckerei, die, -en L4
- Bahnhof, der, -höfe L2
- bald L1
- Banane, die, -n L1
- Bananeneis, das *(nur Sing.)* L2
- Band, die, -s L6
- Bank, die, -en L2
- Bayern L2
- bedeuten L6
- beginnen L6
- Beispiel, das, -e L1

- zum Beispiel (z. B.) L2
Belgien L1
- beobachten L4
- Berg, der, -e L2
- Beruf, der, -e L3
- besichtigen L5
- bestellen L4
Bestellung, die, -en L4
- besuchen L5
Besucher, der, - L6
Besucherin, die, -nen L6
- beten L6
betonen L4
- Bett, das, -en L5
- Bewegung, die, -en L6
- bezahlen L4
- Bier, das, -e L1
- Bild, das, -er L2
Biografie, die, -n L6
- bis L1
- (ein) bisschen L1
- bist → sein L1
- bitte L1
- bitte schön L4
- Blatt, das, Blätter L2
- Blatt Papier, das, - L2
- bleiben L6
- Bleistift, der, -e L2
- Blume, die, -n L6
- braten L5
- brauchen L4
- Brief, der, -e L3
- bringen L4
- Brot, das, -e L4
- Bruder, der, Brüder L3
Brühe, die, -n L5
Brunnen, der, - L6
- Buch, das, Bücher L2
- buchstabieren L1
- Büro, das, -s L3
- Bus, der, Busse L2
Busfahrer, der, - L3
- Butter, die (*nur Sing.*) L4

C

- ca. (*circa/zirka*) L6
- Café, das, -s L2
- Casting, das, -s L3
- China L1

- Chor, der, Chöre L6
- Choral, der, Choräle L6
- Computer, der, - L1
Computerspiel, das, -e L3

D

- da L2
- da sein L3
- damals L6
- Dame, die, -n L4
danach L5
Dänemark L1
- danke L1
- dann L1
- das L1
dazu L5
DDR, die (Deutsche Demokratische Republik) L6
- dein, deine L3
- Demonstration, die, -en L6
demonstrieren L6
- denn (*Partikel*) L4
- deshalb L4
Deutsch (*Sprache*) L1
Deutschbuch, das, -bücher L5
Deutschkurs, der, -e L1
- Deutschland L1
Deutschlehrer, der, - L5
Deutschlehrerin, die, -nen L5
Dialog, der, -e L1
- Dienstag, der, -e L3
Diktat, das, -e L2
- doch (*Partikel*) L2
- doch (*Antwort*) L5
Dom, der, -e L2
- Donnerstag, der, -e L3
- Dorf, das, Dörfer L2
- dort L5
dran sein L3
Druckbuchstabe, der, -n L3
- du L1

E

- Ecuador L1
- egal L3
Ehefrau, die, -en L3
Ehemann, der, -männer L3
- Ei, das, -er L4
- eigentlich L1

- einkaufen L4
Einkaufspassage, die, -n L6
- einladen L3
Einladung, die, -en L6
- (ein)mal L1
- Eis, das (*nur Sing.*) L2
Eiskaffee, der (*nur Sing.*) L2
Elbe, die (*Fluss*) L5
elegant L5
- Eltern, die (*nur Pl.*) L3
- E-Mail, die, -s L3
- endlich L4
- Entschuldigung! L2
- er L1
ergänzen L1
- erklären L3
- erst L5
- erzählen L5
- es L1
- es geht → gehen L2
- es gibt → geben L4
es ist (*Uhrzeit*) L6
- essen L2
- Essig, der (*nur Sing.*) L5
- etwas L4
- euer, eure L3
- Euro, der, - L4
Eurocity, der, -s (*EC*) L1
- Europa L1

F

- Fabrik, die, -en L2
- fahren L1
- Fahrrad, das, -räder L4
- Fahrrad fahren L4
- falsch L1
- Familie, die, -n L3
Familienidylle, die, -n L5
Familiename, der, -n L3
Familienstand, der (*nur Sing.*) L3
fantastisch L3
- Fax, das, -e L3
- fehlen L1
- Feier, die, -n L6
- feiern L6
Fernmeldeturm, der, -türme L2
- fernsehen L3
- Fernsehen, das (*nur Sing.*) L3
Fernsehshow, die, -s L3

- Film, der, -e L3
- finden L1
- Fisch, der, -e L5
- Flasche, die, -n L4
- Fleisch, das (*nur Sing.*) L5
Fleischbrühe, die, -n L5
- fliegen L6
Flöte, die, -n L3
- Fluss, der, Flüsse L2
- Formular, das, -e L3
- Foto, das, -s L3
Fotoapparat, der, -e L1
Fotograf, der, -en L5
- fotografieren L4
Fotografin, die, -nen L1
- Frage, die, -n L1
- fragen L1
Fragezeichen, das, - L1
Frankreich L1
- Frau (*Anrede*) L1
- Frau, die, -en L2
- Freitag, der, -e L3
- Freund, der, -e L5
- Freundin, die, -nen L5
- freundlich L3
- Frieden, der (*nur Sing.*) L6
friedlich L6
- früher L5
- Frühstück, das (*nur Sing.*) L5
- frühstücken L5
- für L3
- für + Akk. L5
- Fußball, der, -bälle L2
Fußballplatz, der, -plätze L2
Fußball spielen L2
- Fußgängerzone, die, -n L5
- zu Fuß (gehen) L2

G

- Gabel, die, -n L5
- ganz L2
- die ganze Familie L3
- Gebäude, das, - L2
- geben (es gibt) L5
- geboren (sein) L6
- Geburtstag, der, -e L6
- Gegenwart, die (*nur Sing.*) L6
- gehen L2
- gehen (*funktionieren*) L5

- Geld, das (*nur Sing.*) L4
- Gemüse, das (*nur Sing.*) L4
Gemüsesuppe, die, -n L5
- genau L4
- gern L3
- Geschäft, das, -e L2
- geschieden L3
- Geschwister, die (*nur Pl.*) L3
- Gespräch, das, -e L5
- gestern L5
- getrennt L4
- Gitarre, die, -n L3
- Gitarre spielen L3
Gitarrist, der, -en L6
Gitarristin, die, -nen L6
- Glas, das, Gläser L4
- glauben L2
- Glück, das (*nur Sing.*) L5
Gose, die, -n L6
Grammatik, die (*hier nur Sing.*) L2
Griechenland L5
- groß L2
Großbritannien L1
- Großmutter, die, -mütter L3
- Großstadt, die, -städte L2
- Grundschule, die, -n L6
- Gruß, der, Grüße L3
- gut L1
- Guten Abend! L1
- Guten Morgen! L1
- Guten Tag! L1

H

- haben L3
- Hafen, der, Häfen L2
- halb (zehn) L6
- Hallo! L1
- Handel, der (*nur Sing.*) L6
Harz, der (*Gebirge*) L6
- ich hätte gern → haben L4
- Hauptbahnhof, der, -höfe L2
- Haus, das, Häuser L2
- Hausfrau, die, -en L3
- Haushalt, der (*hier nur Sing.*) L5
Haustier, das, -e L3
- Heft, das, -e L2
Heirat, die (*nur Sing.*) L6
- heiraten L6
- heiß L2

- heißen L1
- Herr (*Anrede*) L1
- herzlich L6
- heute L1
- hier L1
- Hobby, das, -s L3
- hoch L2
Hochschulabschluss, der, -abschlüsse L6
- hoffentlich L6
Honduras L1
- Honig, der (*nur Sing.*) L4
- hören L1
- Hotel, das, -s L2
- hübsch L3
- Hund, der, -e L3
- Hunger, der (*nur Sing.*) L5
- Hunger haben L5

I

- Idealfrau, die, -en L5
- Idee, die, -n L4
- ihr L1
- Ihr, Ihre L3
- ihr, ihre (*Sing.*) L3
- ihr, ihre (*Pl.*) L3
- im L1
im Jahr 2000 L6
im Zentrum (von) L2
- immer L2
- immer noch L6
- in L1
- in + Akk. L5
in die Schule gehen L3
Indien L1
- ins L3
ins Bett bringen L5
- interessant L5
- Interview, das, -s L3
- ist → sein L1
Italien L1

J

- ja (*Antwort*) L1
- ja (*Partikel*) L5
- Jahr, das, -e L2
Jahreszahl, die, -en L6
Jahrgang, der, -gänge L6
Japan L1
- jeden Tag L1

- jetzt L1
joggen L3
- Journalist, der, -en L1
- Journalistin, die, -nen L5
- Juli, der (*nur Sing.*) L6

K

- Kaffee, der (*nur Sing.*) L1
Kaffeepause, die, -n L6
- Kalender, der, - L3
- kalt L2
Kandidat, der, -en L3
Kandidatin, die, -nen L3
Kantate, die, -n L6
Kantor, der, -en L6
Karotte, die, -n L5
- Karte, die, -n (*Spielkarte*) L1
Karte, die, -n (*Visitenkarte*) L1
- Karten spielen L1
- Kartoffel, die, -n L5
Kartoffelsuppe, die, -n L5
- Käse, der (*nur Sing.*) L4
- Katze, die, -n L3
- kaufen L4
- Kaufhaus, das, -häuser L2
- kein, keine L2
- Kellnerin, die, -nen L4
Kenia L1
- kennen L1
- Kind, das, -er L2
- Kindergarten, der, -gärten L5
- Kino, das, -s L2
- Kirche, die, -n L2
Kirchturm, der, -türme L5
- klar L1
- Klasse, die, -n L6
Klassentreffen, das, - L6
- Klavier, das, -e L3
- klein L2
klein schneiden L5
Kleinstadt, die, -städte L2
Koch, der, Köche L5
- kochen L5
Köchin, die, -nen L5
kombinieren L1
- kommen L1
komponieren L6
- können L4
- Kontakt, der, -e L5

- Kontinent, der, -e L1
- krank L6
krank werden L6
- Krankenhaus, das, -häuser L5
- Krankenschwester, die, -n L3
Kräuter, die (*nur Pl.*) L5
- Krimi, der, -s L3
Kuba L1
- Kuchen, der, - L4
- Kugelschreiber, der, - L2
- Kunde, der, -n L5
- Kundin, die, -nen L5
- Kurs, der, -e L1
- Kursbuch, das, -bücher L2
- kurz L1

L

- lachen L6
- Laden, der, Läden L5
- Land, das, Länder L1
- lang L1
- langsam L2
- Lastwagen, der, - L2
Lauch, der (*nur Sing.*) L5
- laut L4
- Leben, das, - L5
Lebenslauf, der, -läufe L6
- Lebensmittel, das, - L5
Lebensmittelgeschäft, das, -e L5
- ledig L3
- leer L2
- legen L5
- Lehrer, der, - L5
- Lehrerin, die, -nen L5
- leicht L5
- leider L1
- leiten L6
- lernen L1
- lesen L1
- letzte Woche L6
- letztes Jahr L6
- Leute, die (*nur Pl.*) L4
- liebe, lieber (*Briefanrede*) L3
- Lied, das, -er L3
- liegen L1
- links L2
- Löffel, der, - L5
- lustig L6
- Luxemburg L1

M

- machen L1
- machen (*kosten*) L4
- Mahlzeit, die, -en L5
- Mai, der (*nur Sing.*) L6
- Main, der (*Fluss*) L2
- mal L1
- Mama, die, -s L4
- man L4
- manchmal L3
- Mann, der, Männer L2
- Mann, der, Männer (*hier = Ehemann*) L3
- markieren L1
- Marktfrau, die, -en L4
- Marktstand, der, -stände L4
- Marmelade, die, -n L4
- Marokko L1
- mehr L5
- mein, meine L3
- Melodie, die, -n L3
- Mensch, der, -en L1
- Messe, die, -n L6
- Messer, das, - L5
- Messestadt, die, -städte L6
- Messturm, der, -türme L2
- Meter, der, - L2
- Milch, die (*nur Sing.*) L4
- Milchkaffee, der (*nur Sing.*) L6
- Mineralwasser, das (*nur Sing.*) L4
- Minute, die, -n L2
- mitbringen L3
- mitkommen L3
- mitmachen L3
- Mitschüler, der, - L6
- Mitschülerin, die, -nen L6
- mitsingen L3
- mitspielen L3
- Mittag, der, -e L5
- Mittagessen, das, - L5
- mittags L5
- mitten in L1
- Mittwoch, der, -e L3
- möchte- L3
- Moment, der, -e L4
- im Moment L3
- Montag, der, -e L3
- am Montag L3
- morgen L1
- Morgen, der, - L1

- morgens L5
- müde L5
- Münster, das, - L4
- Museum, das, Museen L2
- Musik, die (*nur Sing.*) L3
- Musik hören L3
- Musik machen L3
- Musikhochschule, die, -n L6
- müssen L4
- Mutter, die, Mütter L3

N

- Na? L2
- na gut L2
- na ja L5
- nach L1
- nach Hause (*fahren*) L6
- Nachbar, der, -n L5
- Nachbarin, die, -nen L5
- nachmittags L5
- Nachricht, die, -en L3
- nachsprechen L3
- nachts L5
- nah L2
- Name, der, -n L1
- natürlich L3
- negativ L2
- nehmen (*Platz*) L3
- nehmen L4
- nein (*Antwort*) L1
- nervös L2
- nett L1
- neu L5
- nicht L1
- nicht mehr L5
- nichts L5
- nie L3
- niemand L6
- noch L1
- noch einmal L1
- Norddeutschland L2
- Norden, der (*nur Sing.*) L1
- Norwegen L1
- Nummer, die, -n L2
- nummerieren L1
- nur L2

O

- Objekt, das, -e L4

- Obst, das (*nur Sing.*) L4
Obstkuchen, der, - L4
- oder L1
- oft L3
- ohne L5
- Öl, das, -e L5
Oman L1
- Onkel, der, - L3
Orangensaft, der (*nur Sing.*) L4
- ordnen L1
- organisieren L5
- Ort, der, -e L3
Ortstermin, der, -e L6
- Osten, der (*nur Sing.*) L1
- Österreich L1

P

- (ein) paar L6
Panik, die (*nur Sing.*) L4
Papa, der, -s L4
- Papier, das (*hier nur Sing.*) L2
- Partner, der, - L3
- Partnerin, die, -nen L3
- passen L1
passend L6
- passieren L6
Passion, die, -en L6
- perfekt L6
- Person, die, -en L3
- Pfeffer, der (*nur Sing.*) L5
pfeffern L5
- planen L5
- Platz, der, Plätze (*Stadt*) L2
- Platz nehmen L3
Polen L1
Popgruppe, die, -n L6
- Portion, die, -en L4
- positiv L2
- Post, die (*nur Sing.*) L2
- Postkarte, die, -n L5
- Postleitzahl, die, -en L3
- prima L3
- Problem, das, -e L2
- Produkt, das, -e L1
- Produktion, die, -en L3
Produzent, der, -en L3
- Programm, das, -e L6
- Prospekt, der, -e L5
- Punkt, der, -e L1

R

- Radiergummi, der, -s L2
- Radio, das, -s L3
Radio hören L3
- Rathaus, das, -häuser L2
- rechts L2
- Region, die, -en L2
- Reise, die, -n L1
- reisen L1
Rentner, der, - L5
Rentnerin, die, -nen L5
- Reportage, die, -n L5
- Restaurant, das, -s L2
- Revolution, die, -en L6
- Rhein, der (*Fluss*) L2
- richtig L1
Rose, die, -n L6
Ruhrgebiet, das L2
Russland L1

S

- Saft, der, Säfte L4
- sagen L2
- Salat, der, -e L4
- Salz, das (*nur Sing.*) L5
salzen L5
- Samstag, der, -e L3
- Samstagnachmittag, der, -e L4
Sandwich, das, -es L4
- Sänger, der, - L6
- Satz, der, Sätze L1
- sauer L6
S-Bahn, die, -en L5
schälen L5
Schatz (*Kosewort*) L4
- schauen L5
- Schiff, das, -e L2
- schlafen L1
- schlecht L2
- Schluss, der (*nur Sing.*) L5
zum Schluss L5
- schmecken L5
- schneiden L5
- schnell L2
Schnellzug, der, -züge L2
- Schokolade, die (*nur Sing.*) L1
Schokoladeneis, das (*nur Sing.*) L2
Schokoladenkuchen, der, - L4
Schokoladentorte, die, -n L2

- schon L1
schon einmal L5
- schön L3
- schreiben L1
Schreibwarenladen, der, -läden L4
Schulabschluss, der, -abschlüsse L6
- Schule, die, -n L2
- Schüler, der, - L3
- Schülerin, die, -nen L3
- Schweiz, die L1
- Schwester, die, -n L3
- schwimmen L5
- sehen L3
- sehr L1
- sein L1
- sein, seine L3
- seit L6
- Seite, die, -n L2
- selten L3,
- Sendung, die, -en L3
Show, die, -s L3
- sicher L3
- Sie L1
- sie (Sing.) L1
- sie (Pl.) L1
- sind → sein L1
- singen L3
- Situation, die, -en L1
- sitzen L6
- so L2
- so weit sein L6
- sofort L4
- Sohn, der, Söhne L3
- Sonntag, der, -e L3
sortieren L2
- Souvenir, das, -s L4
Souvenirladen, der, -läden L4
Spanien L1
- spazieren gehen L5
Speisekarte, die, -n L4
Spezialität, die, -en L5
- spielen L1
- Sport, der (nur Sing.) L3
Sport machen L3
- Sprache, die, -n L1
- sprechen L1
- Stadt, die, Städte L2
- Stadtplan, der, -pläne L4
Stadtstrand, der (nur Sing.) L2

- stattfinden L3
- steigen L5
- Straße, die, -n L2
- Stück Kuchen, das, - L4
- Student, der, -en L3
- Studentin, die, -nen L3
- studieren L6
Studio, das, -s L3
- Studium, das, Studien L6
- suchen L1
- Süddeutschland L1
- Süden, der (nur Sing.) L1
- Supermarkt, der, -märkte L2
- Suppe, die, -n L5
- Symbol, das, -e L6

T

- Tag, der, -e L1
- Tageszeit, die, -en L5
- Tante, die, -n L3
- Tasse, die, -n L4
- Taxi, das, -s L2
Taxifahrer, der, - L3
Taxifahrerin, die, -nen L5
- Tee, der (nur Sing.) L1
- Telefon, das, -e L3
Telefongespräch, das, -e L6
- telefonieren L6
Telefonnummer, die, -n L1
- Teller, der, - L5
- Tennis, das (nur Sing.) L3
- Tennis spielen L3
- teuer L5
- Text, der, -e L1
Texter, der, - L6
- Theater, das, - L2
- Tipp, der, -s L5
tja L3
- Tochter, die, Töchter L3
- toll L3
- Tomate, die, -n L1
- Topf, der, Töpfe L5
Torte, die, -n L2
- Tourist, der, -en L2
Touristen-Information, die, -en L2
- Traummann, der, -männer L6
- treffen L5
Treffpunkt, der, -e L6
- trinken L2

Trockenobst, das (nur Sing.) L5
Tschüs! L1
Tunesien L1
Turm, der, Türme L2

U

übrig bleiben L6
•Uhr, die, -en L3
Uhrzeit, die, -en L6
•um ... Uhr L3
•um wie viel Uhr L3
•und L1
Ungarn L1
•ungefähr L2
•Universität, die, -en L2
•unser, unsere L3
unsportlich L3
•Unterricht, der (nur Sing.) L5
•unterrichten L5
•Urlaub, der, -e L1
•Urlaub machen L1

V

•Vater, der, Väter L3
Veränderung, die, -en L6
Verb, das, -en L1
•verbinden L4
•Vergangenheit, die (nur Sing.) L6
•vergessen L5
•verheiratet L3
•verkaufen L4
•Verkäufer, der, - L5
•Verkäuferin, die, -nen L5
•verstehen L1
•Verwandte, der, -n L6
•viel L1
•viele L1
•Vielen Dank! L2
•vielleicht L1
•Viertel vor / nach (drei) L6
Vietnam L1
Visitenkarte, die, -n L1
Vokal, der, -e L1
•Volkshochschule, die, -n L5
•voll L2a
•von L2
•von ... bis L5
von ... nach L2
•vorbei (sein) L6

•vorbereiten L5
vorlesen L3
Vorname, der, -n L3
•vorstellen L6

W

Wandel, der (nur Sing.) L6
•wann L3
•warten L2
•warum L2
•was L1
•waschen L5
•Wasser, das (nur Sing.) L5
•wecken L5
•Wein, der, -e L1
•weiß → wissen L2
•weiterfragen L3
•weitermachen L1
•Welt, die, -en L1
aus aller Welt L6
Welkarte, die, -en L1
•wen L4
•wer L1
•werden L6
•Westen, der (nur Sing.) L1
•Wetter, das (nur Sing.) L4
•wichtig L4
•wie (Frage) L1
•Wie bitte? L1
•Wie geht's? → gehen L2
•wie viel L3
•wie viele L2
•Wie viel Uhr ist es? L6
•wie (Vergleich) L6
wie früher L6
wie immer L6
•wiederholen L2
•Wiedersehen! (Kurzform von
Auf Wiedersehen!) L3
•wir L1
•wissen L2
•wo L1
•Woche, die, -n L6
•Wochenende, das, -n L4
wofür L5
•woher L1
•wohin L1
•wohl L5
•wohnen L1

- Wohnhaus, das, -häuser L2
- Wohnung, die, -en L4
- Wort, das, Wörter L2
- Wörterbuch, das, -bücher L4
- Wörterheft, das, -e L4
- Wurst, die, Würste L4

Z

- z. B. (= zum Beispiel) L2
- Zahl, die, -en L1
- Zeit, die (*hier nur Sing.*) L4
- Zeit haben L4
- Zeitung, die, -en L4
- Zentrum, das, Zentren L2
- ziemlich L3
- Zitrone, die, -n L1
- Zitroneneis, das (*nur Sing.*) L2
- zu Abend essen L5
- zu Fuß gehen L2
- zu Hause (sein) L5
- zu Mittag essen L5
- zu zweit L5
- Zubereitung, die, -en L5
- Zucker, der (*nur Sing.*) L1
- zuerst L5
- zufrieden L4
- Zug, der, Züge L1
- zum Beispiel (z. B.) L2
- zum Schluss L5
- zuordnen L4
- zurück L4
- zurückkommen L5
- zurückliegen L6
- zusammen L3
- zusammenpassen L2
- Zutat, die, -en L5
- zweimal L6
- Zypern L1

Quellennachweis

S. 6: Weltkarte: Klett-Perthes, Gotha • S. 20: Weltkarte: Klett-Perthes, Gotha • S. 40: Fotos: Nordsee-Tourismus-Service GmbH, Husum; Hansestadt Rostock (Irma Schmidt); Fotoarchiv (Edgar Zippel), Essen; KED • S. 41: Fotos:KED (Foto 1 und 2); Peter Butz, München • S. 42: Fotos:KED • S. 43: Deutschlandkarte (Vignette): Klett-Perthes, Gotha • S.44:Fotos:Helga Lade, Frankfurt; Huber, Garmisch-Partenkirchen; Mauritius (Benelux Press), Stuttgart • S. 46: Fotos: Helga Lade, Frankfurt; Fotoarchiv (Manfred Vollmer), Essen • S.47: Fotos:KED • S. 48: Foto:KED;Logo:Köln Tourismus Office • S. 53: Fotos: Thomas Lennertz, Bad Krozingen; Marion Butz, Stuttgart • S. 56: Fotos: Helga Lade, Frankfurt; Huber, Garmisch-Partenkirchen; Mauritius (Benelux Press), Stuttgart • S. 61: Fotos: Helga Lade, Frankfurt; Fotoarchiv (Manfred Vollmer), Essen • S. 63: Fotos: Helga Lade, Frankfurt; Fotoarchiv (Manfred Vollmer), Essen; KED (Foto 1 und 4) • S. 109: Foto:Karl-Heinz Raach, Merzhausen • S. 110: Foto: Karl-Heinz Raach, Merzhausen • S. 111: Foto:Vignette:Karl-Heinz Raach, Merzhausen • S. 115: Foto: Karl-Heinz Raach, Merzhausen • S. 116: Fotos: Karl-Heinz Raach, Merzhausen • S. 124: Fotos: Hansestadt Rostock (Irma Schmidt); KED (Foto 2 und 3); Peter Butz, München • S. 130: Foto: Karl-Heinz Raach, Merzhausen • S. 133: Foto: KED • S. 142: Foto: Tourismus-Zentrale, Hamburg • S. 144: Fotos: KED; Anna Heyken, Wingst; Tourismus-Zentrale, Hamburg • S. 145: Vignette: Tourismus-Zentrale, Hamburg • S. 157: Foto: KED • S. 162: Foto: KED • S. 178: Fotos: Deutsche Luftbild, Hamburg; Marion Butz, Stuttgart; Logo: Gosenschenke „Ohne Bedenken“,Leipzig • S. 179: Fotos: Leipzig Tourist Service e.V.(Schmidt) (Fotos A und D); Kaffeehaus Riquet, Leipzig; Gosenschenke „Ohne Bedenken“, Leipzig; Text: Gosenschenke „Ohne Bedenken“, Leipzig • S. 181: Vignette: Deutsche Luftbild, Hamburg • S. 182: Foto: Sabine Scharr, Geradstetten • S. 185: Fotos: Leipzig Tourist Service e. V. (Fischer); dpa (Wolfgang Kluge), Stuttgart; Leipzig Tourist Service e. V.(Giese); Leipziger Messe GmbH • S. 186: Foto: Andreas Kunz, Stuttgart • S. 190: Foto: Marion Butz, Stuttgart; Logo: Gosenschenke „Ohne Bedenken“, Leipzig • S. 192: Text und Zeichnung: Gosenschenke „Ohne Bedenken“, Leipzig • S. 197: Foto: Sabine Scharr, Geradstetten • S. 198: Foto: Mauritius (Kugler), Stuttgart • S. 199: Foto: Kaffeehaus Riquet, Leipzig • S. 201: Foto: KED • S. 204: Text: Süddeutsche Zeitung, Wochen-Fernsehprogramm vom 09.11.2000, München • S. 205: Text: Nach Allerleirauh. Viele schöne Kinderreime, versammelt von H. M. Enzensberger, insel taschenbuch 115, 1982, S. 32. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1961

Alle übrigen Fotos: Jürgen Leupold, Stuttgart

Alle übrigen Zeichnungen: Dorothee Wolters, Köln

Trotz intensiver Bemühungen konnten nicht alle Rechte-Inhaber ermittelt werden.

Für entsprechende Hinweise ist der Verlag dankbar.